ThinkSystem SR650a V4
Nachrichten- und Codereferenz

Maschinentypen: 7Z22, 7Z23

Anmerkung

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts lesen Sie die Sicherheitsinformationen und -hinweise, die auf der folgenden Website verfügbar sind:
https://pubs.lenovo.com/safety_documentation/

Außerdem müssen Sie sicherstellen, dass Sie mit den Geschäftsbedingungen der Lenovo Warranty für Ihren Server vertraut sind, die Sie hier finden:
http://datacentersupport.lenovo.com/warrantylookup

Erste Ausgabe (April 2025)

© Copyright Lenovo 2025.
HINWEIS ZU EINGESCHRÄNKTEN RECHTEN: Werden Daten oder Software gemäß einem GSA-Vertrag (General Services Administration) ausgeliefert, unterliegt die Verwendung, Vervielfältigung oder Offenlegung den in Vertrag Nr. GS-35F-05925 festgelegten Einschränkungen.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis i

Kapitel 1. Nachrichten. 1
Format der Ereignis- und Warnmeldungen 1

Kapitel 2. XClarity Controller-Ereignisse 5
XCC-Ereignisse, durch die der Support automatisch benachrichtigt wird 6
XCC-Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst 7
Liste der XClarity Controller-Ereignisse. 29

Kapitel 3. UEFI-Ereignisse 175
UEFI-Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst 175
Liste der UEFI-Ereignisse 181

Kapitel 4. XClarity Provisioning Manager-Ereignisse 227
LXPM-Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst 227
Liste der XClarity Provisioning Manager-Ereignisse 231

Anhang A. Hilfe und technische Unterstützung anfordern 257
Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden . . . 257
Servicedaten erfassen 258
Support kontaktieren. 259

© Copyright Lenovo 2025

Kapitel 1. Nachrichten

Wenn Sie Probleme an Ihrem Server beheben wollen, sollten Sie immer zunächst mit dem Ereignisprotokoll der Anwendung zu beginnen, die den Server verwaltet.

- Wenn Sie den Server über Lenovo XClarity Administrator verwalten, beginnen Sie mit dem Lenovo XClarity Administrator-Ereignisprotokoll.
- Wenn Sie eine andere Verwaltungsanwendung verwenden, beginnen Sie mit dem Lenovo XClarity Controller-Ereignisprotokoll.

Das Ereignisprotokoll enthält Hardwareereignisse des Servers, die vom Lenovo XClarity Controller oder über UEFI erfasst werden. Ereignisse können außerdem generiert werden, wenn Sie Diagnosetests für Festplattenlaufwerke oder Hauptspeicher über Lenovo XClarity Provisioning Manager durchführen (diese Ereignisse werden nicht im Ereignisprotokoll gespeichert).

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie die Ereignisse anzeigen, die von Lenovo XClarity Controller, UEFI oder Lenovo XClarity Provisioning Manager generiert werden. Für jedes Ereignis ist eine Benutzeraktion verfügbar, die Ihnen bei der Problemlösung hilft.

Wichtig:

- Der Server unterstützt Lenovo XClarity Controller 2 (XCC2). Weitere Informationen zu Lenovo XClarity Controller 2 (XCC2) finden Sie unter https://pubs.lenovo.com/lxcc-overview/.
- Welche Version von Lenovo XClarity Provisioning Manager (LXPM) unterstützt wird, variiert je nach Produkt. Alle Versionen von Lenovo XClarity Provisioning Manager werden in diesem Dokument als Lenovo XClarity Provisioning Manager und LXPM bezeichnet, sofern nicht anders angegeben. Die unterstützte LXPM-Version für Ihren Server finden Sie unter https://pubs.lenovo.com/lxpm-overview/.

Format der Ereignis- und Warnmeldungen

Sie können die folgenden Inhalte verwenden, um das Format der Ereignis- und Warnmeldungen zu verstehen.

Die folgenden Informationen werden für jede Ereignismeldung bereitgestellt.

Ereignis-ID

Eine Zeichenkette, die das Ereignis oder die Klasse von Ereignissen eindeutig identifiziert. Dies ist eine 12-stellige Zeichenkette im folgenden Format:

`FQX`*`ppnnxxxxc`*

Dabei gilt Folgendes:

- *pp* bezeichnet das Produkt, aus dem das Ereignis stammt, wie folgt.
  - **CM**. Chassis Management.
  - **HM**. Hardwaremanager.
  - **PM**. XClarity Provisioning Manger – LXPM (LEPT).
  - **SF**. Systemfirmware.
  - **SP**. Service Processor.
- *nn* identifiziert die Komponenten- oder Systemmanagement, von der das Ereignis ausgegangen ist, wie folgt:

  Komponenten

© Copyright Lenovo 2025

- **AA**. Einschub/Gerät – Enthält Systemkomponenten, von denen nicht erwartet wird, dass sie von einem Kunden gewartet werden.
- **CA**. Kühlung – Ventilatoren, Gebläse, Muxkarten, Richtlinien, Kühler/Kälte, Wassermanagementanlagen, Wasserpumpen, Wasserfiltration, Luftmassensensoren, thermische Monitore.
- **DA**. Anzeige – Grafikadapter, Bedienfeld, Monitor/Konsolen (einschließlich Vorder-/Rückwand, Bedienfeld, LCD-Panel usw.).
- **IO**. I/O-Konnektivität – PCI/USB-Hub, Brücke, Bus, Adapterkarten, Konfigurationseinstellungen, Interconnect, Tastatur, Maus, KVM.
- **MA**. Speicher – beinhaltet DIMMs, Speicherkarte, Konfigurationseinstellungen, Speichersteuerung, redundante Modi (Spiegelung, Reserve usw.), RAID-Speicher, NVRAM, EPROM.
- **PU**. Processing – Umfasst den Prozessor, die Prozessorkarten und die Systemplatine (Systemplatinenbaugruppe), die Konfigurationseinstellungen und den Mikrocode, den Cache, das Trusted Computing Module, die Prozessorverbindung (QPI-Kabel).
- **PW**. Stromversorgung – kann Netzteile, VRMs, VRDs, Spannungspegel, Systemleistungszustand, Richtlinien, Batterien, AT-Leistungsbreite, TPMD, Leistungssteller, externe Stromversorgung, Battery Backup Unit (UPS), PDUs sein.
- **SB**. Systemplatine – Hauptsystemplatine, zugehörige Adapterkarten, Systemplanar, Mittelebenen, Rückwandplatinen, Interconnects.
- **SD**. Kundendaten-Speichergerät – Flash-Speicheradapter, Laufwerke, CD-/DVD-Laufwerke, SSD, SAS, DASD, Flash-Speicher, Band, Volumes, RemoteCopy, FlashCopy, Managed Storage Systems.
- **SR**. Speicher-RAID – Adapter, Konfiguration, Einstellungen, Verbindungen, Arrays, Laufwerkgehäuse.
- **VD**. VPD – Konfigurationseinstellungen, EPROMs, Kommunikation.

System Management – FSM, PSM, HMC, FDMC UEFI, CMM, IOMC, CCE, PMC, DPSM, SVC, Speichermanagement, Dienstleistungen, IMM, FSP, Systemmanagement-Netzwerke.
- **BR**. Systemmanagement – Backup/Restore & Failover (HA).
- **BT**. Systemmanagement – Booten, Neustart, kalter/warmer Neustart, Herunterfahren.
- **CL**. LEPT Clone.
- **CN**. Systemmanagement – Konsole.
- **CP**. Systemmanagement – Konfigurationsmuster.
- **CR**. Systemmanagement – Kern/Virtuelle Appliance.
- **DD**. Einheitentreiber – AIX, IBM I, Subsystem Device Driver (SDD), IPMI Service.
- **DM**. Systemmanagement – Datenmanagement.
- **EA**. Herstellerereignisse.
- **EM**. Ereignisüberwachung – LEPT-Dashboard.
- **EM**. Systemmanagement – Ereignisse/Überwachung.
- **FC**. Systemmanagement – FlexCat OS/Config-Bereitstellung.
- **FW**. Systemmanagement – Firmware.
- **HA**. Hypervisor – Virtuelle Komponenten, Boots, Abstürze, SRIOV, LPARs.
- **IF**. Interconnect (Fabric) – common, podm, icm, lrim (SWFW major, verschiedene minors & Funktionen).
- **II**. Interconnect (Schnittstellen) – cimp, smis, cli, mapi (SCFG major).
- **IM**. Interconnect (PCI Manager) – pcim (SWFW major, verschiedene minors und Funktionen).
- **IN**. Interconnect (Networking) – bos, ethm, fcf, npiv (FCF major plus SWFW major, verschiedene minors & Funktionen) Datennetz, Netzwerkeinstellungen, Ports, Sicherheit, Adapter, Switches, Fiber Channel, optische Anschlüsse, Ethernet.
- **IP**. Interconnect (PIE) – tbd.
- **IU**. Interconnect (Utilities/Infrastruktur) – util, infr, serv, isds (IBIS major), RemoteCopy (Speicher).
- **NM**. Netzwerkmanagement – LEPT-Welcomepage.
- **NM**. Systemmanagement – Netzwerkmanagement.
- **OH**. OS/Hypervisor Interface – Übergabe von Fehlerprotokollen, Partitionsmanagement, Dienste (Zeit usw.).

  - **OS**. LEPT BS-Implementierung.
  - **OS**. Betriebssystem – Power Linux, AIX IPL, AIX, Crash und Dump Codes, IBM i Kernal Code, IBM i OS, Speicherverwaltung.
  - **PR**. Systemmanagement – Präsenz der Einheit.
  - **RC**. Systemmanagement – Fernsteuerung.
  - **SD**. LEPT-Speichertest.
  - **SE**. Systemmanagement – Sicherheit.
  - **SR**. LEPT RAID-Konfiguration.
  - **SS**. Service & Support – LEPT FFDC-Sammlung.
  - **SS**. Systemmanagement – Service & Support.
  - **TR**. Zeitreferenz – RTC, Hauptuhr, Schubladenuhren, NTP.
  - **UN**. Unbekannt/jede Entität.
  - **UP**. LEPT-Firmwareaktualisierung.
  - **UP**. Systemmanagement – Updates.
  - **WD**. Systemmanagement – Watchdog.
- *xxxx* ist eine inkrementierende Zahl der eingestellten Subsystem-Ereignisse.
- *c* identifiziert den Schweregrad wie folgt.
  - **A**. Reserviert als sofortige Maßnahme.
  - **B**. Unbekannt/Keine Maßnahmen.
  - **D**. Reserviert – Sofortige Entscheidung.
  - **E**. Reserviert – Schließlich Maßnahmen.
  - **F**. Warnung/Keine Maßnahmen.
  - **G**. Warnung/Verzögerte Maßnahmen.
  - **H**. Geringfügig/Verzögerte Maßnahmen.
  - **I**. Informationen/Keine Maßnahmen.
  - **J**. Geringfügige/sofortige Maßnahmen.
  - **K**. Major/verzögerte Maßnahmen.
  - **L**. Major/sofortige Maßnahmen.
  - **M**. Kritisch/sofortige Maßnahmen.
  - **N**. Schwerwiegend/sofortige Maßnahmen.
  - **W**. Reserviert – Systemwartung.

Kapitel 2. XClarity Controller-Ereignisse

Wenn Lenovo XClarity Controller ein Hardwareereignis auf dem Server erkennt, schreibt Lenovo XClarity Controller dieses Ereignis in das Systemereignisprotokoll auf dem Server.

Anmerkungen: Die Ereignis-ID (ID) ist eine eindeutige ID für die Suche nach XCC-Ereignissen. Die Ereignisnachricht kann ein oder mehrere Argumente enthalten, z. B. austauschbarer Text eines FRU-Namens oder des Sensornamens zur Identifikation der ausgefallenen Komponente. Eine XCC-Ereignis-ID kann also ein generisches Ereignis oder ähnliche Fehler darstellen, die bei verschiedenen Hardwarekomponenten aufgetreten sind. Die allgemeine Herangehensweise bei der Fehlerbestimmung besteht darin, das Ereignis mithilfe der ID zu finden, die Hardwarekomponente durch ein Nachrichtenargument zu identifizieren, wenn sie den Namen der Hardwarekomponente enthält, und dann die in der Benutzeraktion definierten Aktionen auszuführen.

Beispiel:

`FQXSPCA0017M: Sensor [SensorElementName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.`
Hierbei gilt Folgendes:

- `FQXSPCA0017M` ist die Ereignis-ID.
- *[SensorElementName]* ist eine Sensorvariable, die den Namen der Hardwarekomponente angibt. Es kann sich um CPU, PCI-Adapter, OCP-Karte oder Chipsatz handeln. Sie können das Ereignis mithilfe der Ereignis-ID `FQXSPCA0017M` finden und die in der Benutzeraktion für die Komponente definierten Aktionen ausführen.

Weitere Informationen zum Lenovo XClarity Controller-Ereignisprotokoll finden Sie im Abschnitt „Ereignisprotokolle anzeigen“ in der XCC-Dokumentation für Ihren Server unter https://pubs.lenovo.com/lxcc-overview/.

Für jeden Ereigniscode werden die folgenden Felder angezeigt:

Ereignis-ID
Eine ID, die ein Ereignis eindeutig kennzeichnet.

Ereignisbeschreibung
Der protokollierte Nachrichtentext, der für ein Ereignis angezeigt wird. Wenn die Ereigniszeichenfolge im Ereignisprotokoll angezeigt wird, werden Informationen zu einer bestimmten Komponente angezeigt. In dieser Dokumentation werden diese zusätzlichen Informationen als Variablen angezeigt. Dazu gehören:

- *[SensorElementName]*, *[ManagedElementName]* , *[ProcessorElementName]*, *[ComputerSystemElementName]*, *[PowerSupplyElementName]*, ...
- *[arg1]*, *[arg2]*, *[arg3]*, *[arg4]*, *[arg5]*...

Erläuterung
Stellt zusätzliche Informationen bereit, die den Grund für das Auftreten des Ereignisses erläutern.

Dringlichkeit
Eine Angabe zum Schweregrad der Bedingung. Die folgenden Schweregrade können angezeigt werden.

- **Information**. Das Ereignis wurde zu Prüfzwecken aufgezeichnet und es handelt sich in der Regel um eine Benutzeraktion oder eine Statusänderung, die als normales Verhalten eingestuft wird.
- **Warnung**. Das Ereignis ist nicht so schwerwiegend wie ein Fehler, die Ursache für die Warnung sollte jedoch möglichst beseitigt werden, bevor sie zu einem Fehler führt. Es kann sich auch um eine Bedingung handeln, die eine zusätzliche Überwachung oder Wartung erfordert.

© Copyright Lenovo 2025

- **Fehler**. Das Ereignis ist ein Fehler oder eine kritische Bedingung, die sich auf den Betrieb oder eine erwartete Funktion auswirkt.

Alertkategorie
Ähnliche Ereignisse werden in Kategorien gruppiert. Die Alertkategorie besitzt das folgende Format: *severity* - *device*. Hierbei gilt Folgendes:

- *severity* ist einer der folgenden Schweregrade:
  - **Kritisch**. Eine Schlüsselkomponente im Server funktioniert nicht mehr.
  - **Warnung**. Das Ereignis führt möglicherweise zu einem kritischen Zustand.
  - **System**. Das Ereignis ist das Ergebnis eines Systemfehlers oder einer Konfigurationsänderung.
- *device* ist die Einheit im Server, die die Generierung des Ereignisses verursacht hat.

Wartungsfähig
Gibt an, ob eine Benutzeraktion erforderlich ist, um das Problem zu beheben.

CIM-Informationen
Gibt das präfix der Meldungs-ID und die Folgenummer an, die von der CIM-Nachrichtenregistrierung verwendet wird.

SNMP Trap ID
Die SNMP Trap ID, die in der MIB (Management Information Base) des SNMP-Alert gefunden wurde.

Support automatisch benachrichtigen
Sie können Lenovo XClarity Administrator so konfigurieren, dass der Support beim Auftreten bestimmter Fehler automatisch benachrichtigt wird. (Dies wird auch als Call-Home-Funktion bezeichnet.) Wenn Sie diese Funktion konfiguriert und das Feld auf „Ja“ gesetzt haben, wird die Lenovo Support bei Generierung des Ereignisses automatisch benachrichtigt. Während Sie auf den Anruf der Lenovo Support warten, können Sie die empfohlenen Aktionen für das Ereignis ausführen.

Anmerkung: Diese Dokumentation enthält Referenzen zu IBM Websites, Produkten und Informationen zur Inanspruchnahme von Service. IBM ist der bevorzugte Service-Provider für die Lenovo-Serverprodukte.

Weitere Informationen zum Aktivieren der Call-Home-Funktion von Lenovo XClarity Administrator finden Sie unter https://pubs.lenovo.com/lxca/admin_setupcallhome. Zusätzlich finden Sie unter „XCC-Ereignisse, durch die der Support automatisch benachrichtigt wird“ auf Seite 6 eine zusammengefasste Liste aller Lenovo XClarity Controller-Ereignisse, die Lenovo Support über die Call-Home-Funktion benachrichtigen.

Benutzeraktion
Die Benutzeraktion gibt an, welche Aktionen Sie ausführen müssen, um das Ereignis zu beheben. Führen Sie die in diesem Abschnitt aufgelisteten Schritte in der angegebenen Reihenfolge aus, bis das Problem behoben ist. Wenn Sie das Problem nicht beheben können, nachdem Sie alle Schritte ausgeführt haben, wenden Sie sich an die Lenovo Support.

XCC-Ereignisse, durch die der Support automatisch benachrichtigt wird

Sie können XClarity Administrator so konfigurieren, dass der Support beim Auftreten bestimmter Fehler automatisch benachrichtigt wird. (Dies wird auch als *Call-Home-Funktion* bezeichnet.) Wenn Sie diese Funktion konfiguriert haben, finden Sie in der Tabelle eine Liste der Ereignisse, durch die der Support automatisch benachrichtigt wird.

Tabelle 1. Ereignisse, durch die der Unterstützung automatisch benachrichtigt wird

Ereignis-ID	Nachrichtenzeichenfolge
FQXSPCA0002M	Lüfter [NumericSensorName] wurde bestätigt (Abfall auf Grenzwert „unterer kritisch“).
FQXSPCA0016M	Die Lüfterabweichung ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.
FQXSPIO0011N	Bei PCIs ist ein nicht behebbarer Fehler aufgetreten.
FQXSPIO0027M	Fehler im M2-Adapter (Seriennummer: [SerialNumber]) auf dem System [ComputerSystemName].
FQXSPIO0031M	PCIe-Einheiten sind fehlerhaft.
FQXSPPU0016N	Auf CPUs ist ein nicht behebbarer Fehler aufgetreten.
FQXSPPW0003L	Netzteil [PowerSupplyId] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]) ist ausgefallen.
FQXSPPW0035M	[SysBrdVol] wurde bestätigt (Abfall auf Grenzwert „geringer kritisch“).
FQXSPPW0047M	[SysBrdVol] wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer kritisch“).
FQXSPPW0063M	Der SysBrd-Spannungsfehler ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.
FQXSPSD0001L	[DriveName] weist einen Fehler auf.
FQXSPSD0002G	Fehler vorhergesagt für [DriveName].
FQXSPSD0002L	Laufwerk [DriveLocation] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]) weist einen Fehler auf.
FQXSPSD0003G	Fehler vorhergesagt für Laufwerk [DriveLocation] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]).
FQXSPSS4004I	Test-Call-Home-Funktion wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] generiert.

XCC-Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst

In der folgenden Tabelle werden alle XCC-Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Information, Fehler und Warnung).

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPBR4000I	Management-Controller [arg1]: Konfiguration wurde aus einer Datei durch Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] wiederhergestellt.	Information
FQXSPBR4002I	Management-Controller [arg1]: Zurücksetzung wurde durch die Wiederherstellung von Standardwerten verursacht.	Information
FQXSPBR4004I	Die Server-Timeouts wurden von Benutzer [arg1] von [arg6] mit IP-Adresse [arg7] konfiguriert: EnableOSWatchdog=[arg2], OSWatchdogTimeout=[arg3], EnableLoaderWatchdog=[arg4], LoaderTimeout=[arg5].	Information
FQXSPBR4005I	Management-Controller [arg1]: Konfiguration wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] in einer Datei gespeichert.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPBR4006I	Management-Controller [arg1]: Konfigurationswiederherstellung aus einer Datei durch Benutzer [arg2] wurde von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] abgeschlossen.	Information
FQXSPBR4009I	Management-Controller [arg1]: Konfiguration von Nachbarserver [arg2] mit Gruppenname [arg3] wird geklont.	Information
FQXSPBR400AI	Management-Controller [arg1]: Klonen der Konfiguration von Nachbarserver [arg2] mit Gruppenname [arg3] ist abgeschlossen.	Information
FQXSPBR400BI	Management-Controller [arg1]: Klonen der Konfiguration von Nachbarserver [arg2] mit Gruppenname [arg3] konnte nicht abgeschlossen werden.	Information
FQXSPBR400CI	Management-Controller [arg1]: Klonen der Konfiguration von Nachbarserver [arg2] mit Gruppenname [arg3] konnte nicht gestartet werden.	Information
FQXSPBR400DI	Klonen der Konfiguration der Nachbargruppe wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] initiiert.	Information
FQXSPBR400EI	Firmwareaktualisierung der Nachbargruppe wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] initiiert.	Information
FQXSPBR400FI	Die Nachbargruppenverwaltung wird [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPCA0012I	Die Lüfterabweichung wurde behoben.	Information
FQXSPCA0013I	Die Übertemperatur von PCIe [SensorName] ist in Normalzustand übergegangen.	Information
FQXSPCA2000I	Lüfter [NumericSensorName] wurde nicht bestätigt (Abfall auf Grenzwert „unterer nicht kritisch“).	Information
FQXSPCA2002I	Lüfter [NumericSensorName] wurde nicht bestätigt (Abfall auf Grenzwert „unterer kritisch“).	Information
FQXSPCA2007I	Die Umgebungstemperatur wurde nicht bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer nicht kritisch“).	Information
FQXSPCA2009I	Die Umgebungstemperatur wurde nicht bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer kritisch“).	Information
FQXSPCA2011I	Die Umgebungstemperatur wurde nicht bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer nicht behebbar“).	Information
FQXSPCA2016I	Die Lüfterabweichung ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.	Information
FQXSPCA2017I	Die Übertemperatur von PCIe [SensorName] ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.	Information
FQXSPCA2019I	Übergang der Übertemperatur von PCIe [SensorName] von einem weniger schwerwiegenden zu einem nicht behebbaren Zustand wurde nicht bestätigt.	Information
FQXSPCA2042I	Flüssigkeitserkennung für [DeviceType] wurde wiederhergestellt.	Information
FQXSPCA2046I	Temperatur des DIMM [DIMMId] wurde nicht bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „höher nicht kritisch“).	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPCA2047I	Temperatur des DIMM [DIMMId] wurde nicht bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „höher kritisch“).	Information
FQXSPCA2048I	Temperatur des DIMM [DIMMId] wurde nicht bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „höher nicht behebbar“).	Information
FQXSPCA2049I	Pumpendrehzahlmesser [pumpFanIndex] wurde nicht bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer nicht kritisch“).	Information
FQXSPCA2050I	Pumpendrehzahlmesser [pumpFanIndex] wurde nicht bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer kritisch“).	Information
FQXSPCA2051I	Pumpendrehzahlmesser [pumpFanIndex] wurde nicht bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer nicht behebbar“).	Information
FQXSPCA2052I	Pumpendrehzahlmesser [pumpFanIndex] wurde nicht bestätigt (Abfall auf Grenzwert „geringer kritisch“).	Information
FQXSPCN4000I	Die serielle Umleitung wurde von Benutzer [arg1] von [arg7] mit IP-Adresse [arg8] festgelegt: Mode=[arg2], BaudRate=[arg3], StopBits=[arg4], Parity=[arg5], SessionTerminateSequence=[arg6].	Information
FQXSPCN4002I	Benutzer [arg1] hat eine aktive CLI-Konsolensitzung von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] beendet.	Information
FQXSPCN4004I	Benutzer [arg1] hat eine aktive [arg2]-Konsolensitzung von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] erstellt.	Information
FQXSPCN4005I	Bei einer [arg1]-Konsolensitzung ist ein Timeout aufgetreten.	Information
FQXSPCN4006I	Benutzer [arg1] hat eine aktive IPMI-Konsolensitzung von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] beendet.	Information
FQXSPDM4000I	Bestandsdaten für Einheit [arg1] wurden geändert, neuer Einheitendaten-Hash=[arg2], neuer Masterdaten-Hash=[arg3].	Information
FQXSPDM4003I	TKLM-Server wurden von Benutzer [arg1] von [arg10] mit IP-Adresse [arg11] konfiguriert: TKLMServer1=[arg2] Port=[arg3], TKLMServer2=[arg4] Port=[arg5], TKLMServer3=[arg6] Port=[arg7], TKLMServer4=[arg8] Port=[arg9].	Information
FQXSPDM4004I	TKLM-Servereinheitengruppe wurde von Benutzer [arg1] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] konfiguriert: TKLMServerDeviceGroup=[arg2].	Information
FQXSPDM4005I	Der Benutzer [arg1] hat ein neues Verschlüsselungsschlüsselpaar generiert und ein selbst signiertes Zertifikat für den TKLM-Client von [arg2] mit der IP-Adresse [arg3] installiert.	Information
FQXSPDM4006I	Der Benutzer [arg1] hat einen neuen Chiffrierschlüssel und eine Zertifikatssignieranforderung für den TKLM-Client von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] generiert.	Information
FQXSPDM4007I	Benutzer [arg1] hat ein signiertes Zertifikat für den TKLM-Client von [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] importiert.	Information
FQXSPDM4008I	Der Benutzer [arg1] hat ein Serverzertifikat für den TKLM-Server von [arg2] mit der IP-Adresse [arg3] importiert.	Information
FQXSPDM4009I	Der Benutzer [arg1] hat die Datei [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] [arg2].	Information
FQXSPDM4010I	Die Bestandsdatenerfassung und -verarbeitung ist abgeschlossen für [arg1], die Reihenfolgennummer ist [arg2].	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPDM4011I	Das EKMS-Serverprotokoll wurde von Benutzer [arg1] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] festgelegt: TKLMServerProtocol=[arg2].	Information
FQXSPDM4012I	Benutzer [arg1] hat die Abfragekonfiguration für den Schlüsselverwaltungsserver geändert: Abfrage aktiviert=[arg2] Intervall=[arg3].	Information
FQXSPDM4013I	Benutzer [arg1] hat die Cachekonfiguration für den Schlüsselverwaltungsserver geändert: Caching aktiviert=[arg2] Timeout=[arg3].	Information
FQXSPEA2003I	Die Verbindung wurde auf Port [[1]] des PCIe-Geräts [[2]] in Steckplatz [[3]] erkannt.	Information
FQXSPEM0003I	Das Protokoll [RecordLogName] wurde gelöscht.	Information
FQXSPEM0004I	Das Protokoll [RecordLogName] ist voll.	Information
FQXSPEM0005I	Das Protokoll [RecordLogName] ist fast voll.	Information
FQXSPEM2004I	Das Protokoll [RecordLogName] ist nicht mehr voll.	Information
FQXSPEM4000I	[arg1] auf System [arg2] wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] gelöscht.	Information
FQXSPEM4003I	Der Zustand der LED [arg1] wurde von [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPEM4004I	SNMP [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] aktiviert.	Information
FQXSPEM4005I	SNMP [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] deaktiviert.	Information
FQXSPEM4006I	Alert für globale Ereignisbenachrichtigung wurde von Benutzer [arg1] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6] konfiguriert: RetryLimit=[arg2], RetryInterval=[arg3], EntryInterval=[arg4].	Information
FQXSPEM4007I	Alertempfängernummer [arg1] nach Syslog wurde von Benutzer [arg10] von [arg11] mit IP-Adresse [arg12] aktualisiert: Name=[arg2], DeliveryMethod=[arg3], Address=[arg4], IncludeLog=[arg5], Enabled=[arg6], EnabledAlerts=-crt<[arg7]> -wrn<[arg8]> -sys<[arg9]>.	Information
FQXSPEM4008I	SNMP-Traps wurden von Benutzer [arg1] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6] aktiviert: EnabledAlerts=-crt<[arg2]> -wrn<[arg3]> -sys<[arg4]>.	Information
FQXSPEM4009I	Die UEFI-Definitionen wurden geändert.	Information
FQXSPEM4011I	XCC konnte das vorherige Ereignis [arg1] nicht protokollieren.	Information
FQXSPEM4012I	Benutzer [arg1] hat System [arg2] in den Kapselungs-Lite-Modus von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] versetzt.	Information
FQXSPEM4028I	Der Anschluss [arg1] der PCIe-Einheit [arg2] hat den Link [arg3].	Information
FQXSPEM4031I	Schwellenwerteinstellung für SSD-Verschleiß [arg1] wurde von Benutzer [arg4] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6] von [arg2] in [arg3] geändert.	Information
FQXSPEM4041I	Auf der SmartNIC in Steckplatz [arg1] ist ein Boot-Timeout aufgetreten.	Information
FQXSPEM4042I	Auf der SmartNIC in Steckplatz [arg1] ist ein Crash-Dump aufgetreten.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPEM4046I	Alertempfängernummer [arg1] nach E-Mail wurde von Benutzer [arg10] von [arg11] mit IP-Adresse [arg12] aktualisiert: Name=[arg2], DeliveryMethod=[arg3], EmailAddress=[arg4], IncludeLog=[arg5], Enabled=[arg6], EnabledAlerts=-crt<[arg7]> -wrn<[arg8]> -sys<[arg9]>.	Information
FQXSPEM4047I	Der Zustand der Anzeige [arg1] wurde mit der physischen Taste in [arg2] geändert.	Information
FQXSPFC4000I	Der Bare-Metal-Verbindungsprozess wurde gestartet.	Information
FQXSPFC4001I	Die Bare-Metal-Aktualisierungsanwendung gibt einen Status von [arg1] zurück.	Information
FQXSPFW0003I	Das System [ComputerSystemName] ist auf einen Firmware-Fortschritt gestoßen.	Information
FQXSPFW0004I	Erweiterter UEFI-Hauptspeichertest wird ausgeführt.	Information
FQXSPFW0005I	Erweiterter UEFI-Hauptspeichertest ist abgeschlossen.	Information
FQXSPFW0006I	Erweiterter UEFI-Hauptspeichertest wurde unterbrochen.	Information
FQXSPFW0007I	Blockade beim erweiterten UEFI-Hauptspeichertest.	Information
FQXSPFW2001I	Das System [ComputerSystemName] hat eine POST-Fehlerdeaktivierung erkannt – Beschädigung des Firmware(BIOS)-ROM erkannt.	Information
FQXSPIO0000I	Der Anschluss [PhysicalConnectorName] wurde als vorhanden oder verbunden erkannt.	Information
FQXSPIO0005N	In System [ComputerSystemName] ist ein E/A-Channelprüfungs-NMI aufgetreten.	Information
FQXSPIO0010I	Bei Bus [BusName] ist ein behebbarer Busfehler aufgetreten.	Information
FQXSPIO0032I	Einheit [DeviceType] [DeviceIndex] wird installiert.	Information
FQXSPIO0033I	Einheit [DeviceType] [DeviceIndex] wird deinstalliert.	Information
FQXSPIO0034I	Konnektor [ConnectorName] ist mit [DeviceType] [DeviceIndex] verknüpft.	Information
FQXSPIO2004I	Bus [BusName] hat sich von einem Bus-Timeout erholt.	Information
FQXSPIO2005I	Das System [ComputerSystemName] wurde nach einem E/A-Channelprüfungs-NMI wiederhergestellt.	Information
FQXSPIO2006I	Das System [ComputerSystemName] wurde nach einem Software-NMI wiederhergestellt.	Information
FQXSPIO2010I	Der Bus [BusName] wurde nach einem behebbaren Busfehler wiederhergestellt.	Information
FQXSPIO2011I	PCIs wurden nach einem nicht behebbaren Fehler wiederhergestellt.	Information
FQXSPIO2013I	Der Bus [BusName] wurde nach einem schwerwiegenden Busfehler wiederhergestellt.	Information
FQXSPIO2014I	Bus [BusName] arbeitet nicht mehr in einem herabgesetzten Zustand.	Information
FQXSPIO2027I	Die Fehlerbedingung wurde im M2-Adapter (Seriennummer: [SerialNumber]) auf dem System [ComputerSystemName] entfernt.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPIO2031I	Fehlerbedingung hat alle PCIe-Einheiten auf System [ComputerSystemName] entfernt.	Information
FQXSPMA0025I	BMC-LAN-Failover von dedizierter zu gemeinsamer Nutzung.	Information
FQXSPMA2010I	DIMM [DIMMId] auf dem System [MemoryName] ist nicht mehr gedrosselt.	Information
FQXSPMA2012I	Auf dem DIMM [DIMMId] in System [MemoryName] wurde ein Übertemperaturzustand entfernt.	Information
FQXSPMA2025I	BMC-LAN wurde von gemeinsamer zu dedizierter Nutzung wiederhergestellt.	Information
FQXSPMA2037I	DIMMs wurde nach einem nicht behebbaren Fehler wiederhergestellt.	Information
FQXSPMA2039I	DIMM [DIMMID] ist aktiviert.	Information
FQXSPNM4000I	Management-Controller [arg1] – Netzwerkinitialisierung abgeschlossen.	Information
FQXSPNM4001I	Die Ethernet-Datenübertragungsrate wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4002I	Die Ethernet-Duplexeinstellung wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4003I	Die Ethernet-MTU-Einstellung wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4004I	Die lokal verwaltete Ethernet-MAC-Adresse wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4005I	Ethernet-Schnittstelle [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPNM4006I	Der Hostname wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] auf [arg1] festgelegt.	Information
FQXSPNM4011I	ENET[[arg1]] DHCP-HSTN=[arg2], DN=[arg3], IP@=[arg4], SN=[arg5], GW@=[arg6], DNS1@=[arg7].	Information
FQXSPNM4012I	ENET[[arg1]] IP-Cfg:HstName=[arg2], IP@=[arg3], NetMsk=[arg4], GW@=[arg5].	Information
FQXSPNM4013I	LAN: Ethernet[[arg1]]-Schnittstelle ist nicht mehr aktiv.	Information
FQXSPNM4014I	LAN: Ethernet[[arg1]]-Schnittstelle ist jetzt aktiv.	Information
FQXSPNM4016I	Der Domänenname wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] auf [arg1] festgelegt.	Information
FQXSPNM4017I	Die Domänenquelle wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] in [arg1] geändert.	Information
FQXSPNM4018I	Die DDNS-Einstellung wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] in [arg1] geändert.	Information
FQXSPNM4019I	Die DDNS-Registrierung war erfolgreich. Der Domänenname ist [arg1].	Information
FQXSPNM4020I	IPv6 wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] aktiviert.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPNM4021I	IPv6 wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] deaktiviert.	Information
FQXSPNM4022I	Die statische IPv6-IP-Konfiguration wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] aktiviert.	Information
FQXSPNM4023I	IPv6 DHCP wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] aktiviert.	Information
FQXSPNM4024I	Die automatische zustandslose IPv6-Konfiguration wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] aktiviert.	Information
FQXSPNM4025I	Die statische IPv6-IP-Konfiguration wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] deaktiviert.	Information
FQXSPNM4026I	IPv6 DHCP wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] deaktiviert.	Information
FQXSPNM4027I	Die automatische zustandslose IPv6-Konfiguration wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] deaktiviert.	Information
FQXSPNM4028I	ENET[[arg1]] IPv6-LinkLocal:HstName=[arg2], IP@=[arg3], Pref=[arg4].	Information
FQXSPNM4029I	ENET[[arg1]] IPv6-Static:HstName=[arg2], IP@=[arg3], Pref=[arg4], GW@=[arg5].	Information
FQXSPNM4030I	ENET[[arg1]] DHCPv6-HSTN=[arg2], DN=[arg3], IP@=[arg4], Pref=[arg5], DNS1@=[arg6].	Information
FQXSPNM4031I	Die statische IPv6-Adresse der Netzwerkschnittstelle wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4034I	Die SSH-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4035I	Die Web-HTTP-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4036I	Die Web-HTTPS-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4039I	Die SNMP-Agenten-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4040I	Die SNMP-Traps-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4041I	Die Syslog-Portnummer für den Syslog-Empfänger [arg1] wurde von Benutzer [arg4] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6] von [arg2] in [arg3] geändert.	Information
FQXSPNM4042I	Die Remotepräsenz-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4043I	Der SMTP-Server wurde von Benutzer [arg1] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] auf [arg2]:[arg3] festgelegt.	Information
FQXSPNM4045I	DNS-Server wurden von Benutzer [arg1] von [arg10] mit IP-Adresse [arg11] konfiguriert: UseAdditionalServers=[arg2], PreferredDNStype=[arg3], IPv4Server1=[arg4], IPv4Server2=[arg5], IPv4Server3=[arg6], IPv6Server1=[arg7], IPv6Server2=[arg8], IPv6Server3=[arg9].	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPNM4046I	LAN-over-USB [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPNM4047I	LAN: USB-over-USB-Portweiterleitung wurde von Benutzer [arg1] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] konfiguriert: ExternalPort=[arg2], USB-LAN-Port=[arg3].	Information
FQXSPNM4048I	PXE-Start von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] angefordert.	Information
FQXSPNM4049I	Benutzer [arg1] hat einen TKLM-Server-Verbindungstest eingeleitet, um die Verbindung zum Server [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] zu prüfen.	Information
FQXSPNM4051I	Benutzer [arg1] hat den umgekehrten SMTP-Server-Pfad auf [arg3] von [arg2] mit IP-Adresse [arg4] festgelegt.	Information
FQXSPNM4053I	DNS-Ermittlung von Lenovo XClarity Administrator wurde [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPNM4054I	Der Hostname von DHCP ist [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPNM4055I	Der Hostname von DHCP ist ungültig.	Information
FQXSPNM4056I	Die NTP-Serveradresse [arg1] ist ungültig.	Information
FQXSPNM4057I	Sicherheit: IP-Adresse: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler, der Zugriff wird für [arg3] Minuten gesperrt.	Information
FQXSPNM4058I	Die IP-Adresse der Netzwerkschnittstelle [arg1] wurde von Benutzer [arg4] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6] von [arg2] in [arg3] geändert.	Information
FQXSPNM4059I	Die IP-Subnetzmaske der Netzwerkschnittstelle [arg1] wurde von Benutzer [arg4] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6] von [arg2] in [arg3] geändert.	Information
FQXSPNM4060I	Die IP-Adresse des Standard-Gateways der Netzwerk-Schnittstelle [arg1] wurde von Benutzer [arg4] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6] von [arg2] in [arg3] geändert.	Information
FQXSPNM4068I	USB [arg1] ist [arg2] von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5].	Information
FQXSPNM4069I	Der LLDP-Dienst ist [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPNM4070I	Daisy-Modus ist [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPOS4000I	BS-Watchdog-Antwort [arg1] von [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPOS4001I	Anzeigenerfassung bei Watchdog [arg1] ist aufgetreten.	Information
FQXSPOS4004I	Der Betriebssystemstatus hat sich in [arg1] geändert.	Information
FQXSPOS4005I	Host-Startkennwort wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] geändert.	Information
FQXSPOS4006I	Host-Startkennwort wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] gelöscht.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPOS4007I	Host-Administratorkennwort wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] geändert.	Information
FQXSPOS4008I	Host-Administratorkennwort wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] gelöscht.	Information
FQXSPOS4009I	Video von BS-Absturz wurde aufgezeichnet.	Information
FQXSPOS4011I	BS-Ausfall-Screenshot mit Hardwarefehler wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] [arg1].	Information
FQXSPOS4012I	Screenshot ist aufgetreten bei POST-Watchdog.	Information
FQXSPPP4000I	[arg1]-Versuch für Server [arg2] von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5].	Information
FQXSPPP4001I	Die Server-Ausschaltverzögerung wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] auf [arg1] festgelegt.	Information
FQXSPPP4002I	Server [arg1] wurde von Benutzer [arg4] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6] für [arg2] um [arg3] eingeplant.	Information
FQXSPPP4003I	Server [arg1] wurde von Benutzer [arg4] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6] eingeplant für jeden [arg2] um [arg3].	Information
FQXSPPP4004I	Server [arg1] [arg2] wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] gelöscht.	Information
FQXSPPP4005I	Der Energieverbrauchsbegrenzungswert wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] Watt in [arg2] Watt geändert.	Information
FQXSPPP4011I	Die Energieverbrauchsbegrenzung wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] aktiviert.	Information
FQXSPPP4012I	Die Energieverbrauchsbegrenzung wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] deaktiviert.	Information
FQXSPPP4020I	Die gemessene Leistung hat den Leistungsbegrenzungswert wieder unterschritten.	Information
FQXSPPP4022I	Der Server wurde aus einem nicht bekannten Grund neu gestartet.	Information
FQXSPPP4023I	Der Server wird durch den Befehl zur Gehäusesteuerung neu gestartet.	Information
FQXSPPP4024I	Der Server wurde mit dem Netzschalter zurückgesetzt.	Information
FQXSPPP4025I	Der Server wurde mit dem Netzschalter eingeschaltet.	Information
FQXSPPP4026I	Der Server wurde bei Ablauf des Überwachungszeitgebers neu gestartet.	Information
FQXSPPP4027I	Der Server wurde aus OEM-Gründen gestartet.	Information
FQXSPPP4028I	Der Server wurde automatisch eingeschaltet, da die Richtlinie zum Wiederherstellen der Stromversorgung auf „immer an“ festgelegt ist.	Information
FQXSPPP4029I	Der Server wurde automatisch eingeschaltet, da die Richtlinie zum Wiederherstellen der Stromversorgung so konfiguriert ist, dass der vorherige Stromversorgungsstatus wiederhergestellt wird.	Information
FQXSPPP4030I	Der Server wurde über den Plattformereignisfilter zurückgesetzt.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPPP4031I	Der Server wurde über den Plattformereignisfilter aus- und wieder eingeschaltet.	Information
FQXSPPP4032I	Für den Server erfolgte ein Warmstart.	Information
FQXSPPP4033I	Der Server wurde mit der Echtzeituhr eingeschaltet (geplantes Einschalten).	Information
FQXSPPP4034I	Der Server wurde aus einem nicht bekannten Grund ausgeschaltet.	Information
FQXSPPP4035I	Der Server wird durch den Befehl zur Gehäusesteuerung ausgeschaltet.	Information
FQXSPPP4036I	Der Server wurde mit dem Netzschalter ausgeschaltet.	Information
FQXSPPP4037I	Der Server wurde bei Ablauf des Überwachungszeitgebers ausgeschaltet.	Information
FQXSPPP4038I	Der Server blieb ausgeschaltet, da die Richtlinie zum Wiederherstellen der Stromversorgung auf „immer aus“ festgelegt ist.	Information
FQXSPPP4039I	Der Server blieb ausgeschaltet, da die Richtlinie zum Wiederherstellen der Stromversorgung so konfiguriert ist, dass der vorherige Stromversorgungsstatus wiederhergestellt wird.	Information
FQXSPPP4040I	Der Server wurde über den Plattformereignisfilter ausgeschaltet.	Information
FQXSPPP4041I	Der Server wurde mit der Echtzeituhr ausgeschaltet (geplantes Ausschalten).	Information
FQXSPPP4042I	Die Zurücksetzung des Management-Controllers [arg1] wurde durch Power-On-Reset initiiert.	Information
FQXSPPP4044I	Die Zurücksetzung des Management-Controllers [arg1] wurde durch CMM initiiert.	Information
FQXSPPP4047I	Die Zurücksetzung des Management-Controllers [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] initiiert.	Information
FQXSPPP4048I	Der Aus- und Einschaltversuch für Server [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] unternommen.	Information
FQXSPPP4049I	Management-Controller [arg1]: Zurücksetzung wurde vom Bedienfeld initiiert.	Information
FQXSPPP4050I	Die Zurücksetzung des Management-Controllers [arg1] wurde initiiert, um die PFR-Firmware zu aktivieren.	Information
FQXSPPP4054I	Unausgewogene PSU-Konfiguration wurde erkannt, das System verwendet weniger PSU-Kapazität des Knotens.	Information
FQXSPPR0000I	[BackplaneName] wurde erkannt.	Information
FQXSPPR0003I	Das Bedienfeld wurde erkannt.	Information
FQXSPPR0004I	Das TPM-Modul wurde erkannt.	Information
FQXSPPR2001I	[BackplaneName] fehlt.	Information
FQXSPPR2003I	Das Bedienfeld wurde als nicht vorhanden erkannt.	Information
FQXSPPR2004I	Das TPM-Modul wurde als nicht vorhanden erkannt.	Information
FQXSPPU2001I	Für Prozessor [ProcessorId] wurde ein Übertemperaturzustand entfernt.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPPU2002I	Der Prozessor [ProcessorId] arbeitet nicht mehr in einem herabgesetzten Zustand.	Information
FQXSPPU2007I	Das System [ComputerSystemName] hat eine POST-Fehlerdeaktivierung erkannt – Abweichung der CPU-Spannung.	Information
FQXSPPU2009I	Der Prozessor [ProcessorId] wurde nach einem Konfigurationsfehler (unterschiedliche Konfigurationen) wiederhergestellt.	Information
FQXSPPU2015I	Nicht Übereinstimmung bei CPU-Funktionen wurde wiederhergestellt.	Information
FQXSPPU2016I	Die CPUs wurden nach einem nicht behebbaren Fehler wiederhergestellt.	Information
FQXSPPU2017I	Der Prozessor [ProcessorId] wurde nach einem schwerwiegenden Fehler wiederhergestellt.	Information
FQXSPPW0001I	Netzteil [PowerSupplyId] wurde hinzugefügt.	Information
FQXSPPW0002I	Netzteil [PowerSupplyId] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]) wurde hinzugefügt.	Information
FQXSPPW0004I	Die Eingangsspannung für das Energie-Netzteil [PowerSupplyId] ist verloren gegangen oder außerhalb des zulässigen Bereichs gefallen.	Information
FQXSPPW0005I	Das Netzteil [PowerSupplyId] arbeitet in einem Eingangszustand außerhalb des zulässigen Bereichs.	Information
FQXSPPW0008I	Host-Stromversorgung ausgeschaltet.	Information
FQXSPPW0009I	Aus- und Wiedereinschaltung für Host-Stromversorgung erfolgt.	Information
FQXSPPW0011I	Host-Stromversorgung ist ausgefallen.	Information
FQXSPPW0054I	Die PSU-Abweichung ist in den Normalzustand übergegangen.	Information
FQXSPPW0055I	Der SysBrd-Spannungsfehler ist in den Normalzustand übergegangen.	Information
FQXSPPW0091I	Stromversorgungsressource für Redundanz wurde wiederhergestellt.	Information
FQXSPPW0129I	Fehler der PSU [SensorName] ist in den Normalzustand übergegangen.	Information
FQXSPPW0130I	Fehler bei Fehlervorhersage für PSU [SensorName] ist in den Normalzustand übergegangen.	Information
FQXSPPW0131I	Der Eingangsfehler der [SensorName] ist in den Normalzustand übergegangen.	Information
FQXSPPW2001I	Netzteil [PowerSupplyId] wurde entfernt.	Information
FQXSPPW2002I	Netzteil [PowerSupplyId] ist in den OK-Zustand zurückgekehrt.	Information
FQXSPPW2003I	Fehler nicht mehr vorhergesagt für Netzteil [PowerSupplyId].	Information
FQXSPPW2004I	Netzteil [PowerSupplyId] ist in den normalen Eingangszustand zurückgekehrt.	Information
FQXSPPW2005I	Netzteil [PowerSupplyId] ist in den normalen Eingangszustand zurückgekehrt.	Information
FQXSPPW2006I	Netzteil [PowerSupplyId] ist in den normalen Eingangszustand zurückgekehrt.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPPW2007I	Konfiguration von Netzteil [PowerSupplyId] ist OK.	Information
FQXSPPW2008I	Host-Stromversorgung eingeschaltet.	Information
FQXSPPW2009I	Netzteil [PowerSupplyId] im Gehäuse (MTM-S/N: [MachineSerialNumber]) wurde entfernt.	Information
FQXSPPW2011I	Host-Stromversorgung wiederhergestellt.	Information
FQXSPPW2015I	Netzteil [PowerSupplyId] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]) ist in den OK-Zustand zurückgekehrt.	Information
FQXSPPW2017I	Netzteil [PowerSupplyId] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]) ist in den normalen Eingangszustand zurückgekehrt.	Information
FQXSPPW2031I	Die CMOS-Batteriespannung ist gesunken (niedriger, nicht kritisch) wurde deaktiviert.	Information
FQXSPPW2035I	[SysBrdVol] wurde nicht bestätigt (Abfall auf Grenzwert „geringer kritisch“).	Information
FQXSPPW2047I	[SysBrdVol] wurde nicht bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer kritisch“).	Information
FQXSPPW2057I	Übergang des Fehlers bei Fehlervorhersage für PSU [SensorName] vom normalen in den nicht kritischen Zustand nicht bestätigt.	Information
FQXSPPW2061I	Fehler der PSU [SensorName] ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.	Information
FQXSPPW2062I	Die PSU-Abweichung ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.	Information
FQXSPPW2063I	Der SysBrd-Spannungsfehler ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.	Information
FQXSPPW2101I	Herabgesetzte Redundanz für Stromversorgungsressource wurde nicht bestätigt.	Information
FQXSPPW2104I	Übergang zu „Nicht redundant: Ausreichende Ressourcen“ von „Herabgesetzte Redundanz“ oder „Vollständig redundant“ wurde für Stromversorgungsressource nicht bestätigt.	Information
FQXSPPW2110I	„Nicht redundant: Unzureichende Ressourcen“ für Stromversorgungsressource nicht bestätigt.	Information
FQXSPPW2123I	Der Eingangsfehler der PSU [SensorName] ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.	Information
FQXSPPW2134I	CMOS-Batteriespannungsabfall (Abfall auf Grenzwert „geringer kritisch“) wurde nicht bestätigt.	Information
FQXSPPW2135I	Wiederhergestellt nach ungültiger PSU-Redundanzkonfiguration.	Information
FQXSPSD0000I	[DriveName] wurde hinzugefügt.	Information
FQXSPSD0003I	Hot-Spare aktiviert für Laufwerk [DriveLocation].	Information
FQXSPSD0005I	Hot Spare aktiviert für Laufwerk [DriveLocation] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]).	Information
FQXSPSD0007I	[DriveName] wird neu erstellt.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPSD0008I	Wiederherstellung des Arrays auf Laufwerk [DriveLocation] im Gehäuse (MTM-S/N: [MachineSerialNumber]) läuft.	Information
FQXSPSD2000I	[DriveName] wurde aus der Einheit [PhysicalPackageName] entfernt.	Information
FQXSPSD2001I	[DriveName] wurde nach einem Fehler wiederhergestellt.	Information
FQXSPSD2002I	Keine Fehler mehr vorhergesagt für [DriveName].	Information
FQXSPSD2003I	Hot Spare mit Laufwerk [DriveLocation] deaktiviert.	Information
FQXSPSD2007I	Die Wiederherstellung auf [DriveName] ist abgeschlossen.	Information
FQXSPSD2008I	Laufwerk [DriveLocation] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]) wurde nach einem Fehler wiederhergestellt.	Information
FQXSPSD2011I	Fehler nicht mehr vorhergesagt auf Laufwerk [DriveLocation] im Gehäuse (MTM-S/N: [MachineSerialNumber]).	Information
FQXSPSD2012I	Hot Spare deaktiviert für Laufwerk [DriveLocation] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]).	Information
FQXSPSD2015I	Wiederherstellung des Arrays auf Laufwerk [DriveLocation] im Gehäuse abgeschlossen (MTM-S/N: [MachineSerialNumber]).	Information
FQXSPSE2000I	Das Gehäuse [ComputerSystemName] wurde geschlossen.	Information
FQXSPSE2010I	Systemschutz wurde zum konformen Status geändert.	Information
FQXSPSE4001I	Remote-Anmelden erfolgreich. Login-ID: [arg1] verwendet [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPSE4002I	Sicherheit: Userid: [arg1] verwendet [arg2] und hatte [arg3] Anmeldefehler von WEB-Client mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPSE4003I	Sicherheit: Login-ID: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler von CLI bei [arg3].	Information
FQXSPSE4004I	Fernzugriffsversuch fehlgeschlagen. Ungültige userid oder ungültiges Kennwort erhalten. Benutzer-ID ist [arg1] für WEB-Browser mit IP-Adresse [arg2].	Information
FQXSPSE4007I	Sicherheit: Userid: [arg1] verwendet [arg2] und hatte [arg3] Anmeldefehler von einem SSH-Client mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPSE4008I	SNMPv1 [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg6] mit IP-Adresse [arg7] konfiguriert: Name=[arg3], AccessType=[arg4], Address=[arg5].	Information
FQXSPSE4009I	LDAP-Serverkonfiguration von Benutzer [arg1] von [arg10] mit IP-Adresse [arg11] konfiguriert: AuthenticatonOnly=[arg2], UseDNS=[arg3], ForestName=[arg4], DomainName=[arg5], Server1=[arg6], Server2=[arg7], Server3=[arg8], Server4=[arg9].	Information
FQXSPSE4010I	LDAP wurde von Benutzer [arg1] von [arg9] mit IP-Adresse [arg10] konfiguriert: Type=[arg2], RootDN=[arg3], UserSearchAttribute=[arg4], BindingMethod=[arg5], GroupFilter=[arg6], GroupSearchAttribute=[arg7], LoginAttribute=[arg8].	Information
FQXSPSE4011I	Sichere Webdienste (HTTPS) [arg1] durch Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPSE4013I	Sicheres LDAP [arg1] durch Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPSE4014I	SSH [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPSE4015I	Die allgemeinen Einstellungen für die globale Anmeldung wurden von Benutzer [arg1] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6] konfiguriert: AuthenticationMethod=[arg2], LockoutPeriod=[arg3], SessionTimeout=[arg4].	Information
FQXSPSE4016I	Die Sicherheitseinstellungen für die globale Anmeldung wurden von Benutzer [arg1] von [arg10] mit IP-Adresse [arg11] konfiguriert: ForceToChangePasswordOnFirstAccess=[arg2], ComplexPasswordRequired=[arg3], PasswordExpirationPeriod=[arg4], MinimumPasswordReuseCycle=[arg5], MinimumPasswordLength=[arg6], MinimumPasswordChangeInterval=[arg7], MaxmumLoginFailures=[arg8], LockoutAfterMaxFailures=[arg9].	Information
FQXSPSE4022I	Die SNMPv3-Agenteneinstellungen für Benutzer [arg1] wurden von Benutzer [arg5] von [arg6] mit IP-Adresse [arg7] festgelegt auf: AuthenticationProtocol=[arg2], PrivacyProtocol=[arg3], AccessType=[arg4].	Information
FQXSPSE4023I	SSH-Clientschlüssel für Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] hinzugefügt.	Information
FQXSPSE4024I	SSH-Clientschlüssel für Benutzer [arg1] von [arg2] wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] importiert.	Information
FQXSPSE4025I	SSH-Clientschlüssel von Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] entfernt.	Information
FQXSPSE4028I	Sicherheit: Benutzer-ID: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler von IPMI-Client mit IP-Adresse [arg3].	Information
FQXSPSE4029I	Sicherheit: Benutzer-ID: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler von SNMP-Client mit IP-Adresse [arg3].	Information
FQXSPSE4032I	Login-ID: [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] wurde abgemeldet.	Information
FQXSPSE4034I	Benutzer [arg1] hat ein Zertifikat von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] entfernt.	Information
FQXSPSE4035I	Ein Zertifikat wurde widerrufen.	Information
FQXSPSE4036I	Das Zertifikat [arg1] ist abgelaufen und wurde entfernt.	Information
FQXSPSE4038I	Die TLS-Mindeststufe wurde durch Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPSE4039I	Temporärer Benutzeraccount [arg1] wurde vom Inband-Tool erstellt.	Information
FQXSPSE4040I	Temporärer Benutzeraccount [arg1] läuft ab.	Information
FQXSPSE4042I	Die Drittanbieterkennwort-Funktion [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPSE4043I	Das Drittanbieterkennwort [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] wird abgerufen.	Information
FQXSPSE4044I	Gehashtes Drittanbieterkennworts von Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] [arg2].	Information
FQXSPSE4045I	Salt des Drittanbieterkennworts von Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] [arg2].	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPSE4046I	Das Drittanbieterkennwort von Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] abgerufen.	Information
FQXSPSE4047I	Rolle [arg1] ist [arg2] und wurde mit benutzerdefinierten Berechtigungen [arg3] von Benutzer [arg4] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6] zugewiesen.	Information
FQXSPSE4048I	Rolle [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] entfernt.	Information
FQXSPSE4049I	Rolle [arg1] wird Benutzer [arg2] von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] zugewiesen.	Information
FQXSPSE4050I	[arg1] hat IPMI-Befehl von [arg2] gesendet, RAW-Daten: [arg3][arg4] [arg5].	Information
FQXSPSE4051I	Management-Controller [arg1] ist der Nachbargruppe [arg2] von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] beigetreten.	Information
FQXSPSE4052I	Das Kennwort der Nachbargruppe [arg1] wurde von [arg2] [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] geändert.	Information
FQXSPSE4053I	Management-Controller [arg1] hat die Nachbargruppe [arg2] von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] verlassen.	Information
FQXSPSE4054I	IPMI SEL-Wrappingmodus ist [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPSE4055I	Die SED-Verschlüsselung wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] aktiviert.	Information
FQXSPSE4056I	SED AK wurde [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPSE4057I	Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] erstellt.	Information
FQXSPSE4058I	Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] entfernt.	Information
FQXSPSE4059I	Kennwort von Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] geändert.	Information
FQXSPSE4060I	Rolle von Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] auf [arg2] festgelegt.	Information
FQXSPSE4061I	Die benutzerdefinierten Rechte für Benutzer [arg1] wurden von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] festgelegt auf: [arg2].	Information
FQXSPSE4062I	Die Systemschutz-Momentaufnahme wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] erfasst.	Information
FQXSPSE4063I	Die Systemschutzkonfiguration wurde aktualisiert: Status=[arg1], Hardwarebestand=[arg2] und Aktion=[arg3] von Benutzer [arg4] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6].	Information
FQXSPSE4064I	SNMPv3-Engine-ID wurde geändert von [arg1] zu [arg2] von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5].	Information
FQXSPSE4065I	SFTP [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPSE4066I	Der Sicherheitsmodus wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPSE4067I	Die zugänglichen Schnittstellen für Benutzer [arg1] wurden von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] auf [arg2] festgelegt.	Information
FQXSPSE4068I	Sicherheit: Benutzer-ID [arg1] verwendet [arg2] und hatte [arg3] Anmeldefehler von einem Redfish-Client mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPSE4069I	LDAP wurde von Benutzer [arg1] von [arg9] mit IP-Adresse [arg10] konfiguriert: RootDN=[arg2], UIDSearchAttribute=[arg3], BindingMethod=[arg4], TargetName=[arg5], GroupFilter=[arg6], GroupAttribute=[arg7], LoginAttribute=[arg8].	Information
FQXSPSE4074I	Der Sicherheitsmodus wird herabgestuft, da der XCC2 Platinum Upgrade-Schlüssel abgelaufen ist oder gelöscht wurde.	Information
FQXSPSE4079I	Die Bedienerrolle ist [arg1], um die Berechtigung für den Zugriff auf die ferne Konsole durch Benutzer [arg2] von [arg3] mit der IP-Adresse [arg4] zu erhalten.	Information
FQXSPSE4080I	Der Benutzer [arg1] versucht, den CMOS von [arg2] mit der IP-Adresse [arg3] zu löschen.	Information
FQXSPSE4081I	BMC gibt den gültigen lokalen Cacheschlüssel an UEFI für SED-Laufwerke zurück.	Information
FQXSPSE4082I	Kein Zugriff auf Remote-Schlüsselverwaltungsserver möglich.	Information
FQXSPSE4083I	Der lokale Cacheschlüssel ist abgelaufen und wurde zerstört.	Information
FQXSPSE4084I	Die regelmäßige Verbindung mit dem Remote-Schlüsselverwaltungsserver war erfolgreich.	Information
FQXSPSE4085I	Die regelmäßige Verbindung mit dem Remote-Schlüsselverwaltungsserver ist fehlgeschlagen.	Information
FQXSPSE4091I	SNMPv2-[arg1] wurde von Benutzer [arg2] festgelegt: Name=[arg3], AccessType=[arg4], Address=[arg5].	Information
FQXSPSE4092I	SNMPv1 Community-1 wurde von Benutzer [arg1] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] festgelegt: Name=[arg2], AccessType=trap.	Information
FQXSPSE4093I	SNMPv1 Community-1 wurde von Benutzer [arg1] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] festgelegt: address=[arg2].	Information
FQXSPSE4094I	SNMPv2 Community-1 wurde von Benutzer [arg1] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] festgelegt: Name=[arg2], AccessType=trap.	Information
FQXSPSE4095I	SNMPv2 Community-1 wurde von Benutzer [arg1] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] festgelegt: address=[arg2].	Information
FQXSPSE4096I	Die SNMPv3-Trap-Einstellungen für Benutzer [arg1] wurden von Benutzer [arg5] von [arg6] mit IP-Adresse [arg7] festgelegt auf: AuthenticationProtocol=[arg2], PrivacyProtocol=[arg3], HostforTraps=[arg4].	Information
FQXSPSE4097I	Benutzer [arg1] für SNMPv3-Trap wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] gelöscht.	Information
FQXSPSE4098I	Sicherheit: Benutzer-ID: [arg1] konnte sich nicht von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] anmelden.	Information
FQXSPSE4129I	Sicherheit: Benutzer-ID: [arg1] konnte sich nicht vom SNMP-Client mit IP-Adresse [arg2] anmelden.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPSS4000I	Testwarnung für Management-Controller wurde von [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] generiert.	Information
FQXSPSS4001I	Die allgemeinen Servereinstellungen wurden von Benutzer [arg1] von [arg9] mit IP-Adresse [arg10] konfiguriert: Name=[arg2], Contact=[arg3], Location=[arg4], Room=[arg5], RackID=[arg6], Rack U-position=[arg7], Address=[arg8].	Information
FQXSPSS4002I	Lizenzschlüssel für Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] hinzugefügt.	Information
FQXSPSS4003I	Lizenzschlüssel für Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] entfernt.	Information
FQXSPSS4004I	Test-Call-Home-Funktion wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] generiert.	Information
FQXSPSS4006I	Call-Home [arg1] konnte nicht abgeschlossen werden: [arg2].	Information
FQXSPSS4007I	Die BMC-Funktionalitätsstufe wurde von [arg1] zu [arg2] geändert.	Information
FQXSPSS4008I	Die UEFI-Einstellung wurde von Benutzer [arg1] von Adresse [arg2] geändert. In der Anforderung wurden insgesamt [arg3] Elemente geändert.	Information
FQXSPSS4009I	Das System wird in den LXPM-Wartungsmodus versetzt.	Information
FQXSPSS4010I	Testüberwachungsprotokoll, das von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] generiert wurde.	Information
FQXSPSS4011I	Die Boost-Einstellung für die Lüftergeschwindigkeit wurde von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPSS4012I	Die Einstellung [arg1] wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPTR4001I	Datum und Uhrzeit wurden von Benutzer [arg1] von [arg6] mit IP-Adresse [arg7] festgelegt: Date=[arg2], Time=[arg3], DST Auto-adjust=[arg4], Timezone=[arg5].	Information
FQXSPTR4002I	Synchronisierung der Uhrzeiteinstellung durch Benutzer [arg1] von [arg7] mit IP-Adresse [arg8]: Mode=Mit NTP-Server synchronisieren, NTPServerHost1=[arg2], NTPServerHost2=[arg3], NTPServerHost3=[arg4], NTPServerHost4=[arg5], NTPUpdateFrequency=[arg6].	Information
FQXSPTR4003I	Synchronisierung der Zeiteinstellung durch Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3]: Mode=Mit Serveruhr synchronisieren.	Information
FQXSPUN0017I	Die Kühlflüssigkeit tritt nicht mehr aus und ist mit Sensor [DripName] in den Normalzustand übergegangen.	Information
FQXSPUN0026I	Die Brücke für niedrige Sicherheitsstufe wurde aktiviert.	Information
FQXSPUN0048I	Der RAID-Controller im PCI-Steckplatz [PCILocation] im optimalen Status.	Information
FQXSPUN0057I	Der RAID-Controller im PCI-Steckplatz [PCILocation] verfügt nicht über eine Batterie.	Information
FQXSPUN0061I	Der Systemwartungsmodus wurde bestätigt.	Information
FQXSPUN0062I	SMI-Timeout wurde bestätigt.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPUN0063I	PSU-Hochlast wurde bestätigt.	Information
FQXSPUN2012I	Die beschädigte BMC-Firmware wurde nicht bestätigt.	Information
FQXSPUN2026I	Die Brücke für niedrige Sicherheitsstufe wurde deaktiviert.	Information
FQXSPUN2049I	Der RAID-Controller im PCI-Steckplatz [PCILocation] befindet sich nicht mehr im Warn-Status.	Information
FQXSPUN2050I	Der RAID-Controller im PCI-Steckplatz [PCILocation] weist keinen kritischen Status mehr auf.	Information
FQXSPUN2057I	Der RAID-Controller im PCI-Steckplatz [PCILocation] verfügt jetzt über eine Batterie.	Information
FQXSPUN2058I	Die verbleibende Lebensdauer für alle SSDs liegt über dem Grenzwert [ThresholdValue].	Information
FQXSPUN2061I	Der Systemwartungsmodus wurde deaktiviert.	Information
FQXSPUN2062I	SMI-Timeout wurde nicht bestätigt.	Information
FQXSPUN2063I	PSU-Hochlast wurde nicht bestätigt.	Information
FQXSPUN2065I	Die UEFI-Firmware wird nach einem Authentifizierungsfehler automatisch wiederhergestellt.	Information
FQXSPUN2067I	Die UEFI-Firmware wird nach einem Authentifizierungsfehler manuell wiederhergestellt.	Information
FQXSPUN2068I	[DriveName] Die Diskrepanz ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.	Information
FQXSPUP0002I	Auf dem System [ComputerSystemName] ist eine Firmware- oder Softwareänderung aufgetreten.	Information
FQXSPUP4006I	Automatisierte Hochstufung von primärem XCC zu Sicherung wird von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] [arg1].	Information
FQXSPUP4007I	Verletzung bei Zugriff auf XCC-SPI-Flash wurde erkannt und isoliert.	Information
FQXSPUP4008I	Verletzung bei Zugriff auf UEFI-SPI-Flash wurde erkannt und isoliert.	Information
FQXSPUP4010I	Aktualisierung [arg1] von [arg2] für [arg3] war für Benutzer [arg4] erfolgreich.	Information
FQXSPUP4011I	Aktualisierung [arg1] von [arg2] für [arg3] ist für Benutzer [arg4] fehlgeschlagen.	Information
FQXSPWD0000I	Der Watchdog-Timer für [WatchdogName] ist abgelaufen.	Information
FQXSPWD0001I	Ein Neustart des Systems [ComputerSystemName] wurde von Watchdog [WatchdogName] initiiert.	Information
FQXSPWD0002I	Watchdog [WatchdogName] hat das Ausschalten des Systems [ComputerSystemName] initiiert.	Information
FQXSPWD0003I	Watchdog [WatchdogName] hat das Aus-/Einschalten des Systems [ComputerSystemName] initiiert.	Information
FQXSPWD0004I	Für [WatchdogName] ist eine Watchdog Timer-Unterbrechung aufgetreten.	Information
FQXSPCA0000J	Lüfter [NumericSensorName] wurde bestätigt (Abfall auf Grenzwert „unterer nicht kritisch“).	Warnung

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPCA0007J	Die Umgebungstemperatur wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer nicht kritisch“).	Warnung
FQXSPCA0046J	Die Temperatur des DIMM [DIMMId] wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „höher nicht kritisch“).	Warnung
FQXSPCA0049J	Pumpendrehzahlmesser [pumpFanIndex] wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer nicht kritisch“).	Warnung
FQXSPCP0001G	Einheit [DeviceName] stimmt nicht mit dem System überein.	Warnung
FQXSPEA0003J	Link-Down über Anschluss [PCIPortNumber] der PCIe-Einheit [PCIDeviceName] erkannt.	Warnung
FQXSPEM4043I	Es wurde ein [arg1]-Fehler erkannt und [arg2] muss wiederhergestellt werden.	Warnung
FQXSPIO0014J	Bus [BusName] arbeitet in einem herabgesetzten Zustand.	Warnung
FQXSPIO0035G	[DeviceName] ist am falschen Ort installiert.	Warnung
FQXSPIO0036G	Signal- und Netzkabel sind für [DeviceName] falsch angeschlossen. Verbinden Sie das Signalkabel [RiserOrBPConnectorName1] mit [MCIOorMXIOConnectName1], [RiserOrBPConnectorName2] mit [MCIOorMXIOConnectName2].	Warnung
FQXSPIO0037G	Signal- und Netzkabel sind für [DeviceName] falsch angeschlossen. Signalkabel [MCIOorMXIOConnectName] sollte angeschlossen werden.	Warnung
FQXSPIO0038G	Das Signalkabel von [DeviceName] ist nicht angeschlossen, es sollte mit [MCIOorMXIOConnectName] verbunden sein.	Warnung
FQXSPIO0039G	Das Signalkabel von [DeviceName] ist falsch an [WrongConnectorName] angeschlossen. Es sollte an [MCIOorMXIOConnectName] angeschlossen sein.	Warnung
FQXSPIO0040G	Das Signalkabel [SignalCableName] von [DeviceName] ist nicht angeschlossen. Es sollte an [MCIOorMXIOConnectName] angeschlossen sein.	Warnung
FQXSPIO0041G	Das Signalkabel [SignalCableName] von [DeviceName] ist falsch an [WrongMCIOorMXIOConnectName] angeschlossen. Es sollte an [RightMCIOorMXIOConnectName] angeschlossen sein.	Warnung
FQXSPIO2000J	Der Anschluss [PhysicalConnectorName] wurde getrennt.	Warnung
FQXSPMA0010J	DIMM [DIMMId] auf System [MemoryName] ist gedrosselt.	Warnung
FQXSPMA0039G	DIMM [DIMMID] ist deaktiviert.	Warnung
FQXSPNM4010I	DHCP[[arg1]]-Fehler, keine IP-Adresse zugewiesen.	Warnung
FQXSPPP4009I	Die gemessene Leistung hat den Leistungsbegrenzungswert überschritten.	Warnung
FQXSPPU0002G	Der Prozessor [ProcessorId] arbeitet in einem herabgesetzten Zustand.	Warnung
FQXSPPU0010G	Prozessor [ProcessorId] arbeitet aufgrund von [ElementSource] in einem herabgesetzten Zustand.	Warnung
FQXSPPU0015G	Es wurde erkannt, dass die CPU-Funktionen nicht übereinstimmen.	Warnung

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPPW0003G	Fehler vorhergesagt für Netzteil [PowerSupplyId].	Warnung
FQXSPPW0006I	Eingangsspannung für Netzteil [PowerSupplyId] ist nicht mehr vorhanden.	Warnung
FQXSPPW0007I	Netzteil [PowerSupplyId] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]) hat Eingangsspannung verloren.	Warnung
FQXSPPW0031J	CMOS-Batteriespannung wurde bestätigt (Abfall auf Grenzwert „geringer nicht kritisch“).	Warnung
FQXSPPW0057J	Fehler bei der Fehlervorhersage für PSU [SensorName] ist vom normalen in den nicht kritischen Zustand übergegangen.	Warnung
FQXSPPW0101J	Herabgesetzte Redundanz für Stromversorgungsressource wurde bestätigt.	Warnung
FQXSPPW0104J	Übergang zu „Nicht redundant: Ausreichende Ressourcen“ von „Herabgesetzte Redundanz“ oder „Vollständig redundant“ wurde für Stromversorgungsressource bestätigt.	Warnung
FQXSPSD0002G	Fehler vorhergesagt für [DriveName].	Warnung
FQXSPSD0003G	Fehler vorhergesagt für Laufwerk [DriveLocation] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]).	Warnung
FQXSPSE0000F	Das Gehäuse [ComputerSystemName] wurde geöffnet.	Warnung
FQXSPSE0010J	Systemschutz hat eine Bestandsabweichung bei einer vertrauenswürdigen Momentaufnahme erkannt.	Warnung
FQXSPSE4006I	XCC hat ein ungültiges SSL-Zertifikat im Management-Controller [arg1] erkannt.	Warnung
FQXSPSS0012G	[System] kann [DeviceName] nicht erkennen.	Warnung
FQXSPUN0009G	Beschädigung der BMC-Firmware wurde erkannt.	Warnung
FQXSPUN0049J	Der RAID-Controller im PCIe-Steckplatz [PCILocation] weist den Status „Warnung“ auf. Mindestens ein physisches Laufwerk weist einen nicht konfigurierten fehlerhaften Status auf.	Warnung
FQXSPUN0051J	Der RAID-Controller im PCIe-Steckplatz [PCILocation] hat eine Warnung bestätigt. Fremde Konfiguration wird erkannt.	Warnung
FQXSPUN0058J	Die verbleibende Lebensdauer von [DriveName] ist geringer als der Warnschwellenwert ([ThresholdValue]).	Warnung
FQXSPUN0059J	RoT-Bestätigung hat einen Fehler erkannt.	Warnung
FQXSPUN0060G	Die RoT-Abweichung ist bestätigt.	Warnung
FQXSPUN0065J	Authentifizierungsfehler bei der UEFI-Firmware wurde erkannt.	Warnung
FQXSPUP0007L	Die primäre BMC-Firmware ist beschädigt, automatisches Failover zur Sicherung.	Warnung
FQXSPBR4003I	Watchdog Timer des Betriebssystems ist abgelaufen für [arg1].	Fehler
FQXSPBR4007I	Management-Controller [arg1]: Konfigurationswiederherstellung aus einer Datei durch Benutzer [arg2] konnte nicht von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] abgeschlossen werden.	Fehler

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPBR4008I	Management-Controller [arg1]: Konfigurationswiederherstellung aus einer Datei durch Benutzer [arg2] konnte nicht von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] gestartet werden.	Fehler
FQXSPCA0002M	Lüfter [NumericSensorName] wurde bestätigt (Abfall auf Grenzwert „unterer kritisch“).	Fehler
FQXSPCA0009M	Die Umgebungstemperatur wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer kritisch“).	Fehler
FQXSPCA0011N	Die Umgebungstemperatur wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer nicht behebbar“).	Fehler
FQXSPCA0016M	Die Lüfterabweichung ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPCA0017M	Die Übertemperatur von PCIe [SensorName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPCA0019N	Die Übertemperatur von PCIe [SensorName] ist von einem weniger schwerwiegenden in einen nicht behebbaren Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPCA0040N	Flüssigkeit tritt aus dem geöffneten Kreislauf [CoolingSensorName] aus.	Fehler
FQXSPCA0041N	Flüssigkeit tritt aus dem geschlossenem Kreislauf [CoolingSensorName] aus.	Fehler
FQXSPCA0042M	Die Flüssigkeitserkennung für [DeviceType] ist fehlerhaft.	Fehler
FQXSPCA0047M	Die Temperatur des DIMM [DIMMId] wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „höher kritisch“).	Fehler
FQXSPCA0048M	Die Temperatur des DIMM [DIMMId] wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „höher nicht behebbar“).	Fehler
FQXSPCA0050M	Pumpendrehzahlmesser [pumpFanIndex] wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer kritisch“).	Fehler
FQXSPCA0051N	Pumpendrehzahlmesser [pumpFanIndex] wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer nicht behebbar“).	Fehler
FQXSPCA0052M	Pumpendrehzahlmesser [pumpFanIndex] wurde bestätigt (Abfall auf Grenzwert „geringer kritisch“).	Fehler
FQXSPFW0001N	Beim POST wurde auf dem System [ComputerSystemName] eine Beschädigung des Firmware-BIOS (ROM) festgestellt.	Fehler
FQXSPIO0004L	Für den Bus [BusName] ist ein Bus-Timeout aufgetreten.	Fehler
FQXSPIO0006N	Auf System [ComputerSystemName] ist ein Software-NMI aufgetreten.	Fehler
FQXSPIO0011N	Bei PCIs ist ein nicht behebbarer Fehler aufgetreten.	Fehler
FQXSPIO0013N	Bei Bus [BusName] ist ein schwerwiegender Busfehler aufgetreten.	Fehler
FQXSPIO0024M	[BackplaneName] weist eine ungültige Verkabelungskonfiguration auf.	Fehler
FQXSPIO0027M	Fehler im M2-Adapter (Seriennummer: [SerialNumber]) auf dem System [ComputerSystemName].	Fehler
FQXSPIO0031M	PCIe-Einheiten sind fehlerhaft.	Fehler

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPMA0012M	Auf dem DIMM [DIMMId] in System [MemoryName] wurde eine Übertemperaturbedingung erkannt.	Fehler
FQXSPMA0130N	Speicher-PMIC [MemoryPMICGroup] ist in einen nicht behebbaren Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPOS4002I	Watchdog [arg1] konnte den Bildschirm nicht erfassen.	Fehler
FQXSPOS4003I	Plattform-Watchdog Timer ist abgelaufen für [arg1].	Fehler
FQXSPOS4010I	Videoaufzeichnung von BS-Absturz ist fehlgeschlagen.	Fehler
FQXSPPU0001N	Auf Prozessor [ProcessorId] wurde eine Übertemperaturbedingung erkannt.	Fehler
FQXSPPU0007N	Auf [ProcessorName] wurde eine Abweichung der CPU-Spannung erkannt.	Fehler
FQXSPPU0009N	Unterschiedliche Konfigurationen für Prozessor [ProcessorId].	Fehler
FQXSPPU0016N	Auf CPUs ist ein nicht behebbarer Fehler aufgetreten.	Fehler
FQXSPPU0017N	Auf Prozessor [ProcessorId] ist ein schwerwiegender Fehler aufgetreten.	Fehler
FQXSPPW0002L	Netzteil [PowerSupplyId] ist ausgefallen.	Fehler
FQXSPPW0003L	Netzteil [PowerSupplyId] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]) ist ausgefallen.	Fehler
FQXSPPW0007L	Unterschiedliche Konfigurationen für Netzteil [PowerSupplyId].	Fehler
FQXSPPW0035M	[SysBrdVol] wurde bestätigt (Abfall auf Grenzwert „geringer kritisch“).	Fehler
FQXSPPW0047M	[SysBrdVol] wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer kritisch“).	Fehler
FQXSPPW0061M	Fehler der PSU [SensorName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPPW0062M	Die PSU-Abweichung ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPPW0063M	Der SysBrd-Spannungsfehler ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPPW0110M	„Nicht redundant: Unzureichende Ressourcen“ für Stromversorgungsressource bestätigt.	Fehler
FQXSPPW0123M	Der Eingangsfehler der PSU [SensorName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPPW0129N	CPU [ProcessorId] [VRName] ist in den nicht behebbaren Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPPW0131N	PowerGood von Peripheriegerät [DeviceName] ist in einen nicht behebbaren Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPPW0132N	PowerGood von Lüfter [FanGroup] ist in einen nicht behebbaren Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPPW0133N	MB AUX-PowerGood ist in einen nicht behebbaren Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPPW0134M	CMOS-Batteriespannungsabfall (Abfall auf Grenzwert „geringer nicht kritisch“) wurde bestätigt.	Fehler

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPPW0135J	Ungültige Redundanzkonfiguration, aktuelle PSU-Konfiguration unterstützt den nicht redundanten Modus nicht.	Fehler
FQXSPSD0001L	[DriveName] weist einen Fehler auf.	Fehler
FQXSPSD0002L	Laufwerk [DriveLocation] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]) weist einen Fehler auf.	Fehler
FQXSPSE4000I	Zertifizierungsstelle [arg1] hat einen Zertifikatfehler erkannt.	Fehler
FQXSPUN0050M	Der RAID-Controller im PCIe-Steckplatz [PCILocation] befindet sich in einem kritischen Zustand. Volume [VolumeID] ist offline.	Fehler
FQXSPUN0053M	Der RAID-Controller im PCIe-Steckplatz [PCILocation] weist einen kritischen Status auf. Mindestens ein physisches Laufwerk ist ausgefallen.	Fehler
FQXSPUN0054M	Der RAID-Controller im PCIe-Steckplatz [PCILocation] weist einen kritischen Status auf. Datenträger [VolumeID] ist herabgestuft.	Fehler
FQXSPUN0055M	Der RAID-Controller im PCIe-Steckplatz [PCILocation] befindet sich in einem kritischen Zustand. Die Batterie ist in einem nicht optimalen Status.	Fehler
FQXSPUN0067M	Fehler beim automatischen Wiederherstellen der UEFI-Firmware nach einem Authentifizierungsfehler.	Fehler
FQXSPUN0068M	[DriveName] Die Diskrepanz ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPUN0069M	Die verbleibende Lebensdauer von [DriveName] ist geringer als der kritische Schwellenwert ([ThresholdValue]).	Fehler
FQXSPUP4003I	Unterschiedliche [arg1]-Firmware in System [arg2]. Versuchen Sie bitte, die [arg3]-Firmware zu flashen.	Fehler
FQXSPUP4009I	Stellen Sie bitte sicher, dass das System mit der richtigen [arg1]-Firmware geflasht ist. Der Management-Controller ist nicht in der Lage, die Firmware auf den Server abzustimmen.	Fehler

Liste der XClarity Controller-Ereignisse

In diesem Abschnitt werden alle Nachrichten aufgeführt, die von XClarity Controller gesendet werden können.

- **FQXSPBR4000I: Management-Controller [arg1]: Konfiguration wurde aus einer Datei durch Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] wiederhergestellt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer eine Management-Controller-Konfiguration aus einer Datei wiederherstellt.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0027

  Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPBR4002I: Management-Controller [arg1]: Zurücksetzung wurde durch die Wiederherstellung von Standardwerten verursacht.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Management-Controller zurückgesetzt wurde, weil ein Benutzer die Konfiguration auf die Standardwerte zurückgesetzt hat.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0032

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPBR4003I: Watchdog Timer des Betriebssystems ist abgelaufen für [arg1].**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass der Watchdog Timer des Betriebssystems abgelaufen ist

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Betriebssystemzeitlimit
  SNMP Trap ID: 21
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0039

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Legen Sie für den Watchdog-Zeitgeber einen höheren Wert fest.
  2. Stellen Sie sicher, dass die Ethernet-over-USB-Schnittstelle des BMC aktiviert ist.
  3. Installieren Sie den Einheitentreiber RNDIS oder cdc_ether für das Betriebssystem erneut.
  4. Deaktivieren Sie den Überwachungszeitgeber des Betriebssystems.
  5. Überprüfen Sie die Integrität des installierten Betriebssystems.
  6. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  7. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPBR4004I: Die Server-Timeouts wurden von Benutzer [arg1] von [arg6] mit IP-Adresse [arg7] konfiguriert: EnableOSWatchdog=[arg2], OSWatchdogTimeout=[arg3], EnableLoaderWatchdog=[arg4], LoaderTimeout=[arg5].**

  Ein Benutzer konfiguriert Zeitlimits für den Server.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0095

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPBR4005I: Management-Controller [arg1]: Konfiguration von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] in einer Datei gespeichert.**

  Der Benutzer hat eine Management-Controller-Konfiguration in einer Datei gespeichert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0109

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPBR4006I: Management-Controller [arg1]: Konfigurationswiederherstellung aus einer Datei durch Benutzer [arg2] wurde von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] abgeschlossen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer eine Management-Controller-Konfiguration aus einer Datei wiederherstellt und der Vorgang abgeschlossen wird.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0136

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPBR4007I: Management-Controller [arg1]: Konfigurationswiederherstellung aus einer Datei durch Benutzer [arg2] konnte nicht von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] abgeschlossen werden.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer eine Management-Controller-Konfiguration aus einer Datei wiederherstellt und die Wiederherstellung nicht abgeschlossen werden kann.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0137

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Schalten Sie den Server aus und unterbrechen Sie die Stromversorgung. Sie müssen den Server von der Wechselstromversorgung trennen, um das BMC zurückzusetzen.
  2. Stellen sie nach 45 Sekunden die Stromversorgung zum Server wieder her und schalten Sie den Server ein.
  3. Wiederholen Sie den Vorgang.
  4. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  5. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPBR4008I: Management-Controller [arg1]: Konfigurationswiederherstellung aus einer Datei durch Benutzer [arg2] konnte nicht von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] gestartet werden.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer eine Management-Controller-Konfiguration aus einer Datei wiederherstellt und die Wiederherstellung nicht gestartet werden kann.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0138

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Schalten Sie den Server aus und unterbrechen Sie die Stromversorgung. Sie müssen den Server von der Wechselstromversorgung trennen, um das BMC zurückzusetzen.
  2. Stellen sie nach 45 Sekunden die Stromversorgung zum Server wieder her und schalten Sie den Server ein.
  3. Wiederholen Sie den Vorgang.
  4. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  5. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPBR4009I: Management-Controller [arg1]: Konfiguration von Nachbarserver [arg2] mit Gruppenname [arg3] wird geklont.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer eine Management-Controller-Konfiguration mit dem Verbund synchronisiert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0255

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPBR400AI: Management-Controller [arg1]: Klonen der Konfiguration von Nachbarserver [arg2] mit Gruppenname [arg3] ist abgeschlossen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer eine Management-Controller-Konfiguration mit dem Verbund synchronisiert und der Vorgang abgeschlossen wird.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0256

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPBR400BI: Management-Controller [arg1]: Klonen der Konfiguration von Nachbarserver [arg2] mit Gruppenname [arg3] konnte nicht abgeschlossen werden.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer eine Management-Controller-Konfiguration mit dem Verbund synchronisiert und die Wiederherstellung nicht abgeschlossen werden kann.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0257

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPBR400CI: Management-Controller [arg1]: Klonen der Konfiguration von Nachbarserver [arg2] mit Gruppenname [arg3] konnte nicht gestartet werden.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer eine Management-Controller-Konfiguration mit dem Verbund synchronisiert und die Wiederherstellung nicht gestartet werden kann.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0258

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPBR400DI: Klonen der Konfiguration der Nachbargruppe wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] initiiert.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem der Benutzer Konfiguration mit dem Verbund klont.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0259

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPBR400EI: Firmwareaktualisierung der Nachbargruppe wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] initiiert.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem der Benutzer eine Verbund-Aktualisierung gestartet hat.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein

Alertkategorie: System – Andere
SNMP Trap ID: 22
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0260

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPBR400FI: Die Nachbargruppenverwaltung wird [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

  Die Verwaltung der Nachbargruppe wurde durch einen Benutzer aktiviert oder deaktiviert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0272

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA0000J: Lüfter [NumericSensorName] wurde bestätigt (Abfall auf Grenzwert „unterer nicht kritisch“).**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein sinkender Wert zu einem Assertion-Ereignis durch einen Sensor für nicht kritische Fehler wegen Unterschreitung eines unteren Grenzwerts geführt hat.

  Dringlichkeit: Warnung
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Lüfter
  SNMP Trap ID: 165
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0476

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Öffnen Sie die Batterieklemme und nehmen Sie die CMOS-Batterie vorsichtig aus dem Sockel heraus. Warten Sie 20 Sekunden und setzen Sie diese Batterie wieder in den Sockel ein.
  2. Ersetzen Sie die CMOS-Systembatterie durch eine neue, die den Spezifikationen von Lenovo entspricht.
  3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
  4. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.
  5. Hinweis: Die RTC/UEFI-Einstellungen werden möglicherweise gelöscht, wenn die CMOS-Batterie entfernt wird.

- **FQXSPCA0002M: Lüfter [NumericSensorName] wurde bestätigt (Abfall auf Grenzwert „unterer kritisch“).**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein sinkender Wert zu einem Assertion-Ereignis durch einen Sensor für kritische Fehler wegen Unterschreitung eines unteren Grenzwerts geführt hat.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja

Support automatisch benachrichtigen: Ja
Alertkategorie: Kritisch – Lüfterfehler
SNMP Trap ID: 11
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0480

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Setzen Sie den gemeldeten fehlerhaften Lüfter neu ein.
2. Installieren Sie den Lüfter in einem anderen Lüftersteckplatz, der bekanntermaßen funktioniert, um zu sehen, ob das Problem dadurch behoben wird.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPCA0007J: Die Umgebungstemperatur wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer nicht kritisch“).**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein steigender Wert zu einem Assertion-Ereignis durch einen Sensor für nicht kritische Fehler wegen Überschreitung eines oberen Grenzwerts geführt hat.

  Dringlichkeit: Warnung
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Temperatur
  SNMP Trap ID: 12
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0490

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Prüfen Sie das XCC-Ereignisprotokoll auf etwaige Probleme mit Lüftern oder Kühlung und kümmern Sie sich zunächst um diese Probleme.
  2. Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an Vorder- und Rückseite des Gehäuses nicht behindert wird und dass Abdeckblenden vorhanden, ordnungsgemäß installiert und sauber sind.
  3. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur den technischen Betriebsdaten entspricht.
  4. Aktualisieren Sie die gesamte System- und Gehäusefirmware (falls zutreffend) auf die neueste Version.
  5. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  6. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPCA0009M: Die Umgebungstemperatur wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer kritisch“).**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein steigender Wert zu einem Assertion-Ereignis durch einen Sensor für kritische Fehler wegen Überschreitung eines oberen Grenzwerts geführt hat.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Temperatur
  SNMP Trap ID: 0
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0494

  Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Stellen Sie sicher, dass die Temperatur im Rechenzentrum unter 47 °C liegt.
2. Stellen Sie sicher, dass sich keine heiße Luft vor dem betroffenen System befindet.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPCA0011N: Die Umgebungstemperatur wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer nicht behebbar“).**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein steigender Wert zu einem Assertion-Ereignis durch einen Sensor für nicht behebbare Fehler wegen Überschreitung eines Maximalwerts geführt hat.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Temperatur
  SNMP Trap ID: 0
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0498

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Stellen Sie sicher, dass die Temperatur im Rechenzentrum unter 50 °C liegt.
  2. Stellen Sie sicher, dass sich keine heiße Luft vor dem betroffenen System befindet.
  3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  4. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPCA0012I: Die Lüfterabweichung wurde behoben.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Sensor in den normalen Zustand übergegangen ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Lüfter
  SNMP Trap ID: 165
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0518

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA0013I: Die Übertemperatur von PCIe [SensorName] ist in Normalzustand übergegangen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Sensor in den normalen Zustand übergegangen ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Temperatur
  SNMP Trap ID: 12
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0518

  Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA0016M: Die Lüfterabweichung ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Sensor von „weniger schwerwiegend“ zu „kritisch“ übergegangen ist.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Ja
  Alertkategorie: Kritisch – Lüfterfehler
  SNMP Trap ID: 11
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0522

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Stellen Sie sicher, dass der Typ der installierten Lüfter die Temperaturanforderungen der Systemkonfiguration erfüllt. Lesen Sie den Abschnitt „Temperaturregeln“ im Benutzerhandbuch, um den richtigen Systemlüftertyp auszuwählen.
  2. Starten Sie zur Lüftererkennung den XCC neu.
  3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  4. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPCA0017M: Die Übertemperatur von PCIe [SensorName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Sensor von „weniger schwerwiegend“ zu „kritisch“ übergegangen ist.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Temperatur
  SNMP Trap ID: 0
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0522

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Prüfen Sie das XCC-Ereignisprotokoll auf etwaige Probleme mit Lüftern oder Kühlung und kümmern Sie sich zunächst um diese Probleme.
  2. Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an Vorder- und Rückseite des Gehäuses nicht behindert wird und dass Abdeckblenden vorhanden sowie ordnungsgemäß installiert sind.
  3. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur innerhalb der technischen Betriebsdaten liegt.
  4. Aktualisieren Sie die gesamte System- und (falls zutreffend) Gehäusefirmware auf die neueste Version.
  5. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  6. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPCA0019N: Die Übertemperatur von PCIe [SensorName] ist von einem weniger schwerwiegenden in einen nicht behebbaren Zustand übergegangen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Sensor von „weniger schwerwiegend“ zu „nicht behebbar“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Fehler
Wartungsfähig: Ja
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur
SNMP Trap ID: 0
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0524

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Prüfen Sie das XCC-Ereignisprotokoll auf etwaige Probleme mit Lüftern oder Kühlung und kümmern Sie sich zunächst um diese Probleme.
2. Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an Vorder- und Rückseite des Gehäuses nicht behindert wird und dass Abdeckblenden vorhanden sowie ordnungsgemäß installiert sind.
3. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur innerhalb der technischen Betriebsdaten liegt.
4. Aktualisieren Sie die gesamte System- und (falls zutreffend) Gehäusefirmware auf die neueste Version.

   Anmerkung: Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die aktuelle Codeversion für die Clusterlösung unterstützt wird.
5. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
6. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPCA0040N: Flüssigkeit tritt aus dem geöffneten Kreislauf [CoolingSensorName] aus.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass eine Kühlflüssigkeit austritt.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Andere
  SNMP Trap ID: 50
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0866

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Starten Sie XCC neu oder schalten Sie ihn aus und wieder ein.
  2. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
  3. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPCA0041N: Flüssigkeit tritt aus dem geschlossenem Kreislauf [CoolingSensorName] aus.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass eine Kühlflüssigkeit austritt.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Andere
  SNMP Trap ID: 50
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0867

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Überprüfen Sie, ob auf der Systemplatinenbaugruppe Kühlflüssigkeit austritt.
2. Wenn ja, schalten Sie den Netzstrom aus, ziehen Sie das Netzkabel ab und wenden Sie sich für den Austausch von Komponenten an den Lenovo Support.
3. Wenn nein, starten Sie XCC neu oder schalten Sie ihn aus und wieder ein.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
5. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPCA0042M: Die Flüssigkeitserkennung für [DeviceType] ist fehlerhaft.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen Fehler bei der Flüssigkeitserkennung erkannt hat.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Andere
  SNMP Trap ID: 50
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0868

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Überprüfen Sie, ob ein Deassertion-Ereignis (FQXSPCA2042I) ausgelöst wurde.
  2. Wenn ja, ignorieren Sie dieses Ereignis.
  3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
  4. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPCA0046J: Die Temperatur des DIMM [DIMMId] wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „höher nicht kritisch“).**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein steigender Wert zu einem Assertion-Ereignis durch einen Sensor für nicht kritische Fehler wegen Überschreitung eines oberen Grenzwerts geführt hat.

  Dringlichkeit: Warnung
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Temperatur
  SNMP Trap ID: 12
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0877

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Prüfen Sie das XCC-Ereignisprotokoll auf etwaige Probleme mit Lüftern oder Kühlung und kümmern Sie sich zunächst um diese Probleme.
  2. Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an Vorder- und Rückseite des Gehäuses nicht behindert wird und dass Abdeckblenden vorhanden sowie ordnungsgemäß installiert sind.
  3. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur innerhalb der technischen Betriebsdaten liegt.
  4. Aktualisieren Sie die gesamte System- und (falls zutreffend) Gehäusefirmware auf die neueste Version.

     Anmerkung: Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die aktuelle Codeversion für die Clusterlösung unterstützt wird.

5. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
6. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPCA0047M: Die Temperatur des DIMM [DIMMId] wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „höher kritisch“).**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein steigender Wert zu einem Assertion-Ereignis durch einen Sensor für kritische Fehler wegen Überschreitung eines oberen Grenzwerts geführt hat.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Temperatur
  SNMP Trap ID: 0
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0879

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Prüfen Sie das XCC-Ereignisprotokoll auf etwaige Probleme mit Lüftern oder Kühlung und kümmern Sie sich zunächst um diese Probleme.
  2. Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an Vorder- und Rückseite des Gehäuses nicht behindert wird und dass Abdeckblenden vorhanden sowie ordnungsgemäß installiert sind.
  3. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur innerhalb der technischen Betriebsdaten liegt.
  4. Aktualisieren Sie die gesamte System- und (falls zutreffend) Gehäusefirmware auf die neueste Version.

     Anmerkung: Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die aktuelle Codeversion für die Clusterlösung unterstützt wird.
  5. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  6. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPCA0048M: Die Temperatur des DIMM [DIMMId] wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „höher nicht behebbar“).**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein steigender Wert zu einem Assertion-Ereignis durch einen Sensor für nicht behebbare Fehler wegen Überschreitung eines Maximalwerts geführt hat.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Temperatur
  SNMP Trap ID: 0
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0881

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Prüfen Sie das XCC-Ereignisprotokoll auf etwaige Probleme mit Lüftern oder Kühlung und kümmern Sie sich zunächst um diese Probleme.
  2. Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an Vorder- und Rückseite des Gehäuses nicht behindert wird und dass Abdeckblenden vorhanden sowie ordnungsgemäß installiert sind.
  3. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur innerhalb der technischen Betriebsdaten liegt.

4. Aktualisieren Sie die gesamte System- und (falls zutreffend) Gehäusefirmware auf die neueste Version.

   Anmerkung: Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die aktuelle Codeversion für die Clusterlösung unterstützt wird.
5. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
6. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPCA0049J: Pumpendrehzahlmesser [pumpFanIndex] wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer nicht kritisch“).**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Pumpeneinheit erkannt hat, wenn der Drehzahlmesser über dem nicht kritischen Schwellenwert liegt.

  Dringlichkeit: Warnung
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Lüfter
  SNMP Trap ID: 165
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0883

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Setzen Sie die Pumpe wieder ein.
  2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  3. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPCA0050M: Pumpendrehzahlmesser [pumpFanIndex] wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer kritisch“).**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Pumpeneinheit erkannt hat, wenn der Drehzahlmesser über dem oberen kritischen Schwellenwert liegt.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Lüfterfehler
  SNMP Trap ID: 11
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0885

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Setzen Sie die Pumpe wieder ein.
  2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  3. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPCA0051N: Pumpendrehzahlmesser [pumpFanIndex] wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer nicht behebbar“).**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Pumpeneinheit erkannt hat, wenn der Drehzahlmesser über dem nicht behebbaren Schwellenwert liegt.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein

Alertkategorie: Kritisch – Lüfterfehler
SNMP Trap ID: 11
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0887

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Setzen Sie die Pumpe wieder ein.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPCA0052M: Pumpendrehzahlmesser [pumpFanIndex] wurde bestätigt (Abfall auf Grenzwert „geringer kritisch“).**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Pumpeneinheit erkannt hat, wenn der Drehzahlmesser unter dem kritischen Schwellenwert liegt.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Lüfterfehler
  SNMP Trap ID: 11
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0889

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Setzen Sie die Pumpe wieder ein.
  2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  3. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPCA2000I: Lüfter [NumericSensorName] wurde nicht bestätigt (Abfall auf Grenzwert „unterer nicht kritisch“).**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein sinkender Wert zu einem Deassertion-Ereignis durch einen Sensor für nicht kritische Fehler wegen Unterschreitung eines unteren Grenzwerts geführt hat.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Lüfter
  SNMP Trap ID: 165
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0477

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2002I: Lüfter [NumericSensorName] wurde nicht bestätigt (Abfall auf Grenzwert „unterer kritisch“).**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein sinkender Wert zu einem Deassertion-Ereignis durch einen Sensor für kritische Fehler wegen Unterschreitung eines unteren Grenzwerts geführt hat.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein

Alertkategorie: Kritisch – Lüfterfehler
SNMP Trap ID: 11
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0481

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2007I: Die Umgebungstemperatur wurde nicht bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer nicht kritisch“).**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein steigender Wert zu einem Deassertion-Ereignis durch einen Sensor für nicht kritische Fehler wegen Überschreitung eines oberen Grenzwerts geführt hat.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Temperatur
  SNMP Trap ID: 12
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0491

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2009I: Die Umgebungstemperatur wurde nicht bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer kritisch“).**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein steigender Wert zu einem Deassertion-Ereignis durch einen Sensor für kritische Fehler wegen Überschreitung eines oberen Grenzwerts geführt hat.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Temperatur
  SNMP Trap ID: 0
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0495

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2011I: Die Umgebungstemperatur wurde nicht bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer nicht behebbar“).**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein steigender Wert zu einem Deassertion-Ereignis durch einen Sensor für nicht behebbare Fehler wegen Überschreitung eines oberen Grenzwerts geführt hat.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Temperatur
  SNMP Trap ID: 0
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0499

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2016I: Die Lüfterabweichung ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Sensor von „kritisch“ zu „weniger schwerwiegend“ übergegangen ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Lüfterfehler
  SNMP Trap ID: 11
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0523

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2017I: Die Übertemperatur von PCIe [SensorName] ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Sensor von „kritisch“ zu „weniger schwerwiegend“ übergegangen ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Temperatur
  SNMP Trap ID: 0
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0523

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2019I: Übergang der Übertemperatur von PCIe [SensorName] von einem weniger schwerwiegenden zu einem nicht behebbaren Zustand wurde nicht bestätigt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass der Sensorübergang von „weniger schwerwiegend“ zu „nicht behebbar“ zu einem Deassertion-Ereignis geführt hat.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Temperatur
  SNMP Trap ID: 0
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0525

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2042I: Flüssigkeitserkennung für [DeviceType] wurde wiederhergestellt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass der Fehler der Flüssigkeitserkennung behoben wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Andere
  SNMP Trap ID: 50

CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0869

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2046I: Temperatur des DIMM [DIMMId] wurde nicht bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „höher nicht kritisch“).**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein steigender Wert zu einem Deassertion-Ereignis durch einen Sensor für nicht kritische Fehler wegen Überschreitung eines oberen Grenzwerts geführt hat.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Temperatur
  SNMP Trap ID: 12
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0878

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2047I: Temperatur des DIMM [DIMMId] wurde nicht bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „höher kritisch“).**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein steigender Wert zu einem Deassertion-Ereignis durch einen Sensor für kritische Fehler wegen Überschreitung eines oberen Grenzwerts geführt hat.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Temperatur
  SNMP Trap ID: 0
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0880

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2048I: Temperatur des DIMM [DIMMId] wurde nicht bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „höher nicht behebbar“).**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein steigender Wert zu einem Deassertion-Ereignis durch einen Sensor für nicht behebbare Fehler wegen Überschreitung eines oberen Grenzwerts geführt hat.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Temperatur
  SNMP Trap ID: 0
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0882

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2049I: Pumpendrehzahlmesser [pumpFanIndex] wurde nicht bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer nicht kritisch“).**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Pumpeneinheit erkannt hat, wenn der Drehzahlmesser unter dem nicht kritischen Schwellenwert liegt.

Dringlichkeit: Info
Wartungsfähig: Nein
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: Warnung – Lüfter
SNMP Trap ID: 165
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0884

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2050I: Pumpendrehzahlmesser [pumpFanIndex] wurde nicht bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer kritisch“).**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Pumpeneinheit erkannt hat, wenn der Drehzahlmesser unter dem oberen kritischen Schwellenwert liegt.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Lüfterfehler
  SNMP Trap ID: 11
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0886

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2051I: Pumpendrehzahlmesser [pumpFanIndex] wurde nicht bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer nicht behebbar“).**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Pumpeneinheit erkannt hat, wenn der Drehzahlmesser unter dem nicht behebbaren Schwellenwert liegt.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Lüfterfehler
  SNMP Trap ID: 11
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0888

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2052I: Pumpendrehzahlmesser [pumpFanIndex] wurde nicht bestätigt (Abfall auf Grenzwert „geringer kritisch“).**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Pumpeneinheit erkannt hat, wenn der Drehzahlmesser über dem nicht behebbaren Schwellenwert liegt.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Lüfterfehler
  SNMP Trap ID: 11
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0890

  Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCN4000I: Die serielle Umleitung wurde von Benutzer [arg1] von [arg7] mit IP-Adresse [arg8] festgelegt: Mode=[arg2], BaudRate=[arg3], StopBits=[arg4], Parity=[arg5], SessionTerminateSequence=[arg6].**

  Ein Benutzer hat den seriellen Anschlussmodus konfiguriert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0078

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCN4002I: Benutzer [arg1] hat eine aktive CLI-Konsolensitzung von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] beendet.**

  Ein Benutzer hat eine aktive CLI-Konsolensitzung beendet.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0145

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCN4004I: Benutzer [arg1] hat eine aktive [arg2]-Konsolensitzung von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] erstellt.**

  Ein Benutzer hat eine IPMI/CLI-Konsolensitzung erstellt.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0317

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCN4005I: Bei einer [arg1]-Konsolensitzung ist ein Timeout aufgetreten.**

  Bei einer IPMI/CLI-Konsolensitzung ist ein Timeout aufgetreten.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0318

  Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCN4006I: Benutzer [arg1] hat eine aktive IPMI-Konsolensitzung von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] beendet.**

  Ein Benutzer hat eine aktive IPMI-Konsolensitzung beendet.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0319

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCP0001G: Einheit [DeviceName] stimmt nicht mit dem System überein.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass eine Einheit nicht mit dem System übereinstimmt.

  Dringlichkeit: Warnung
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Andere
  SNMP Trap ID: 60
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0862

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Schalten Sie den Server aus, ziehen Sie das Stromkabel ab und schließen Sie den betroffenen Adapter und die Adapterkarte wieder an.
  2. Wenn das Problem weiterhin besteht, aktualisieren Sie XCC, FPGA und UEFI auf die neuesten Versionen.
  3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
  4. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPDM4000I: Bestandsdaten für Einheit [arg1] wurden geändert, neuer Einheitendaten-Hash=[arg2], neuer Masterdaten-Hash=[arg3].**

  Die physischen Bestandsdaten wurden geändert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0072

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4003I: TKLM-Server wurden von Benutzer [arg1] von [arg10] mit IP-Adresse [arg11] konfiguriert: TKLMServer1=[arg2] Port=[arg3], TKLMServer2=[arg4] Port=[arg5], TKLMServer3=[arg6] Port=[arg7], TKLMServer4=[arg8] Port=[arg9].**

Ein Benutzer hat die TKLM-Server konfiguriert.

Dringlichkeit: Info
Wartungsfähig: Nein
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: System – Andere
SNMP Trap ID: 22
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0146

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4004I: TKLM-Servereinheitengruppe wurde von Benutzer [arg1] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] konfiguriert: TKLMServerDeviceGroup=[arg2].**

  Ein Benutzer hat die TKLM-Einheitengruppe konfiguriert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0147

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4005I: Der Benutzer [arg1] hat ein neues Verschlüsselungsschlüsselpaar generiert und ein selbst signiertes Zertifikat für den TKLM-Client von [arg2] mit der IP-Adresse [arg3] installiert.**

  Ein Benutzer hat ein neues Verschlüsselungsschlüsselpaar generiert und ein selbst signiertes Zertifikat für den TKLM-Client installiert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0148

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4006I: Der Benutzer [arg1] hat einen neuen Chiffrierschlüssel und eine Zertifikatssignieranforderung für den TKLM-Client von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] generiert.**

  Ein Benutzer hat einen neuen Chiffrierschlüssel und eine Zertifikatssignieranforderung für den TKLM-Client generiert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0149

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4007I: Benutzer [arg1] hat ein signiertes Zertifikat für den TKLM-Client von [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] importiert.**

  Ein Benutzer hat ein signiertes Zertifikat für den TKLM-Client importiert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0150

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4008I: Der Benutzer [arg1] hat ein Serverzertifikat für den TKLM-Server von [arg2] mit der IP-Adresse [arg3] importiert.**

  Ein Benutzer hat ein Serverzertifikat für den TKLM-Server importiert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0151

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4009I: Der Benutzer [arg1] hat die Datei [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] [arg2].**

  Ein Benutzer hat eine Datei von einer URL oder einem Server gemountet/ausgehängt.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0162

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4011I: EKMS-Serverprotokoll wurde von Benutzer [arg1] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] festgelegt: TKLMServerProtocol=[arg2].**

  Ein Benutzer hat das EKMS-Serverprotokoll konfiguriert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0293

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4012I: Benutzer [arg1] hat die Abfragekonfiguration für den Schlüsselverwaltungsserver geändert: Abfrage aktiviert=[arg2] Intervall=[arg3].**

  Ein Benutzer hat die Abfragekonfiguration für den Schlüsselverwaltungsserver geändert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0334

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4013I: Benutzer [arg1] hat die Cachekonfiguration für den Schlüsselverwaltungsserver geändert: Caching aktiviert=[arg2] Timeout=[arg3].**

  Ein Benutzer hat die Cachekonfiguration für den Schlüsselverwaltungsserver geändert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0335

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPEA0003J: Link-Down über Anschluss [PCIPortNumber] der PCIe-Einheit [PCIDeviceName] erkannt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen Link-Down einer PCIe-Einheit erkannt hat.

  Dringlichkeit: Warnung
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Andere
  SNMP Trap ID: 60
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0520

  Benutzeraktion:

  1. Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.
  2. Hinweis: Für dieses Ereignis wird der Schweregrad „Warnung“ für die LOM-Schnittstelle (LAN on Motherboard) und der Schweregrad „Information“ für alle anderen Netzwerkadapter festgelegt, bei denen der Verbindungsstatus überwacht werden kann.

- **FQXSPEA2003I: Verbindung wurde erkannt an Anschluss [[1]] der PCIe-Einheit [[2]] in Steckplatz [[3]].**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen Link-Up für eine PCIe-Einheit erkannt hat.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein

Alertkategorie: Warnung – Andere
SNMP Trap ID: 60
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0521

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPEM4000I: [arg1] auf System [arg2] wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] gelöscht.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Management-Controller-Ereignisprotokoll auf einem System von einem Benutzer gelöscht wird.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0020

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPEM4003I: Der Zustand der LED [arg1] wurde von [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] in [arg2] geändert.**

  Ein Benutzer hat den Status einer Anzeige geändert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0071

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPEM4004I: SNMP [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] aktiviert.**

  Ein Benutzer hat SNMPv1 oder SNMPv3 oder Traps aktiviert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0073

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPEM4005I: SNMP [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] deaktiviert.**

  Ein Benutzer hat SNMPv1 oder SNMPv3 oder Traps deaktiviert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein

Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: System – Andere
SNMP Trap ID: 22
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0074

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPEM4006I: Alert für globale Ereignisbenachrichtigung wurde von Benutzer [arg1] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6] konfiguriert: RetryLimit=[arg2], RetryInterval=[arg3], EntryInterval=[arg4].**

  Ein Benutzer hat die globalen Einstellungen für Ereignisbenachrichtigungen geändert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0110

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPEM4007I: Alertempfängernummer [arg1] nach Syslog wurde von Benutzer [arg10] von [arg11] mit IP-Adresse [arg12] aktualisiert: Name=[arg2], DeliveryMethod=[arg3], Address=[arg4], IncludeLog=[arg5], Enabled=[arg6], EnabledAlerts=-crt<[arg7]> -wrn<[arg8]> -sys<[arg9]>.**

  Ein Benutzer fügt einen Syslog-Warnungsempfänger hinzu oder aktualisiert ihn.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0111

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPEM4008I: SNMP-Traps wurden von Benutzer [arg1] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6] aktiviert: EnabledAlerts=-crt<[arg2]> -wrn<[arg3]> -sys<[arg4]>.**

  Ein Benutzer hat die SNMP-Trap-Konfiguration aktiviert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0112

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPEM4009I: Die UEFI-Definitionen wurden geändert.**

  Eine Änderung der UEFI-Definitionen wurde erkannt.

  Dringlichkeit: Info

Wartungsfähig: Nein
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: System – Andere
SNMP Trap ID: 22
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0152

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPEM4011I: XCC konnte das vorherige Ereignis [arg1] nicht protokollieren.**

  XCC konnte das vorherige Ereignis nicht protokollieren.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0196

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPEM4012I: Benutzer [arg1] hat System [arg2] in den Kapselungs-Lite-Modus von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] versetzt.**

  Statusänderung des Kapselungs-Lite-Modus.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0201

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPEM4028I: Der Anschluss [arg1] der PCIe-Einheit [arg2] hat den Link [arg3].**

  Eine PCIe-Einheit ist verbunden.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Warnungskategorie: System – NIC-Verbindung hoch/runter
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0220

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPEM4031I: Schwellenwerteinstellung für SSD-Lebensdauer [arg1] wurde von Benutzer [arg4] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6] von [arg2] in [arg3] geändert.**

  Eine Warnungs- oder kritische Schwellenwerteinstellung für die SSD-Lebensdauer wurde von einem Benutzer geändert.

  Dringlichkeit: Info

Wartungsfähig: Nein
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: System – Andere
SNMP Trap ID: 22
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0273

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPEM4041I: Auf der SmartNIC in Steckplatz [arg1] ist ein Boot-Timeout aufgetreten.**

  Auf einer SmartNIC in einem bestimmten Steckplatz ist ein Boot-Timeout aufgetreten.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0312

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPEM4042I: Auf der SmartNIC in Steckplatz [arg1] ist ein Crash-Dump aufgetreten.**

  Auf einer SmartNIC in einem bestimmten Steckplatz ist ein Crash-Dump aufgetreten.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0313

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPEM4043I: Es wurde ein [arg1]-Fehler erkannt und [arg2] muss wiederhergestellt werden.**

  Ein Rückwandplatinenfehler wurde erkannt.

  Dringlichkeit: Warnung
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Andere
  SNMP Trap ID: 60
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0320

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPEM4046I: Alertempfängernummer [arg1] nach E-Mail wurde von Benutzer [arg10] von [arg11] mit IP-Adresse [arg12] aktualisiert: Name=[arg2], DeliveryMethod=[arg3], EmailAddress= [arg4], IncludeLog=[arg5], Enabled=[arg6], EnabledAlerts=-crt<[arg7]> -wrn<[arg8]> -sys<[arg9]>.**

  Ein Benutzer fügt einen E-Mail-Alertempfänger hinzu oder aktualisiert ihn.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein

Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: System – Andere
SNMP Trap ID: 22
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0352

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPEM4047I: Der Zustand der Anzeige [arg1] wurde mit der physischen Taste in [arg2] geändert.**

  Ein Benutzer drückt physisch die Taste für die Positionsanzeige, um den Zustand der Anzeige zu ändern.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0356

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPFC4000I: Der Bare-Metal-Verbindungsprozess wurde gestartet.**

  Der Bare-Metal-Verbindungsprozess wurde gestartet.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0143

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPFC4001I: Die Bare-Metal-Aktualisierungsanwendung gibt einen Status von [arg1] zurück.**

  Die Bare-Metal-Anwendung zum Aktualisieren meldet einen Status.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0144

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPFW0001N: Auf dem System [ComputerSystemName] wurde beim POST eine Beschädigung der Firmware BIOS (ROM) erkannt.**

  Während des Selbsttests beim Einschalten (POST) wurde eine Beschädigung des Firmware-BIOS (ROM) im System erkannt. Das Computersystem-Objektpfadelement enthält den CIM-Objektpfad zum Computersystem.

  Dringlichkeit: Fehler

Wartungsfähig: Ja
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: Kritisch – Andere
SNMP Trap ID: 50
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0850

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Trennen Sie das System vom Gleichstrom und schließen Sie es wieder an.
2. Flashen Sie UEFI auf die neueste Version.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPFW0004I: Erweiterter UEFI-Hauptspeichertest wird ausgeführt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen Systemfirmware-Fortschritt erkannt hat.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0188

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPFW0005I: Erweiterter UEFI-Hauptspeichertest ist abgeschlossen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen Systemfirmware-Fortschritt erkannt hat.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0188

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPFW0006I : Erweiterter UEFI-Hauptspeichertest wurde unterbrochen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen Systemfirmware-Fortschritt erkannt hat.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0188

  Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPFW0007I: Blockade beim erweiterten UEFI-Hauptspeichertest.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen Systemfirmware-Fortschritt erkannt hat.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0188

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Stellen Sie sicher, dass LXPM auf dem neuesten Stand ist.
  2. Führen Sie den erweiterten Hauptspeichertest erneut aus.
  3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  4. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPFW2001I: Das System [ComputerSystemName] hat eine POST-Fehlerdeaktivierung erkannt – Beschädigung des Firmware(BIOS)-ROM erkannt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass die Bestätigung für einen Fehler für den Selbsttest beim Einschalten (POST) aufgehoben wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Andere
  SNMP Trap ID: 50
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0185

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO0000I: Der Anschluss [PhysicalConnectorName] wurde als vorhanden oder verbunden erkannt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Anschluss verbunden wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 60
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0264

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO0004L: Für den Bus [BusName] ist ein Bus-Timeout aufgetreten.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Zeitlimitüberschreitung für den Bus erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler
Wartungsfähig: Ja
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: Kritisch – Andere
SNMP Trap ID: 50
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0224

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Setzen Sie den Prozessor wieder ein.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPIO0005N: In System [ComputerSystemName] ist ein E/A-Channelprüfungs-NMI aufgetreten.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein E/A-Channelprüfungs-NMI erkannt hat.

Dringlichkeit: Info
Wartungsfähig: Nein
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: Kritisch – Andere
SNMP Trap ID: 22
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0226

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO0006N: Auf System [ComputerSystemName] ist ein Software-NMI aufgetreten.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein Software-NMI erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler
Wartungsfähig: Ja
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: Kritisch – Andere
SNMP Trap ID: 50
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0228

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Stellen Sie sicher, dass sich die gemeldete Einheit in der SPP-Liste des Lenovo Servers befindet.
2. Stellen Sie sicher, dass alle Subsystemtreiber die neueste Version verwenden, um größere Probleme zu vermeiden.
3. Stellen Sie sicher, dass alle Subsystemkomponenten die neueste Firmwareversion verwenden, um größere Probleme zu vermeiden.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Servicedatenprotokoll und das BS-Speicherabbild.
5. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPIO0010I: Bei Bus [BusName] ist ein behebbarer Busfehler aufgetreten.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen behebbaren Busfehler erkannt hat.

Dringlichkeit: Info
Wartungsfähig: Nein
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: System – Andere
SNMP Trap ID: 22
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0238

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO0011N: Bei PCIs ist ein nicht behebbarer Fehler aufgetreten.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen nicht behebbaren Busfehler erkannt hat.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Ja
  Alertkategorie: Kritisch – Andere
  SNMP Trap ID: 50
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0240

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Überprüfen Sie, ob auf der Lenovo Supportswebsite (http://support.lenovo.com/) ein zutreffendes Service-Bulletin oder eine Firmwareaktualisierung für das System oder den Adapter vorhanden ist, das für diesen Fehler gilt.
  2. Aktualisieren Sie die gesamte System- und Gehäusefirmware (falls zutreffend) auf die neueste Version.

     Anmerkung: Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die aktuelle Codeversion von der Clusterlösung unterstützt wird.
  3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  4. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPIO0013N: Bei Bus [BusName] ist ein schwerwiegender Busfehler aufgetreten.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen schwerwiegenden Busfehler erkannt hat.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Andere
  SNMP Trap ID: 50
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0244

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Überprüfen Sie, ob auf der Lenovo Supportswebsite (http://support.lenovo.com/) ein zutreffendes Service-Bulletin oder eine Firmwareaktualisierung für das System oder den Adapter vorhanden ist, das für diesen Fehler gilt.

2. Aktualisieren Sie die gesamte System- und Gehäusefirmware (falls zutreffend) auf die neueste Version.

   Anmerkung: Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die aktuelle Codeversion von der Clusterlösung unterstützt wird.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPIO0014J: Bus [BusName] arbeitet in einem herabgesetzten Zustand.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen herabgesetzten Bus erkannt hat.

  Dringlichkeit: Warnung
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Andere
  SNMP Trap ID: 60
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0246

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Überprüfen Sie, ob auf der Lenovo Supportswebsite (http://support.lenovo.com/) ein zutreffendes Service-Bulletin oder eine Firmwareaktualisierung für das System oder den Adapter vorhanden ist, das für diesen Fehler gilt.
  2. Aktualisieren Sie die gesamte System- und Gehäusefirmware (falls zutreffend) auf die neueste Version.

     Anmerkung: Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die aktuelle Codeversion von der Clusterlösung unterstützt wird.
  3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  4. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPIO0024M: [BackplaneName] weist eine ungültige Verkabelungskonfiguration auf.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine ungültige Verkabelungskonfiguration auf einer Rückwandplatine erkannt wird.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Andere
  SNMP Trap ID: 50
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0895

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Schalten Sie den Server aus, ziehen Sie das Netzkabel ab und schließen Sie das Signalkabel oder Netzkabel der betroffenen Rückwandplatine wieder an.
  2. Überprüfen Sie das am Gehäuse angebrachte Anschlussetikett der E3.S-Rückwandplatine für Laufwerke, um die Kabelverbindung zu prüfen.
  3. Wenn das Problem weiterhin besteht, aktualisieren Sie die PSOC-Firmware der Rückwandplatine für Laufwerke und des Bootkits auf die neueste Version.

4. Wenn das Problem weiterhin besteht, aktualisieren Sie XCC, FPGA und UEFI auf die neuesten Versionen.
5. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
6. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPIO0027M: Fehler im M2-Adapter (Seriennummer: [SerialNumber]) auf dem System [ComputerSystemName].**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen Fehler bei einem Steckplatz erkannt hat.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Ja
  Alertkategorie: Kritisch – Andere
  SNMP Trap ID: 50
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0330

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Setzen Sie den betroffenen M.2-Adapter erneut ein.
  2. Aktualisieren Sie die Server-Firmware (UEFI und XCC) und die Adapter-Firmware.

     Anmerkung: Für einige Clusterlösungen sind bestimmte Codeversionen oder koordinierte Code-Aktualisierungen erforderlich.
  3. Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die aktuelle Codeversion von der Clusterlösung unterstützt wird.
  4. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  5. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPIO0031M: PCIe-Einheiten sind fehlerhaft.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen Fehler bei einem Steckplatz erkannt hat.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Ja
  Alertkategorie: Kritisch – Andere
  SNMP Trap ID: 50
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0330

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Überprüfen Sie bei den betroffenen Adaptern und der Adapterkarte, ob diese richtig eingesetzt sind.
  2. Aktualisieren Sie die Server-Firmware (UEFI und XCC) und die Adapter-Firmware.

     Anmerkung: Für einige Clusterlösungen sind bestimmte Codeversionen oder koordinierte Code-Aktualisierungen erforderlich.
  3. Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die aktuelle Codeversion von der Clusterlösung unterstützt wird.
  4. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  5. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPIO0032I: Einheit [DeviceType] [DeviceIndex] wird installiert.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass eine Einheit installiert wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0859

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO0033I: Einheit [DeviceType] [DeviceIndex] wird deinstalliert.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass eine Einheit deinstalliert wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0860

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO0034I: Anschluss [ConnectorName] ist mit [DeviceType] [DeviceIndex] verbunden.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Anschluss verbunden wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0861

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO0035G: [DeviceName] ist am falschen Ort installiert.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass eine Einheit am falschen Ort installiert wurde.

  Dringlichkeit: Warnung
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Andere
  SNMP Trap ID: 60
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0863

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Schalten Sie den Server aus, ziehen Sie das Stromkabel ab und schließen Sie den betroffenen Adapter und die Adapterkarte wieder an.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, aktualisieren Sie XCC, FPGA und UEFI auf die neuesten Versionen.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPIO0036G: Signal- und Netzkabel sind für [DeviceName] falsch angeschlossen. Verbinden Sie das Signalkabel [RiserOrBPConnectorName1] mit [MCIOorMXIOConnectName1], [RiserOrBPConnectorName2] mit [MCIOorMXIOConnectName2].**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Gerätekabel falsch angeschlossen wurde.

  Dringlichkeit: Warnung
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Andere
  SNMP Trap ID: 60
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0864

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Schalten Sie den Server aus, ziehen Sie das Netzkabel ab und schließen Sie das Signalkabel oder Netzkabel der betroffenen Adapterkarte wieder an.
  2. Sehen Sie sich die angezeigte Meldung und die Anleitung zur Kabelführung an, um das Signalkabel bzw. Netzkabel an den richtigen Anschluss anzuschließen.
  3. Wenn das Problem weiterhin besteht, aktualisieren Sie XCC, FPGA und UEFI auf die neuesten Versionen.
  4. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
  5. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPIO0037G: Signal- und Netzkabel sind für [DeviceName] falsch angeschlossen. Signalkabel [MCIOorMXIOConnectName] sollte angeschlossen werden.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Gerätekabel falsch angeschlossen wurde.

  Dringlichkeit: Warnung
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Andere
  SNMP Trap ID: 60
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0864

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Schalten Sie den Server aus, ziehen Sie das Netzkabel ab und schließen Sie das Signalkabel oder Netzkabel der betroffenen Adapterkarte wieder an.
  2. Sehen Sie sich die angezeigte Meldung und die Anleitung zur Kabelführung an, um das Signalkabel bzw. Netzkabel an den richtigen Anschluss anzuschließen.
  3. Wenn das Problem weiterhin besteht, aktualisieren Sie XCC, FPGA und UEFI auf die neuesten Versionen.

4. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
5. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPIO0038G: Das Signalkabel von [DeviceName] ist nicht angeschlossen, es sollte mit [MCIOorMXIOConnectName] verbunden sein.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Signalkabel der Einheit nicht angeschlossen wurde.

  Dringlichkeit: Warnung
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Andere
  SNMP Trap ID: 60
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0897

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Schalten Sie den Server aus, ziehen Sie das Netzkabel ab und schließen Sie das Signalkabel oder Netzkabel der betroffenen Adapterkarte wieder an.
  2. Sehen Sie sich die angezeigte Meldung und die Anleitung zur Kabelführung an, um das Signalkabel bzw. Netzkabel an den richtigen Anschluss anzuschließen.
  3. Wenn das Problem weiterhin besteht, aktualisieren Sie XCC, FPGA und UEFI auf die neuesten Versionen.
  4. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
  5. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPIO0039G: Das Signalkabel von [DeviceName] ist falsch an [WrongConnectorName] angeschlossen. Es sollte an [MCIOorMXIOConnectName] angeschlossen sein.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Signalkabel des Geräts falsch angeschlossen wurde.

  Dringlichkeit: Warnung
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Andere
  SNMP Trap ID: 60
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0898

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Schalten Sie den Server aus, ziehen Sie das Netzkabel ab und schließen Sie das Signalkabel oder Netzkabel der betroffenen Adapterkarte wieder an.
  2. Sehen Sie sich die angezeigte Meldung und die Anleitung zur Kabelführung an, um das Signalkabel bzw. Netzkabel an den richtigen Anschluss anzuschließen.
  3. Wenn das Problem weiterhin besteht, aktualisieren Sie XCC, FPGA und UEFI auf die neuesten Versionen.
  4. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
  5. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPIO0040G: Das Signalkabel [SignalCableName] von [DeviceName] ist nicht angeschlossen. Es sollte an [MCIOorMXIOConnectName] angeschlossen sein.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Signalkabel der Einheit nicht angeschlossen wurde.

Dringlichkeit: Warnung
Wartungsfähig: Ja
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: Warnung – Andere
SNMP Trap ID: 60
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0899

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Schalten Sie den Server aus, ziehen Sie das Netzkabel ab und schließen Sie das Signalkabel oder Netzkabel der betroffenen Adapterkarte wieder an.
2. Sehen Sie sich die angezeigte Meldung und die Anleitung zur Kabelführung an, um das Signalkabel bzw. Netzkabel an den richtigen Anschluss anzuschließen.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, aktualisieren Sie XCC, FPGA und UEFI auf die neuesten Versionen.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
5. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPIO0041G: Das Signalkabel [SignalCableName] von [DeviceName] ist falsch an [WrongMCIOorMXIOConnectName] angeschlossen. Es sollte an [RightMCIOorMXIOConnectName] angeschlossen sein.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Signalkabel des Geräts falsch angeschlossen wurde.

  Dringlichkeit: Warnung
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Andere
  SNMP Trap ID: 60
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0900

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Schalten Sie den Server aus, ziehen Sie das Netzkabel ab und schließen Sie das Signalkabel oder Netzkabel der betroffenen Adapterkarte wieder an.
  2. Sehen Sie sich die angezeigte Meldung und die Anleitung zur Kabelführung an, um das Signalkabel bzw. Netzkabel an den richtigen Anschluss anzuschließen.
  3. Wenn das Problem weiterhin besteht, aktualisieren Sie XCC, FPGA und UEFI auf die neuesten Versionen.
  4. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
  5. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPIO2000J: Der Anschluss [PhysicalConnectorName] wurde getrennt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Anschluss getrennt wurde.

  Dringlichkeit: Warnung
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein

Alertkategorie: Warnung – Andere
SNMP Trap ID: 60
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0265

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Installieren Sie den COM-Port-Kartenanschluss/VGA-Anschluss und das Kabel erneut.
2. Suchen Sie auf der Lenovo Support-Website nach Service-Bulletins und Tech-Tipps.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPIO2004I: Bus [BusName] hat sich von einem Bus-Timeout erholt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein System nach einem Bus-Timeout wiederhergestellt wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Andere
  SNMP Trap ID: 50
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0225

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO2005I: Das System [ComputerSystemName] wurde nach einem E/A-Channelprüfungs-NMI wiederhergestellt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass eine Wiederherstellung nach einem Software-NMI erfolgt ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Andere
  SNMP Trap ID: 50
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0230

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO2006I: Das System [ComputerSystemName] wurde nach einem Software-NMI wiederhergestellt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass eine Wiederherstellung nach einem Software-NMI erfolgt ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Andere
  SNMP Trap ID: 50
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0230

  Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO2010I: Der Bus [BusName] wurde nach einem behebbaren Busfehler wiederhergestellt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein System aufgrund eines behebbaren Busfehlers wiederhergestellt wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0239

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO2011I: PCIs wurden nach einem nicht behebbaren Fehler wiederhergestellt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein System nach einem nicht behebbaren Busfehler wiederhergestellt wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Andere
  SNMP Trap ID: 50
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0241

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO2013I: Der Bus [BusName] wurde nach einem schwerwiegenden Busfehler wiederhergestellt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein System nach einem schwerwiegenden Busfehler wiederhergestellt wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Andere
  SNMP Trap ID: 50
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0245

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO2014I: Bus [BusName] arbeitet nicht mehr in einem herabgesetzten Zustand.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass der Bus nicht mehr herabgesetzt ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Andere
  SNMP Trap ID: 60
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0247

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO2027I: Die Fehlerbedingung wurde im M2-Adapter (Seriennummer: [SerialNumber]) auf System [ComputerSystemName] entfernt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass eine Fehlerbedingung in einem Steckplatz entfernt wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Andere
  SNMP Trap ID: 50
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0331

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO2031I: Fehlerbedingung hat alle PCIe-Einheiten auf System [ComputerSystemName] entfernt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass eine Fehlerbedingung in einem Steckplatz entfernt wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Andere
  SNMP Trap ID: 50
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0331

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPMA0010J: DIMM [DIMMId] auf System [MemoryName] ist gedrosselt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass der Hauptspeicher reguliert wurde.

  Dringlichkeit: Warnung
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0142

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Prüfen Sie das XCC-Ereignisprotokoll auf etwaige Probleme mit Lüftern oder Kühlung und kümmern Sie sich zunächst um diese Probleme.
  2. Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an Vorder- und Rückseite des Gehäuses nicht behindert wird und dass Abdeckblenden vorhanden sowie ordnungsgemäß installiert sind.
  3. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur innerhalb der technischen Betriebsdaten liegt.
  4. Aktualisieren Sie die gesamte System- und (falls zutreffend) Gehäusefirmware auf die neueste Version.

Anmerkung: Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die aktuelle Codeversion für die Clusterlösung unterstützt wird.

5. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
6. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPMA0012M: Auf dem DIMM [DIMMId] in System [MemoryName] wurde eine Übertemperaturbedingung erkannt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass eine Übertemperaturbedingung für den Hauptspeicher festgestellt wurde.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Temperatur
  SNMP Trap ID: 0
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0146

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Prüfen Sie das Ereignisprotokoll von System Management Module und XClarity Controller auf etwaige Probleme, die mit der Lüftung oder Kühlung zusammenhängen.
  2. Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an Vorder- und Rückseite des Gehäuses nicht behindert wird und dass Abdeckblenden vorhanden sowie ordnungsgemäß installiert sind.
  3. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur innerhalb der technischen Betriebsdaten liegt.
  4. Stellen Sie ggf. sicher, dass sich die DIMM- und Laufwerkbleche an der richtigen Position befinden.
  5. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  6. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPMA0025I: BMC-LAN-Failover von dedizierter zu gemeinsamer Nutzung.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein Assertion-Ereignis für einen Sensor erkannt hat.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0508

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPMA0039G: DIMM [DIMMID] ist deaktiviert.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein Assertion-Ereignis für einen Sensor erkannt hat.

  Dringlichkeit: Warnung
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Hauptspeicher
  SNMP Trap ID: 43
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0508

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Überprüfen Sie, ob vor diesem Ereignis eine andere Meldung im Zusammenhang mit dem Speicher gemeldet wurde.
2. Wenn die DIMM-Konfiguration vor diesem Fehler geändert wurde, prüfen Sie, ob die DIMMs in der richtigen Bestückungsreihenfolge installiert sind.
3. Wenn ein DIMM-POST-Test fehlgeschlagen ist, setzen Sie das DIMM, das den POST-Speichertest nicht bestanden hat, und die DIMMs in benachbarten Steckplätzen, sofern bestückt, erneut ein. Booten Sie das System über die F1-Einrichtung und aktivieren Sie das DIMM. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
4. Wenn die DIMMs direkt vor dem Problem aufgerüstet wurden, aktualisieren Sie UEFI auf die neueste Version.
5. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
6. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPMA0130N: Speicher-PMIC [MemoryPMICGroup] ist in einen nicht behebbaren Zustand übergegangen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein nicht behebbarer Fehler beim Speicher-PMIC aufgetreten ist.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Hauptspeicher
  SNMP Trap ID: 41
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0854

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Entfernen Sie die Netzstromeinheit und alle kürzlich installierten Komponenten.
  2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  3. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPMA2010I: DIMM [DIMMId] auf System [MemoryName] ist nicht mehr gedrosselt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass der Hauptspeicher nicht mehr reguliert wird.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0143

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPMA2012I: Auf dem DIMM [DIMMId] in System [MemoryName] wurde ein Übertemperaturzustand entfernt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass eine Übertemperaturbedingung für den Hauptspeicher entfernt wurde.

Dringlichkeit: Info
Wartungsfähig: Nein
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur
SNMP Trap ID: 0
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0147

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPMA2025I: BMC-LAN wurde von gemeinsamer zu dedizierter Nutzung wiederhergestellt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass die Bestätigung eines Sensors aufgehoben wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 43
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0509

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPMA2037I: DIMMs nach einem nicht behebbaren Fehler wiederhergestellt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein System nach einem nicht behebbaren Busfehler wiederhergestellt wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Hauptspeicher
  SNMP Trap ID: 41
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0241

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPMA2039I: DIMM [DIMMID] ist aktiviert.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass die Bestätigung eines Sensors aufgehoben wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Hauptspeicher
  SNMP Trap ID: 43
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0509

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4000I: Management-Controller [arg1] – Netzwerkinitialisierung abgeschlossen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Management Controller-Netz die Initialisierung abgeschlossen hat.

Dringlichkeit: Info
Wartungsfähig: Nein
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis
SNMP Trap ID: 37
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0001

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4001I: Die Ethernet-Datenübertragungsrate wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die Datenübertragungsrate des Ethernet-Anschlusses ändert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0003

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4002I: Die Ethernet-Duplexeinstellung wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die Duplexeinstellung des Ethernet-Anschlusses ändert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0004

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4003I: Die Ethernet-MTU-Einstellung wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die MTU-Einstellung des Ethernet-Anschlusses ändert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0005

  Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4004I: Die lokal verwaltete Ethernet-MAC-Adresse wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die MAC-Adresseinstellung des Ethernet-Anschlusses ändert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0006

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4005I: Ethernet-Schnittstelle [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die Ethernet-Schnittstelle aktiviert oder deaktiviert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0007

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4006I: Der Hostname wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] auf [arg1] festgelegt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer den Hostnamen eines Management-Controllers ändert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis
  SNMP Trap ID: 37
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0008

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4010I: DHCP[[arg1]]-Fehler, keine IP-Adresse zugewiesen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein DHCP-Server dem Management-Controller keine IP-Adresse zuordnen kann.

  Dringlichkeit: Warnung
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis
  SNMP Trap ID: 37

CIM Prefix: IMM CIM ID: 0013

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Stellen Sie sicher, dass das BMC-Netzwerkübertragungskabel angeschlossen ist.
2. Stellen Sie sicher, dass sich im Netz ein DHCP-Server befindet, der dem BMC eine IP-Adresse zuweisen kann.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPNM4011I: ENET[[arg1]] DHCP-HSTN=[arg2], DN=[arg3], IP@=[arg4], SN=[arg5], GW@=[arg6], DNS1@=[arg7] .**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Management-Controller-IP-Adresse und -Konfiguration vom DHCP-Server zugeordnet wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis
  SNMP Trap ID: 37
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0022

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4012I: ENET[[arg1]] IP-Cfg:HstName=[arg2], IP@=[arg3], NetMsk=[arg4], GW@=[arg5].**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Management-Controller-IP-Adresse und -Konfiguration unter Verwendung der Benutzerdaten statisch zugeordnet wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis
  SNMP Trap ID: 37
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0023

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4013I: LAN: Ethernet[[arg1]]-Schnittstelle ist nicht mehr aktiv.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Management-Controller-Ethernet-Schnittstelle nicht mehr aktiv ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis
  SNMP Trap ID: 37
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0024

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4014I: LAN: Ethernet[[arg1]]-Schnittstelle ist jetzt aktiv.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Management-Controller-Ethernet-Schnittstelle aktiv ist.

Dringlichkeit: Info
Wartungsfähig: Nein
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis
SNMP Trap ID: 37
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0025

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4016I: Der Domänenname wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] auf [arg1] festgelegt.**

  Domänenname, der von einem Benutzer festgelegt wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0043

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4017I: Die Domänenquelle wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] in [arg1] geändert.**

  Die Domänenquelle wurde von einem Benutzer geändert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0044

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4018I: Die DDNS-Einstellung wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] in [arg1] geändert.**

  Die DDNS-Einstellung wurde von einem Benutzer geändert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0045

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4019I: Die DDNS-Registrierung war erfolgreich. Der Domänenname ist [arg1].**

  DDNS-Registrierung und -Werte.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis
  SNMP Trap ID: 37
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0046

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4020I: IPv6 wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] aktiviert.**

  Das IPv6-Protokoll wurde von einem Benutzer aktiviert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0047

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4021I: IPv6 wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] deaktiviert.**

  Das IPv6-Protokoll wurde von einem Benutzer deaktiviert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0048

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4022I: Die statische IPv6-IP-Konfiguration wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] aktiviert.**

  Die Methode zur Zuordnung statischer IPv6-Adressen wurde durch einen Benutzer aktiviert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0049

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4023I: IPv6-DHCP wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] aktiviert.**

Die IPv6-DHCP-Zuweisungsmethode wurde von einem Benutzer aktiviert.

Dringlichkeit: Info
Wartungsfähig: Nein
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: System – Andere
SNMP Trap ID: 22
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0050

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4024I: Die automatische zustandslose IPv6-Konfiguration wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] aktiviert.**

  Ein Benutzer hat die Methode zur automatischen Zuordnung statusunabhängiger IPv6-Adressen aktiviert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0051

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4025I: Die statische IPv6-IP-Konfiguration wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] deaktiviert.**

  Die Methode zur Zuordnung statischer IPv6-Adressen wurde durch einen Benutzer deaktiviert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0052

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4026I: IPv6-DHCP wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] deaktiviert.**

  Die IPv6-DHCP-Zuweisungsmethode wurde von einem Benutzer deaktiviert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0053

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4027I: Die automatische zustandslose IPv6-Konfiguration wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] deaktiviert.**

  Ein Benutzer hat die Methode zur automatischen Zuordnung statusunabhängiger IPv6-Adressen deaktiviert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0054

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4028I: ENET[[arg1]] IPv6-LinkLocal:HstName=[arg2], IP@=[arg3], Pref=[arg4].**

  Die lokale IPv6-Link-Adresse ist aktiv.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis
  SNMP Trap ID: 37
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0055

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4029I: ENET[[arg1]] IPv6-Static:HstName=[arg2], IP@=[arg3], Pref=[arg4], GW@=[arg5].**

  Die statische IPv6-Adresse ist aktiv.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis
  SNMP Trap ID: 37
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0056

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4030I: ENET[[arg1]] DHCPv6-HSTN=[arg2], DN=[arg3], IP@=[arg4], Pref=[arg5], DNS1@=[arg6].**

  Die von DHCP zugeordnete IPv6-Adresse ist aktiv.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis
  SNMP Trap ID: 37
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0057

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4031I: Die statische IPv6-Adresse der Netzwerkschnittstelle wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.**

  Ein Benutzer ändert die statische IPv6-Adresse eines Management Controllers.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0058

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4034I: Die SSH-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.**

  Ein Benutzer hat die SSH-Portnummer geändert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0062

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4035I: Die Web-HTTP-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.**

  Ein Benutzer hat die Web-HTTP-Portnummer geändert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0063

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4036I: Die Web-HTTPS-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.**

  Ein Benutzer hat die Web-HTTPS-Portnummer geändert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0064

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4039I: Die SNMP-Agenten-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.**

  Ein Benutzer hat die SNMP-Agenten-Portnummer geändert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0067

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4040I: Die SNMP-Traps-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.**

  Ein Benutzer hat die SNMP-Traps-Portnummer geändert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0068

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4041I: Die Syslog-Portnummer für den Syslog-Empfänger [arg1] wurde von Benutzer [arg4] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6] von [arg2] in [arg3] geändert.**

  Ein Benutzer hat die Portnummer des Syslog-Empfängers geändert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0069

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4042I: Die Remotepräsenz-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.**

  Ein Benutzer hat die Portnummer für die Fernpräsenz geändert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0070

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4043I: Der SMTP-Server wurde von Benutzer [arg1] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] auf [arg2]:[arg3] festgelegt.**

  Ein Benutzer hat den SMTP-Server konfiguriert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0086

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4045I: DNS-Server wurden von Benutzer [arg1] von [arg10] mit IP-Adresse [arg11] konfiguriert: UseAdditionalServers=[arg2], PreferredDNStype=[arg3], IPv4Server1=[arg4], IPv4Server2=[arg5], IPv4Server3=[arg6], IPv6Server1=[arg7], IPv6Server2=[arg8], IPv6Server3=[arg9].**

  Ein Benutzer hat die DNS-Server konfiguriert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0088

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4046I: LAN-over-USB [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

  Ein Benutzer hat das USB-LAN konfiguriert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0089

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4047I: LAN-over-USB-Portweiterleitung wurde von Benutzer [arg1] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] konfiguriert: ExternalPort=[arg2], USB-LAN-Port=[arg3].**

  Ein Benutzer hat die USB-LAN-Anschlussweiterleitung konfiguriert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0090

  Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4048I: PXE-Start von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] angefordert.**

  Es wurde ein PXE-Bootvorgang angefordert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0129

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4049I: Benutzer [arg1] hat einen TKLM-Server-Verbindungstest eingeleitet, um die Verbindung zum Server [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] zu prüfen.**

  Ein Benutzer hat einen TKLM-Server-Verbindungstest eingeleitet.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0159

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4051I: Benutzer [arg1] hat den umgekehrten SMTP-Server-Pfad auf [arg3] von [arg2] mit IP-Adresse [arg4] festgelegt.**

  Ein Benutzer hat die Adresse des umgekehrten SMTP-Server-Pfads konfiguriert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0163

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4053I: DNS-Ermittlung von Lenovo XClarity Administrator wurde [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

  DNS-Ermittlung von Lenovo XClarity Administrator.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0217

  Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4054I: Der Hostname von DHCP ist [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem der Hostname vom DHCP abgerufen wird.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis
  SNMP Trap ID: 37
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0244

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4055I: Der DHCP-Hostname ist ungültig.**

  Diese Meldung informiert darüber, dass der Hostname von DHCP ungültig ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis
  SNMP Trap ID: 37
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0245

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4056I: Die NTP-Serveradresse [arg1] ist ungültig.**

  Berichts-NTP-Server ist ungültig.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis
  SNMP Trap ID: 37
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0249

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4057I: Sicherheit: IP-Adresse: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler, der Zugriff wird für [arg3] Minuten blockiert.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem die IP-Adresse blockiert ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis
  SNMP Trap ID: 37
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0250

  Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4058I: Die IP-Adresse der Netzwerkschnittstelle [arg1] wurde von Benutzer [arg4] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6] von [arg2] in [arg3] geändert.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die IP-Adresse eines Management-Controllers ändert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis
  SNMP Trap ID: 37
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0286

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4059I: Die IP-Subnetzmaske der Netzwerkschnittstelle [arg1] wurde von Benutzer [arg4] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6] von [arg2] in [arg3] geändert.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die IP-Subnetzmaske eines Management-Controllers ändert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0287

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4060I: Die IP-Adresse des Standard-Gateways der Netzwerk-Schnittstelle [arg1] wurde von Benutzer [arg4] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6] von [arg2] in [arg3] geändert.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die Standardgateway-IP-Adresse eines Management-Controllers ändert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0288

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4068I: USB [arg1] ist [arg2] von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5].**

  Aktivieren oder deaktivieren Sie einen bestimmten USB-Anschluss.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22

CIM Prefix: IMM CIM ID: 0355

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4069I: Der LLDP-Dienst ist [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

  Aktivieren oder deaktivieren Sie den LLDP-Dienst.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0357

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4070I: Daisy-Modus ist [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

  Aktivieren oder deaktivieren Sie den Daisy-Modus.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0358

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPOS4000I: BS-Watchdog-Antwort [arg1] von [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Betriebssystem-Watchdog von einem Benutzer aktiviert oder deaktiviert wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0012

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPOS4001I: Screenshot bei Watchdog [arg1] ist aufgetreten.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Betriebssystemfehler aufgetreten ist und ein Screenshot erstellt wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0028

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Wenn kein Betriebssystemfehler aufgetreten ist:
   a. Legen Sie für den Watchdog-Zeitgeber einen höheren Wert fest.
   b. Stellen Sie sicher, dass die Ethernet-over-USB-Schnittstelle des BMC aktiviert ist.
   c. Installieren Sie den Einheitentreiber RNDIS oder cdc_ether für das Betriebssystem erneut.
   d. Deaktivieren Sie den Überwachungszeitgeber des Betriebssystems.
2. Wenn ein Betriebssystemfehler aufgetreten ist, prüfen Sie die Integrität des installierten Betriebssystems.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPOS4002I: Watchdog [arg1] konnte den Bildschirm nicht erfassen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Betriebssystemfehler aufgetreten ist und die Erstellung des Screenshots fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Fehler
Wartungsfähig: Nein
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: System – Andere
SNMP Trap ID: 22
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0029

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Legen Sie für den Watchdog-Zeitgeber einen höheren Wert fest.
2. Stellen Sie sicher, dass die Ethernet-over-USB-Schnittstelle des BMC aktiviert ist.
3. Installieren Sie den Einheitentreiber RNDIS oder cdc_ether für das Betriebssystem erneut.
4. Deaktivieren Sie den Überwachungszeitgeber des Betriebssystems. Überprüfen Sie die Integrität des installierten Betriebssystems.
5. Aktualisieren Sie die BMC-Firmware. Wichtig: Für einige Clusterlösungen sind bestimmte Codeversionen oder koordinierte Code-Aktualisierungen erforderlich. Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie sicher, dass die aktuelle Codeversion für die Clusterlösung unterstützt wird, bevor Sie den Code aktualisieren.
6. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
7. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPOS4003I: Plattform-Watchdog Timer ist abgelaufen für [arg1].**

Eine Implementierung hat erkannt, dass ein Watchdog-Zeitgeber für das Ladeprogramm des Betriebssystems abgelaufen ist.

Dringlichkeit: Fehler
Wartungsfähig: Nein
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: System – Ladeprogrammzeitlimit
SNMP Trap ID: 26
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0060

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Legen Sie für den Watchdog-Zeitgeber einen höheren Wert fest.
2. Stellen Sie sicher, dass die Ethernet-over-USB-Schnittstelle des BMC aktiviert ist.
3. Installieren Sie den Einheitentreiber RNDIS oder cdc_ether für das Betriebssystem erneut.
4. Deaktivieren Sie den Überwachungszeitgeber des Betriebssystems.
5. Überprüfen Sie die Integrität des installierten Betriebssystems.
6. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
7. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPOS4004I: Der Betriebssystemstatus hat sich in [arg1] geändert.**

  Der Betriebssystemstatus wurde geändert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0191

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPOS4005I: Host-Startkennwort wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] geändert.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem das Host-Startkennwort geändert wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0231

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPOS4006I: Host-Startkennwort wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] gelöscht.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem das Host-Startkennwort gelöscht wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0232

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPOS4007I: Host-Administratorkennwort wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] geändert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem das Host-Administratorkennwort geändert wurde.

Dringlichkeit: Info
Wartungsfähig: Nein
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: System – Andere
SNMP Trap ID: 22
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0233

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPOS4008I: Host-Administratorkennwort wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] gelöscht.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem das Host-Administratorkennwort gelöscht wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0234

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPOS4009I: Video von BS-Absturz wurde aufgezeichnet.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Video des BS-Absturzes aufgezeichnet wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0235

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPOS4010I: Videoaufzeichnung von BS-Absturz ist fehlgeschlagen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem die Videoaufzeichnung eines BS-Absturzes fehlgeschlagen ist.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0236

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Prüfen Sie, ob der BS-Watchdog aktiviert ist.
2. Prüfen Sie, ob die Videoaufzeichnung für Abstürze aktiviert ist.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPOS4011I: BS-Ausfall-Screenshot mit Hardwarefehler wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] [arg1].**

  BS-Ausfall-Screenshot mit Hardwarefehler wurde von einem Benutzer aktiviert oder deaktiviert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0280

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPOS4012I: Screenshot ist aufgetreten bei POST-Watchdog.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Betriebssystemfehler aufgetreten ist und ein Screenshot erstellt wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0302

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4000I: [arg1]-Versuch für Server [arg2] von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5].**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer den Management-Controller verwendet, um eine Ein-/Ausschaltfunktion für das System durchzuführen.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0015

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4001I: Die Server-Ausschaltverzögerung wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] auf [arg1] festgelegt.**

  Ein Benutzer hat die Verzögerung für das Ausschalten des Servers konfiguriert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein

Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: System – Andere
SNMP Trap ID: 22
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0081

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4002I: Server [arg1] wurde von Benutzer [arg4] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6] eingeplant für [arg2] um [arg3].**

  Ein Benutzer hat eine Serverfunktionsaktion für einen bestimmten Zeitpunkt konfiguriert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0082

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4003I: Server [arg1] wurde von Benutzer [arg4] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6] eingeplant für jeden [arg2] um [arg3].**

  Ein Benutzer hat eine wiederholt auftretende Serverfunktionsaktion konfiguriert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0083

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4004I: Server [arg1] [arg2] wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] gelöscht.**

  Ein Benutzer hat eine Serverfunktionsaktion gelöscht.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0084

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4005I: Der Energieverbrauchsbegrenzungswert wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] Watt in [arg2] Watt geändert.**

  Die Werte für die Energieverbrauchsbegrenzung wurden von einem Benutzer geändert.

  Dringlichkeit: Info

Wartungsfähig: Nein
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: System – Andere
SNMP Trap ID: 22
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0113

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4009I: Die gemessene Leistung hat den Wert für Begrenzung des Stromverbrauchs überschritten.**

  Der Energieverbrauchsbegrenzungswert wurde überschritten.

  Dringlichkeit: Warnung
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Netzstrom
  SNMP Trap ID: 164
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0117

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4011I: Die Energieverbrauchsbegrenzung wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] aktiviert.**

  Die Energieverbrauchsbegrenzung wurde von einem Benutzer aktiviert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0119

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4012I: Die Energieverbrauchsbegrenzung wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] deaktiviert.**

  Die Energieverbrauchsbegrenzung wurde von einem Benutzer deaktiviert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0120

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4020I: Die gemessene Leistung hat den Wert für Begrenzung des Stromverbrauchs wieder unterschritten.**

  Der Stromwert liegt wieder unter dem Wert der Energieverbrauchsbegrenzung

Dringlichkeit: Info
Wartungsfähig: Nein
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: Warnung – Netzstrom
SNMP Trap ID: 164
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0130

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4022I: Der Server wurde aus einem nicht bekannten Grund neu gestartet.**

  Der Server wurde aus einem nicht bekannten Grund neu gestartet.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0166

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4023I: Der Server wird durch den Befehl „chassis control“ neu gestartet.**

  Der Server wird durch den Befehl zur Gehäusesteuerung neu gestartet.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0167

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4024I: Der Server wurde mit dem Netzschalter zurückgesetzt.**

  Der Server wurde über den Netzschalter zurückgesetzt.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0168

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4025I: Der Server wurde mit dem Netzschalter eingeschaltet.**

  Der Server wurde mit dem Netzschalter eingeschaltet.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein

Alertkategorie: System – Andere
SNMP Trap ID: 22
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0169

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4026I: Der Server wurde bei Ablauf des Überwachungszeitgebers neu gestartet.**

  Der Server wurde bei Ablauf des Überwachungszeitgebers neu gestartet.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0170

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4027I: Der Server wurde aus OEM-Gründen gestartet.**

  Der Server wurde aus OEM-Gründen neu gestartet.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0171

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4028I: Der Server wurde automatisch eingeschaltet, da die Richtlinie zum Wiederherstellen der Stromversorgung auf „immer an“ festgelegt ist.**

  Der Server wurde automatisch eingeschaltet, da die Richtlinie zum Wiederherstellen der Stromversorgung auf „immer an“ festgelegt ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0172

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4029I : Der Server wurde automatisch eingeschaltet, da die Richtlinie zum Wiederherstellen der Stromversorgung so konfiguriert ist, dass der vorherige Stromversorgungsstatus wiederhergestellt wird.**

  Der Server wurde automatisch eingeschaltet, da die Richtlinie zum Wiederherstellen der Stromversorgung so konfiguriert ist, dass der vorherige Stromversorgungsstatus wiederhergestellt wird.

  Dringlichkeit: Info

Wartungsfähig: Nein
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: System – Andere
SNMP Trap ID: 22
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0173

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4030I: Der Server wurde über den Plattformereignisfilter zurückgesetzt.**

  Der Server wurde über den Plattformereignisfilter zurückgesetzt.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0174

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4031I: Der Server wurde über den Plattformereignisfilter aus- und wieder eingeschaltet.**

  Der Server wurde über den Plattformereignisfilter aus- und wieder eingeschaltet.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0175

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4032I: Für den Server erfolgte ein Warmstart.**

  Der Server hat einen Soft-Reset durchgeführt.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0176

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4033I: Der Server wurde über die Echtzeituhr eingeschaltet (geplantes Einschalten).**

  Der Server wurde mit der Echtzeituhr eingeschaltet (geplantes Einschalten).

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere

SNMP Trap ID: 22
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0177

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4034I: Der Server wurde aus einem nicht bekannten Grund ausgeschaltet.**

  Der Server wurde aus einem nicht bekannten Grund ausgeschaltet.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0178

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4035I: Der Server wird durch den Befehl „chassis control“ ausgeschaltet.**

  Der Server wird durch den Befehl zur Gehäusesteuerung ausgeschaltet.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0179

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4036I: Der Server wurde mit dem Netzschalter ausgeschaltet.**

  Der Server wurde mit dem Netzschalter ausgeschaltet.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0180

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4037I: Der Server wurde bei Ablauf des Überwachungszeitgebers ausgeschaltet.**

  Der Server wurde bei Ablauf des Überwachungszeitgebers ausgeschaltet.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0181

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4038I: Der Server blieb ausgeschaltet, da die Richtlinie zum Wiederherstellen der Stromversorgung auf „immer aus“ festgelegt ist.**

  Der Server blieb ausgeschaltet, da die Richtlinie zum Wiederherstellen der Stromversorgung auf „immer aus“ festgelegt ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0182

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4039I : Der Server blieb ausgeschaltet, da die Richtlinie zum Wiederherstellen der Stromversorgung so konfiguriert ist, dass der vorherige Stromversorgungsstatus wiederhergestellt wird.**

  Der Server blieb ausgeschaltet, da die Richtlinie zum Wiederherstellen der Stromversorgung so konfiguriert ist, dass der vorherige Stromversorgungsstatus wiederhergestellt wird.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0183

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4040I: Der Server wurde über den Plattformereignisfilter ausgeschaltet.**

  Der Server wurde über den Plattformereignisfilter ausgeschaltet.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0184

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4041I: Der Server wurde über die Echtzeituhr ausgeschaltet (geplantes Ausschalten).**

  Der Server wurde über die Echtzeituhr ausgeschaltet (geplantes Ausschalten).

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere

SNMP Trap ID: 22
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0185

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4042I: Die Zurücksetzung des Management-Controllers [arg1] wurde durch Power-On-Reset initiiert.**

  Die Zurücksetzung des Management-Controllers wurde durch Power-On-Reset initiiert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0186

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4044I: Die Zurücksetzung des Management-Controllers [arg1] wurde durch CMM initiiert.**

  Die Zurücksetzung des Management-Controllers wurde durch CMM initiiert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0188

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4047I: Die Zurücksetzung des Management-Controllers [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] initiiert.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem die Zurücksetzung eines Management-Controllers von einem Benutzer eingeleitet wird.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0021

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4048I: Der Aus- und Einschaltversuch für Server [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] unternommen.**

  Server aus- und wieder einschalten.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein

Alertkategorie: System – Andere
SNMP Trap ID: 22
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0227

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4049I: Management-Controller [arg1]: Zurücksetzung wurde vom Bedienfeld initiiert.**

  Die Zurücksetzung des Management-Controllers wurde vom Bedienfeld initiiert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0252

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4050I: Die Zurücksetzung des Management-Controllers [arg1] wurde initiiert, um die PFR-Firmware zu aktivieren.**

  Die Zurücksetzung des Management-Controllers wurde initiiert, um die PFR-Firmware zu aktivieren.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0253

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4054I: Unausgewogene PSU-Konfiguration wurde erkannt, das System verwendet weniger PSU-Kapazität des Knotens.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem der Benutzer eine unausgewogene PSU installiert hat.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0316

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPR0000I: [BackplaneName] wurde erkannt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein verwaltetes Element nun vorhanden ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein

Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: System – Andere
SNMP Trap ID: 22
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0390

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPR0003I: Das Bedienfeld wurde erkannt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein verwaltetes Element nun vorhanden ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0390

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPR0004I: Das TPM-Modul wurde erkannt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein verwaltetes Element nun vorhanden ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0390

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPR2001I: [BackplaneName] wurde als nicht vorhanden erkannt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein verwaltetes Element nicht vorhanden ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0392

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPR2003I: Das Bedienfeld wurde als nicht vorhanden erkannt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein verwaltetes Element nicht vorhanden ist.

  Dringlichkeit: Info

Wartungsfähig: Nein
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: System – Andere
SNMP Trap ID: 22
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0392

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPR2004I: Das TPM-Modul wurde als nicht vorhanden erkannt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein verwaltetes Element nicht vorhanden ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0392

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPU0001N: Auf Prozessor [ProcessorId] wurde eine Übertemperaturbedingung erkannt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass eine Übertemperaturbedingung für den Prozessor festgestellt wurde.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Temperatur
  SNMP Trap ID: 0
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0036

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Prüfen Sie das XCC-Ereignisprotokoll auf etwaige Probleme mit Lüftern oder Kühlung und kümmern Sie sich zunächst um diese Probleme.
  2. Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an Vorder- und Rückseite des Gehäuses nicht behindert wird und dass Abdeckblenden vorhanden sowie ordnungsgemäß installiert sind.
  3. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur innerhalb der technischen Betriebsdaten liegt.
  4. Aktualisieren Sie die gesamte System- und (falls zutreffend) Gehäusefirmware auf die neueste Version.

     Anmerkung: Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die aktuelle Codeversion für die Clusterlösung unterstützt wird.
  5. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  6. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPPU0002G: Der Prozessor [ProcessorId] arbeitet in einem herabgesetzten Zustand.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall bestimmt, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Prozessor im herabgesetzten Status arbeitet.

Dringlichkeit: Warnung
Wartungsfähig: Ja
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: Warnung – CPU
SNMP Trap ID: 42
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0038

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Prüfen Sie das XCC-Ereignisprotokoll auf etwaige Probleme mit Lüftern oder Kühlung und kümmern Sie sich zunächst um diese Probleme.
2. Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an Vorder- und Rückseite des Gehäuses nicht behindert wird und dass Abdeckblenden vorhanden sowie ordnungsgemäß installiert sind.
3. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur innerhalb der technischen Betriebsdaten liegt.
4. Aktualisieren Sie die gesamte System- und (falls zutreffend) Gehäusefirmware auf die neueste Version.

   Anmerkung: Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die aktuelle Codeversion für die Clusterlösung unterstützt wird.
5. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
6. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPPU0007N: Auf [ProcessorName] wurde eine Abweichung der CPU-Spannung erkannt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Abweichung zwischen CPU-Spannung und Sockelspannung erkannt hat.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – CPU
  SNMP Trap ID: 40
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0050

  Benutzeraktion:

  Dies ist ein vom UEFI-Code erkanntes Ereignis. Der UEFI-Fehlercode (POST-Fehlercode) für dieses Ereignis befindet sich im protokollierten BMC-Nachrichtentext. Die entsprechende Benutzeraktion finden Sie unter dem UEFI-Fehlercode (POST-Fehlercode) im Abschnitt „UEFI-Fehlercode (POST-Fehlercode)“ im Information Center.

- **FQXSPPU0009N: Unterschiedliche Konfigurationen für Prozessor [ProcessorId].**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Abweichung bei der Prozessorkonfiguration erkannt hat.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – CPU
  SNMP Trap ID: 40
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0062

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Diese Nachricht kann bei Nachrichten zu anderen Prozessorkonfigurationsproblemen angezeigt werden. Beheben Sie diese Nachrichten zuerst.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, stellen Sie sicher, dass übereinstimmende Prozessoren installiert sind (d. h. mit übereinstimmenden Teilenummern für Zusatzeinrichtungen usw.).
3. Überprüfen Sie, ob die Prozessoren gemäß den Serviceinformationen für dieses Produkt in den richtigen Stecksockeln installiert sind. Ist dies nicht der Fall, beheben Sie das Problem.
4. Prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder UEFI-Firmwareaktualisierungen, die diesen Prozessorfehler betreffen.
5. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
6. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPPU0010G: Prozessor [ProcessorId] arbeitet aufgrund von [ElementSource] in einem herabgesetzten Zustand.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall bestimmt, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Prozessor im herabgesetzten Status arbeitet.

  Dringlichkeit: Warnung
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – CPU
  SNMP Trap ID: 42
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0038

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Prüfen Sie das XCC-Ereignisprotokoll auf etwaige Probleme mit Lüftern oder Kühlung und kümmern Sie sich zunächst um diese Probleme.
  2. Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an Vorder- und Rückseite des Gehäuses nicht behindert wird und dass Abdeckblenden vorhanden sowie ordnungsgemäß installiert sind.
  3. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur innerhalb der technischen Betriebsdaten liegt.
  4. Aktualisieren Sie die gesamte System- und (falls zutreffend) Gehäusefirmware auf die neueste Version.

     Anmerkung: Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die aktuelle Codeversion für die Clusterlösung unterstützt wird.
  5. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
  6. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPPU0015G: Es wurde erkannt, dass die CPU-Funktionen nicht übereinstimmen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein Assertion-Ereignis für einen Sensor erkannt hat.

  Dringlichkeit: Warnung
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – CPU
  SNMP Trap ID: 42
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0508

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Überprüfen Sie, ob für alle CPUs dieselben On-Demand-Funktionen aktiviert sind. Wenn XCC den Status der Funktion als „Ausstehend“ meldet, schalten Sie den Server aus und wieder ein.
2. Rufen Sie den SDSi-Aktivierungscode vom Lenovo LKMs-Portal ab und laden Sie über die XCC-GUI neu.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPPU0016N: Auf den CPUs ist ein nicht behebbarer Fehler aufgetreten.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen nicht behebbaren Busfehler erkannt hat.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Ja
  Alertkategorie: Kritisch – CPU
  SNMP Trap ID: 40
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0240

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Überprüfen Sie, ob auf der Lenovo Support-Website (https://support.lenovo.com/) ein zutreffendes Service-Bulletin oder eine Firmwareaktualisierung für das System oder den Adapter vorhanden ist, das für diesen Fehler gilt.
  2. Aktualisieren Sie die gesamte System- und Gehäusefirmware (falls zutreffend) auf die neueste Version.

     Anmerkung: Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die aktuelle Codeversion von der Clusterlösung unterstützt wird.
  3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  4. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPPU0017N: Auf Prozessor [ProcessorId] ist ein schwerwiegender Fehler aufgetreten.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein schwerwiegender Prozessorfehler aufgetreten ist.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – CPU
  SNMP Trap ID: 40
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0851

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen des Systems durch oder schalten Sie das System aus und wieder ein.
  2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  3. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPPU2001I: Für Prozessor [ProcessorId] wurde ein Übertemperaturzustand entfernt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass eine Übertemperaturbedingung für den Prozessor entfernt wurde.

Dringlichkeit: Info
Wartungsfähig: Nein
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur
SNMP Trap ID: 0
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0037

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPU2002I: Der Prozessor [ProcessorId] arbeitet nicht mehr in einem herabgesetzten Zustand.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Prozessor nicht mehr im herabgesetzten Status arbeitet.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – CPU
  SNMP Trap ID: 42
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0039

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPU2007I: Das System [ComputerSystemName] hat eine POST-Fehlerdeaktivierung erkannt – Abweichung der CPU-Spannung.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass die Bestätigung für einen Fehler für den Selbsttest beim Einschalten (POST) aufgehoben wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – CPU
  SNMP Trap ID: 40
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0185

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPU2009I: Der Prozessor [ProcessorId] wurde nach einem Konfigurationsfehler (unterschiedliche Konfigurationen) wiederhergestellt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung nach einer Abweichung bei der Prozessorkonfiguration wiederhergestellt wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – CPU
  SNMP Trap ID: 40
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0063

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPU2015I: Nicht Übereinstimmung bei CPU-Funktionen wurde wiederhergestellt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass die Bestätigung eines Sensors aufgehoben wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0509

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPU2016I: Die CPUs wurden nach einem nicht behebbaren Fehler wiederhergestellt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein System nach einem nicht behebbaren Busfehler wiederhergestellt wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – CPU
  SNMP Trap ID: 40
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0241

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPU2017I: Der Prozessor [ProcessorId] wurde nach einem schwerwiegenden Fehler wiederhergestellt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung nach einem schwerwiegenden Fehler wiederhergestellt wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – CPU
  SNMP Trap ID: 40
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0852

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW0001I: Netzteil [PowerSupplyId] wurde hinzugefügt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass eine Netzteileinheit hinzugefügt wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere

SNMP Trap ID: 22
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0084

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW0002I: Netzteil [PowerSupplyId] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]) wurde hinzugefügt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Netzteileinheit im Gehäuse hinzugefügt wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0084

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW0002L: Netzteil [PowerSupplyId] ist ausgefallen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass eine Netzteileinheit ausgefallen ist.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Stromversorgung
  SNMP Trap ID: 4
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0086

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Für CRPS Premium:
     a. Prüfen Sie die Anzeigen am Netzteil. Wenn die IN-Anzeige grün und die OUT-LED gelb leuchtet, entfernen Sie die Netzteileinheit und installieren Sie sie erneut.
     b. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten manuell und wenden Sie sich an den Lenovo Support.
  2. Für CRPS:
     a. Überprüfen Sie die Anzeigen am Netzteil. Wenn die Anzeige gelb leuchtet, entfernen Sie die Netzteileinheit und installieren Sie sie erneut.
     b. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten manuell und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPPW0003G: Fehler vorhergesagt für Netzteil [PowerSupplyId].**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Ausfall der Netzteileinheit vorhergesagt wurde.

  Dringlichkeit: Warnung
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Netzstrom

SNMP Trap ID: 164
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0088

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Überprüfen Sie, ob das Netzteil richtig eingesetzt ist.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPPW0003L: Netzteil [PowerSupplyId] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]) ist ausgefallen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass eine Netzteileinheit ausgefallen ist.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Ja
  Alertkategorie: Kritisch – Stromversorgung
  SNMP Trap ID: 4
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0086

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Prüfen Sie die Anzeigen am Netzteil:
     a. Wenn eine Wechselstromanzeige nicht leuchtet, prüfen Sie das Netzkabel und die Eingangsspannung.
     b. Wenn eine Gleichstromanzeige nicht leuchtet, entfernen Sie das Netzteil und setzen Sie es erneut ein.
  2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  3. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPPW0004I: Eingangsspannung für Netzteil [PowerSupplyId] ist nicht mehr vorhanden oder liegt außerhalb des gültigen Bereichs.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Netzteileinheit erkannt hat, dessen Eingangsspannung nicht mehr vorhanden oder außerhalb des gültigen Bereichs ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0096

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW0005I: Das Netzteil [PowerSupplyId] arbeitet in einem Eingangszustand außerhalb des zulässigen Bereichs.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Netzteileinheit erkannt hat, dessen Eingangsspannung außerhalb des gültigen Bereichs ist.

  Dringlichkeit: Info

Wartungsfähig: Nein
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: System – Andere
SNMP Trap ID: 22
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0098

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW0006I: Eingangsspannung für Netzteil [PowerSupplyId] ist nicht mehr vorhanden.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Netzteileinheit erkannt hat, dessen Eingangsspannung verloren gegangen ist.

  Dringlichkeit: Warnung
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Netzstrom
  SNMP Trap ID: 164
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0100

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Für CRPS Premium:
     a. Prüfen Sie die Anzeigen am Netzteil. Wenn die IN- und OUT-Anzeigen nicht leuchten, überprüfen Sie das Stromkabel und die Eingangsspannung.
     b. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
     c. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.
  2. Für CRPS:
     a. Überprüfen Sie die Anzeigen am Netzteil. Wenn eine PSU-Anzeige grün und die andere PSU-Anzeige gelb leuchtet, überprüfen Sie das Netzkabel und die Eingangsspannung.
     b. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
     c. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPPW0007I: Netzteil [PowerSupplyId] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]) hat Eingangsspannung verloren.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Netzteileinheit erkannt hat, dessen Eingangsspannung verloren gegangen ist.

  Dringlichkeit: Warnung
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Netzstrom
  SNMP Trap ID: 164
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0100

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Überprüfen Sie, ob die Stromversorgung des Speichergehäuses ausgefallen ist.
  2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  3. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPPW0007L: Unterschiedliche Konfigurationen für Netzteil [PowerSupplyId].**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass eine Netzteileinheit einen Konfigurationsfehler aufweist.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Stromversorgung
  SNMP Trap ID: 4
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0104

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Überprüfen Sie, ob die Netzteile dieselbe Nennleistung (Wattzahl) aufweisen.
  2. Überprüfen Sie, ob die Netzteile denselben Wirkungsgrad aufweisen.
  3. Überprüfen Sie, ob die Netzteile von der Plattform unterstützt werden.
  4. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  5. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPPW0008I: Host-Stromversorgung ausgeschaltet.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass eine Netzteileinheit deaktiviert wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Ausschalten
  SNMP Trap ID: 23
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0106

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW0009I: Aus- und Wiedereinschaltung für Host-Stromversorgung erfolgt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Netzteileinheit erkannt hat, die aus- und wieder eingeschaltet wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0108

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW0011I: Host-Stromversorgung ist ausgefallen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass eine Netzteileinheit nicht mehr mit Strom versorgt wird.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein

Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: System – Andere
SNMP Trap ID: 22
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0112

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW0031J: CMOS-Batteriespannung wurde bestätigt (Abfall auf Grenzwert „geringer nicht kritisch“).**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein sinkender Wert zu einem Assertion-Ereignis durch einen Sensor für nicht kritische Fehler wegen Unterschreitung eines unteren Grenzwerts geführt hat.

  Dringlichkeit: Warnung
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Spannung
  SNMP Trap ID: 13
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0476

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Entnehmen Sie die CMOS-Batterie für 20 Sekunden und setzen Sie sie anschließend wieder ein.
  2. Ersetzen Sie die CMOS-Batterie.
  3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  4. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.
  5. Hinweis: Die RTC/UEFI-Einstellungen werden möglicherweise gelöscht, wenn die CMOS-Batterie entfernt wird.

- **FQXSPPW0035M: [SysBrdVol] wurde bestätigt (Abfall auf Grenzwert „geringer kritisch“).**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein sinkender Wert zu einem Assertion-Ereignis durch einen Sensor für kritische Fehler wegen Unterschreitung eines unteren Grenzwerts geführt hat.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Ja
  Alertkategorie: Kritisch – Spannung
  SNMP Trap ID: 1
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0480

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen des Systems durch oder schalten Sie das System aus und wieder ein.
  2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  3. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPPW0047M: [SysBrdVol] wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer kritisch“).**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein steigender Wert zu einem Assertion-Ereignis durch einen Sensor für kritische Fehler wegen Überschreitung eines oberen Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Fehler
Wartungsfähig: Ja
Support automatisch benachrichtigen: Ja
Alertkategorie: Kritisch – Spannung
SNMP Trap ID: 1
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0494

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen des Systems durch oder schalten Sie das System aus und wieder ein.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPPW0054I: Die PSU-Abweichung ist in den Normalzustand übergegangen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Sensor in den normalen Zustand übergegangen ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Netzstrom
  SNMP Trap ID: 164
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0518

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW0055I: Der SysBrd-Spannungsfehler ist in den Normalzustand übergegangen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Sensor in den normalen Zustand übergegangen ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Spannung
  SNMP Trap ID: 13
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0518

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW0057J: Fehler bei Fehlervorhersage für PSU [SensorName] ist vom normalen in den nicht kritischen Zustand übergegangen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Sensor von „normal“ zu „nicht kritisch“ übergegangen ist.

  Dringlichkeit: Warnung
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein

Alertkategorie: Warnung – Netzstrom
SNMP Trap ID: 164
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0520

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Für CRPS Premium:
   a. Überprüfen Sie die PSU-Anzeigen. Wenn die IN-Anzeige blinkt und die OUT-Anzeige grün leuchtet, überprüfen Sie das Netzkabel und die Eingangsspannung.
   b. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
   c. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.
2. Für CRPS:
   a. Überprüfen Sie die Anzeigen am Netzteil. Wenn die Anzeige gelb blinkt, überprüfen Sie das Netzkabel und die Eingangsspannung.
   b. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
   c. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPPW0061M: Fehler für PSU [SensorName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Sensor von „weniger schwerwiegend“ zu „kritisch“ übergegangen ist.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Stromversorgung
  SNMP Trap ID: 4
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0522

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Für CRPS Premium:
     a. Prüfen Sie die Anzeigen am Netzteil. Wenn die IN-Anzeige grün und die OUT-LED gelb leuchtet, entfernen Sie die Netzteileinheit und installieren Sie sie erneut.
     b. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
     c. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.
  2. Für CRPS:
     a. Überprüfen Sie die Anzeigen am Netzteil. Wenn die Anzeige gelb leuchtet, entfernen Sie die Netzteileinheit und installieren Sie sie erneut.
     b. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
     c. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPPW0062M: Die PSU-Abweichung ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Sensor von „weniger schwerwiegend“ zu „kritisch“ übergegangen ist.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja

Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: Kritisch – Stromversorgung
SNMP Trap ID: 4
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0522

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Überprüfen Sie, ob die Netzteile dieselbe Nennleistung (Wattzahl) aufweisen.
2. Überprüfen Sie, ob die Netzteile denselben Wirkungsgrad aufweisen.
3. Überprüfen Sie, ob die Netzteile von der Plattform unterstützt werden.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
5. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPPW0063M: Der SysBrd-Spannungsfehler ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Sensor von „weniger schwerwiegend“ zu „kritisch“ übergegangen ist.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Ja
  Alertkategorie: Kritisch – Spannung
  SNMP Trap ID: 1
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0522

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen des Systems durch oder schalten Sie das System aus und wieder ein.
  2. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, trennen Sie die Netzstromversorgung und entfernen Sie alle kürzlich installierten Komponenten.
  3. Wenn das System sich einschalten lässt, führen Sie die folgenden Schritte aus:
     a. Prüfen Sie mithilfe der Server Proven-Website (http://www.lenovo.com/us/en/serverproven/index.shtml), ob kürzlich installierte Komponenten mit dem System kompatibel sind.
     b. Überprüfen Sie die kürzlich installierten Komponenten auf physische Beschädigungen und beheben Sie etwaige Probleme.
     c. Wenn das System sich nicht einschalten lässt oder dieses Problem nicht das erste Mal auftritt, fahren Sie mit Schritt 4 fort.
  4. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  5. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPPW0091I: Stromversorgungsressource für Redundanz wurde wiederhergestellt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass die Redundanz wiederhergestellt wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Redundantes Stromversorgungssystem
  SNMP Trap ID: 9

CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0561

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW0101J: Herabgesetzte Redundanz für Stromversorgungsressource wurde bestätigt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine herabgesetzte Redundanz bestätigt wurde.

  Dringlichkeit: Warnung
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Redundantes Stromversorgungssystem
  SNMP Trap ID: 10
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0804

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Überprüfen Sie, ob eines der Netzteile fehlt, ausgefallen oder nicht korrekt installiert ist. Sollte dies der Fall sein, setzen Sie es neu ein.
  2. Überprüfen Sie den Maximalwert für das Netzteil und die Richtlinie für die Energieverbrauchsbegrenzung. Wenn eine Netzteileinheit die Anforderungen nicht erfüllt, tauschen Sie die Netzteileinheit aus oder ändern Sie den Mechanismus zur Energieverbrauchsbegrenzung.
  3. Aktualisieren Sie die gesamte System- und Gehäusefirmware (falls zutreffend) auf die neueste Version.

     Anmerkung: Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die aktuelle Codeversion von der Clusterlösung unterstützt wird.
  4. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  5. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPPW0104J: Übergang zu „Nicht redundant: Ausreichende Ressourcen“ von „Herabgesetzte Redundanz“ oder „Vollständig redundant“ wurde für Stromversorgungsressource bestätigt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Redundanzgruppe von „Redundanz vermindert“ oder „vollständig redundant“ zu „nicht redundant: ausreichende Ressourcen“ übergegangen ist.

  Dringlichkeit: Warnung
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Redundantes Stromversorgungssystem
  SNMP Trap ID: 10
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0806

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Für CRPS Premium:
     a. Überprüfen Sie die PSU-Anzeigen:
     b. Wenn die IN- und OUT-Anzeigen nicht leuchten, überprüfen Sie das Netzkabel und die Eingangsspannung.
     c. Wenn die IN-Anzeige grün und die DC-LED gelb leuchtet oder nicht leuchtet, entfernen Sie die Netzteileinheit und installieren Sie sie erneut.

d. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
e. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

2. Für CRPS:
   a. Überprüfen Sie die Anzeigen am Netzteil:
   b. Wenn die PSU-Anzeige gelb leuchtet, überprüfen Sie das Netzkabel und die Eingangsspannung.
   c. Wenn die PSU-Anzeige immer noch gelb leuchtet, entfernen Sie die Netzteileinheit und installieren Sie sie erneut.
   d. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
   e. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPPW0110M: „Nicht redundant: Unzureichende Ressourcen“ für Stromversorgungsressource bestätigt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Redundanzgruppe zu „nicht redundant: unzureichende Ressourcen“ übergegangen ist.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Redundantes Stromversorgungssystem
  SNMP Trap ID: 9
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0810

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Überprüfen Sie, ob eines der Netzteile fehlt, ausgefallen oder nicht korrekt installiert ist. Sollte dies der Fall sein, setzen Sie es neu ein.
  2. Überprüfen Sie den Maximalwert für das Netzteil und die Richtlinie für die Energieverbrauchsbegrenzung. Wenn eine Netzteileinheit die Anforderungen nicht erfüllt, tauschen Sie die Netzteileinheit aus oder ändern Sie den Mechanismus zur Energieverbrauchsbegrenzung.
  3. Aktualisieren Sie die gesamte System- und Gehäusefirmware (falls zutreffend) auf die neueste Version.

     Anmerkung: Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die aktuelle Codeversion von der Clusterlösung unterstützt wird.
  4. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  5. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPPW0123M: Der Eingangsfehler der PSU [SensorName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Sensor von „weniger schwerwiegend“ zu „kritisch“ übergegangen ist.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Stromversorgung
  SNMP Trap ID: 4
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0522

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Für CRPS Premium:
   a. Prüfen Sie die Anzeigen am Netzteil. Wenn die IN- und OUT-Anzeigen nicht leuchten, überprüfen Sie das Stromkabel und die Eingangsspannung.
   b. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
   c. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.
2. Für CRPS:
   a. Überprüfen Sie die Anzeigen am Netzteil. Wenn eine PSU-Anzeige grün und die andere PSU-Anzeige gelb leuchtet, überprüfen Sie das Netzkabel und die Eingangsspannung.
   b. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
   c. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPPW0129I: Fehler der PSU [SensorName] ist in den Normalzustand übergegangen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Sensor in den normalen Zustand übergegangen ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Netzstrom
  SNMP Trap ID: 164
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0518

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW0129N: CPU [ProcessorId] [VRName] ist in den nicht behebbaren Zustand übergegangen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein nicht behebbarer Prozessorfehler aufgetreten ist.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Spannung
  SNMP Trap ID: 1
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0853

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen des Systems durch oder schalten Sie das System aus und wieder ein.
  2. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, trennen Sie die Netzstromversorgung und entfernen Sie alle kürzlich installierten Komponenten.
  3. Wenn das System sich einschalten lässt, führen Sie die folgenden Schritte aus:
     a. Überprüfen Sie auf der ServerProven-Website (https://serverproven.lenovo.com/), ob kürzlich installierte Komponenten mit dem System kompatibel sind.
     b. Überprüfen Sie die kürzlich installierten Komponenten auf physische Beschädigungen und beheben Sie etwaige Probleme.
     c. Wenn das System sich nicht einschalten lässt oder dieses Problem nicht das erste Mal auftritt, fahren Sie mit Schritt 4 fort.

4. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
5. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPPW0130I: Fehler bei Fehlervorhersage für PSU [SensorName] ist in den Normalzustand übergegangen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Sensor in den normalen Zustand übergegangen ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Netzstrom
  SNMP Trap ID: 164
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0518

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW0131I: Der Eingangsfehler der [SensorName] ist in den Normalzustand übergegangen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Sensor in den normalen Zustand übergegangen ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Netzstrom
  SNMP Trap ID: 164
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0518

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW0131N: PowerGood von Peripheriegerät [DeviceName] ist in einen nicht behebbaren Zustand übergegangen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein nicht behebbarer Fehler bei einem Peripheriegerät aufgetreten ist.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Spannung
  SNMP Trap ID: 1
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0855

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen des Systems durch oder schalten Sie das System aus und wieder ein.
  2. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, trennen Sie die Netzstromversorgung und entfernen Sie alle kürzlich installierten Komponenten.
  3. Wenn das System sich einschalten lässt, führen Sie die folgenden Schritte aus:
     a. Überprüfen Sie auf der ServerProven-Website (https://serverproven.lenovo.com/), ob kürzlich installierte Komponenten mit dem System kompatibel sind.

b. Überprüfen Sie die kürzlich installierten Komponenten auf physische Beschädigungen und beheben Sie etwaige Probleme.
c. Wenn das System sich nicht einschalten lässt oder dieses Problem nicht das erste Mal auftritt, fahren Sie mit Schritt 4 fort.

4. Wenn das System über eine Bereitschaftsstromversorgung verfügt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten.
5. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPPW0132N: PowerGood von Lüfter [FanGroup] ist in einen nicht behebbaren Zustand übergegangen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein nicht behebbarer Lüfterfehler aufgetreten ist.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Spannung
  SNMP Trap ID: 1
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0856

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen des Systems durch oder schalten Sie das System aus und wieder ein.
  2. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, trennen Sie die Netzstromversorgung und entfernen Sie alle kürzlich installierten Komponenten.
  3. Wenn das System sich einschalten lässt, führen Sie die folgenden Schritte aus:
     a. Überprüfen Sie auf der ServerProven-Website (https://serverproven.lenovo.com/), ob kürzlich installierte Komponenten mit dem System kompatibel sind.
     b. Überprüfen Sie die kürzlich installierten Komponenten auf physische Beschädigungen und beheben Sie etwaige Probleme.
     c. Wenn das System sich nicht einschalten lässt oder dieses Problem nicht das erste Mal auftritt, fahren Sie mit Schritt 4 fort.
  4. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  5. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPPW0133N: MB AUX-PowerGood ist in einen nicht behebbaren Zustand übergegangen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein nicht behebbarer MB AUX-Fehler aufgetreten ist.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Spannung
  SNMP Trap ID: 1
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0857

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen des Systems durch oder schalten Sie das System aus und wieder ein.

2. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, trennen Sie die Netzstromversorgung und entfernen Sie alle kürzlich installierten Komponenten.
3. Wenn das System sich einschalten lässt, führen Sie die folgenden Schritte aus:
   a. Überprüfen Sie auf der ServerProven-Website (https://serverproven.lenovo.com/), ob kürzlich installierte Komponenten mit dem System kompatibel sind.
   b. Überprüfen Sie die kürzlich installierten Komponenten auf physische Beschädigungen und beheben Sie etwaige Probleme.
   c. Wenn das System sich nicht einschalten lässt oder dieses Problem nicht das erste Mal auftritt, fahren Sie mit Schritt 4 fort.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
5. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPPW0134M: CMOS-Batteriespannungsabfall (Abfall auf Grenzwert „geringer nicht kritisch“) wurde bestätigt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein sinkender Wert zu einem Assertion-Ereignis durch einen Sensor für kritische Fehler wegen Unterschreitung eines unteren Grenzwerts geführt hat.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Spannung
  SNMP Trap ID: 1
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0480

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Öffnen Sie die Batterieklemme und nehmen Sie die CMOS-Batterie vorsichtig aus dem Sockel heraus. Warten Sie 20 Sekunden und setzen Sie diese Batterie wieder in den Sockel ein.
  2. Ersetzen Sie die CMOS-Systembatterie durch eine neue, die den Spezifikationen von Lenovo entspricht.
  3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
  4. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.
  5. Hinweis: Die RTC/UEFI-Einstellungen werden möglicherweise gelöscht, wenn die CMOS-Batterie entfernt wird.

- **FQXSPPW0135J: Ungültige Redundanzkonfiguration, aktuelle PSU-Konfiguration unterstützt den nicht redundanten Modus nicht.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine fehlgeschlagene Redundanz bestätigt wurde.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Redundantes Stromversorgungssystem
  SNMP Trap ID: 10
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0901

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Überprüfen Sie, ob die Netzteile ordnungsgemäß installiert sind.

2. Überprüfen Sie, ob die Netzteile von der Plattform unterstützt werden.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, aktualisieren Sie XCC, FPGA und UEFI auf die neuesten Versionen.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie die Servicedatenprotokolle.
5. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.
6. Hinweis: Dieses Ereignis wird gemeldet, wenn nur eine CRPS-PSU im System installiert ist, da die CRPS-PSU nur den redundanten Modus unterstützt.

- **FQXSPPW2001I: Netzteil [PowerSupplyId] wurde entfernt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass eine Netzteileinheit entfernt wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0085

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2002I: Netzteil [PowerSupplyId] ist in den OK-Zustand zurückgekehrt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass eine Netzteileinheit in den normalen Betriebsstatus zurückgekehrt ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Stromversorgung
  SNMP Trap ID: 4
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0087

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2003I: Fehler nicht mehr vorhergesagt für Netzteil [PowerSupplyId].**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Ausfall der Netzteileinheit nicht mehr vorhergesagt wird.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Netzstrom
  SNMP Trap ID: 164
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0089

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2004I: Netzteil [PowerSupplyId] ist in den normalen Eingangszustand zurückgekehrt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Netzteileinheit erkannt hat, dessen Eingangsspannung wieder in den normalen Zustand zurückgekehrt ist.

Dringlichkeit: Info
Wartungsfähig: Nein
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: System – Andere
SNMP Trap ID: 22
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0099

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2005I: Netzteil [PowerSupplyId] ist in den normalen Eingangszustand zurückgekehrt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Netzteileinheit erkannt hat, dessen Eingangsspannung wieder in den normalen Zustand zurückgekehrt ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0099

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2006I: Netzteil [PowerSupplyId] ist in den normalen Eingangszustand zurückgekehrt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Netzteileinheit erkannt hat, dessen Eingangsspannung wieder in den normalen Zustand zurückgekehrt ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0099

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2007I: Konfiguration von Netzteil [PowerSupplyId] ist OK.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass eine Netzteileinheit-Konfiguration fehlerfrei ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Stromversorgung
  SNMP Trap ID: 4
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0105

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2008I: Host-Stromversorgung eingeschaltet.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass eine Netzteileinheit aktiviert wurde.

Dringlichkeit: Info
Wartungsfähig: Nein
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: System – Einschalten
SNMP Trap ID: 24
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0107

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2009I: Netzteil [PowerSupplyId] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]) wurde entfernt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass eine Netzteileinheit entfernt wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0085

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2011I: Host-Stromversorgung wiederhergestellt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Stromversorgungseinheit wieder mit Strom versorgt wird.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0113

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2015I: Netzteil [PowerSupplyId] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]) ist in den OK-Zustand zurückgekehrt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass eine Netzteileinheit in den normalen Betriebsstatus zurückgekehrt ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Stromversorgung
  SNMP Trap ID: 4
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0087

  Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2017I: Netzteil [PowerSupplyId] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]) ist in den normalen Eingangszustand zurückgekehrt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Netzteileinheit erkannt hat, dessen Eingangsspannung wieder in den normalen Zustand zurückgekehrt ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0099

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2031I: CMOS-Batteriespannung wurde nicht bestätigt (Abfall auf Grenzwert „geringer nicht kritisch“).**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein sinkender Wert zu einem Deassertion-Ereignis durch einen Sensor für nicht kritische Fehler wegen Unterschreitung eines unteren Grenzwerts geführt hat.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Spannung
  SNMP Trap ID: 13
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0477

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2035I: [SysBrdVol] wurde nicht bestätigt (Abfall auf Grenzwert „geringer kritisch“).**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein sinkender Wert zu einem Deassertion-Ereignis durch einen Sensor für kritische Fehler wegen Unterschreitung eines unteren Grenzwerts geführt hat.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Spannung
  SNMP Trap ID: 1
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0481

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2047I: [SysBrdVol] wurde nicht bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer kritisch“).**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein steigender Wert zu einem Deassertion-Ereignis durch einen Sensor für kritische Fehler wegen Überschreitung eines oberen Grenzwerts geführt hat.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein

Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: Kritisch – Spannung
SNMP Trap ID: 1
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0495

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2057I: Übergang des Fehlers bei Fehlervorhersage für PSU [SensorName] vom normalen in den nicht kritischen Zustand nicht bestätigt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass der Übergang des Sensors von „normal“ zu „nicht kritisch“ aufgehoben wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Netzstrom
  SNMP Trap ID: 164
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0521

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2061I: Fehler der PSU [SensorName] ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Sensor von „kritisch“ zu „weniger schwerwiegend“ übergegangen ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Stromversorgung
  SNMP Trap ID: 4
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0523

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2062I: Die PSU-Abweichung ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Sensor von „kritisch“ zu „weniger schwerwiegend“ übergegangen ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Stromversorgung
  SNMP Trap ID: 4
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0523

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2063I: Der SysBrd-Spannungsfehler ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Sensor von „kritisch“ zu „weniger schwerwiegend“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Info
Wartungsfähig: Nein
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: Kritisch – Spannung
SNMP Trap ID: 1
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0523

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2101I: Herabgesetzte Redundanz für Stromversorgungsressource wurde nicht bestätigt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine herabgesetzte Redundanz aufgehoben wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Redundantes Stromversorgungssystem
  SNMP Trap ID: 10
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0805

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2104I: Übergang zu „Nicht redundant: Ausreichende Ressourcen“ von „Herabgesetzte Redundanz“ oder „Vollständig redundant“ wurde für Stromversorgungsressource nicht bestätigt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Redundanzgruppe von „Nicht redundant: ausreichende Ressourcen“ übergegangen ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Redundantes Stromversorgungssystem
  SNMP Trap ID: 10
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0807

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2110I: „Nicht redundant: Unzureichende Ressourcen“ für Stromversorgungsressource nicht bestätigt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Redundanzgruppe von „Nicht redundant: Unzureichende Ressourcen“ übergegangen ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Redundantes Stromversorgungssystem
  SNMP Trap ID: 9
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0811

  Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2123I: Der Eingangsfehler der PSU [SensorName] ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Sensor von „kritisch“ zu „weniger schwerwiegend“ übergegangen ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Stromversorgung
  SNMP Trap ID: 4
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0523

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2134I: CMOS-Batteriespannungsabfall (Abfall auf Grenzwert „geringer kritisch“) wurde nicht bestätigt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein sinkender Wert zu einem Deassertion-Ereignis durch einen Sensor für kritische Fehler wegen Unterschreitung eines unteren Grenzwerts geführt hat.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Spannung
  SNMP Trap ID: 1
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0481

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2135I: Wiederhergestellt nach ungültiger PSU-Redundanzkonfiguration.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine fehlgeschlagene Redundanz aufgehoben wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Redundantes Stromversorgungssystem
  SNMP Trap ID: 10
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0902

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD0000I: [DriveName] wurde hinzugefügt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Laufwerk hinzugefügt wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Laufwerk-Hot-Plug

SNMP Trap ID: 22
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0162

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD0001L: [DriveName] weist einen Fehler auf.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Laufwerk aufgrund eines Fehlers deaktiviert wurde.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Ja
  Alertkategorie: Kritisch – Festplattenlaufwerk
  SNMP Trap ID: 5
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0164

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Starten Sie das System neu und vergewissern Sie sich, dass das Laufwerk sich noch im fehlerhaften Status befindet.
  2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  3. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPSD0002G: Fehler vorhergesagt für [DriveName].**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Fehler an der Platteneinheit wahrscheinlich ist.

  Dringlichkeit: Warnung
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Ja
  Alertkategorie: System – Vorhergesagter Fehler
  SNMP Trap ID: 27
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0168

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Überprüfen Sie, ob das Laufwerk richtig angeschlossen ist.
  2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  3. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPSD0002L: Laufwerk [DriveLocation] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]) weist einen Fehler auf.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Laufwerk aufgrund eines Fehlers deaktiviert wurde.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Ja
  Alertkategorie: Kritisch – Festplattenlaufwerk
  SNMP Trap ID: 5
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0164

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Suchen Sie auf der Lenovo Support-Website (http://support.lenovo.com/) nach Service-Bulletins, technischen Tipps und Firmwareaktualisierungen für Ihr Laufwerk.
2. Suchen Sie nach anderen RAID-bezogenen Fehlern.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPSD0003G: Fehler vorhergesagt für Laufwerk [DriveLocation] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]).**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Fehler an der Platteneinheit wahrscheinlich ist.

  Dringlichkeit: Warnung
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Ja
  Alertkategorie: System – Vorhergesagter Fehler
  SNMP Trap ID: 27
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0168

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Überprüfen Sie, ob das Laufwerk richtig angeschlossen ist.
  2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  3. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPSD0003I: Hot-Spare aktiviert für Laufwerk [DriveLocation].**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass eine Hot-Spare-Einheit aktiviert wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0170

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD0005I: Hot Spare aktiviert für Laufwerk [DriveLocation] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]).**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass eine Hot-Spare-Einheit aktiviert wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0170

  Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD0007I: [DriveName] wird neu erstellt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass die Wiederherstellung der Platteneinheit im Gange ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0178

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD0008I: Wiederherstellung des Arrays auf Laufwerk [DriveLocation] im Gehäuse (MTM-S/N: [MachineSerialNumber]) läuft.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass die Wiederherstellung der Platteneinheit im Gange ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0178

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD2000I: [DriveName] wurde aus der Einheit [PhysicalPackageName] entfernt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Laufwerk entfernt wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Laufwerk-Hot-Plug
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0163

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Wenn das Laufwerk vorsätzlich entfernt wurde, stellen Sie sicher, dass sich eine Abdeckblende an der Laufwerkposition befindet.
  2. Stellen Sie sicher, dass das Laufwerk ordnungsgemäß sitzt.
  3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  4. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPSD2001I: [DriveName] wurde nach einem Fehler wiederhergestellt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Laufwerk aktiviert wurde.

Dringlichkeit: Info
Wartungsfähig: Nein
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: Kritisch – Festplattenlaufwerk
SNMP Trap ID: 5
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0167

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD2002I: Keine Fehler mehr vorhergesagt für [DriveName].**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Fehler an der Platteneinheit nicht mehr erwartet wird.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Vorhergesagter Fehler
  SNMP Trap ID: 27
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0169

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD2003I: Hot Spare für Laufwerk [DriveLocation] deaktiviert.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass eine Hot-Spare-Einheit deaktiviert wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0171

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD2007I: Die Wiederherstellung auf [DriveName] ist abgeschlossen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass die Wiederherstellung der Platteneinheit abgeschlossen wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0179

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD2008I: Laufwerk [DriveLocation] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]) wurde nach einem Fehler wiederhergestellt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Laufwerk aktiviert wurde.

Dringlichkeit: Info
Wartungsfähig: Nein
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: Kritisch – Festplattenlaufwerk
SNMP Trap ID: 5
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0167

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD2011I: Fehler nicht mehr vorhergesagt auf Laufwerk [DriveLocation] im Gehäuse (MTM-S/N: [MachineSerialNumber]).**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Fehler an der Platteneinheit nicht mehr erwartet wird.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Vorhergesagter Fehler
  SNMP Trap ID: 27
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0169

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD2012I: Hot Spare deaktiviert für Laufwerk [DriveLocation] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]).**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass eine Hot-Spare-Einheit deaktiviert wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0171

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD2015I: Wiederherstellung des Arrays auf Laufwerk [DriveLocation] im Gehäuse abgeschlossen (MTM-S/N: [MachineSerialNumber]).**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass die Wiederherstellung der Platteneinheit abgeschlossen wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0179

  Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE0000F: Das Gehäuse [ComputerSystemName] wurde geöffnet.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem das Gehäuse geöffnet wurde.

  Dringlichkeit: Warnung
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Andere
  SNMP Trap ID: 60
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0004

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Setzen Sie die Gehäuseabdeckung wieder ein.
  2. Überprüfen Sie, ob der Schalter gegen unbefugten Zugriff vorhanden ist. Wenn ja, überprüfen Sie das Kabel für Schalter gegen unbefugten Zugriff auf Beschädigungen und stellen Sie sicher, dass es nicht lose ist.
  3. Überprüfen Sie die aktiven Ereignisse und bestätigen Sie, dass der „Gehäusesensor“ nicht mehr bestätigt ist.
  4. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  5. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPSE0010J: Systemschutz hat eine Bestandsabweichung bei einer vertrauenswürdigen Momentaufnahme erkannt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Systemschutz eine Bestandsabweichung bei einer vertrauenswürdigen Momentaufnahme erkannt hat.

  Dringlichkeit: Warnung
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Andere
  SNMP Trap ID: 60
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0520

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Wenn der Benutzer den Server nach Erhalt der Bestellung zum ersten Mal eingerichtet hat, erfragen Sie beim Verkäufer, ob es eine Hardwareänderung gab, seitdem das System die Lenovo Fertigung verlassen hat. Wenn eine Hardwareänderung erwartet wird, ignorieren Sie diese Nachricht oder deaktivieren Sie das Ereignis wie in Schritt 4 beschrieben. Wenn keine Hardwareänderung erwartet wird, melden Sie das Problem dem Verkäufer.
  2. Wenn der Benutzer die Systemschutz-Funktion nach der Erstkonfiguration der Hardware aktiviert, überprüfen Sie, ob Hardwareänderungen oder Hardwarefehler aufgetreten sind. Wenn ja, beheben Sie diese zuerst.
  3. Wenn der Benutzer die Funktion mit der Richtlinie „BS-Booten verhindern (nur bei CPU- und DIMM-Ereignis)“ aktiviert, wird der UEFI-Bootvorgang beim POST anhalten und auf eine Benutzereingabe mit Warnung auf dem POST-Bildschirm hinweisen. Weitere Informationen finden Sie im Systemschutz-Benutzerhandbuch.
  4. Um die Bestandsänderung von Hardwarekomponenten zu bestätigen, kann der Benutzer den Systemschutz deaktivieren oder manuell eine Momentaufnahme (nach POST-Abschluss) über die

XCC-Benutzeroberfläche erfassen. Weitere Informationen finden Sie im Systemschutz-Benutzerhandbuch.

5. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
6. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPSE2000I: Das Gehäuse [ComputerSystemName] wurde geschlossen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Gehäuse geschlossen wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Andere
  SNMP Trap ID: 60
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0005

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE2010I: Systemschutz wurde zum konformen Status geändert.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass sich der Systemschutz in den konformen Status geändert hat.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Andere
  SNMP Trap ID: 60
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0521

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4000I: Zertifizierungsstelle [arg1] hat einen Zertifikatfehler erkannt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Fehler am SSL-Server, am SSL-Client oder am SSL-Zertifikat einer anerkannten Zertifizierungsstelle aufgetreten ist.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0002

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Stellen Sie sicher, dass das Zertifikat, das Sie importieren möchten, das richtige ist und es ordnungsgemäß generiert wurde.
  2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  3. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPSE4001I: Remote-Anmelden erfolgreich. Login-ID: [arg1] verwendet [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer sich erfolgreich am Management-Controller anmeldet.

Dringlichkeit: Info
Wartungsfähig: Nein
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: System – Fernanmeldung
SNMP Trap ID: 30
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0014

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4002I: Sicherheit: Userid: [arg1] verwendet [arg2] und hatte [arg3] Anmeldefehler von WEB-Client mit IP-Adresse [arg4].**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer sich über einen Web-Browser nicht am Management-Controller anmelden konnte.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Fernanmeldung
  SNMP Trap ID: 30
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0016

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4003I: Sicherheit: Login-ID: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler von CLI bei [arg3].**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer sich über die Legacy-Befehlszeilenschnittstelle nicht am Management-Controller anmelden konnte.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Fernanmeldung
  SNMP Trap ID: 30
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0017

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4004I: Fernzugriffsversuch fehlgeschlagen. Ungültige Benutzer-ID oder ungültiges Kennwort erhalten. Benutzer-ID ist [arg1] für WEB-Browser mit IP-Adresse [arg2].**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein ferner Benutzer keine Fernsteuerungssitzung über eine Web-Browser-Sitzung herstellen konnte.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Fernanmeldung
  SNMP Trap ID: 30
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0018

  Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Stellen Sie sicher, dass die verwendete Anmelde-ID und das Kennwort richtig sind.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPSE4006I: XCC hat ein ungültiges SSL-Zertifikat im Management-Controller [arg1] erkannt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Management-Controller ungültige SSL-Daten in den Konfigurationsdaten erkannt hat und den Konfigurationsdatenbereich löscht und SSL deaktiviert.

  Dringlichkeit: Warnung
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0034

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Stellen Sie sicher, dass das zu importierende Zertifikat das richtige ist, es ordnungsgemäß generiert wurde und die Zertifikatssignieranforderung stimmt.
  2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  3. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPSE4007I: Sicherheit: Userid: [arg1] verwendet [arg2] und hatte [arg3] Anmeldefehler von einem SSH-Client mit IP-Adresse [arg4].**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer sich über SSH nicht am Management-Controller anmelden konnte.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Fernanmeldung
  SNMP Trap ID: 30
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0041

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Stellen Sie sicher, dass die verwendete Anmelde-ID und das Kennwort richtig sind.
  2. Lassen Sie die Anmelde-ID oder das Kennwort durch den Systemadministrator zurücksetzen.
  3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  4. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPSE4008I: SNMPv1 [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg6] mit IP-Adresse [arg7] konfiguriert: Name=[arg3], AccessType=[arg4], Address=[arg5].**

  Ein Benutzer hat die Zeichenfolge für die SNMP-Community geändert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22

CIM Prefix: IMM CIM ID: 0075

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4009I: LDAP-Serverkonfiguration von Benutzer [arg1] von [arg10] mit IP-Adresse [arg11] konfiguriert: AuthenticatonOnly=[arg2], UseDNS=[arg3], ForestName=[arg4], DomainName=[arg5], Server1=[arg6], Server2=[arg7], Server3=[arg8], Server4=[arg9].**

  Ein Benutzer hat die LDAP-Serverkonfiguration geändert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0076

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4010I: LDAP wurde von Benutzer [arg1] von [arg9] mit IP-Adresse [arg10] konfiguriert: Type=[arg2], RootDN=[arg3], UserSearchAttribute=[arg4], BindingMethod=[arg5], GroupFilter=[arg6], GroupSearchAttribute=[arg7], LoginAttribute=[arg8].**

  Ein Benutzer hat eine sonstige LDAP-Einstellung konfiguriert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0077

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4011I: Sichere Webdienste (HTTPS) [arg1] durch Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

  Ein Benutzer aktiviert oder deaktiviert sichere Webdienste.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0091

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4013I: Sicheres LDAP [arg1] durch Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

  Ein Benutzer hat sichere LDAP-Services aktiviert oder inaktiviert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein

Alertkategorie: System – Andere
SNMP Trap ID: 22
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0093

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4014I: SSH [arg1] durch Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

  Ein Benutzer hat SSH-Services aktiviert oder inaktiviert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0094

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4015I: Die allgemeinen Einstellungen für die globale Anmeldung wurden von Benutzer [arg1] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6] konfiguriert: AuthenticationMethod=[arg2], LockoutPeriod=[arg3], SessionTimeout=[arg4].**

  Ein Benutzer ändert die allgemeinen Einstellungen für die globale Anmeldung.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0098

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4016I: Die Sicherheitseinstellungen für die globale Anmeldung wurden von Benutzer [arg1] von [arg10] mit IP-Adresse [arg11] konfiguriert: ForceToChangePasswordOnFirstAccess=[arg2], ComplexPasswordRequired=[arg3], PasswordExpirationPeriod=[arg4], MinimumPasswordReuseCycle=[arg5], MinimumPasswordLength=[arg6], MinimumPasswordChangeInterval=[arg7], MaxmumLoginFailures=[arg8], LockoutAfterMaxFailures=[arg9].**

  Ein Benutzer ändert die Sicherheitseinstellungen des Kontos für die globale Anmeldung.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0099

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4022I: Die SNMPv3-Agenteneinstellungen für Benutzer [arg1] wurden von Benutzer [arg5] von [arg6] mit IP-Adresse [arg7] festgelegt auf: AuthenticationProtocol=[arg2], PrivacyProtocol=[arg3], AccessType=[arg4].**

  Die SNMPv3-Einstellungen für einen Benutzeraccount wurden geändert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0105

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4023I: SSH-Clientschlüssel für Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] hinzugefügt.**

  Ein Benutzer hat einen SSH-Clientschlüssel lokal definiert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0106

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4024I: SSH-Clientschlüssel für Benutzer [arg1] von [arg2] wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] importiert.**

  Ein Benutzer hat einen SSH-Clientschlüssel importiert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0107

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4025I: SSH-Clientschlüssel von Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] entfernt.**

  Ein Benutzer hat einen SSH-Clientschlüssel entfernt.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0108

  Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4028I: Sicherheit: Benutzer-ID: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler von IPMI-Client mit IP-Adresse [arg3].**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer sich über IPMI nicht am Management-Controller anmelden konnte.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Fernanmeldung
  SNMP Trap ID: 30
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0153

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4029I: Sicherheit: Benutzer-ID: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler von SNMP-Client mit IP-Adresse [arg3].**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem die Anmeldung eines Benutzers bei einem Management-Controller über ein SNMP fehlgeschlagen ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Fernanmeldung
  SNMP Trap ID: 30
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0154

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4032I: Login-ID: [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] wurde abgemeldet.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer sich vom Management-Controller abmeldet.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Fernanmeldung
  SNMP Trap ID: 30
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0157

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4034I: Benutzer [arg1] hat ein Zertifikat von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] entfernt.**

  Ein Benutzer hat ein Zertifikat entfernt.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0164

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4035I: Ein Zertifikat wurde widerrufen.**

  Ein Zertifikat wurde widerrufen.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0165

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4036I: Das Zertifikat [arg1] ist abgelaufen und wurde entfernt.**

  Abgelaufenes Zertifikat wurde entfernt.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0190

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4038I: Die TLS-Mindeststufe wurde durch Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.**

  Die TLS-Mindeststufe wurde geändert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0219

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4039I: Temporärer Benutzeraccount [arg1] wurde vom Inband-Tool erstellt.**

  Ein temporärer Benutzeraccount wird erstellt.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0228

  Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4040I: Temporärer Benutzeraccount [arg1] läuft ab.**

  Ein temporärer Benutzeraccount läuft ab.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0229

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4042I: Die Drittanbieterkennwort-Funktion [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die Drittanbieterkennwortfunktion erfolgreich ändert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0238

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4043I: Das Drittanbieterkennwort [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] wird abgerufen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer den Abruf des Drittanbieterkennworts erfolgreich ändert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0239

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4044I: Gehashtes Drittanbieterkennworts von Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] [arg2].**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer das gehashte Drittanbieterkennwort erfolgreich verwaltet.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22

CIM Prefix: IMM CIM ID: 0240

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4045I: Salt des Drittanbieterkennworts von Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] [arg2].**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer das Salt des Drittanbieterkennworts erfolgreich verwaltet.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0241

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4046I: Das Drittanbieterkennwort von Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] abgerufen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer das Drittanbieterkennwort erfolgreich abruft.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0242

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4047I: Rolle [arg1] ist [arg2] und wurde mit benutzerdefinierten Berechtigungen [arg3] von Benutzer [arg4] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6] zugewiesen.**

  Eine Rolle wird erstellt, geändert und zugewiesen.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0246

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4048I: Rolle [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] entfernt.**

  Eine Rolle wird entfernt.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein

Alertkategorie: System – Andere
SNMP Trap ID: 22
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0247

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4049I: Rolle [arg1] wird Benutzer [arg2] von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] zugewiesen.**

  Es wird eine Rolle zugewiesen.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0248

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4050I: [arg1] hat IPMI-Befehl von [arg2] gesendet, RAW-Daten: [arg3][arg4][arg5].**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem der IPMI-Befehl gesendet werden muss.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0251

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4051I: Management-Controller [arg1] ist der Nachbargruppe [arg2] von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] beigetreten.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein MC einer Gruppe beitritt.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0261

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4052I: Das Kennwort der Nachbargruppe [arg1] wurde von [arg2] [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] geändert.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem das Benutzerkennwort einer Gruppe geändert wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein

Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: System – Andere
SNMP Trap ID: 22
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0262

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4053I: Management-Controller [arg1] hat die Nachbargruppe [arg2] von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] verlassen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein MC eine Gruppe verlässt.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0263

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4054I: IPMI SEL-Wrappingmodus ist [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

  Der IPMI SEL-Wrappingmodus wird geändert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0264

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4055I: Die SED-Verschlüsselung wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] aktiviert.**

  Die SED-Verschlüsselung wird aktiviert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0265

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4056I: SED AK wurde [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

  SED AK wird neu generiert oder wiederhergestellt.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein

Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: System – Andere
SNMP Trap ID: 22
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0266

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4057I: Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] erstellt.**

  Ein Benutzeraccount wurde von einem Benutzer erstellt.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0267

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4058I: Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] entfernt.**

  Ein Benutzeraccount wurde von einem Benutzer gelöscht.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0268

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4059I: Kennwort von Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] geändert.**

  Ein Benutzeraccount wurde von einem Benutzer geändert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0269

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4060I: Rolle von Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] auf [arg2] festgelegt.**

  Es wurde eine Benutzeraccountrolle von einem Benutzer zugewiesen.

  Dringlichkeit: Info

Wartungsfähig: Nein
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: System – Andere
SNMP Trap ID: 22
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0270

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4061I: Die benutzerdefinierten Rechte für Benutzer [arg1] wurden von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] festgelegt auf: [arg2].**

  Benutzeraccountberechtigungen, die von einem Benutzer zugewiesen wurden.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0271

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4062I: Die Systemschutz-Momentaufnahme wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] erfasst.**

  Die Systemschutz-Momentaufnahme wurde von einem Benutzer erfasst.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0278

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4063I: Die Systemschutzkonfiguration wurde aktualisiert: Status=[arg1], Hardwarebestand=[arg2] und Aktion=[arg3] von Benutzer [arg4] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6].**

  Die Systemschutzkonfiguration wurde von einem Benutzer aktualisiert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0279

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4064I: SNMPv3-Engine-ID wurde geändert von [arg1] zu [arg2] von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5].**

  SNMPv3-Engine-ID wurde geändert.

Dringlichkeit: Info
Wartungsfähig: Nein
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: System – Andere
SNMP Trap ID: 22
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0282

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4065I: SFTP [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

  Ein Benutzer hat einen SFTP-Service aktiviert und deaktiviert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0283

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4066I: Der Sicherheitsmodus wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.**

  Der Sicherheitsmodus wurde von einem Benutzer geändert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0284

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4067I: Die zugänglichen Schnittstellen für Benutzer [arg1] wurden von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] auf [arg2] festgelegt.**

  Es wurden zugängliche Schnittstellen für einen Benutzeraccount von einem Benutzer zugewiesen.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0285

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4068I: Sicherheit: Benutzer-ID [arg1] verwendet [arg2] und hatte [arg3] Anmeldefehler von einem Redfish-Client mit IP-Adresse [arg4].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer sich über Redfish nicht am Management-Controller anmelden konnte.

Dringlichkeit: Info
Wartungsfähig: Nein
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: System – Fernanmeldung
SNMP Trap ID: 30
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0289

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4069I: LDAP wurde von Benutzer [arg1] von [arg9] mit IP-Adresse [arg10] konfiguriert: RootDN=[arg2], UIDSearchAttribute=[arg3], BindingMethod=[arg4], TargetName=[arg5], GroupFilter=[arg6], GroupAttribute=[arg7], LoginAttribute=[arg8].**

  Ein Benutzer hat eine sonstige LDAP-Einstellung konfiguriert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0290

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4074I: Der Sicherheitsmodus wird herabgestuft, da der XCC2 Platinum Upgrade-Schlüssel abgelaufen ist oder gelöscht wurde.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem der Sicherheitsmodus herabgestuft wird, da der XCC2 Platinum Upgrade-Schlüssel abgelaufen ist oder gelöscht wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0300

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4079I: Die Bedienerrolle ist [arg1], um die Berechtigung für den Zugriff auf die ferne Konsole durch Benutzer [arg2] von [arg3] mit der IP-Adresse [arg4] zu erhalten.**

  Aktualisieren Sie die Berechtigung zum Aktivieren/Deaktivieren des Zugriffs auf die ferne Konsole durch den Bediener.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0322

  Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4080I: Der Benutzer [arg1] versucht, den CMOS von [arg2] mit der IP-Adresse [arg3] zu löschen.**

  Ein Benutzer versucht, CMOS zu löschen.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0323

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4081I : BMC gibt den gültigen lokalen Cacheschlüssel an UEFI für SED-Laufwerke zurück.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem BMC den lokalen Cacheschlüssel an UEFI für SED-Laufwerke zurückgibt.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0327

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4082I: Kein Zugriff auf Remote-Schlüsselverwaltungsserver möglich.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem kein Zugriff auf den Remote-Schlüsselverwaltungsserver möglich ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0330

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4083I : Der lokale Cacheschlüssel ist abgelaufen und wurde zerstört.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem der lokale Cacheschlüssel abgelaufen ist und zerstört wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0331

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4084I : Die regelmäßige Verbindung mit dem Remote-Schlüsselverwaltungsserver war erfolgreich.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem die Abfragefunktion für den Remote-Schlüsselverwaltungsserver erfolgreich war.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0332

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4085I : Die regelmäßige Verbindung mit dem Remote-Schlüsselverwaltungsserver ist fehlgeschlagen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem die Abfragefunktion für den Remote-Schlüsselverwaltungsserver fehlgeschlagen ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0333

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4091I: SNMPv2-[arg1] wurde von Benutzer [arg2] festgelegt: Name=[arg3], AccessType=[arg4], Address=[arg5].**

  Ein Benutzer hat die Zeichenfolge für die SNMP-Community geändert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0339

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4092I: SNMPv1 Community-1 wurde von Benutzer [arg1] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] festgelegt: Name=[arg2], AccessType=trap.**

  Ein Benutzer hat den SNMPv1-Community-Namen geändert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein

Alertkategorie: System – Andere
SNMP Trap ID: 22
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0345

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4093I: SNMPv1 Community-1 wurde von Benutzer [arg1] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] festgelegt: address=[arg2].**

  Ein Benutzer hat die SNMPv1-Community-Adresse geändert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0346

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4094I: SNMPv2 Community-1 wurde von Benutzer [arg1] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] festgelegt: Name=[arg2], AccessType=trap.**

  Ein Benutzer hat den SNMPv2-Community-Namen geändert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0347

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4095I: SNMPv2 Community-1 wurde von Benutzer [arg1] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] festgelegt: address=[arg2].**

  Ein Benutzer hat die SNMPv1-Community-Adresse geändert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0348

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4096I: Die SNMPv3-Trap-Einstellungen für Benutzer [arg1] wurden von Benutzer [arg5] von [arg6] mit IP-Adresse [arg7] festgelegt auf: AuthenticationProtocol=[arg2], PrivacyProtocol=[arg3], HostforTraps=[arg4].**

  Die Einstellungen des SNMPv3-Trap-Benutzers wurden geändert.

  Dringlichkeit: Info

Wartungsfähig: Nein
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: System – Andere
SNMP Trap ID: 22
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0350

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4097I: Benutzer [arg1] für SNMPv3-Trap wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] gelöscht.**

  SNMPv3-Trap-Benutzer wird gelöscht.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0351

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4098I: Sicherheit: Benutzer-ID: [arg1] konnte sich nicht von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] anmelden.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein nicht lokaler Benutzer nicht über SSH, Web, Redfish und IPMI over LAN auf einen Management-Controller zugreifen konnte.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Fernanmeldung
  SNMP Trap ID: 30
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0353

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4129I: Sicherheit: Benutzer-ID: [arg1] konnte sich nicht vom SNMP-Client mit IP-Adresse [arg2] anmelden.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem die Anmeldung eines Benutzers bei einem Management-Controller über ein SNMP fehlgeschlagen ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Fernanmeldung
  SNMP Trap ID: 30
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0349

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS0012G: [System] kann [DeviceName] nicht erkennen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass eine Einheit nicht erkannt werden kann.

Dringlichkeit: Warnung
Wartungsfähig: Ja
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: Warnung – Andere
SNMP Trap ID: 60
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0865

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Schalten Sie den Server aus, ziehen Sie das Stromkabel ab und schließen Sie den betroffenen Adapter und die Adapterkarte wieder an.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, aktualisieren Sie XCC, FPGA und UEFI auf die neuesten Versionen.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPSS4000I: Testwarnung für Management-Controller wurde von [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] generiert.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer einen Testalert generiert hat.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0040

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4001I: Die allgemeinen Servereinstellungen wurden von Benutzer [arg1] von [arg9] mit IP-Adresse [arg10] konfiguriert: Name=[arg2], Contact=[arg3], Location=[arg4], Room=[arg5], RackID=[arg6], Rack U-position=[arg7], Address=[arg8].**

  Ein Benutzer hat die Arbeitsumgebung konfiguriert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0080

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4002I: Lizenzschlüssel für Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] hinzugefügt.**

  Ein Benutzer hat den Lizenzschlüssel installiert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein

Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: System – Andere
SNMP Trap ID: 22
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0096

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4003I: Lizenzschlüssel für Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] entfernt.**

  Ein Benutzer hat einen Lizenzschlüssel entfernt.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0097

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4004I: Test-Call-Home-Funktion wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] generiert.**

  Ein Test der Call-Home-Funktion wurde durch einen Benutzer generiert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Ja
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0134

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4006I: Call-Home [arg1] konnte nicht abgeschlossen werden: [arg2].**

  Call-Home konnte nicht abgeschlossen werden.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0195

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4007I: Die BMC-Funktionalitätsstufe wurde von [arg1] zu [arg2] geändert.**

  Stufe geändert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein

Alertkategorie: System – Andere
SNMP Trap ID: 22
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0222

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4008I: Die UEFI-Einstellung wurde von Benutzer [arg1] von Adresse [arg2] geändert. In der Anforderung wurden insgesamt [arg3] Elemente geändert.**

  Die Einstellung wurde von einem Benutzer geändert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0225

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4009I: Das System wird in den LXPM-Wartungsmodus versetzt.**

  Das System wird in den Wartungsmodus versetzt.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0226

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4010I: Testprüfprotokoll, das von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] generiert wurde.**

  Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem das Testüberwachungsprotokoll generiert wird.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0237

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4011I: Die Boost-Einstellung für die Lüftergeschwindigkeit wurde von [arg1] in [arg2] geändert.**

  Die Boost-Einstellung für die Lüftergeschwindigkeit wurde geändert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein

Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: System – Andere
SNMP Trap ID: 22
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0254

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4012I: Die Einstellung [arg1] wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] in [arg2] geändert.**

  Die Einstellung wurde vom Benutzer geändert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0354

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPTR4001I: Datum und Uhrzeit wurden von Benutzer [arg1] von [arg6] mit IP-Adresse [arg7] festgelegt: Date=[arg2], Time=[arg3], DST Auto-adjust=[arg4], Timezone=[arg5].**

  Ein Benutzer hat die Einstellungen für Datum und Uhrzeit konfiguriert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0079

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPTR4002I: Synchronisierung der Uhrzeiteinstellung durch Benutzer [arg1] von [arg7] mit IP-Adresse [arg8]: Mode=Mit NTP-Server synchronisieren, NTPServerHost1=[arg2], NTPServerHost2=[arg3], NTPServerHost3=[arg4], NTPServerHost4=[arg5], NTPUpdateFrequency=[arg6].**

  Ein Benutzer hat die Synchronisierungseinstellungen für Datum und Uhrzeit konfiguriert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0085

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPTR4003I: Synchronisierung der Zeiteinstellung durch Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3]: Mode=Mit Serveruhr synchronisieren.**

  Ein Benutzer hat die Synchronisierungseinstellungen für Datum und Uhrzeit konfiguriert.

Dringlichkeit: Info
Wartungsfähig: Nein
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: System – Andere
SNMP Trap ID: 22
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0224

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN0009G: Beschädigung der BMC-Firmware wurde erkannt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein Assertion-Ereignis für einen Sensor erkannt hat.

  Dringlichkeit: Warnung
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0508

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Versuchen Sie, über die ursprüngliche IP-Adresse auf XCC zuzugreifen. Wenn das Netzwerk keine Antwort hat, versuchen Sie, direkt über den dedizierten XCC-Verwaltungsanschluss und die IP-Standardadresse auf XCC zuzugreifen. Wenn keine der oben genannten externen IP-Adressen funktioniert, versuchen Sie es mit der Inband-IP 169.254.95.120 und aktiviertem LAN-over-USB im BS.
  2. Wenn Zugriff auf XCC über das folgende Element#1 möglich ist, aktualisieren Sie die FW der primären/sekundären Bank von XCC.
  3. Wenn kein Zugriff auf XCC möglich ist, starten Sie das System neu.
  4. Drücken Sie F1 oder verwenden Sie LXPM, um die XCC-Firmware zu aktualisieren.
  5. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
  6. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPUN0017I: Die Kühlflüssigkeit tritt nicht mehr aus und ist mit Sensor [DripName] in den Normalzustand übergegangen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass keine Flüssigkeit mehr austritt (Gehäuse-Leckage oder Einbaurahmen-Leckage).

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0894

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN0026I: Die Brücke für niedrige Sicherheitsstufe wurde aktiviert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass eine Einheit eingesetzt wurde.

Dringlichkeit: Info
Wartungsfähig: Nein
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: System – Andere
SNMP Trap ID: 22
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0536

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN0048I: Der RAID-Controller im PCI-Steckplatz [PCILocation] hat den optimalen Status.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Sensor in den normalen Zustand übergegangen ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0518

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN0049J: Der RAID-Controller im PCIe-Steckplatz [PCILocation] weist den Status „Warnung“ auf. Mindestens ein physisches Laufwerk weist einen nicht konfigurierten fehlerhaften Status auf.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Sensor von „normal“ zu „nicht kritisch“ übergegangen ist.

  Dringlichkeit: Warnung
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Andere
  SNMP Trap ID: 60
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0520

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Überprüfen Sie die RAID-Protokolle, um zu verstehen, warum sich das Laufwerk im U_BAD-Status befindet.
  2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  3. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPUN0050M: Der RAID Controller im PCIe-Steckplatz [PCILocation] befindet sich in einem kritischen Zustand. Volume [VolumeID] ist offline.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Sensor von „weniger schwerwiegend“ zu „kritisch“ übergegangen ist.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja

Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: Kritisch – Andere
SNMP Trap ID: 50
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0522

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Prüfen Sie, ob die konfigurierten Laufwerke vorhanden und ordnungsgemäß angeschlossen sind.
2. Öffnen Sie die Systemkonfiguration und prüfen Sie, ob die Einheiten in UEFI/XCC angezeigt werden.
3. Stellen Sie sicher, dass die Laufwerke laufen und mit Strom versorgt werden.
4. Wenn eine Rückwandplatine vorhanden ist, prüfen Sie die Anschlüsse, um sicherzustellen, dass die Laufwerke mit Strom versorgt werden.
5. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
6. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPUN0051J: Der RAID-Controller im PCIe-Steckplatz [PCILocation] hat eine Warnung bestätigt. Fremde Konfiguration wird erkannt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Sensor von „normal“ zu „nicht kritisch“ übergegangen ist.

  Dringlichkeit: Warnung
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Andere
  SNMP Trap ID: 60
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0520

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Dies ist ein allgemeines Ereignis, wenn ein Sensor (beliebiger Typ) vom normalen in den nicht kritischen Status übergeht. Überwachen Sie den Sensor und beobachten Sie, ob er in den kritischen Zustand übergeht.
  2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  3. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPUN0053M: Der RAID-Controller im PCIe-Steckplatz [PCILocation] weist einen kritischen Status auf. Mindestens ein physisches Laufwerk ist ausgefallen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Sensor von „weniger schwerwiegend“ zu „kritisch“ übergegangen ist.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Andere
  SNMP Trap ID: 50
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0522

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Überprüfen Sie, ob das Laufwerk richtig angeschlossen ist.
  2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.

3. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPUN0054M: Der RAID-Controller im PCIe-Steckplatz [PCILocation] weist einen kritischen Status auf. Datenträger [VolumeID] ist herabgestuft.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Sensor von „weniger schwerwiegend“ zu „kritisch“ übergegangen ist.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Andere
  SNMP Trap ID: 50
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0522

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Überprüfen Sie, ob das Laufwerk richtig angeschlossen ist.
  2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  3. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPUN0055M: Der RAID-Controller im PCIe-Steckplatz [PCILocation] befindet sich in einem kritischen Zustand. Die Batterie ist in einem nicht optimalen Status.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Sensor von „weniger schwerwiegend“ zu „kritisch“ übergegangen ist.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Andere
  SNMP Trap ID: 50
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0522

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Überprüfen Sie, ob eine RAID-Batterie installiert und angeschlossen ist.
  2. Wenn keine RAID-Batterie installiert ist, können Sie diese Nachricht ignorieren.
  3. Wenn eine RAID-Batterie installiert ist, stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an der RAID-Batterie nicht behindert wird und die Batteriekabel ordnungsgemäß angeschlossen sind.
  4. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  5. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPUN0057I: Der RAID-Controller im PCI-Steckplatz [PCILocation] hat keine Batterie.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein RAID-Controller keine Batterie hat.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0532

  Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN0058J: Die verbleibende Lebensdauer von [DriveName] ist geringer als der Warnschwellenwert ([ThresholdValue]).**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass die verbleibende Lebensdauer eines der Laufwerke im System unter dem definierten Schwellenwert liegt.

  Dringlichkeit: Warnung
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Andere
  SNMP Trap ID: 60
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0520

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Überprüfen Sie, ob das Laufwerk richtig angeschlossen ist.
  2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  3. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPUN0059J: RoT-Bestätigung hat einen Fehler erkannt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Sensor von „normal“ zu „nicht kritisch“ übergegangen ist.

  Dringlichkeit: Warnung
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Andere
  SNMP Trap ID: 60
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0520

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen des Systems durch oder schalten Sie das System aus und wieder ein.
  2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  3. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPUN0060G: Die RoT-Abweichung ist bestätigt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein Assertion-Ereignis für einen Sensor erkannt hat.

  Dringlichkeit: Warnung
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Andere
  SNMP Trap ID: 60
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0508

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Überprüfen Sie, ob die System-E/A-Platine von einem anderen System verschoben wurde.
2. Wenn ja, installieren Sie wieder das ursprüngliche RoT-Sicherheitsmodul.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPUN0061I: Der Systemwartungsmodus wurde bestätigt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein Assertion-Ereignis für einen Sensor erkannt hat.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0508

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN0062I: SMI-Timeout wurde bestätigt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein Assertion-Ereignis für einen Sensor erkannt hat.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0508

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Wenn der Server immer wieder neu gestartet wird, führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch oder schalten Sie den Server aus und wieder ein.
  2. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
  3. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPUN0063I: PSU-Hochlast wurde bestätigt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein Assertion-Ereignis für einen Sensor erkannt hat.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0508

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN0065J: Authentifizierungsfehler bei der UEFI-Firmware wurde erkannt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein schwerwiegender Steuerplatinenfehler im System vorliegt.

Dringlichkeit: Warnung
Wartungsfähig: Ja
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: Warnung – Andere
SNMP Trap ID: 60
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0520

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Prüfen Sie, ob nach dem Bestätigen dieses Ereignisses ein aufgehobenes Ereignis (FQXSPUN2065I) ausgelöst wird, bevor Sie das BS öffnen.
2. Wenn ja, ignorieren Sie dieses Ereignis, da dieses Problem durch einen Wiederherstellungsalgorithmus behoben wird.
3. Wenn nein, aktualisieren Sie die UEFI-Firmware auf die neueste Version und schalten Sie das System aus und wieder ein.

   Anmerkung: Überprüfen Sie die im Änderungsprotokoll dokumentierte XCC-Mindestabhängigkeit, bevor Sie den neuen UEFI-Build laden.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, aktualisieren Sie die XCC-Firmware auf die neueste Version und schalten Sie das System aus und wieder ein.
5. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
6. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPUN0067M: Fehler beim automatischen Wiederherstellen der UEFI-Firmware nach einem Authentifizierungsfehler.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Sensor von „weniger schwerwiegend“ zu „kritisch“ übergegangen ist.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Andere
  SNMP Trap ID: 50
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0522

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Aktualisieren Sie die UEFI-Firmware und schalten Sie das System aus und wieder ein.

     Anmerkung: Überprüfen Sie die im Änderungsprotokoll dokumentierte XCC-Mindestabhängigkeit, bevor Sie den neuen UEFI-Build laden.
  2. Wenn das Problem weiterhin besteht, aktualisieren Sie die XCC-Firmware auf die neueste Version und schalten Sie das System aus und wieder ein.
  3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  4. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPUN0068M: Abweichung bei [DriveName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Sensor von „weniger schwerwiegend“ zu „kritisch“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Fehler
Wartungsfähig: Ja
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: Kritisch – Andere
SNMP Trap ID: 50
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0522

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Stellen Sie sicher, dass der Laufwerktyp von der Systemkonfiguration unterstützt wird und zum jeweiligen Laufwerksteckplatz passt.
2. Schalten Sie das System aus und führen Sie ein virtuelles Aus- und Einschalten der Wechselstromversorgung über XCC/BMC durch.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPUN0069M: Die verbleibende Lebensdauer von [DriveName] liegt unter dem kritischen Schwellenwert ([ThresholdValue]).**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass die verbleibende Lebensdauer eines der Laufwerke im System unter dem definierten Schwellenwert liegt.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Andere
  SNMP Trap ID: 50
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0520

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Überprüfen Sie, ob das Laufwerk richtig angeschlossen ist.
  2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  3. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPUN2012I: Die beschädigte BMC-Firmware wurde nicht bestätigt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass die Bestätigung eines Sensors aufgehoben wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0509

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN2026I: Die Brücke für niedrige Sicherheitsstufe wurde deaktiviert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass eine Einheit entfernt wurde.

Dringlichkeit: Info
Wartungsfähig: Nein
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: System – Andere
SNMP Trap ID: 22
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0537

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN2049I: Der RAID-Controller im PCI-Steckplatz [PCILocation] befindet sich nicht mehr im Warn-Status.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem von einer Implementierung erkannt wurde, dass der Übergang eines Sensors von „normal“ zu „nicht kritisch“ aufgehoben wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Andere
  SNMP Trap ID: 60
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0521

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN2050I: Der RAID-Controller im PCI-Steckplatz [PCILocation] befindet sich nicht mehr in einem kritischen Status.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Sensor von „kritisch“ zu „weniger schwerwiegend“ übergegangen ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Andere
  SNMP Trap ID: 50
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0523

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN2057I: Der RAID-Controller im PCI-Steckplatz [PCILocation] hat jetzt eine Batterie.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein RAID-Controller eine Batterie hat.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0533

  Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN2058I: Die verbleibende Lebensdauer für alle SSDs liegt über dem Grenzwert [ThresholdValue].**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass die verbleibende Lebensdauer für alle SSDs über dem Grenzwert liegt.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Andere
  SNMP Trap ID: 60
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0521

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN2061I: Der Systemwartungsmodus wurde nicht bestätigt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass der geräuscharme Modus aufgehoben wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0509

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN2062I: SMI-Timeout wurde nicht bestätigt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass der geräuscharme Modus aufgehoben wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0509

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN2063I: PSU-Hochlast wurde nicht bestätigt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass der geräuscharme Modus aufgehoben wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0509

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN2065I: UEFI Firmware wird nach einem Authentifizierungsfehler automatisch wiederhergestellt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem von einer Implementierung erkannt wurde, dass die UEFI-Firmware nach einem Authentifizierungsfehler automatisch wiederhergestellt wird.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Andere
  SNMP Trap ID: 60
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0521

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN2067I: UEFI-Firmware wird nach einem Authentifizierungsfehler manuell wiederhergestellt.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Sensor von „kritisch“ zu „weniger schwerwiegend“ übergegangen ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Andere
  SNMP Trap ID: 50
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0523

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN2068I: Abweichung bei [DriveName] ist vom kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Sensor von „kritisch“ zu „weniger schwerwiegend“ übergegangen ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Kritisch – Andere
  SNMP Trap ID: 50
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0523

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUP0002I: Auf dem System [ComputerSystemName] ist eine Firmware- oder Softwareänderung aufgetreten.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Firmware- oder Softwareänderung erkannt hat.

  Dringlichkeit: Info

Wartungsfähig: Nein
Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: System – Andere
SNMP Trap ID: 22
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0438

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Aktualisieren Sie das primäre XCC-Firmware-Image und starten Sie den Management-Controller (XCC) neu.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPUP0007L: Die primäre BMC-Firmware ist beschädigt, automatisches Failover zur Sicherung.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine ungültige oder nicht unterstützte Firmware- oder Softwareversion erkannt hat.

  Dringlichkeit: Warnung
  Wartungsfähig: Ja
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: Warnung – Andere
  SNMP Trap ID: 50
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0446

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Flashen Sie die XCC-Firmware auf den neusten Stand und starten Sie das System neu.
  2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  3. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.
  4. Hinweis: Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSPUP4003I: Unterschiedliche [arg1]-Firmware in System [arg2]. Versuchen Sie bitte, die [arg3]-Firmware zu flashen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein bestimmter Typ von Firmwareabweichung erkannt wurde.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0042

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Trennen Sie das System vom Wechselstrom und schließen Sie es wieder an.
  2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update der XCC/BMC-Firmware auf die neueste Version durch.

Anmerkung: Für einige Clusterlösungen sind bestimmte Codeversionen oder koordinierte Code-Aktualisierungen erforderlich. Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie sicher, dass die aktuelle Codeversion für die Clusterlösung unterstützt wird, bevor Sie den Code aktualisieren.

3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPUP4006I: Automatisierte Hochstufung von primärem XCC zu Sicherung wird von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] [arg1].**

  Automatisierte Hochstufung von primärem XCC zu Sicherung wird aktiviert oder deaktiviert.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0281

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUP4007I: Verletzung bei Zugriff auf XCC-SPI-Flash wurde erkannt und isoliert.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Verletzung beim Zugriff auf XCC-SPI-Flash erkannt und isoliert wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0298

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Überprüfen Sie, ob Hardware manipuliert wurde oder sich eine Person unbefugt physischen Zugriff auf den Server verschafft hat.
  2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  3. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPUP4008I: Verletzung bei Zugriff auf UEFI-SPI-Flash wurde erkannt und isoliert.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Verletzung beim Zugriff auf UEFI-SPI-Flash erkannt und isoliert wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0299

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Überprüfen Sie, ob Hardware manipuliert wurde, sich eine Person unbefugt physischen Zugriff auf den Server verschafft hat oder Malware auf dem Host-BS vorhanden ist, die versucht, auf den UEFI-Flash-Speicher zu schreiben.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPUP4009I: Stellen Sie bitte sicher, dass das System mit der richtigen [arg1]-Firmware geflasht ist. Der Management-Controller ist nicht in der Lage, die Firmware auf dem Server abzustimmen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Firmwareversion nicht auf den Server abgestimmt ist.

  Dringlichkeit: Fehler
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0324

  Benutzeraktion:

  Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

  1. Überprüfen Sie, ob das Firmwarepaket korrekt ist.
  2. Starten Sie XCC neu und flashen Sie die Firmware erneut.
  3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  4. Wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSPUP4010I: Aktualisierung [arg1] von [arg2] für [arg3] war für Benutzer [arg4] erfolgreich.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer erfolgreich ein Flash-Update für die Firmwarekomponente (MC-Hauptanwendung, MC-Boot-ROM, BIOS, Diagnoseprogramme, Netzteilrückwandplatine des Systems, Netzteilrückwandplatine des fernen Erweiterungsgehäuses, integrierte Systemverwaltung) durchgeführt hat.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0325

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUP4011I: Aktualisierung [arg1] von [arg2] für [arg3] ist für Benutzer [arg4] fehlgeschlagen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer für die Firmwarekomponente aufgrund eines Fehlers kein Flash-Update über die Schnittstelle und die IP-Adresse durchgeführt hat.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: IMM CIM ID: 0326

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPWD0000I: Der Watchdog-Timer für [WatchdogName] ist abgelaufen.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Watchdog-Zeitgeber abgelaufen ist.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0368

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPWD0001I: Der Neustart des Systems [ComputerSystemName] wurde von Watchdog [WatchdogName] initiiert.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem von einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Watchdog einen Warmstart ausgeführt hat.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0370

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPWD0002I: Watchdog [WatchdogName] hat das Ausschalten des Systems [ComputerSystemName] initiiert.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem von einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Ausschalten durch Watchdog stattgefunden hat.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0372

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPWD0003I: Watchdog [WatchdogName] hat das Aus-/Einschalten des Systems [ComputerSystemName] initiiert.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem von einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Watchdog das System aus- und wieder eingeschaltet hat.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein

Support automatisch benachrichtigen: Nein
Alertkategorie: System – Andere
SNMP Trap ID: 22
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0374

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPWD0004I: Für [WatchdogName] ist eine Watchdog Timer-Unterbrechung eingetreten.**

  Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem von einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Watchdog Timer unterbrochen wurde.

  Dringlichkeit: Info
  Wartungsfähig: Nein
  Support automatisch benachrichtigen: Nein
  Alertkategorie: System – Andere
  SNMP Trap ID: 22
  CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0376

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

Kapitel 3. UEFI-Ereignisse

UEFI-Fehlernachrichten können generiert werden, wenn der Server gestartet (POST) wird oder aktiv ist. UEFI-Fehlernachrichten werden im Lenovo XClarity Controller-Ereignisprotokoll auf dem Server gespeichert.

Für jeden Ereigniscode werden die folgenden Felder angezeigt:

Ereignis-ID
Eine ID, die ein Ereignis eindeutig kennzeichnet.

Ereignisbeschreibung
Der protokollierte Nachrichtentext, der für ein Ereignis angezeigt wird.

Erläuterung
Stellt zusätzliche Informationen bereit, die den Grund für das Auftreten des Ereignisses erläutern.

Dringlichkeit
Eine Angabe zum Schweregrad der Bedingung. Der Schweregrad wird im Ereignisprotokoll mit dem ersten Buchstaben abgekürzt. Es können die folgenden Schweregrade angezeigt werden:

- **Information**. Das Ereignis wurde zu Prüfzwecken aufgezeichnet und es handelt sich in der Regel um eine Benutzeraktion oder eine Statusänderung, die als normales Verhalten eingestuft wird.
- **Warnung**. Das Ereignis ist nicht so schwerwiegend wie ein Fehler, die Ursache für die Warnung sollte jedoch möglichst beseitigt werden, bevor sie zu einem Fehler führt. Es kann sich auch um eine Bedingung handeln, die eine zusätzliche Überwachung oder Wartung erfordert.
- **Fehler**. Das Ereignis ist ein Fehler oder eine kritische Bedingung, die sich auf den Betrieb oder eine erwartete Funktion auswirkt.

Benutzeraktion
Die Benutzeraktion gibt an, welche Aktionen Sie ausführen müssen, um das Ereignis zu beheben. Führen Sie die in diesem Abschnitt aufgelisteten Schritte in der angegebenen Reihenfolge aus, bis das Problem behoben ist. Wenn Sie das Problem nicht beheben können, nachdem Sie alle Schritte ausgeführt haben, wenden Sie sich an die Lenovo Support.

UEFI-Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst

In der folgenden Tabelle werden alle UEFI-Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Information, Fehler und Warnung).

Tabelle 3. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst

Ereignis-ID	Nachrichtenzeichenfolge	Dringlichkeit
FQXSFIO0005I	Eine UPI-Verbindung auf der Platine wurde bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] deaktiviert, da ein Downgrade der UPI-Topologie stattgefunden hat.	Information
FQXSFIO0006I	Eine UPI-Verbindung zwischen Platinen wurde bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] deaktiviert, da ein Downgrade der UPI-Topologie stattgefunden hat.	Information
FQXSFIO0021I	PCIe-DPC-Software wurde ausgelöst im physischen [arg1] Nummer [arg2].	Information

© Copyright Lenovo 2025

Tabelle 3. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Nachrichtenzeichenfolge	Dringlichkeit
FQXSFMA0001I	DIMM [arg1]-Deaktivierung wurde wiederhergestellt. [arg2]	Information
FQXSFMA0006I	[arg1] DIMM [arg2] wurde erkannt; die DIMM-Seriennummer ist [arg3].	Information
FQXSFMA0007I	[arg1] DIMM-Nummer [arg2] wurde ersetzt. [arg3]	Information
FQXSFMA0008I	POST-Hauptspeichertestfehler von DIMM [arg1] wurde behoben. [arg2]	Information
FQXSFMA0009I	Ungültige Hauptspeicherkonfiguration für Spiegelmodus wurde behoben.	Information
FQXSFMA0026I	DIMM [arg1] Selbstheilung, versuchte Reparatur des POST-Pakets (PPR) war erfolgreich. [arg2]	Information
FQXSFMA0027I	Es wurde eine ungültige Speicherkonfiguration (nicht unterstützte DIMM-Bestückung) wiederhergestellt.	Information
FQXSFMA0029I	Die PFA von DIMM [arg1] wurde nach der Anwendung von PPR für dieses DIMM behoben. [arg2]	Information
FQXSFMA0052I	DIMM [arg1] wurde aufgrund des Fehlers in DIMM [arg2] deaktiviert. [arg3]	Information
FQXSFMA0053I	DIMM [arg1] wurde wieder aktiviert aufgrund der Aktualisierung der Speichermodul-Kombination.	Information
FQXSFMA0056I	Unkorrigierter Arbeitsspeicherfehler auf DIMM [arg1] wurde nach der Durchführung der Post-Package-Reparatur zurückgesetzt. Die DIMM-ID ist [arg2].	Information
FQXSFMA0063I	Ein behebbarer Speicherfehler wurde von ADDDC auf DIMM [arg1] verarbeitet. Die DIMM-ID ist [arg2].	Information
FQXSFMA0065I	Multi-Bit-CE auf DIMM [arg1] wurde nach der Reparatur des POST-Pakets (PPR) behoben. Die DIMM-ID ist [arg2].	Information
FQXSFMA0067I	Der Schwellenwert für den Fehlerzähler pro Reihe bei DIMM [arg1] wurde nach erfolgter Post-Package-Reparatur zurückgesetzt. Die DIMM-ID ist [arg2].	Information
FQXSFMA0079I	NVRAM [arg1]-Beschädigung wurde erkannt und behoben.	Information
FQXSFMA0080I	Laufzeit der Reparatur des Soft POST-Pakets auf DIMM [arg1].[arg2] erfolgreich	Information
FQXSFMA0096I	Der Speichermodus wurde auf [arg1] wiederhergestellt.	Information
FQXSFPU0025I	Die Standardsystemeinstellungen wurden wiederhergestellt.	Information
FQXSFPU4034I	Die Wiederherstellung der TPM-Firmware ist abgeschlossen. Bitte starten Sie das System neu, damit die Änderungen wirksam werden.	Information
FQXSFPU4038I	Die Wiederherstellung der TPM-Firmware war erfolgreich.	Information
FQXSFPU4041I	Die TPM-Firmwareaktualisierung läuft. System NICHT ausschalten oder zurücksetzen.	Information
FQXSFPU4042I	Die TPM-Firmwareaktualisierung ist abgeschlossen. Bitte starten Sie das System neu, damit die Änderungen wirksam werden.	Information
FQXSFPU4044I	Die aktuelle TPM-Firmwareversion unterstützt kein Umschalten zwischen TPM-Versionen.	Information

Tabelle 3. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Nachrichtenzeichenfolge	Dringlichkeit
FQXSFPU4062I	CPU-Debugging ist deaktiviert.	Information
FQXSFPU4080I	Host-Startkennwort wurde geändert.	Information
FQXSFPU4081I	Host-Startkennwort wurde gelöscht.	Information
FQXSFPU4082I	Host-Administratorkennwort wurde geändert.	Information
FQXSFPU4083I	Host-Administratorkennwort wurde gelöscht.	Information
FQXSFPU4084I	Host-Bootreihenfolge wurde geändert.	Information
FQXSFPU4092I	Die zusätzliche UEFI-Einstellung [arg1] wird durch die normale UEFI-Einstellung [arg2] ersetzt, nachdem UEFI auf [arg3] aktualisiert wurde.	Information
FQXSFPU4094I	Die Konfigurationsdatei für die Belichtungskonfiguration der zusätzlichen UEFI-Einstellungen wurde erfolgreich importiert.	Information
FQXSFPU4096I	Expositionskonfigurationsdatei der zusätzlichen UEFI-Einstellungen ist gelöscht und alle zusätzlichen UEFI-Einstellungen wurden zurückgesetzt.	Information
FQXSFSR0002I	[arg1] Beschädigung der GPT wurde behoben, DiskGUID: [arg2]	Information
FQXSFSR0003I	Betriebssystemstart erfolgreich.	Information
FQXSFIO0008M	Bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] wurde eine Verringerung der Breite der dynamischen UPI-Verbindung auf einer Platine erkannt.	Warnung
FQXSFIO0009M	Bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] wurde eine Verringerung der Breite der dynamischen UPI-Verbindung zwischen den Platinen erkannt.	Warnung
FQXSFIO0021J	Wiederherstellung nach PCIe-Fehler ist im physischen [arg1] Nummer [arg2] aufgetreten. [arg3] funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß.	Warnung
FQXSFIO0022J	Die PCIe-Verbindungsbreite wurde von [arg1] auf [arg2] in der physischen [arg3] Nummer [arg4] herabgesetzt.	Warnung
FQXSFIO0023J	Die PCIe-Übertragungsrate wurde von [arg1] auf [arg2] in der physischen [arg3] Nummer [arg4] herabgesetzt.	Warnung
FQXSFIO0024I	IEH hat einen Fehler auf Prozessor [arg1] erkannt. Der IEH-Typ ist [arg2]. Der IEH-Index ist [arg3]. Der Wert des IehErrorStatus-Registers ist [arg4]. Bitte überprüfen Sie die Fehlerprotokolle auf weitere Daten über Folgefehler an der Einheit.	Warnung
FQXSFIO0025I	IIO hat einen Fehler auf Prozessor [arg1] erkannt. Der Index des IIO-Stacks ist [arg2]. Der Typ des internen IIO-Fehlers ist [arg3]. Bitte überprüfen Sie die Fehlerprotokolle auf weitere Daten über Folgefehler an der Einheit.	Warnung
FQXSFIO0036G	Behebbarer PCIe-Fehler: Der Grenzwert wurde überschritten bei Segment 0x[arg1] Bus 0x[arg2] Einheit 0x[arg3] Funktion 0x[arg4]. Die Hersteller-ID für die Einheit ist 0x[arg5] und die Einheiten-ID ist 0x [arg6]. Die physische [arg7] Nummer ist [arg8].	Warnung
FQXSFIO0041J	PCIe Leaky Bucket-Ereignis: [arg1] ist aufgetreten bei Segment [arg2] Bus [arg3] Einheit [arg4] Funktion [arg5]. Die physische [arg6] Nummer ist [arg7].	Warnung

Tabelle 3. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Nachrichtenzeichenfolge	Dringlichkeit
FQXSFMA0026G	Multi-Bit-CE ist auf DIMM [arg1] aufgetreten. Das System muss für DIMM-Selbstheilung neu starten, um eine Reparatur des POST-Pakets (PPR) zu versuchen.[arg2]	Warnung
FQXSFMA0027G	Multi-Bit-CE ist auf DIMM [arg1] in verschiedenen Zeilen aufgetreten. [arg2]	Warnung
FQXSFMA0027M	DIMM [arg1] Selbstheilung, versuchte Reparatur des POST-Pakets (PPR) fehlgeschlagen. [arg2]	Warnung
FQXSFMA0028M	Die Anzahl der Versuche zur Reparatur des POST-Pakets (PPR) hat den Grenzwert für DIMMs erreicht [arg1]. [arg2]	Warnung
FQXSFMA0029G	DIMM [arg1] Selbstheilung, Versuch der Reparatur des POST-Pakets (PPR) fehlgeschlagen: Es sind keine Ersatzreihen für die Reparatur verfügbar [arg2]	Warnung
FQXSFMA0047M	SPD-CRC-Prüfung fehlgeschlagen auf DIMM [arg1]. [arg2]	Warnung
FQXSFMA0048M	DIMM [arg1] wurde deaktiviert wegen eines PMIC-Fehlers beim POST. DIMM-ID ist [arg2].	Warnung
FQXSFMA0049M	DIMM [arg1] wurde aufgrund eines Stromausfalls am Speichermodul deaktiviert. DIMM [arg2] wurde erkannt und funktioniert ordnungsgemäß, DIMM [arg3] wurde nicht erkannt.	Warnung
FQXSFMA0050G	Der PFA-Grenzwert für DRAM wurde überschritten für DIMM [arg1] Sub-Kanal [arg2] Rank [arg3] DRAM [arg4]. DIMM-ID ist [arg5].	Warnung
FQXSFMA0053G	Auf DIMM [arg1] bei Adresse [arg2].[arg3] wurde ein nicht behobener Fehler von der Spiegelung behoben.	Warnung
FQXSFMA0053M	DIMM [arg1] ist nicht defekt, aber deaktiviert aufgrund einer nicht unterstützten Speichermodul-Kombination auf CPU [arg2].	Warnung
FQXSFMA0054G	Der Failovervorgang der Spiegelung war erfolgreich. DIMM [arg1] hat ein Failover zum gespiegelten DIMM [arg2].[arg3] durchgeführt.	Warnung
FQXSFMA0055G	Der Failovervorgang der Spiegelung wird übersprungen und dem Betriebssystem wird gemeldet, dass die Seite wegen eines nicht korrigierbaren Fehlers (bei [arg1]) auf DIMM [arg2] stillgelegt wurde. [arg3]	Warnung
FQXSFMA0057G	PFA-Grenzwert für Seitenstilllegung wurde auf DIMM [arg1] bei Adresse [arg2].[arg3] [arg4] überschritten.	Warnung
FQXSFMA0064M	DIMM [arg1] wurde aufgrund eines Stromausfalls am Speichermodul deaktiviert. DIMM [arg2] wurde erkannt und funktioniert ordnungsgemäß.	Warnung
FQXSFMA0067G	Grenzwert des Zählers für Fehler pro Zeile wurde überschritten auf DIMM [arg1] Sub-Kanal [arg2] Rank [arg3] DRAM [arg4]. Das System muss für DIMM-Selbstheilung neu starten, um eine Reparatur des POST-Pakets (PPR) zu versuchen. DIMM-ID ist [arg5].	Warnung
FQXSFMA0076M	DIMM [arg1] wird nicht unterstützt, DIMM-ID ist [arg2].	Warnung
FQXSFMA0081M	Laufzeit der Reparatur des Soft Post-Pakets ist fehlgeschlagen auf DIMM [arg1]. Das System muss neu gestartet werden, um die Reparatur des Pakets während des Bootvorgangs zu versuchen.[arg2]	Warnung
FQXSFMA0094K	Die CMM-Einheit in Position [arg1] konnte nicht aktiviert werden.	Warnung

Tabelle 3. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Nachrichtenzeichenfolge	Dringlichkeit
FQXSFMA0095K	Die aktuelle Kombination aus DIMM- und CMM-Einheiten erfüllt nicht die Anforderungen von Heterogeneous Interleave.	Warnung
FQXSFMA0096K	Speichermodus von Heterogeneous Interleave auf 1LM + Vol. erzwingen	Warnung
FQXSFMA0097K	Speichermodus vom flachen Speichermodus auf 1LM + Vol. erzwingen	Warnung
FQXSFPU0023G	Ausfallwarnung für Imageüberprüfung beim sicheren Start.	Warnung
FQXSFPU0039G	Für das Drittanbieter-UEFI-Options-ROM des physischen PCIe [arg1] Nummer [arg2] ist die Überprüfung des sicheren Bootens fehlgeschlagen.	Warnung
FQXSFPU0040G	Schlüssel für sicheres Booten wurden auf Werkseinstellungen zurückgesetzt.	Warnung
FQXSFPU0062F	Nicht behobener, behebbarer Systemfehler ist aufgetreten auf Prozessor [arg1] Kern [arg2] MC-Bank [arg3] mit MC-Status [arg4], MC-Adresse [arg5] und MC Misc [arg6].	Warnung
FQXSFPU4033F	Die Wiederherstellung der TPM-Firmware läuft. System NICHT ausschalten oder zurücksetzen.	Warnung
FQXSFPU4035M	Die Wiederherstellung der TPM-Firmware ist fehlgeschlagen. Der TPM-Chip ist möglicherweise beschädigt.	Warnung
FQXSFPU4040M	Der TPM-Selbsttest ist fehlgeschlagen.	Warnung
FQXSFPU4050G	Die TPM-Firmwareaktualisierung ist fehlgeschlagen.	Warnung
FQXSFPU4051G	Nicht definierte TPM_POLICY gefunden.	Warnung
FQXSFPU4052G	TPM_POLICY ist nicht gesperrt.	Warnung
FQXSFPU4053G	System TPM_POLICY stimmt nicht mit der Platine überein.	Warnung
FQXSFPU4062M	CPU-Debugging ist aktiviert.	Warnung
FQXSFPU4086G	Die zusätzliche UEFI-Einstellung [arg1] wurde im aktuellen UEFI [arg2] nicht gefunden.	Warnung
FQXSFPU4087G	Der Wert [arg2] der zusätzlichen UEFI-Einstellung [arg1] ist im aktuellen UEFI [arg3] ungültig.	Warnung
FQXSFPU4088G	Benutzerdefinierte Standard[arg1] ist nicht vorhanden, benutzerdefinierte Standard kann nicht für zusätzliche UEFI-Einstellung [arg2] angehängt werden.	Warnung
FQXSFPU4089G	Wert [arg2] der zusätzlichen UEFI-Einstellung [arg1] für benutzerdefinierten Standard [arg3] ist im aktuellen UEFI [arg4] ungültig.	Warnung
FQXSFPU4090G	Die zusätzliche UEFI-Einstellung [arg1] wurde nach dem Aktualisieren von UEFI auf [arg2] nicht gefunden.	Warnung
FQXSFPU4091G	Der Wert der zusätzlichen UEFI-Einstellung [arg1] wurde von [arg2] in [arg3] geändert, nachdem UEFI auf [arg4] aktualisiert wurde.	Warnung
FQXSFPU4093G	Wert [arg2] der UEFI-Einstellung [arg1] des benutzerdefinierten Standards [arg3] ist im aktuellen UEFI [arg4] ungültig.	Warnung

Tabelle 3. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Nachrichtenzeichenfolge	Dringlichkeit
FQXSFPU4095G	Fehler beim Importieren der Konfigurationsdatei für zusätzliche UEFI-Einstellungen.	Warnung
FQXSFPW0001L	CMOS wurde gelöscht.	Warnung
FQXSFSR0001M	[arg1] Beschädigung der GPT erkannt, DiskGUID: [arg2]	Warnung
FQXSFSR0003G	Die Anzahl an Bootversuchen wurde überschritten. Keine bootfähige Einheit gefunden.	Warnung
FQXSFTR0001L	Es wurde erkannt, dass Datum und Uhrzeit ungültig sind.	Warnung
FQXSFIO0005M	Bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] wurde ein UPI-Fehler auf einer Platine erkannt.	Fehler
FQXSFIO0006M	Bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] wurde ein UPI-Fehler zwischen den Platinen erkannt.	Fehler
FQXSFIO0013M	Neu hinzugefügte PCI-Einheiten bei [arg1] lösten nicht ausreichende Ressourcen bei [arg2] aus.	Fehler
FQXSFIO0024M	IEH hat einen Fehler auf Prozessor [arg1] erkannt. Der IEH-Typ ist [arg2]. Der IEH-Index ist [arg3]. Der Wert des IehErrorStatus-Registers ist [arg4]. Bitte überprüfen Sie die Fehlerprotokolle auf weitere Daten über Folgefehler an der Einheit.	Fehler
FQXSFIO0025M	IIO hat einen Fehler auf Prozessor [arg1] erkannt. Der Index des IIO-Stacks ist [arg2]. Der Typ des internen IIO-Fehlers ist [arg3]. Bitte überprüfen Sie die Fehlerprotokolle auf weitere Daten über Folgefehler an der Einheit.	Fehler
FQXSFIO0035M	Bei Segment 0x[arg1] Bus 0x[arg2] Einheit 0x[arg3] Funktion 0x[arg4] ist ein nicht behebbarer PCIe-Fehler aufgetreten. Die Hersteller-ID für die Einheit ist 0x[arg5] und die Einheiten-ID ist 0x[arg6]. Die physische [arg7] Nummer ist [arg8].	Fehler
FQXSFMA0001M	DIMM [arg1] wurde aufgrund eines beim POST erkannten Fehlers deaktiviert. [arg2]	Fehler
FQXSFMA0002M	Auf DIMM [arg1] bei Adresse [arg2] wurde ein nicht behebbarer Fehler erkannt. [arg3]	Fehler
FQXSFMA0004N	Es wurde kein Systemspeicher erkannt.	Fehler
FQXSFMA0008M	DIMM [arg1] hat den POST-Speichertest nicht bestanden. [arg2]	Fehler
FQXSFMA0009K	Ungültige Speicherkonfiguration für Spiegelmodus. Bitte korrigieren Sie die Speicherkonfiguration.	Fehler
FQXSFMA0027K	Es wurde eine ungültige Speicherkonfiguration (nicht unterstützte DIMM-Bestückung) erkannt. Bitte überprüfen Sie die Gültigkeit der Speicherkonfiguration.	Fehler
FQXSFMA0056M	Auf DIMM [arg1] bei Adresse [arg2] wurde ein nicht korrigierter behebbarer Speicherfehler erkannt.[arg3] [arg4]	Fehler
FQXSFMA0066M	Paritätsfehler für Speicheradresse ist aufgetreten auf CPU [arg1] Kanal [arg2] mit DIMM [arg3].	Fehler
FQXSFMA0077N	SMBus-Fehler wurde erkannt bei Zugriff auf SPD von DIMM [arg1].	Fehler

Tabelle 3. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Nachrichtenzeichenfolge	Dringlichkeit
FQXSFMA0078N	Das System ist während der Initialisierung des Speichers auf einen schwerwiegenden Fehler [arg1] gestoßen.	Fehler
FQXSFMA0082M	Auf DIMM [arg1] wurde ein nicht korrigierter behebbarer Speicherfehler erkannt; Reparatur des POST-Pakets (PPR) wird aufgezeichnet.	Fehler
FQXSFMA0083M	Auf DIMM [arg1] wurde ein nicht korrigierter behebbarer Speicherfehler erkannt; Reparatur des POST-Pakets (PPR) konnte nicht aufgezeichnet werden.	Fehler
FQXSFMA0099M	In CMM-Position [arg1] bei [arg2] wurde ein nicht behobener, behebbarer Fehler erkannt.	Fehler
FQXSFPU0016N	Es wurde ein Fehler beim Prozessorselbsttest erkannt.	Fehler
FQXSFPU0018N	CATERR(IERR) wurde für Prozessor [arg1] gemeldet.	Fehler
FQXSFPU0019N	Auf Prozessor [arg1] wurde ein nicht behebbarer Fehler erkannt.	Fehler
FQXSFPU0027N	Nicht behebbarer Systemfehler ist aufgetreten auf Prozessor [arg1] Kern [arg2] MC-Bank [arg3] mit MC-Status [arg4], MC-Adresse [arg5] und MC Misc [arg6].	Fehler
FQXSFPU0030N	Im UEFI-Image wurde ein Firmware-Fehler erkannt.	Fehler
FQXSFPU0031N	Die Anzahl der POST-Versuche hat den in der F1-Einrichtung konfigurierten Wert erreicht. Das System wurde mit der UEFI-Standardkonfiguration gestartet. Vom Benutzer festgelegte Einstellungen wurden beibehalten und werden bei nachfolgenden Bootvorgängen verwendet, sofern sie nicht vor dem Neustart geändert werden.	Fehler
FQXSFPU0035N	Auf Prozessor [arg1] ist ein Three Strike-Timeout aufgetreten.	Fehler
FQXSFPU4056M	Die TPM-Karte wurde geändert; die im Lieferumfang des Systems enthaltene ursprüngliche TPM-Karte muss wieder installiert werden.	Fehler
FQXSFSM0008M	Timout für Booterlaubnis wurde erkannt.	Fehler

Liste der UEFI-Ereignisse

In diesem Abschnitt werden alle Meldungen aufgeführt, die vom UEFI gesendet werden können.

- **FQXSFIO0005I: Eine UPI-Verbindung auf der Platine wurde bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] deaktiviert, da ein Downgrade der UPI-Topologie stattgefunden hat.**

  Diese Meldung wird verwendet, um UPI-Fehler zu melden.

  Dringlichkeit: Info

  Parameter:

  [arg1] Sockelnummer, 1-basiert

  [arg2] Portnummer

  [arg3] Sockelnummer, 1-basiert

  [arg4] Portnummer

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Auf dieses Ereignis sollte ein kürzliches aufgetretenes Ereignis FQXSFIO0005M bzw. FQXSFIO0006M folgen, das einen UPI-Verbindungsfehler angibt, der den Downgrade der UPI Topologie verursacht hat.
2. Beheben Sie zuerst das Ereignis FQXSFIO0005M/FQXSFIO0006M. Anschließend sollte dieses Ereignis automatisch behoben sein.
3. Wenn kein kürzliches Ereignis FQXSFIO0005M oder FQXSFIO0006M vorliegt oder dieses behoben wurde und das Ereignis weiterhin besteht, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFIO0005M: Bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] wurde ein UPI-Fehler auf einer Platine erkannt.**

  Diese Meldung wird verwendet, um UPI-Fehler zu melden.

  Dringlichkeit: Fehler

  Parameter:

  [arg1] Sockelnummer, 1-basiert

  [arg2] Portnummer

  [arg3] Sockelnummer, 1-basiert

  [arg4] Portnummer

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
  2. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
  3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

     Anmerkung: Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFIO0006I: Eine UPI-Verbindung zwischen Platinen wurde bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] deaktiviert, da ein Downgrade der UPI-Topologie stattgefunden hat.**

  Diese Meldung wird verwendet, um UPI-Fehler zu melden.

  Dringlichkeit: Info

  Parameter:

  [arg1] Sockelnummer, 1-basiert

  [arg2] Portnummer

  [arg3] Sockelnummer, 1-basiert

  [arg4] Portnummer

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

1. Auf dieses Ereignis sollte ein kürzliches aufgetretenes Ereignis FQXSFIO0005M bzw. FQXSFIO0006M folgen, das einen UPI-Verbindungsfehler angibt, der den Downgrade der UPI Topologie verursacht hat.
2. Beheben Sie zuerst das Ereignis FQXSFIO0005M/FQXSFIO0006M. Anschließend sollte dieses Ereignis automatisch behoben sein.
3. Wenn kein kürzliches Ereignis FQXSFIO0005M oder FQXSFIO0006M vorliegt oder dieses behoben wurde und das Ereignis weiterhin besteht, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFIO0006M: Bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] wurde ein UPI-Fehler zwischen den Platinen erkannt.**

  Diese Meldung wird verwendet, um UPI-Fehler zu melden.

  Dringlichkeit: Fehler

  Parameter:

  [arg1] Sockelnummer, 1-basiert

  [arg2] Portnummer

  [arg3] Sockelnummer, 1-basiert

  [arg4] Portnummer

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
  2. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
  3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

     Anmerkung: Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFIO0008M: Bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] wurde eine Verringerung der Breite der dynamischen UPI-Verbindung auf einer Platine erkannt.**

  Diese Meldung wird verwendet, um eine Reduzierung der Breite der dynamischen UPI-Verbindung zu melden.

  Dringlichkeit: Warnung

  Parameter:

  [arg1] Sockelnummer, 1-basiert

  [arg2] Portnummer

  [arg3] Sockelnummer, 1-basiert

  [arg4] Portnummer

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.

2. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

   Anmerkung: Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFIO0009M: Bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] wurde eine Verringerung der Breite der dynamischen UPI-Verbindung zwischen den Platinen erkannt.**

  Diese Meldung wird verwendet, um eine Reduzierung der Breite der dynamischen UPI-Verbindung zu melden.

  Dringlichkeit: Warnung

  Parameter:

  [arg1] Sockelnummer, 1-basiert

  [arg2] Portnummer

  [arg3] Sockelnummer, 1-basiert

  [arg4] Portnummer

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
  2. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
  3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

     Anmerkung: Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFIO0013M: Neu hinzugefügte PCI-Einheiten bei [arg1] lösten nicht ausreichende Ressourcen bei [arg2] aus.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die PCI-Ressourcen nicht ausreichen.

  Dringlichkeit: Fehler

  Parameter:

  [arg1] String, dynamische Zeichenfolge zur Erwähnung potenzieller PCIe-Steckplätze oder NVMe-Laufwerkpositionen, d. h. Steckplatz (Position) 1/2/4/5 ... usw.

  [arg2] Bus / Legacy IO / 32-Bit-MMIO / 64-Bit-MMIO

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Wenn die Ressource nicht für 32-Bit-MMIO ausreicht, ändern Sie „Systemeinstellungen -> Einheiten und E/A-Anschlüsse -> MM-Konfigurationsbasis“ in einen niedrigeren Wert, z. B. von 3 GB in 2 GB oder 2 GB in 1 GB.

2. Wenn die Ressource nicht für 64-Bit-MMIO ausreicht, ändern Sie die folgenden Einstellungen, um diese beiden Funktionen zu deaktivieren, falls sie nicht benötigt werden. Systemeinstellungen -> Einheiten und E/A-Anschlüsse -> SRIOV (oder größenveränderbare BAR) in „Deaktiviert“.
3. Prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen für UEFI oder Adapter, die diesen Fehler betreffen.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, entfernen Sie neu hinzugefügte Einheiten aus Systemsteckplätzen oder deaktivieren Sie sie.
5. Wenn alle neu hinzugefügten Einheiten aktiviert werden müssen, erfassen Sie die Servicedatenprotokolle und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFIO0021I: PCIe-DPC-Software wurde ausgelöst im physischen [arg1] Nummer [arg2].**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die PCIE-DPC-Software ausgelöst wurde.

  Dringlichkeit: Info

  Parameter:

  [arg1] Steckplatz/Position

  [arg2] Steckplatznummer/Positionsnummer

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFIO0021J: Wiederherstellung nach PCIe-Fehler ist im physischen [arg1] Nummer [arg2] aufgetreten. [arg3] funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn der PCIe-Fehler behoben wurde.

  Dringlichkeit: Warnung

  Parameter:

  [arg1] Steckplatz/Position

  [arg2] Instanznummer

  [arg3] Adapter/Festplatte

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Prüfen Sie das Protokoll auf einen separaten Fehler, der sich auf ein zugehöriges PCIe-Gerät oder eine zugehörige NVME-Festplatte bezieht, und beheben Sie diesen Fehler.
  2. Überprüfen Sie, ob auf der Lenovo Support-Website ein zutreffendes Service-Bulletin oder eine Firmwareaktualisierung für das System oder den Adapter vorhanden ist, das für diesen Fehler gilt.
  3. Überprüfen Sie die Systemspezifikation, um sicherzustellen, dass die PCIe-Einheit oder die NVME-Festplatte im kompatiblen PCIe-Steckplatz bzw. in der kompatiblen Position installiert ist und dass ein kompatibles Kabel verwendet wird. Wenn dies nicht der Fall ist, wird die Leistung dieser Einheit möglicherweise beeinträchtigt.
  4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

     Anmerkung: Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFIO0022J: Die PCIe-Verbindungsbreite wurde von [arg1] auf [arg2] in der physischen [arg3] Nummer [arg4] herabgesetzt.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die PCIe-Verbindungsbreite herabgesetzt wurde.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] x16/x8/x4/x2/x1

[arg2] x16/x8/x4/x2/x1

[arg3] Steckplatz/Position

[arg4] Instanznummer

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie das Protokoll auf einen separaten Fehler, der sich auf ein zugehöriges PCIe-Gerät oder eine zugehörige NVME-Festplatte bezieht, und beheben Sie diesen Fehler.
2. Überprüfen Sie, ob auf der Lenovo Support-Website ein zutreffendes Service-Bulletin oder eine Firmwareaktualisierung für das System oder den Adapter vorhanden ist, das für diesen Fehler gilt.
3. Überprüfen Sie die Systemspezifikation, um sicherzustellen, dass die PCIe-Einheit oder die NVME-Festplatte im kompatiblen PCIe-Steckplatz bzw. in der kompatiblen Position installiert ist und dass ein kompatibles Kabel verwendet wird. Wenn dies nicht der Fall ist, wird die Leistung dieser Einheit möglicherweise beeinträchtigt.
4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

   Anmerkung: Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFIO0023J: Die PCIe-Übertragungsrate wurde von [arg1] auf [arg2] in der physischen [arg3] Nummer [arg4] herabgesetzt.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die PCIe-Übertragungsrate herabgesetzt wurde.

  Dringlichkeit: Warnung

  Parameter:

  [arg1] 32 GT/s / 16 GT/s / 8.0 GT/s / 5.0 GT/s / 2.5 GT/s

  [arg2] 32 GT/s / 16 GT/s / 8.0 GT/s / 5.0 GT/s / 2.5 GT/s

  [arg3] Steckplatz/Position

  [arg4] Instanznummer

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Prüfen Sie das Protokoll auf einen separaten Fehler, der sich auf ein zugehöriges PCIe-Gerät oder eine zugehörige NVME-Festplatte bezieht, und beheben Sie diesen Fehler.
  2. Überprüfen Sie, ob auf der Lenovo Support-Website ein zutreffendes Service-Bulletin oder eine Firmwareaktualisierung für das System oder den Adapter vorhanden ist, das für diesen Fehler gilt.
  3. Überprüfen Sie die Systemspezifikation, um sicherzustellen, dass die PCIe-Einheit oder die NVME-Festplatte im kompatiblen PCIe-Steckplatz bzw. in der kompatiblen Position installiert ist und dass ein kompatibles Kabel verwendet wird. Wenn dies nicht der Fall ist, wird die Leistung dieser Einheit möglicherweise beeinträchtigt.

4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

   Anmerkung: Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFIO0024I: IEH hat einen Fehler auf Prozessor [arg1] erkannt. Der IEH-Typ ist [arg2]. Der IEH-Index ist [arg3]. Der Wert des IehErrorStatus-Registers ist [arg4]. Bitte überprüfen Sie die Fehlerprotokolle auf weitere Daten über Folgefehler an der Einheit.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Fehler von IEH erkannt wurde.

  Dringlichkeit: Warnung

  Parameter:

  [arg1] Prozessornummer, 1-basiert

  [arg2] IEH-Typ

  [arg3] IEH-Index

  [arg4] IehErrorStatus-Registerwert

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Prüfen Sie die Website des Lenovo Support auf entsprechende Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen für das System oder den Adapter, die diesen Fehler betreffen.
  2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFIO0024M: IEH hat einen Fehler auf Prozessor [arg1] erkannt. Der IEH-Typ ist [arg2]. Der IEH-Index ist [arg3]. Der Wert des IehErrorStatus-Registers ist [arg4]. Bitte überprüfen Sie die Fehlerprotokolle auf weitere Daten über Folgefehler an der Einheit.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Fehler von IEH erkannt wurde.

  Dringlichkeit: Fehler

  Parameter:

  [arg1] Prozessornummer, 1-basiert

  [arg2] IEH-Typ

  [arg3] IEH-Index

  [arg4] IehErrorStatus-Registerwert

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Prüfen Sie die Website des Lenovo Support auf entsprechende Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen für das System oder den Adapter, die diesen Fehler betreffen.
  2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFIO0025I: IIO hat einen Fehler auf Prozessor [arg1] erkannt. Der Index des IIO-Stacks ist [arg2]. Der Typ des internen IIO-Fehlers ist [arg3]. Bitte überprüfen Sie die Fehlerprotokolle auf weitere Daten über Folgefehler an der Einheit.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Fehler von IIO erkannt wurde.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] Prozessornummer, 1-basiert

[arg2] IIO-Stackindex

[arg3] VTD-Fehler / CBDMA-Fehler / M2PCIE-Fehler / IRP-Fehler / Ringfehler / ITC-Fehler / OTC-Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie die Website des Lenovo Support auf entsprechende Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen für das System oder den Adapter, die diesen Fehler betreffen.
2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFIO0025M: IIO hat einen Fehler auf Prozessor [arg1] erkannt. Der Index des IIO-Stacks ist [arg2]. Der Typ des internen IIO-Fehlers ist [arg3]. Bitte überprüfen Sie die Fehlerprotokolle auf weitere Daten über Folgefehler an der Einheit.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Fehler von IIO erkannt wurde.

  Dringlichkeit: Fehler

  Parameter:

  [arg1] Prozessornummer, 1-basiert

  [arg2] IIO-Stackindex

  [arg3] VTD-Fehler / CBDMA-Fehler / M2PCIE-Fehler / IRP-Fehler / Ringfehler / ITC-Fehler / OTC-Fehler

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Prüfen Sie die Website des Lenovo Support auf entsprechende Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen für das System oder den Adapter, die diesen Fehler betreffen.
  2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFIO0035M: Bei Segment 0x[arg1] Bus 0x[arg2] Einheit 0x[arg3] Funktion 0x[arg4] ist ein nicht behebbarer PCIe-Fehler aufgetreten. Die Hersteller-ID für die Einheit ist 0x[arg5] und die Einheiten-ID ist 0x[arg6]. Die physische [arg7] Nummer ist [arg8].**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht behebbarer PCIe-Fehler an der PCIE-Einheit aufgetreten ist.

  Dringlichkeit: Fehler

  Parameter:

  [arg1] Segment

  [arg2] Bus

  [arg3] Einheit

  [arg4] Funktion

  [arg5] VID

[arg6] DID

[arg7] Steckplatz/Position

[arg8] Instanznummer

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie auf der Lenovo Support-Website, ob ein entsprechender Einheitentreiber, eine gültige Firmwareaktualisierung oder eine gültige Version von Serviceinformationen für dieses Produkt oder sonstige Informationen zu diesem Fehler vorhanden sind. Laden Sie den neuen Einheitentreiber und alle erforderlichen Firmwareaktualisierungen.
2. Wenn diese Einheit und/oder angeschlossene Kabel kürzlich installiert, verschoben, gewartet oder aufgerüstet wurden.
   a. Überprüfen Sie, ob der Adapter oder das Laufwerk und alle angeschlossenen Kabel richtig eingesetzt bzw. richtig angeschlossen sind.
   b. Laden Sie den Einheitentreiber neu.
   c. Wenn die Einheit nicht erkannt wird, muss u. U. die Steckplatzkonfiguration in Gen1 oder Gen2 geändert werden. Einstellungen für „Gen1/Gen2“ können über „F1-Einrichtung -> Systemeinstellungen -> Einheiten und E/A-Anschlüsse -> Auswahl der PCIe-Geschwindigkeit: Gen1/Gen2/Gen3“ oder mithilfe des OneCLI-Dienstprogramms konfiguriert werden.
   d. Falls der PCIe-Fehler auch auf einem zweiten Steckplatz innerhalb desselben Knotens gemeldet wurde, stellen Sie sicher, dass Sie die oben genannten Schritte a, b und c auch für diesen Adapter oder diese Platte durchführen, bevor Sie fortfahren.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFIO0036G: Behebbarer PCIe-Fehler: Der Grenzwert wurde überschritten bei Segment 0x [arg1] Bus 0x[arg2] Einheit 0x[arg3] Funktion 0x[arg4]. Die Hersteller-ID für die Einheit ist 0x[arg5] und die Einheiten-ID ist 0x[arg6]. Die physische [arg7] Nummer ist [arg8].**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Grenzwert für behebbare PCIe-Fehler auf einer PCIE-Einheit überschritten wurde.

  Dringlichkeit: Warnung

  Parameter:

  [arg1] Segment

  [arg2] Bus

  [arg3] Einheit

  [arg4] Funktion

  [arg5] VID

  [arg6] DID

  [arg7] Steckplatz/Position

  [arg8] Instanznummer

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Überprüfen Sie auf der Lenovo Support-Website, ob ein entsprechender Einheitentreiber, eine gültige Firmwareaktualisierung oder eine gültige Version von Serviceinformationen für dieses Produkt oder

sonstige Informationen zu diesem Fehler vorhanden sind. Laden Sie den neuen Einheitentreiber und alle erforderlichen Firmwareaktualisierungen.

2. Wenn diese Einheit und/oder angeschlossene Kabel kürzlich installiert, verschoben, gewartet oder aufgerüstet wurden.
   a. Überprüfen Sie, ob der Adapter oder das Laufwerk und alle angeschlossenen Kabel richtig eingesetzt bzw. richtig angeschlossen sind.
   b. Laden Sie den Einheitentreiber neu.
   c. Wenn die Einheit nicht erkannt wird, muss u. U. die Steckplatzkonfiguration auf eine niedrigere Geschwindigkeit geändert werden. Einstellungen für „Gen1/Gen2/Gen3“ können über „F1-Einrichtung -> Systemeinstellungen -> Einheiten und E/A-Anschlüsse -> Auswahl der PCIe-Geschwindigkeit: Gen1/Gen2/Gen3/Gen4“ oder mithilfe des OneCLI-Dienstprogramms konfiguriert werden.
   d. Falls der PCIe-Fehler auch auf einem zweiten Steckplatz innerhalb desselben Knotens gemeldet wurde, stellen Sie sicher, dass Sie die oben genannten Schritte a, b und c auch für diesen Adapter oder dieses Laufwerk durchführen, bevor Sie fortfahren.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFIO0041J: PCIe Leaky Bucket-Ereignis: [arg1] ist aufgetreten bei Segment [arg2] Bus [arg3] Einheit [arg4] Funktion [arg5]. Die physische [arg6] Nummer ist [arg7].**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn auf einer PCIe-Einheit ein PCIe Leaky Bucket-Ereignis aufgetreten ist.

  Dringlichkeit: Warnung

  Parameter:

  [arg1] PCIe Leaky Bucket-Ereignis

  [arg2] Segment

  [arg3] Bus

  [arg4] Einheit

  [arg5] Funktion

  [arg6] Steckplatz/Position

  [arg7] Instanznummer

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Prüfen Sie das Protokoll auf einen separaten Fehler, der sich auf ein zugehöriges PCIe-Gerät oder eine zugehörige NVME-Festplatte bezieht, und beheben Sie diesen Fehler.
  2. Überprüfen Sie, ob auf der Lenovo Support-Website ein zutreffendes Service-Bulletin oder eine Firmwareaktualisierung für das System oder den Adapter vorhanden ist, das für diesen Fehler gilt.
  3. Überprüfen Sie die Systemspezifikation, um sicherzustellen, dass die PCIe-Einheit oder die NVME-Festplatte im kompatiblen PCIe-Steckplatz bzw. in der kompatiblen Position installiert ist und dass ein kompatibles Kabel verwendet wird. Wenn dies nicht der Fall ist, wird die Leistung dieser Einheit möglicherweise beeinträchtigt.
  4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFMA0001I: Deaktivierung von DIMM [arg1] wurde wiederhergestellt. [arg2]**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein DIMM wieder aktiviert wurde.

Dringlichkeit: Info

Parameter:

[arg1] DIMM-Steckplatz-Siebdrucketikett

[arg2] DIMM-Kennung besteht aus S/N, FRU und UDI, z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFMA0001M: DIMM [arg1] wurde aufgrund eines beim POST erkannten Fehlers deaktiviert. [arg2]**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein DIMM deaktiviert wurde.

  Dringlichkeit: Fehler

  Parameter:

  [arg1] DIMM-Steckplatz-Siebdrucketikett

  [arg2] DIMM-Kennung besteht aus S/N, FRU und UDI, z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Suchen Sie nach anderen Ereignismeldungen, die auf dasselbe DIMM verweisen, und beheben Sie diese, falls vorhanden, zuerst.
  2. Setzen Sie das betroffene DIMM erneut ein.
  3. Booten Sie die UEFI-Konfiguration und versuchen Sie, das DIMM über die Seite „Systemeinstellungen->Speicher->Details zum Systemspeicher“ (falls zutreffend) zu aktivieren, und starten Sie das System neu, um zu sehen, ob das DIMM erfolgreich wieder aktiviert werden konnte.
  4. Wenn das Problem weiterhin besteht, aktualisieren Sie die UEFI-Firmware auf die neueste Version. 5. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support. Hinweis: Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert wurde, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

     Anmerkung: Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFMA0002M: Auf DIMM [arg1] bei Adresse [arg2] wurde ein nicht behebbarer Fehler erkannt. [arg3]**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Status eines nicht behebbaren Speicherfehlers gelöscht wurde.

  Dringlichkeit: Fehler

  Parameter:

  [arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

  [arg2] Adresse des Systems, auf dem der Fehler aufgetreten ist

  [arg3] DIMM-Kennung besteht aus S/N, FRU und UDI, z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen, die diesen Hauptspeicherfehler betreffen.
2. Setzen Sie das betroffene DIMM erneut ein. (Anmerkung: Das Ereignisprotokoll enthält möglicherweise ein kürzlich aufgetretenes FQXSFMA0011I-Ereignis, das eine erkannte Änderung in der DIMM-Bestückung bezeichnet, die mit diesem Problem zusammenhängen könnte.)
3. Versetzen Sie das betroffene DIMM in einen anderen Steckplatz, der bekanntermaßen funktioniert, und überprüfen Sie, ob das Problem weiterhin besteht.
4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

   Anmerkung: Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFMA0004N: Es wurde kein Systemspeicher erkannt.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn kein Speicher erkannt wurde.

  Dringlichkeit: Fehler

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Stellen Sie sicher, dass ein oder mehrere unterstützte DIMMs in der richtigen Bestückungsreihenfolge installiert sind.
  2. Wenn das System über Lightpath verfügt, prüfen Sie, ob Anzeigen für DIMM-Anschlüsse leuchten. Falls dies zutrifft, setzen Sie diese DIMMs zurück. Alternativ (z. B. wenn Lightpath nicht verfügbar ist) kann das Gleiche mit der XCC-GUI erreicht werden.
  3. Tauschen Sie die DIMMs zwischen den Steckplätzen aus, wenn mehr als ein DIMM im System verfügbar ist.
  4. Wenn die DIMMs direkt vor dem Problem aufgerüstet wurden, aktualisieren Sie uEFI mit der alternativen oder minimalen Konfiguration.
  5. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

     Anmerkung: Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFMA0006I: [arg1] DIMM [arg2] wurde erkannt; die DIMM-Seriennummer ist [arg3].**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn das DIMM eine ungültige UDI aufweist.

  Dringlichkeit: Info

  Parameter:

  [arg1] Nicht qualifiziert/nicht Lenovo

  [arg2] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

  [arg3] DIMM-Seriennummer.

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Wenn dieses Informationsereignis im XCC-Ereignisprotokoll erfasst wird, ist auf dem Server nicht qualifizierter Hauptspeicher installiert.

2. Für den installierten Hauptspeicher gelten die Bedingungen der Garantie möglicherweise nicht.
3. Ohne qualifizierten Hauptspeicher werden Geschwindigkeiten, die höher als die Branchenstandards sind, möglicherweise nicht aktiviert.
4. Wenden Sie sich an Ihren örtlichen Vertriebsmitarbeiter oder autorisierten Business Partner, um die nicht qualifizierten DIMMs durch qualifizierten Hauptspeicher zu ersetzen.
5. Nachdem Sie den qualifizierten Hauptspeicher installiert und den Server eingeschaltet haben, überprüfen Sie, dass dieses Informationsereignis nicht erneut protokolliert wurde.
6. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFMA0007I: [arg1] DIMM-Nummer [arg2] wurde ersetzt. [arg3]**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die korrekte UDI für das DIMM programmiert wurde.

  Dringlichkeit: Info

  Parameter:

  [arg1] Nicht qualifiziert/nicht Lenovo

  [arg2] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

  [arg3] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Auf dieses Ereignis sollte ein kürzliches aufgetretenes Ereignis FQXSFMA0006I folgen, das angibt, dass nicht qualifizierter Hauptspeicher auf dem Server installiert ist.
  2. Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFMA0008I: POST-Hauptspeichertestfehler von DIMM [arg1] wurde behoben. [arg2]**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn das DIMM nach einem Trainingsfehler wiederhergestellt wurde.

  Dringlichkeit: Info

  Parameter:

  [arg1] DIMM-Steckplatz-Siebdrucketikett

  [arg2] DIMM-Kennung besteht aus S/N, FRU und UDI, z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFMA0008M: DIMM [arg1] hat den POST-Speichertest nicht bestanden. [arg2]**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn das DIMM von einem Trainingsfehler deaktiviert wurde.

  Dringlichkeit: Fehler

  Parameter:

  [arg1] DIMM-Steckplatz-Siebdrucketikett

  [arg2] DIMM-Kennung besteht aus S/N, FRU und UDI, z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Wenn die DIMM-Konfiguration vor diesem Fehler geändert wurde, prüfen Sie, ob die DIMMs in der richtigen Bestückungsreihenfolge installiert sind.

2. Setzen Sie das DIMM, das den POST-Hauptspeichertest nicht bestanden hat, und die DIMMs an benachbarten Steckplätzen erneut ein. Booten Sie das System über die F1-Einrichtung und aktivieren Sie das DIMM. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
3. Versetzen Sie das DIMM aus der fehlerhaften Position in eine andere Position, die bekanntermaßen funktioniert, um zu sehen, ob der Fehler dem DIMM oder dem DIMM-Steckplatz folgt.
4. Wenn dieses Problem während eines XCC-/UEFI-Aktualisierungsprozesses aufgetreten ist:
   a. Schalten Sie das System aus und wieder ein, indem Sie die Stromversorgung für ein paar Sekunden trennen.
   b. Löschen Sie die CMOS-Einstellungen, indem Sie die Batterie für ein paar Sekunden entfernen.
5. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFMA0009I : Ungültige Hauptspeicherkonfiguration für Spiegelmodus wurde behoben.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Spiegelmodus erfolgreich angewendet wurde.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFMA0009K: Ungültige Speicherkonfiguration für Spiegelmodus. Bitte korrigieren Sie die Speicherkonfiguration.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Spiegelmodus mit der aktuellen Konfiguration nicht angewendet werden konnte.

  Dringlichkeit: Fehler

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Stellen Sie sicher, dass alle DIMMs aktiviert und funktionsfähig sind, indem Sie zur F1-Einrichtung oder im XCC-Netz booten. Wenn DIMMs nicht funktionstüchtig sind, lösen Sie dieses Problem zuerst.
  2. Stellen Sie sicher, dass die DIMM-Anschlüsse gemäß den Serviceinformationen für dieses Produkt ordnungsgemäß für den Spiegelungsmodus belegt sind.
  3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFMA0026G: Multi-Bit-CE ist auf DIMM [arg1] aufgetreten. Das System muss für DIMM-Selbstheilung neu starten, um eine Reparatur des POST-Pakets (PPR) zu versuchen.[arg2]**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Fehler derselben Zeile bereits mehrmals bis zum Zeilenschwellenwert aufgetreten ist.

  Dringlichkeit: Warnung

  Parameter:

  [arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

  [arg2] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Starten Sie das System neu, damit eine DIMM-Selbstheilung für die versuchte Reparatur des POST-Pakets (PPR) ermöglicht wird, und bestätigen Sie, dass Ereignis-ID FQXSFMA0026I aufgezeichnet wurde.

2. Wenn das Problem weiterhin besteht oder der PPR-Versuch aufgrund der Ereignis-ID FQXSFMA0027M oder FQXSFMA0028M fehlgeschlagen ist, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0026I: DIMM [arg1] Selbstheilung, versuchte Reparatur des POST-Pakets (PPR) war erfolgreich. [arg2]**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die versuchte Reparatur des POST-Pakets (PPR) durch das DIMM erfolgreich war.

  Dringlichkeit: Info

  Parameter:

  [arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

  [arg2] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.
  2. Anmerkung: Post Package Repair (PPR) – Selbstreparaturprozess des Hauptspeichers, bei dem der Zugriff auf eine fehlerhafte Zelle oder Adresszeile durch eine Ersatzzeile in der DRAM-Einheit ersetzt wird.
     a. Soft Post Package Repair (sPPR) – Repariert eine Zeile für den aktuellen Bootzyklus. Wenn die Stromversorgung des Systems unterbrochen oder das System neu gestartet (zurückgesetzt) wird, wird das DIMM in den ursprünglichen Zustand zurückgesetzt.
     b. Hard Post Package Repair (hPPR) – Repariert eine Zeile dauerhaft.

- **FQXSFMA0027G: Multi-Bit-CE ist auf DIMM [arg1] in verschiedenen Zeilen aufgetreten.[arg2]**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Fehler derselben Bank bereits mehrmals bis zum Bankschwellenwert aufgetreten ist.

  Dringlichkeit: Warnung

  Parameter:

  [arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

  [arg2] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Führen Sie den erweiterten Hauptspeichertest mit dem XClarity Provisioning Manager durch. Klicken Sie zum Reparieren des DIMMs auf Diagnose > Diagnoseprogramme ausführen > Speichertest > Erweiterter Hauptspeichertest.
  2. Setzen Sie das ausgefallene DIMM erneut ein, das von der Funktion „Lightpath Diagnostics“ und/oder dem Ereignisprotokolleintrag angegeben wird.
  3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0027I: Es wurde eine ungültige Speicherkonfiguration (nicht unterstützte DIMM-Bestückung) wiederhergestellt.**

  Das SEL wird gemeldet, wenn alle DIMMs nach POR-Fehlern wiederhergestellt wurden.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFMA0027K: Es wurde eine ungültige Speicherkonfiguration (nicht unterstützte DIMM-Bestückung) erkannt. Bitte überprüfen Sie die Gültigkeit der Speicherkonfiguration.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine nicht unterstützte DIMM-Bestückung erkannt wird.

  Dringlichkeit: Fehler

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Dieses Ereignis kann auf einen nicht behebbaren Speicherfehler oder einen fehlgeschlagenen Hauptspeichertest folgen. Überprüfen Sie das Protokoll und beheben Sie zuerst die Probleme für dieses Ereignis. Die durch andere Fehler oder Aktionen deaktivierten DIMMs könnten dieses Ereignis verursachen.
  2. Stellen Sie sicher, dass die DIMMs in der richtigen Bestückungsreihenfolge gemäß den Serviceinformationen für dieses Produkt bestückt sind.
  3. Wenn die DIMMs vorhanden sind und ordnungsgemäß installiert wurden, prüfen Sie, ob Fehleranzeigen für DIMM-Anschlüsse leuchten. Falls dies zutrifft, setzen Sie diese DIMMs erneut ein. Überprüfen Sie die Protokolle auf Speicherdiagnosecodes.
  4. Setzen Sie das UEFI auf die Standardeinstellungen zurück.
  5. Wenn das Problem weiterhin besteht, aktualisieren Sie die UEFI-Firmware.
  6. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

     Anmerkung: Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFMA0027M: DIMM [arg1] Selbstheilung, versuchte Reparatur des POST-Pakets (PPR) fehlgeschlagen. [arg2]**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn DIMM keinen Versuch unternommen hat, eine Reparatur des POST-Pakets (PPR) durchzuführen.

  Dringlichkeit: Warnung

  Parameter:

  [arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

  [arg2] DIMM-Kennung besteht aus S/N, FRU und UDI, z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

  Benutzeraktion:

  Erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0028M: Die Anzahl der Versuche zur Reparatur des POST-Pakets (PPR) hat den Grenzwert für DIMMs erreicht [arg1]. [arg2]**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Anzahl der Versuche zur Reparatur des POST-Pakets (PPR) den Schwellenwert der DIMM-Stufe überschreitet.

  Dringlichkeit: Warnung

  Parameter:

  [arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

  [arg2] DIMM-Kennung besteht aus S/N, FRU und UDI, z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0029G: DIMM [arg1] Selbstheilung, Versuch der Reparatur des POST-Pakets (PPR) fehlgeschlagen: Es sind keine Ersatzreihen für die Reparatur verfügbar [arg2]**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Reparatur des POST-Pakets (PPR) durch das DIMM aufgrund nicht ausreichender Zeilen fehlgeschlagen ist.

  Dringlichkeit: Warnung

  Parameter:

  [arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

  [arg2] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

  Benutzeraktion:

  Erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0029I: Die PFA von DIMM [arg1] wurde nach der Anwendung von PPR für dieses DIMM behoben. [arg2]**

  Diese Meldung wird angezeigt, um den PFA-Sensor des von PPR reparierten DIMM zu deaktivieren.

  Dringlichkeit: Info

  Parameter:

  [arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

  [arg2] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFMA0047M: SPD-CRC-Prüfung fehlgeschlagen auf DIMM [arg1]. [arg2]**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die SPD-CRC-Prüfung für ein DIMM fehlgeschlagen ist.

  Dringlichkeit: Warnung

  Parameter:

  [arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

  [arg2] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen durch oder schalten Sie den Server aus und wieder ein.
  2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

     Anmerkung: Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFMA0048M: DIMM [arg1] wurde deaktiviert wegen eines PMIC-Fehlers beim POST. DIMM-ID ist [arg2].**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Fehler in der PMIC-Protokollierung registriert wird.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] Deaktiviertes DIMM

[arg2] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
2. Setzen Sie das DIMM wieder in den in der Ereignismeldung angegebenen Steckplatz ein.
3. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFMA0049M: DIMM [arg1] wurde aufgrund eines Stromausfalls am Speichermodul deaktiviert. DIMM [arg2] wurde erkannt und funktioniert ordnungsgemäß, DIMM [arg3] wurde nicht erkannt.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein DDRIO-Stromausfall erkannt wurde.

  Dringlichkeit: Warnung

  Parameter:

  [arg1] Deaktivierter Steckplatz

  [arg2] Deaktivierte, aber erkannte DIMMs

  [arg3] Deaktivierte, aber nicht erkannte DIMMs, z. B. „DIMM 1, 2 wurden aufgrund eines Stromausfalls am Speichermodul deaktiviert. DIMM 2 wurde erkannt und funktioniert ordnungsgemäß, DIMM 1 wurde nicht erkannt.“

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
  2. Überprüfen Sie die in der Nachricht angegebenen DIMM-Steckplätze. Wenn ein DIMM installiert, aber nicht erkannt wurde, entfernen Sie es. Schließen Sie die Netzstromversorgung wieder an und schalten Sie das System ein.
  3. Wenn alle DIMMs erkannt wurden oder der Fehler nach dem Entfernen nicht erkannter DIMMs weiterhin besteht, setzen Sie alle DIMMs in den Steckplätzen, die in der Nachricht angegeben wurden, erneut ein. Schließen Sie die Netzstromversorgung wieder an und schalten Sie das System ein.
  4. Wenn das Problem weiterhin auftritt oder ein nicht erkanntes DIMM ersetzt werden muss, erfassen Sie die Servicedatenprotokolle und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0050G: Der PFA-Grenzwert für DRAM wurde überschritten für DIMM [arg1] Sub-Kanal [arg2] Rank [arg3] DRAM [arg4]. DIMM-ID ist [arg5].**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn das DIMM viele Einzelbit-ECC-Fehler aufweist.

  Dringlichkeit: Warnung

  Parameter:

  [arg1] DIMM-Siebdrucketikett

  [arg2] Subkanal

[arg3] Rangnummer

[arg4] Einheitennummer (0&1&2)

[arg5] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
2. Setzen Sie das betroffene DIMM erneut ein.
3. Schließen Sie die Netzstromversorgung wieder an und schalten Sie das System ein.
4. Prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen, die diesen Hauptspeicherfehler betreffen.
5. Führen Sie den erweiterten Hauptspeichertest mit dem XClarity Provisioning Manager durch. Klicken Sie zum Reparieren des DIMMs auf Diagnose > Diagnoseprogramme ausführen > Speichertest > Erweiterter Hauptspeichertest.
6. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFMA0052I: DIMM [arg1] wurde aufgrund des Fehlers in DIMM [arg2] deaktiviert. [arg3]**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein DDRIO-Stromausfall erkannt wurde.

  Dringlichkeit: Info

  Parameter:

  [arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

  [arg2] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

  [arg3] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
  2. Setzen Sie das DIMM wieder in den in der Ereignismeldung angegebenen Steckplatz ein.
  3. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
  4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

     Anmerkung: Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFMA0053G: Auf DIMM [arg1] bei Adresse [arg2].[arg3] wurde ein nicht behobener Fehler von der Spiegelung behoben.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht korrigierter Speicherfehler durch Spiegelung wiederhergestellt wurde.

  Dringlichkeit: Warnung

  Parameter:

  [arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

  [arg2] Adresse des Systems, auf dem der Fehler aufgetreten ist

[arg3] DIMM-Kennung besteht aus S/N, FRU und UDI, z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Halten Sie das System bis zum nächsten geplanten Wartungsfenster in Betrieb.
2. Schalten Sie das System während der geplanten Wartung aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
3. Setzen Sie das ausgefallene DIMM erneut ein, das von der Funktion „Lightpath Diagnostics“ und/oder dem Ereignisprotokolleintrag angegeben wird.
4. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
5. Prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen, die diesen Hauptspeicherfehler betreffen.
6. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFMA0053I: DIMM [arg1] wurde wieder aktiviert aufgrund der Aktualisierung der Speichermodul-Kombination.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn das DIMM nach einem Downgrade-Fehler bei der Bestückung wiederhergestellt wurde.

  Dringlichkeit: Info

  Parameter:

  [arg1] Liste der DIMM-Siebdrucketiketten (z. B. 1. 1 2. 1 & 2 & 3)

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFMA0053M: DIMM [arg1] ist nicht defekt, aber deaktiviert aufgrund einer nicht unterstützten Speichermodul-Kombination auf CPU [arg2].**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein DIMM aufgrund einer Herabstufung der Bestückung deaktiviert wurde.

  Dringlichkeit: Warnung

  Parameter:

  [arg1] Liste der DIMM-Siebdrucketiketten (z. B. 1. 1 2. 1 & 2 & 3)

  [arg2] CPU-Etikett

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Dieses Ereignis kann auf einen nicht behebbaren Speicherfehler oder einen fehlgeschlagenen Hauptspeichertest folgen. Überprüfen Sie das Protokoll und beheben Sie zuerst die Probleme für dieses Ereignis. Die durch andere Fehler oder Aktionen deaktivierten DIMMs könnten dieses Ereignis verursachen.
  2. Stellen Sie sicher, dass die DIMMs in der richtigen Bestückungsreihenfolge gemäß den Serviceinformationen für dieses Produkt bestückt sind.
  3. Wenn DIMMs vorhanden sind und ordnungsgemäß installiert wurden, prüfen Sie, ob LEDs für DIMM-Anschlussfehler leuchten. Falls dies zutrifft, setzen Sie diese DIMMs zurück und prüfen Sie dann die Protokolle auf Speicherdiagnosecodes.
  4. Setzen Sie die UEFI auf die Standardeinstellungen zurück.
  5. Wenn das Problem weiterhin besteht, aktualisieren Sie die UEFI-Firmware.

6. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFMA0054G: Der Failovervorgang der Spiegelung war erfolgreich. DIMM [arg1] hat ein Failover zum gespiegelten DIMM [arg2].[arg3] durchgeführt.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn der persistente UE in dem DIMM aufgetreten ist, welches das Spiegelungsfailover ausgelöst hat.

  Dringlichkeit: Warnung

  Parameter:

  [arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

  [arg2] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

  [arg3] DIMM-Kennung besteht aus S/N, FRU und UDI, z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Halten Sie das System bis zum nächsten geplanten Wartungsfenster in Betrieb.
  2. Schalten Sie das System während der geplanten Wartung aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
  3. Setzen Sie das ausgefallene DIMM erneut ein, das von der Funktion „Lightpath Diagnostics“ und/oder dem Ereignisprotokolleintrag angegeben wird.
  4. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
  5. Prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen, die diesen Hauptspeicherfehler betreffen.
  6. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFMA0055G: Der Failovervorgang der Spiegelung wird übersprungen und dem Betriebssystem wird gemeldet, dass die Seite wegen eines nicht korrigierbaren Fehlers (bei [arg1]) auf DIMM [arg2] stillgelegt wurde. [arg3]**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn der persistente UE in dem DIMM aufgetreten ist, welches das Spiegelungsfailover ausgelöst hat.

  Dringlichkeit: Warnung

  Parameter:

  [arg1] Physische Adresse

  [arg2] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

  [arg3] DIMM-Kennung besteht aus S/N, FRU und UDI, z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
  2. Setzen Sie das ausgefallene DIMM erneut ein, das von der Funktion „Lightpath Diagnostics“ und/oder dem Ereignisprotokolleintrag angegeben wird.
  3. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
  4. Prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen, die diesen Hauptspeicherfehler betreffen.

5. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFMA0056I: Unkorrigierter Arbeitsspeicherfehler auf DIMM [arg1] wurde nach der Durchführung der Post-Package-Reparatur zurückgesetzt. Die DIMM-ID ist [arg2].**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht korrigierter behebbarer Speicherfehler wiederhergestellt wurde.

  Dringlichkeit: Info

  Parameter:

  [arg1] DIMM-Siebdrucketikett

  [arg2] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFMA0056M: Auf DIMM [arg1] bei Adresse [arg2] wurde ein nicht korrigierter behebbarer Speicherfehler erkannt.[arg3] [arg4]**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht korrigierter behebbarer Speicherfehler erkannt wurde.

  Dringlichkeit: Fehler

  Parameter:

  [arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

  [arg2] Adresse des Systems, auf dem der Fehler aufgetreten ist

  [arg3] DIMM-Kennung besteht aus S/N, FRU und UDI, z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

  [arg4] Geben Sie an, dass es sich bei dem Fehler um UCNA oder SRAR handelt, „-T0“ für UCNA, „-T1“ für SRAR.

  Benutzeraktion:

  1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
  2. Setzen Sie das ausgefallene DIMM erneut ein, das von der Funktion „Lightpath Diagnostics“ und/oder dem Ereignisprotokolleintrag angegeben wird.
  3. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
  4. Prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen, die diesen Hauptspeicherfehler betreffen.
  5. Führen Sie den erweiterten Hauptspeichertest mit dem XClarity Provisioning Manager durch. Klicken Sie zum Reparieren des DIMMs auf Diagnose > Diagnoseprogramme ausführen > Speichertest > Erweiterter Hauptspeichertest.
  6. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFMA0057G: PFA-Grenzwert für Seitenstilllegung wurde auf DIMM [arg1] bei Adresse [arg2]. [arg3] [arg4] überschritten.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn der PFA-Schwellenwert überschritten wurde.

  Dringlichkeit: Warnung

  Parameter:

  [arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

[arg2] Adresse des Systems, auf dem ein Fehler aufgetreten ist

[arg3] PFA-Richtlinie für Seitenstilllegung erreicht, „-T0“; „-T1“; „-T2“; „-T3“; „-T4“

[arg4] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
2. Setzen Sie das betroffene DIMM erneut ein.
3. Schließen Sie die Netzstromversorgung wieder an und schalten Sie das System ein.
4. Prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen, die diesen Hauptspeicherfehler betreffen.
5. Führen Sie den erweiterten Hauptspeichertest mit dem XClarity Provisioning Manager durch. Klicken Sie zum Reparieren des DIMMs auf Diagnose > Diagnoseprogramme ausführen > Speichertest > Erweiterter Hauptspeichertest.
6. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFMA0063I: Ein behebbarer Speicherfehler wurde von ADDDC auf DIMM [arg1] verarbeitet. Die DIMM-ID ist [arg2].**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein behebbarer Speicherfehler von ADDDC behandelt wurde.

  Dringlichkeit: Info

  Parameter:

  [arg1] DIMM-Siebdrucketikett

  [arg2] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFMA0064M: DIMM [arg1] wurde aufgrund eines Stromausfalls am Speichermodul deaktiviert. DIMM [arg2] wurde erkannt und funktioniert ordnungsgemäß.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein DDRIO-Stromausfall erkannt wurde.

  Dringlichkeit: Warnung

  Parameter:

  [arg1] Deaktivierter Steckplatz

  [arg2] Deaktivierte, aber erkannte DIMMs, z. B. „DIMM 3, 4 wurden aufgrund eines Stromausfalls am Speichermodul deaktiviert. DIMM 3, 4 wurden erkannt und funktionieren ordnungsgemäß.“

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
  2. Überprüfen Sie die in der Nachricht angegebenen DIMM-Steckplätze. Wenn ein DIMM installiert, aber nicht erkannt wurde, entfernen Sie es. Schließen Sie die Netzstromversorgung wieder an und schalten Sie das System ein.
  3. Wenn alle DIMMs erkannt wurden oder der Fehler nach dem Entfernen nicht erkannter DIMMs weiterhin besteht, setzen Sie alle DIMMs in den Steckplätzen, die in der Nachricht angegeben

wurden, erneut ein. Schließen Sie die Netzstromversorgung wieder an und schalten Sie das System ein.

4. Wenn das Problem weiterhin auftritt oder ein nicht erkanntes DIMM ersetzt werden muss, erfassen Sie die Servicedatenprotokolle und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0065I: Multi-Bit-CE auf DIMM [arg1] wurde nach der Reparatur des POST-Pakets (PPR) behoben. Die DIMM-ID ist [arg2].**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn PPR erfolgreich angewendet wurde.

  Dringlichkeit: Info

  Parameter:

  [arg1] DIMM-Siebdrucketikett

  [arg2] DIMM-Informationen (S/N, FRU und UDI)

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFMA0066M: Paritätsfehler für Speicheradresse ist aufgetreten auf CPU [arg1] Kanal [arg2] mit DIMM [arg3].**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein DDR-Paritätsverbindungsfehler aufgetreten ist.

  Dringlichkeit: Fehler

  Parameter:

  [arg1] Sockelnummer, 1-basiert

  [arg2] Kanal auf Sockel

  [arg3] DIMM-Siebdrucketikett 1, Siebdrucketikett 2 (alle DIMMs auf dem fehlerhaften Kanal)

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
  2. Setzen Sie die DIMMs erneut ein, die in der Ereignismeldung angegeben wurden.
  3. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
  4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFMA0067G: Grenzwert des Zählers für Fehler pro Zeile wurde überschritten auf DIMM [arg1] Sub-Kanal [arg2] Rank [arg3] DRAM [arg4]. Das System muss für DIMM-Selbstheilung neu starten, um eine Reparatur des POST-Pakets (PPR) zu versuchen. DIMM-ID ist [arg5].**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Zeile auf dem DIMM viele Einzelbitfehler aufweist.

  Dringlichkeit: Warnung

  Parameter:

  [arg1] DIMM-Siebdrucketikett

  [arg2] Subkanal

  [arg3] Rangnummer

  [arg5] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

  Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Starten Sie das System neu, damit eine DIMM-Selbstheilung für die versuchte Reparatur des POST-Pakets (PPR) ermöglicht wird, und bestätigen Sie, dass Ereignis-ID FQXSFMA0026I aufgezeichnet wurde.
2. Führen Sie den erweiterten Hauptspeichertest mit dem XClarity Provisioning Manager durch. Klicken Sie zum Reparieren des DIMMs auf Diagnose > Diagnoseprogramme ausführen > Speichertest > Erweiterter Hauptspeichertest.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht oder der PPR-Versuch aufgrund der Ereignis-ID FQXSFMA0027M oder FQXSFMA0028M fehlgeschlagen ist, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0067I: Der Schwellenwert für den Fehlerzähler pro Reihe bei DIMM [arg1] wurde nach erfolgter Post-Package-Reparatur zurückgesetzt. Die DIMM-ID ist [arg2].**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Schwellenwert für den Fehlerzähler pro Zeile beim DIMM überschritten wurde.

  Dringlichkeit: Info

  Parameter:

  [arg1] DIMM-Siebdrucketikett

  [arg2] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFMA0076M : DIMM [arg1] wird nicht unterstützt, DIMM-ID ist [arg2].**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht unterstütztes DIMM erkannt wurde.

  Dringlichkeit: Warnung

  Parameter:

  [arg1] DIMM-Steckplatz-Siebdrucketikett

  [arg2] DIMM-Kennung besteht aus S/N, FRU und UDI, z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
  2. Informieren Sie sich im Benutzerhandbuch über unterstützte DIMM-Typen und ersetzen Sie das in der Meldung angegebene DIMM durch ein unterstütztes DIMM.
  3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFMA0077N : SMBus-Fehler wurde erkannt bei Zugriff auf SPD von DIMM [arg1].**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Zugriff auf DIMM-SPD aufgrund eines SMBUS-Fehlers fehlgeschlagen ist.

  Dringlichkeit: Fehler

  Parameter:

  [arg1] DIMM-Steckplatz-Siebdrucketikett

  Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
2. Setzen Sie das DIMM wieder in den in der Ereignismeldung angegebenen Steckplatz ein.
3. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie das Support-Protokoll und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0078N: Das System ist während der Speicher-Initialisierung auf einen schwerwiegenden Fehler [arg1] gestoßen.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn während der Initialisierung des Speichers ein schwerwiegender Fehler aufgetreten ist.

  Dringlichkeit: Fehler

  Parameter:

  [arg1] Fataler Fehlercode, z. B. 0xD802.

  Benutzeraktion:

  Wenn die XCC- oder LXCA-Call-Home-Funktion aktiviert ist, wird sich ein Mitarbeiter des Lenovo Service mit Ihnen in Verbindung setzen. Andernfalls erfassen Sie das Fehlerprotokoll und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0079I: NVRAM [arg1]-Beschädigung wurde erkannt und behoben.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Beschädigung des Variablen-/FV-Headers auftritt.

  Dringlichkeit: Info

  Parameter:

  [arg1] „header“ oder „variable“

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFMA0080I: Laufzeit der Reparatur des Soft POST-Pakets auf DIMM [arg1].[arg2] erfolgreich**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn Row Sparing erfolgreich ausgeführt wurde.

  Dringlichkeit: Info

  Parameter:

  [arg1] DIMM-Steckplatznummer

  [arg2] DIMM-Kennung besteht aus S/N, FRU und UDI, z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFMA0081M: Laufzeit der Reparatur des Soft Post-Pakets ist fehlgeschlagen auf DIMM [arg1]. Das System muss neu gestartet werden, um die Reparatur des Pakets während des Bootvorgangs zu versuchen.[arg2]**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn Row Sparing nicht erfolgreich ausgeführt wurde.

  Dringlichkeit: Warnung

  Parameter:

  [arg1] DIMM-Steckplatznummer

[arg2] DIMM-Kennung besteht aus S/N, FRU und UDI, z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Starten Sie das System neu, damit eine DIMM-Selbstheilung für die versuchte Reparatur des POST-Pakets (PPR) ermöglicht wird, und bestätigen Sie, dass Ereignis-ID FQXSFMA0026I aufgezeichnet wurde.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht oder der PPR-Versuch aufgrund der Ereignis-ID FQXSFMA0027M oder FQXSFMA0028M fehlgeschlagen ist, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0082M: Auf DIMM [arg1] wurde ein nicht korrigierter behebbarer Speicherfehler erkannt; Reparatur des POST-Pakets (PPR) wird aufgezeichnet.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn UE PPR aufgezeichnet wird.

  Dringlichkeit: Fehler

  Parameter:

  [arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Starten Sie das System neu, um PPR zu versuchen.
  2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFMA0083M: Auf DIMM [arg1] wurde ein nicht korrigierter behebbarer Speicherfehler erkannt; Reparatur des POST-Pakets (PPR) konnte nicht aufgezeichnet werden.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Aufzeichnung von UE PPR fehlgeschlagen ist.

  Dringlichkeit: Fehler

  Parameter:

  [arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Starten Sie das System neu, um AMT auszuführen.
  2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFMA0094K: Die CMM-Einheit in Position [arg1] konnte nicht aktiviert werden.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn bei der CMM-Einheit eine Zeitüberschreitung auftritt.

  Dringlichkeit: Warnung

  Parameter:

  [arg1] CMM-Position-ID, 0-basiert

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Installieren Sie das Gerät, bei dem eine Zeitüberschreitung aufgetreten ist, erneut.

2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFMA0095K: Die aktuelle Kombination aus DIMM- und CMM-Einheiten erfüllt nicht die Anforderungen von Heterogeneous Interleave.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Bestückung von DIMM- und CXL-Speichermodulen im heterogenen Interleave-Modus nicht unterstützt wird.

  Dringlichkeit: Warnung

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Lesen Sie im Benutzerhandbuch die Installationsregeln für Speichermodule, um sicherzustellen, dass die Bestückung von DIMM- und CXL-Speichermodulen den Anforderungen für den heterogenen Interleave-Modus entspricht.
  2. Anweisungen zum Aktivieren des heterogenen Interleave-Modus finden Sie im UEFI-Handbuch.
  3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFMA0096I: Der Speichermodus wurde auf [arg1] wiederhergestellt.**

  Diese Nachricht wird angezeigt, wenn der Speichermodus auf die Benutzereinstellung wiederhergestellt wird.

  Dringlichkeit: Info

  Parameter:

  [arg1] Der vom Benutzer konfigurierte Speichermodus.

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFMA0096K: Speichermodus von Heterogeneous Interleave auf 1LM + Vol. erzwingen**

  Diese Meldung wird gemeldet, wenn Einstellungskonflikte oder Fehler auftreten, die dazu führen, dass der heterogene Interleave-Modus deaktiviert wird.

  Dringlichkeit: Warnung

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Wenn FQXSFMA0095K im aktiven Ereignisprotokoll vorhanden ist, beheben Sie zuerst FQXSFMA0095K.
  2. Wenn das Problem weiterhin besteht, finden Sie im UEFI-Handbuch weitere Informationen zum Aktivieren des heterogenen Interleave-Modus.
  3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFMA0097K: Speichermodus vom flachen Speichermodus auf 1LM + Vol. erzwingen**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn Einstellungskonflikte oder Fehler vorliegen, die dazu führen, dass der flache Speichermodus deaktiviert ist.

  Dringlichkeit: Warnung

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

1. Lesen Sie die Installationsregeln für Speichermodule im Benutzerhandbuch, um sicherzustellen, dass die Bestückung von DIMM- und CXL-Speichermodulen den Anforderungen für den flachen Speichermodus entspricht.
2. Anweisungen zum Aktivieren des Flat-Memory-Modus finden Sie im UEFI-Handbuch.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFMA0099M: In CMM-Position [arg1] bei [arg2] wurde ein nicht behobener, behebbarer Fehler erkannt.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn auf der CMM-Einheit ein nicht korrigierter behebbarer Speicherfehler erkannt wurde.

  Dringlichkeit: Fehler

  Parameter:

  [arg1] PCIE-Steckplatz

  [arg2] Systemadresse

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
  2. Setzen Sie das fehlerhafte CXL-Speichermodul (CMM) erneut ein, das durch die Anzeige (gelb) und/oder den Ereignisprotokolleintrag identifiziert wird.
  3. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
  4. Wenn das Problem weiterhin besteht, schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
  5. Tauschen Sie das fehlerhafte CXL-Speichermodul gegen ein anderes CXL-Speichermodul aus.
  6. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFPU0016N: Es wurde ein Fehler beim Prozessorselbsttest erkannt.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn bei einem Prozessor im System der Prozessorselbsttest fehlgeschlagen ist.

  Dringlichkeit: Fehler

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Wenn der Prozessor oder die Firmware gerade aktualisiert wurde, prüfen Sie die Website des Lenovo Support auf entsprechende Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen, die diesen Prozessorfehler betreffen.
  2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFPU0018N: CATERR(IERR) wurde für Prozessor [arg1] gemeldet.**

  Dies wird gemeldet, wenn FEH eine CPU-IERR erkennt.

  Dringlichkeit: Fehler

  Parameter:

  [arg1] Sockelnummer, 1-basiert

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder UEFI-Firmwareaktualisierungen, die diesen Prozessorfehler betreffen.
2. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
3. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
4. Überprüfen Sie, ob kürzlich Änderungen an Hardware, Firmware oder Betriebssystem vorgenommen wurden. Machen Sie diese nach Möglichkeit rückgängig.
5. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

   Anmerkung: Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFPU0019N: Auf Prozessor [arg1] wurde ein nicht behebbarer Fehler erkannt.**

  Dies wird gemeldet, wenn FEH einen CPU-MCERR erkennt.

  Dringlichkeit: Fehler

  Parameter:

  [arg1] Sockelnummer, 1-basiert.

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder UEFI-Firmwareaktualisierungen, die diesen Fehler betreffen.
  2. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
  3. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
  4. Überprüfen Sie, ob kürzlich Änderungen an Hardware, Firmware oder Betriebssystem vorgenommen wurden. Machen Sie diese nach Möglichkeit rückgängig.
  5. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFPU0023G : Ausfallwarnung für Imageüberprüfung beim sicheren Start.**

  Es wird ein nicht vertrauenswürdiges Boot-Image gemeldet, wenn sicheres Booten aktiviert ist.

  Dringlichkeit: Warnung

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Es handelt sich um eine Sicherheitswarnung, wenn ein Benutzer von einem nicht autorisierten UEFI-Image oder einem Betriebssystem starten möchte, während „Sicheres Booten“ aktiviert ist und „Modus für sicheres Booten“ auf „Benutzermodus“ festgelegt ist. Wenn der Kunde kein nicht autorisiertes UEFI-Image oder Betriebssystem booten möchte, entfernen Sie die bootfähige Einheit.
  2. Wenn der Kunde dieses nicht autorisierte UEFI-Image oder Betriebssystem booten möchte, gibt es zwei Möglichkeiten, den Systemstart über ein nicht autorisiertes Image zu erlauben. Bei der ersten wird das sichere Booten deaktiviert, bei der zweiten wird das nicht autorisierte Image in DB (Authorized Signature Database) registriert.

a. Sicheres Booten deaktivieren: Bestätigen Sie die physische Präsenz und ändern Sie dann die Einstellung von „Sicheres Booten“ zu „Deaktivieren“ (F1-Einrichtung -> Systemeinstellungen -> Sicherheit -> Konfiguration für sicheres Booten -> Einstellung für sicheres Booten).

b. Registrieren Sie das nicht autorisierte UEFI-Image. Bestätigen Sie die physische Präsenz und ändern Sie die Einstellung von „Richtlinie für sicheres Booten“ zu „Angepasste Richtlinie“ (Einrichtung -> Systemeinstellungen -> Sicherheit -> Konfiguration für sicheres Booten -> Richtlinie für sicheres Booten), öffnen Sie dann das Menü „Angepasste Richtlinie für sicheres Booten“, drücken Sie die Schaltfläche „EFI-Image registrieren“ und wählen Sie das nicht autorisierte UEFI-Image im Popup-Feld aus.

c. HINWEIS: Es gibt zwei Möglichkeiten, die physische Präsenz zu bestätigen:

1) Stellen Sie die Brücke für die physische Präsenz in die Position EIN.

2) Wenn die Richtlinie für physische Präsenz auf „Aktiviert“ festgelegt wurde (F1-Einrichtung -> Systemeinstellungen -> Sicherheit -> Konfiguration der Richtlinie zur physischen Präsenz), darf der Benutzer die physische Präsenz aus der Ferne über das IPMI-Tool bestätigen.

3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFPU0025I: Die Standardsystemeinstellungen wurden wiederhergestellt.**

  Diese Nachricht wird angezeigt, wenn die Standardsystemeinstellungen wiederhergestellt wurden.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFPU0027N: Nicht behebbarer Systemfehler ist aufgetreten auf Prozessor [arg1] Kern [arg2] MC-Bank [arg3] mit MC-Status [arg4], MC-Adresse [arg5] und MC Misc [arg6].**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht behebbarer Systemfehler aufgetreten ist.

  Dringlichkeit: Fehler

  Parameter:

  [arg1] Sockelnummer, 1-basiert.

  [arg2] CoreNumber

  [arg3] McBankNumber

  [arg4] McaStatus

  [arg5] McaAddress

  [arg6] McaMisc

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen durch oder schalten Sie den Server aus und wieder ein.
  2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFPU0030N: Im UEFI-Image wurde ein Firmware-Fehler erkannt.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn im UEFI-Image ein Firmwarefehler erkannt wurde.

  Dringlichkeit: Fehler

  Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie auf der Lenovo Support-Website, ob entsprechende Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen für diesen Fehler vorliegen.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für das UEFI-Image durch.
3. Machen Sie vor Kurzem durchgeführte Systemänderungen wieder rückgängig (für hinzugefügte Einstellungen oder Einheiten). Überprüfen Sie, ob das System gebootet wird. Installieren Sie dann die Zusatzeinrichtungen erneut nacheinander, um den Fehler zu finden.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, speichern Sie die UEFI-Konfigurationen des Kunden, entfernen und installieren Sie anschließend die CMOS-Batterie für 30 Sekunden, um die CMOS-Inhalte zu löschen. Wenn es erfolgreich bootet, stellen Sie die Systemeinstellungen wieder her.
5. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

   Anmerkung: Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFPU0031N: Die Anzahl der POST-Versuche hat den in der F1-Einrichtung konfigurierten Wert erreicht. Das System wurde mit der UEFI-Standardkonfiguration gestartet. Vom Benutzer festgelegte Einstellungen wurden beibehalten und werden bei nachfolgenden Bootvorgängen verwendet, sofern sie nicht vor dem Neustart geändert werden.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Anzahl der POST-Versuche den in der F1-Einrichtung konfigurierten Wert erreicht hat.

  Dringlichkeit: Fehler

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Die ursprünglichen UEFI-Einstellungen sind weiterhin vorhanden. Wenn der Kunde die ursprünglichen Einstellungen weiterhin verwenden möchte, wählen Sie „Einstellungen speichern“ aus.
  2. Wenn der Benutzer die Warmstarts nicht absichtlich ausgelöst hat, überprüfen Sie die Protokolle auf eine mögliche Ursache. Wenn beispielsweise das Ereignis eines Batteriefehlers auftritt, führen Sie die Schritte zum Beheben dieses Ereignisses aus.
  3. Machen Sie vor Kurzem durchgeführte Systemänderungen wieder rückgängig (für hinzugefügte Einstellungen oder Einheiten). Überprüfen Sie, ob das System gebootet wird. Installieren Sie dann die Zusatzeinrichtungen erneut nacheinander, um den Fehler zu finden.
  4. Überprüfen Sie auf der Lenovo Support-Website, ob entsprechende Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen für diesen Fehler vorliegen. Aktualisieren Sie die UEFI-Firmware, wenn anwendbar.
  5. Speichern Sie die UEFI-Konfigurationen des Kunden, entfernen und installieren Sie anschließend die CMOS-Batterie für 30 Sekunden, um die CMOS-Inhalte zu löschen. Wenn es erfolgreich bootet, stellen Sie die Systemeinstellungen wieder her.
  6. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

     Anmerkung: Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFPU0035N: Auf Prozessor [arg1] ist ein Three Strike-Timeout aufgetreten.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn FEH einen CPU-3strike-Fehler erkennt.

Dringlichkeit: Fehler

Parameter:

[arg1] Sockelnummer, 1-basiert

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder UEFI-Firmwareaktualisierungen, die diesen Fehler betreffen.
2. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
3. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
4. Überprüfen Sie, ob kürzlich Änderungen an Hardware, Firmware oder Betriebssystem vorgenommen wurden. Machen Sie diese nach Möglichkeit rückgängig.
5. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFPU0039G: Für das Drittanbieter-UEFI-Options-ROM des physischen PCIe [arg1] Nummer [arg2] ist die Überprüfung des sicheren Bootens fehlgeschlagen.**

  Diese Meldung wird verwendet, um ein nicht vertrauenswürdiges Image vom Steckplatz/NVMe zu melden, wenn sicheres Booten aktiviert ist.

  Dringlichkeit: Warnung

  Parameter:

  [arg1] Steckplatz/Position

  [arg2] Steckplatznummer/Positionsnummer

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Es handelt sich um eine Sicherheitswarnung, die gemeldet wird, wenn der Kunde ein nicht autorisiertes UEFI-Options-ROM (Einheitsimage) aus dem Steckplatz/der NVMe-Position laden möchte, während sicheres Booten aktiviert ist. Wenn der Kunde kein nicht autorisiertes UEFI-Options-ROM (Einheitsimage) aus dem Steckplatz/der NVMe-Position laden möchte, gibt es zwei Möglichkeiten, es zu deaktivieren:
     a. Entfernen Sie die Einheit aus dem Steckplatz oder der Position.
     b. Deaktivieren Sie die Richtlinie für das UEFI-Options-ROM für den fehlgeschlagenen Steckplatz (unter „F1-Einrichtung -> Systemeinstellungen -> Einheiten und E/A-Anschlüsse -> UEFI-Options-ROM aktivieren/deaktivieren“).
  2. Wenn der Kunde dieses nicht autorisierte UEFI-Options-ROM aus dem Steckplatz/der NVMe-Position laden möchte, deaktivieren das sichere Booten (unter „F1-Einrichtung -> Systemeinstellungen -> Sicheres Booten“).
  3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFPU0040G: Schlüssel für sicheres Booten wurden auf Werkseinstellungen zurückgesetzt.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Schlüssel für sicheres Booten auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt wurden.

  Dringlichkeit: Warnung

  Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Es handelt sich um eine Warnmeldung, wenn eine NVRAM-Beschädigung auftritt, während Sicheres Booten aktiviert ist.
2. Benutzer müssen ihre Zertifizierungsschlüssel erneut registrieren.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFPU0062F: Nicht behobener, behebbarer Systemfehler ist aufgetreten auf Prozessor [arg1] Kern [arg2] MC-Bank [arg3] mit MC-Status [arg4], MC-Adresse [arg5] und MC Misc [arg6].**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht korrigierter behebbarer Systemfehler aufgetreten ist.

  Dringlichkeit: Warnung

  Parameter:

  [arg1] Sockelnummer, 1-basiert

  [arg2] CoreNumber

  [arg3] McBankNumber

  [arg4] McaStatus

  [arg5] McaAddress

  [arg6] McaMisc

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen durch oder schalten Sie den Server aus und wieder ein.
  2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFPU4033F: Die Wiederherstellung der TPM-Firmware läuft. System NICHT ausschalten oder zurücksetzen.**

  Das Prüfprotokoll wird gemeldet, wenn die Wiederherstellung der TPM-Firmware erfolgt.

  Dringlichkeit: Warnung

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

  Anmerkung: Das System reagiert nicht auf das Ausschaltsignal (FQXSFPU4034I), während die Wiederherstellung der TPM-Firmware ausgeführt wird.

- **FQXSFPU4034I: Die Wiederherstellung der TPM-Firmware ist abgeschlossen. Bitte starten Sie das System neu, damit die Änderungen wirksam werden.**

  Das Prüfprotokoll wird gemeldet, nachdem die Wiederherstellung der TPM-Firmware abgeschlossen ist.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFPU4035M: Die Wiederherstellung der TPM-Firmware ist fehlgeschlagen. Der TPM-Chip ist möglicherweise beschädigt.**

  Das Prüfprotokoll wird gemeldet, wenn die Wiederherstellung der TPM-Firmware fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
2. Wenn der Fehler erneut auftritt, funktionieren die mit TPM verknüpften Funktionen nicht.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

   Anmerkung: Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFPU4038I: Die Wiederherstellung der TPM-Firmware war erfolgreich.**

  Das Prüfprotokoll wird gemeldet, wenn die TPM-Firmware erfolgreich wiederhergestellt wurde.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFPU4040M: Der TPM-Selbsttest ist fehlgeschlagen.**

  Das Prüfprotokoll wird gemeldet, wenn der TPM-Selbsttest fehlgeschlagen ist.

  Dringlichkeit: Warnung

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
  2. Wenn der Fehler erneut auftritt, funktionieren die mit TPM verknüpften Funktionen nicht.
  3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

     Anmerkung: Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFPU4041I: Die TPM-Firmwareaktualisierung läuft. System NICHT ausschalten oder zurücksetzen.**

  Das Prüfprotokoll wird gemeldet, wenn die Aktualisierung der TPM-Firmware erfolgt.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFPU4042I: Die TPM-Firmwareaktualisierung ist abgeschlossen. Bitte starten Sie das System neu, damit die Änderungen wirksam werden.**

  Das Prüfprotokoll wird gemeldet, wenn die Aktualisierung der TPM-Firmware abgeschlossen ist.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFPU4044I: Die aktuelle TPM-Firmwareversion unterstützt kein Umschalten zwischen TPM-Versionen.**

  Das Prüfprotokoll wird gemeldet, wenn die aktuelle TPM-Firmwareversion für das Umschalten nicht gültig ist.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFPU4050G: Die TPM-Firmwareaktualisierung ist fehlgeschlagen.**

  Das Prüfprotokoll wird gemeldet, wenn die Aktualisierung der TPM-Firmware fehlgeschlagen ist.

  Dringlichkeit: Warnung

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Löschen Sie das TPM und wiederholen Sie die TPM-Firmwareaktualisierung, indem Sie die Anweisungen im Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts befolgen. Gehen Sie zu https://pubs.lenovo.com und klicken Sie auf den Link Ihres Produkts. Normalerweise befinden sich die Informationen zur TPM-Aktualisierung im Abschnitt „Systemplatinenbaugruppe austauschen“ unter „Prozeduren beim Hardwareaustausch“.
  2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support. "

- **FQXSFPU4051G: Nicht definierte TPM_POLICY gefunden.**

  Das Prüfprotokoll wird gemeldet, wenn die TPM-Richtlinie noch nicht definiert ist.

  Dringlichkeit: Warnung

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
  2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFPU4052G: TPM_POLICY ist nicht gesperrt.**

  Das Prüfprotokoll wird gemeldet, wenn die TPM-Richtlinie noch nicht gesperrt ist.

  Dringlichkeit: Warnung

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
  2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFPU4053G: System TPM_POLICY stimmt nicht mit der Platine überein.**

  Das Prüfprotokoll wird gemeldet, wenn die TPM-Richtlinieneinstellung auf „Deaktivieren“ festgelegt ist, die TPM-Einheit aber auf dem System gefunden wird.

  Dringlichkeit: Warnung

  Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Entfernen Sie die neue hinzugefügte TPM-/TCM-Karte von der Platine oder installieren Sie die ursprüngliche TPM/TCM-Karte, die mit dem System geliefert wurde.
2. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFPU4056M: Die TPM-Karte wurde geändert; die im Lieferumfang des Systems enthaltene ursprüngliche TPM-Karte muss wieder installiert werden.**

  Das Prüfprotokoll wird gemeldet, wenn die NationZ-Einheit aus dem System entfernt wird, nachdem TPM an das System gebunden wurde.

  Dringlichkeit: Fehler

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Die im Lieferumfang des Systems enthaltene ursprüngliche TCM/TPM-Karte muss wieder installiert werden.
  2. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
  3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

     Anmerkung: Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFPU4062I: CPU-Debugging ist deaktiviert.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Benutzer das CPU-Debugging deaktiviert hat.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFPU4062M: CPU-Debugging ist aktiviert.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Benutzer das CPU-Debugging aktiviert hat.

  Dringlichkeit: Warnung

  Benutzeraktion:

  Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFPU4080I: Host-Startkennwort wurde geändert.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Host-Startkennwort geändert wurde.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFPU4081I: Host-Startkennwort wurde gelöscht.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Host-Startkennwort gelöscht wurde.

  Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFPU4082I: Host-Administratorkennwort wurde geändert.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Host-Administratorkennwort geändert wurde.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFPU4083I: Host-Administratorkennwort wurde gelöscht.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Host-Administratorkennwort gelöscht wurde.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFPU4084I: Host-Bootreihenfolge wurde geändert.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Bootreihenfolge geändert wurde.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFPU4086G: Zusätzliche UEFI-Einstellung [arg1] wurde im aktuellen UEFI [arg2] nicht gefunden.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die in der Expositionskonfigurationsdatei angegebenen zusätzlichen Einstellungen während des POST nicht gefunden werden. Der Grund kann eine falsche Hardwarekonfiguration oder eine Nichtübereinstimmung des UEFI-Builds sein.

  Dringlichkeit: Warnung

  Parameter:

  [arg1] Name der zusätzlichen UEFI-Einstellung, die in der vom Endbenutzer importierten Expositionskonfigurationsdatei angegeben ist.

  [arg2] Aktuelle UEFI-Build-ID.

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Überprüfen Sie, ob die aktuelle UEFI-Version mit der in der Konfigurationsdatei angegebenen UEFI-Version kompatibel ist.
  2. Falls die aktuelle UEFI-Version die Anforderungen nicht erfüllt, aktualisieren Sie zunächst UEFI auf eine kompatible Version und importieren Sie dann die Expositionskonfigurationsdatei erneut.
  3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFPU4087G: Der Wert [arg2] der zusätzlichen UEFI-Einstellung [arg1] ist im aktuellen UEFI [arg3] ungültig.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn der in der Expositionskonfigurationsdatei angegebene zusätzliche UEFI-Einstellungswert in der aktuellen UEFI-Version ungültig ist. Der Grund kann eine falsche Hardwarekonfiguration oder eine Nichtübereinstimmung des UEFI-Builds sein.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] Name der zusätzlichen UEFI-Einstellung, die in der vom Endbenutzer importierten Expositionskonfigurationsdatei angegeben ist.

[arg2] Der zusätzliche UEFI-Einstellungswert liegt im Redfish-Format vor und ist in der vom Endbenutzer importierten Expositionskonfigurationsdatei angegeben.

[arg3] Aktuelle UEFI-Build-ID.

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie, ob die aktuelle UEFI-Version mit der in der Konfigurationsdatei angegebenen UEFI-Version kompatibel ist.
2. Wenn die aktuelle UEFI-Version die Anforderung nicht erfüllt, aktualisieren Sie UEFI auf die kompatible Version und importieren Sie dann die Expositionskonfigurationsdatei erneut.
3. Wenn der Wert weiterhin ungültig ist, legen Sie die Einstellung auf einen unterstützten Wert über Out-of-Band (OneCLI oder Redfish) fest und starten Sie das System neu, damit die Änderungen wirksam werden. Überprüfen Sie erneut, ob der Einstellungswert erfolgreich festgelegt wurde oder nicht.
4. Wenn Sie eine neue Expositionskonfigurationsdatei benötigen, die mit der aktuellen UEFI-Version kompatibel ist, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFPU4088G: Benutzerdefinierte Standard[arg1] ist nicht vorhanden, benutzerdefinierte Standard kann nicht für zusätzliche UEFI-Einstellung [arg2] angehängt werden.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn der angepasste Standardwert für die zusätzliche UEFI-Einstellung nicht zum angepassten Standardprofil hinzugefügt werden konnte, weil der angepasste Standardwert nicht vorhanden ist.

  Dringlichkeit: Warnung

  Parameter:

  [arg1] Benutzerdefinierter Standardname der UEFI, der in der vom Endbenutzer importierten Expositionskonfigurationsdatei angegeben ist. Es wird jetzt nur noch ein benutzerdefinierter Standard unterstützt, dann immer "" ausgeben.

  [arg2] Name der zusätzlichen UEFI-Einstellung, die in der vom Endbenutzer importierten Expositionskonfigurationsdatei angegeben ist.

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Wenn der angepasste Standardwert bereits erstellt wurde, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.
  2. Wenn der angepasste Standardwert nicht erstellt wurde, legen Sie die Einstellung über Out-of-Band (OneCLI oder Redfish) auf einen unterstützten Wert fest, starten Sie das System neu, damit die Änderungen wirksam werden, und erstellen Sie dann angepasste Standardwerte. (Hinweis: Die Werte aller anderen Einstellungen werden auf angepasste Standardwerte festgelegt.)

- **FQXSFPU4089G: Wert [arg2] der zusätzlichen UEFI-Einstellung [arg1] für benutzerdefinierten Standard [arg3] ist im aktuellen UEFI [arg4] ungültig.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn der in der Expositionskonfigurationsdatei für die zusätzliche UEFI-Einstellung angegebene Standardwert in der aktuellen UEFI-Version ungültig ist. Der Grund könnte eine nicht übereinstimmende Hardwarekonfiguration oder ein nicht übereinstimmender UEFI-Build sein.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] Name der zusätzlichen UEFI-Einstellung, die in der vom Endbenutzer importierten Expositionskonfigurationsdatei angegeben ist.

[arg2] Benutzerdefinierter Standardwert, der für die zusätzliche UEFI-Einstellung in der Expositionskonfigurationsdatei angegeben wurde, die vom Endbenutzer importiert wird.

[arg3] Benutzerdefinierter Standardname der UEFI, der in der Expositionskonfigurationsdatei mit den zusätzlichen UEFI-Einstellungen angegeben ist, die vom Endbenutzer importiert wird. Es wird jetzt nur noch ein benutzerdefinierter Standard unterstützt, dann immer "" ausgeben.

[arg4] Aktuelle UEFI-Build-ID.

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie, ob die aktuelle UEFI-Version mit der in der Konfigurationsdatei angegebenen UEFI-Version kompatibel ist.
2. Wenn die aktuelle UEFI-Version die Anforderung nicht erfüllt, aktualisieren Sie UEFI auf die kompatible Version und importieren Sie dann die Expositionskonfigurationsdatei erneut.
3. Wenn der angepasste Standardwert weiterhin ungültig ist, legen Sie die Einstellung auf einen unterstützten Wert über Out-of-Band (OneCLI oder Redfish) fest, starten Sie das System neu, damit die Änderungen wirksam werden, und erstellen Sie dann einen angepassten Standardwert basierend auf dem unterstützten Wert. (Hinweis: Die Werte aller anderen Einstellungen werden auf angepasste Standardwerte festgelegt.)
4. Wenn Sie den angepassten Standardwert für die zusätzliche UEFI-Einstellung über die Expositionskonfigurationsdatei hinzufügen müssen, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFPU4090G: Zusätzliche UEFI-Einstellung [arg1] wurde nicht gefunden, nachdem UEFI auf [arg2] aktualisiert wurde.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die zusätzliche UEFI-Einstellung beim POST nach einem UEFI-Firmware-Flash nicht gefunden werden kann. Der Grund kann eine UEFI-Versionsänderung sein.

  Dringlichkeit: Warnung

  Parameter:

  [arg1] Name der zusätzlichen UEFI-Einstellung, die in der vom Endbenutzer importierten Expositionskonfigurationsdatei angegeben ist.

  [arg2] Aktuelle UEFI-Build-ID nach der Aktualisierung von UEFI.

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Überprüfen Sie, ob die aktuelle UEFI-Version mit der in der Konfigurationsdatei angegebenen UEFI-Version kompatibel ist.
  2. Falls die aktuelle UEFI-Version nicht mit der in der Expositionskonfigurationsdatei angegebenen UEFI-Version kompatibel ist, erfassen Sie die Servicedatenprotokolle und kontaktieren Sie den Lenovo Support, um eine neue Expositionskonfigurationsdatei zu erhalten.

- **FQXSFPU4091G: Wert der zusätzlichen UEFI-Einstellung [arg1] wird von [arg2] in [arg3] geändert, nachdem UEFI auf [arg4] aktualisiert wurde.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Wert der zusätzlichen UEFI-Einstellung nach einer UEFI-Firmwareaktualisierung nicht beibehalten wird. Der mögliche Grund ist, dass der Wert in der neuen UEFI-Version weggelassen wird oder der Wert durch eine oder mehrere normale Lenovo Einstellungen gesteuert wird.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] Name der zusätzlichen UEFI-Einstellung, die in der vom Endbenutzer importierten Expositionskonfigurationsdatei angegeben ist.

[arg2] Zuvor gespeicherte zusätzliche UEFI-Einstellung im Redfish-Format.

[arg3] Aktuelle zusätzliche UEFI-Einstellung im Redfish-Format.

[arg4] Aktuelle UEFI-Build-ID nach der Aktualisierung von UEFI.

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie, ob der vorherige Wert von der neuen UEFI-Version noch unterstützt wird. Wenn der neue Wert nicht erwartet wird, ändern Sie den Wert über Out-of-Band (OneCLI oder Redfish) auf den neuen erwarteten Wert.
2. Überprüfen Sie, ob die zusätzliche UEFI-Einstellung durch normale UEFI-Einstellungen gesteuert wird. Wenn dies der Fall ist und die zusätzliche UEFI-Einstellung nicht über Out-of-Band angezeigt werden soll, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   a. Löschen Sie die Expositionskonfigurationsdatei, wenn keine der zusätzlichen Einstellungen über Out-of-Band angezeigt werden soll.
   b. Falls nur einige zusätzliche Einstellungen nicht über Out-of-Band angezeigt werden sollen, erfassen Sie die Servicedatenprotokolle und kontaktieren Sie den Lenovo Support, um eine neue Expositionskonfigurationsdatei bereitzustellen.

- **FQXSFPU4092I: Zusätzliche UEFI-Einstellung [arg1] wird durch normale UEFI-Einstellung [arg2] ersetzt, nachdem UEFI auf [arg3] aktualisiert wurde.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die zusätzliche UEFI-Einstellung nach einer UEFI-Firmware-Aktualisierung durch die UEFI-Normaleinstellungen ersetzt wird. Die zusätzliche UEFI-Einstellung in der Expositionskonfigurationsdatei kann weiterhin über Out-of-Band gelesen werden, jedoch haben Änderungen an der Einstellung keine Auswirkungen mehr.

  Dringlichkeit: Info

  Parameter:

  [arg1] Name der zusätzlichen UEFI-Einstellung, die in der vom Endbenutzer importierten Expositionskonfigurationsdatei angegeben ist.

  [arg2] Der Name der normalen UEFI-Einstellung entspricht dem Anzeigenamen von Redfish und dem Anzeigennamen des System Setup Utility.

  [arg3] Aktuelle UEFI-Build-ID nach der Aktualisierung von UEFI.

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFPU4093G: Wert [arg2] der UEFI-Einstellung [arg1] des benutzerdefinierten Standards [arg3] ist im aktuellen UEFI [arg4] ungültig.**

Dieses Meldung wird angezeigt, wenn ein vorheriger angepasster Standardwert in der aktuellen UEFI-Version nicht angewendet werden kann. Der angepasste Standardwert, der beim Laden von angepassten Standardeinstellungen verwendet wird, ist für die aktuelle UEFI-Einstellung nicht geeignet.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] Der Name der UEFI-Einstellung entspricht dem Anzeigenamen von Redfish und dem Anzeigennamen des System Setup Utility.

[arg2] Benutzerdefinierter Standardwert der UEFI-Einstellung im Redfish-Format.

[arg3] Benutzerdefinierter Standardname der UEFI-Einstellung. Derzeit wird nur ein benutzerdefinierter Standard unterstützt, dann immer "" ausgeben.

[arg4] Aktuelle UEFI-Build-ID.

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Setzen Sie einen neuen benutzerdefinierten Standardwert für diese Einstellung in der aktuellen UEFI-Version.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Lenovo Support, um Hilfe zu erhalten.

- **FQXSFPU4094I: Expositionskonfigurationsdatei der zusätzlichen UEFI-Einstellungen wurde erfolgreich importiert.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Expositionskonfigurationsdatei (Exposure Config File, ECF) erfolgreich importiert wurde.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFPU4095G: Expositionskonfigurationsdatei der zusätzlichen UEFI-Einstellungen fehlgeschlagen.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Expositionskonfigurationsdatei der zusätzlichen UEFI-Einstellungen nicht importiert werden konnte. Die Datei besteht die Dateisignaturüberprüfung nicht.

  Dringlichkeit: Warnung

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Überprüfen Sie, ob die Expositionskonfigurationsdatei für die zusätzlichen UEFI-Einstellungen von Lenovo bereitgestellt wurde und nicht beschädigt ist.
  2. Wenn die Dateiattribute normal sind, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support, um die Dateiintegrität zu überprüfen.

- **FQXSFPU4096I: Expositionskonfigurationsdatei der zusätzlichen UEFI-Einstellungen ist gelöscht und alle zusätzlichen UEFI-Einstellungen wurden zurückgesetzt.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Expositionskonfigurationsdatei der zusätzlichen UEFI-Einstellungen gelöscht wird.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFPW0001L: CMOS wurde gelöscht.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein CMOS gelöscht wurde.

  Dringlichkeit: Warnung

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Wenn die CMOS-Löschung von einem Benutzer initiiert wurde, kann dieses Ereignis ignoriert werden und es sind keine weiteren Aktionen erforderlich.
  2. Wenn das System kürzlich installiert, verschoben oder gewartet wurde, stellen Sie sicher, dass die Batterie richtig eingesetzt ist.
  3. Überprüfen Sie auf der Lenovo Support-Website, ob entsprechende Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen für diesen Fehler vorliegen.
  4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

     Anmerkung: Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFSM0008M: Timout für Booterlaubnis wurde erkannt.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Zeitüberschreitung für die Startberechtigung erkannt wurde.

  Dringlichkeit: Fehler

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Prüfen Sie die XCC-Protokolle auf Kommunikationsfehler und beheben Sie diese.
  2. Trennen Sie das System vom Wechselstrom und schließen Sie es wieder an.
  3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFSR0001M: [arg1] Beschädigung der GPT erkannt, DiskGUID: [arg2]**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Beschädigung der GPT erkannt wurde.

  Dringlichkeit: Warnung

  Parameter:

  [arg1] GPT-Beschädigungsposition. „Primär“: Nur primäre GPT-Partitionstabelle beschädigt. „Backup“: Nur Backup-GPT-Partitionstabelle beschädigt. „Beide, Primär und Backup“: Beide GPT-Partitionstabellen beschädigt.

  [arg2] Festplatten-GUID.

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Entfernen Sie alle externen Laufwerke während des Selbsttests beim Einschalten (POST), um zu verhindern, dass dieses Ereignis fälschlicherweise ausgelöst wird.
  2. Überprüfen Sie das XCC-Ereignisprotokoll. Wenn dieses Ereignis ein Nachfolge-Wiederherstellungsereignisprotokoll enthält, bedeutet dies, dass die GTP-Beschädigung erfolgreich behoben wurde. Ignorieren Sie diese Ereignisnachricht und führen Sie die verbleibenden Schritte nicht aus.

3. Sichern Sie den Datenträger.
4. Wechseln Sie zu „F1-Einrichtung -> Systemeinstellungen -> Wiederherstellung und RAS -> GPT-Datenträger-Wiederherstellung“, und legen Sie den Wert auf „Automatisch“ fest.
5. Speichern Sie die Einstellungen und starten Sie das System neu.
6. Booten Sie über die F1-Einrichtung. Das System wird automatisch versuchen, den GPT beim POST wiederherzustellen.
7. Starten Sie das System neu.
8. Formatieren Sie die LUN oder die Platte erneut und installieren Sie das Betriebssystem neu.
9. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFSR0002I: [arg1] Beschädigung der GPT wurde behoben, DiskGUID: [arg2]**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Beschädigung der GPT repariert wurde.

  Dringlichkeit: Info

  Parameter:

  [arg1] GPT-Beschädigungsposition. „Primär“: Nur primäre GPT-Partitionstabelle beschädigt. „Backup“: Nur Backup-GPT-Partitionstabelle beschädigt. „Beide, Primär und Backup“: Beide GPT-Partitionstabellen beschädigt.

  [arg2] Festplatten-GUID

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFSR0003G: Die Anzahl an Bootversuchen wurde überschritten. Keine bootfähige Einheit gefunden.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Start des Betriebssystems mehr als 50 Mal fehlgeschlagen ist.

  Dringlichkeit: Warnung

  Benutzeraktion:

  Gehen Sie wie folgt vor:

  1. Trennen Sie das System von der Wechselstromversorgung.
  2. Schließen Sie mindestens eine bootfähige Einheit an das System an.
  3. Schließen Sie das System an die Wechselstromversorgung an.
  4. Schalten Sie das System ein und versuchen Sie es erneut.
  5. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

- **FQXSFSR0003I: Betriebssystemstart erfolgreich.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Sensorstatus gelöscht wird, bei dem der vorherige Startvorgang mehr als 50 Mal fehlgeschlagen ist, während das Betriebssystem erfolgreich gestartet wurde.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

  Der Benutzer hat das Betriebssystem erfolgreich gestartet.

- **FQXSFTR0001L: Es wurde erkannt, dass Datum und Uhrzeit ungültig sind.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein ungültiges Datum und eine ungültige Uhrzeit erkannt wurden.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie die XCC-Ereignisprotokolle. Dieses Ereignis sollte dem Fehler FQXSFPW0001L direkt vorausgehen. Beheben Sie dieses Ereignis oder alle sonstigen batterieabhängigen Fehler.
2. Verwenden Sie F1 Setup, um das Datum und die Uhrzeit neu einzustellen.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an die Lenovo Support.

Kapitel 4. XClarity Provisioning Manager-Ereignisse

Die folgenden Ereignisse können durch Lenovo XClarity Provisioning Manager generiert werden.

Für jeden Ereigniscode werden die folgenden Felder angezeigt:

Ereignis-ID
Eine ID, die ein Ereignis eindeutig kennzeichnet.

Ereignisbeschreibung
Der protokollierte Nachrichtentext, der für ein Ereignis angezeigt wird.

Erläuterung
Stellt zusätzliche Informationen bereit, die den Grund für das Auftreten des Ereignisses erläutern.

Dringlichkeit
Eine Angabe zum Schweregrad der Bedingung. Der Schweregrad wird im Ereignisprotokoll mit dem ersten Buchstaben abgekürzt. Es können die folgenden Schweregrade angezeigt werden:

- **Information**. Das Ereignis wurde zu Prüfzwecken aufgezeichnet und es handelt sich in der Regel um eine Benutzeraktion oder eine Statusänderung, die als normales Verhalten eingestuft wird.
- **Warnung**. Das Ereignis ist nicht so schwerwiegend wie ein Fehler, die Ursache für die Warnung sollte jedoch möglichst beseitigt werden, bevor sie zu einem Fehler führt. Es kann sich auch um eine Bedingung handeln, die eine zusätzliche Überwachung oder Wartung erfordert.
- **Fehler**. Das Ereignis ist ein Fehler oder eine kritische Bedingung, die sich auf den Betrieb oder eine erwartete Funktion auswirkt.

Benutzeraktion
Die Benutzeraktion gibt an, welche Aktionen Sie ausführen müssen, um das Ereignis zu beheben. Führen Sie die in diesem Abschnitt aufgelisteten Schritte in der angegebenen Reihenfolge aus, bis das Problem behoben ist. Wenn Sie das Problem nicht beheben können, nachdem Sie alle Schritte ausgeführt haben, wenden Sie sich an die Lenovo Support.

LXPM-Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst

In der folgenden Tabelle werden alle LXPM-Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Information, Fehler und Warnung).

Tabelle 4. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst

Ereignis-ID	Nachrichtenzeichenfolge	Dringlichkeit
FQXPMCL0005I	Start der Installation des Betriebssystems: [arg1].	Information
FQXPMCL0006I	RAID-Konfiguration wurde erfolgreich exportiert.	Information
FQXPMCL0007I	RAID-Konfiguration wurde erfolgreich importiert.	Information
FQXPMCL0008I	Der Export der UEFI-Einstellungen war erfolgreich.	Information
FQXPMCL0009I	UEFI-Einstellungen wurden erfolgreich importiert.	Information
FQXPMCL0010I	BMC-Einstellungen wurden erfolgreich exportiert.	Information
FQXPMCL0011I	BMC-Einstellungen wurden erfolgreich importiert.	Information

© Copyright Lenovo 2025

Tabelle 4. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Nachrichtenzeichenfolge	Dringlichkeit
FQXPMEM0002I	LXPM-Firmware-Image gefunden. LXPM wird gestartet.	Information
FQXPMEM0003I	LXPM wurde beendet. Steuerung wurde an UEFI zurückgegeben.	Information
FQXPMEM0004I	Diagnoseprogramm wird gestartet.	Information
FQXPMEM0005I	Start des Diagnoseprogramms erfolgreich.	Information
FQXPMER0002I	RAID-Konfiguration und Daten des internen Speichers werden gelöscht	Information
FQXPMER0003I	RAID-Konfiguration wurde erfolgreich gelöscht	Information
FQXPMER0004I	Interne Speicherlaufwerke wurden erfolgreich gelöscht	Information
FQXPMER0005I	Alle Systemprotokolle wurden erfolgreich gelöscht	Information
FQXPMER0006I	UEFI-Werkseinstellungen wurden erfolgreich geladen	Information
FQXPMER0007I	BMC-Werkseinstellungen wurden erfolgreich geladen	Information
FQXPMNM0002I	Neue Werte für BMC-Netzwerkparameter festgelegt.	Information
FQXPMOS0028I	Start der Installation des Betriebssystems: [arg1].	Information
FQXPMSR0012I	Ändern des Plattenlaufwerkstatus war erfolgreich.	Information
FQXPMSR0022I	Erstellen neuer virtueller Platte(n) erfolgreich.	Information
FQXPMSR0032I	Vorhandene virtuelle Platte(n) erfolgreich entfernt.	Information
FQXPMUP0101I	LXPM-Aktualisierung beginnen.	Information
FQXPMUP0102I	Windows-Treiberaktualisierung beginnen.	Information
FQXPMUP0103I	Linux-Treiberaktualisierung beginnen.	Information
FQXPMUP0104I	UEFI-Aktualisierung beginnen.	Information
FQXPMUP0105I	BMC-Aktualisierung beginnen.	Information
FQXPMUP0106I	Firmware wurde erfolgreich aktualisiert.	Information
FQXPMVD0003I	Aktualisierung der VPD-Daten war erfolgreich.	Information
FQXPMCL0001K	Bootx64.efi nicht gefunden. Booten des BS fehlgeschlagen.	Warnung
FQXPMCL0003K	BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: DRIVER-Bereitstellungsfehler.	Warnung
FQXPMCL0004K	BMC-Kommunikation war erfolgreich. Datenträgername stimmt nicht überein.	Warnung
FQXPMCL0006K	Fehler beim Exportieren der RAID-Konfiguration.	Warnung
FQXPMCL0007K	Fehler beim Importieren der RAID-Konfiguration.	Warnung
FQXPMCL0008K	Fehler beim Exportieren der UEFI-Einstellungen.	Warnung
FQXPMCL0009K	Fehler beim Importieren der UEFI-Einstellungen.	Warnung
FQXPMCL0010K	Fehler beim Exportieren der BMC-Einstellungen.	Warnung
FQXPMCL0011K	Fehler beim Importieren der BMC-Einstellungen.	Warnung
FQXPMNM0001G	Festlegen neuer BMC-Netzwerkparameter fehlgeschlagen.	Warnung

Tabelle 4. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Nachrichtenzeichenfolge	Dringlichkeit
FQXPMOS0001K	Bootx64.efi nicht gefunden. Booten des BS fehlgeschlagen.	Warnung
FQXPMOS0004K	BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: EMMC2USB-Bereitstellungsfehler.	Warnung
FQXPMOS0005K	BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: DRIVER-Bereitstellungsfehler.	Warnung
FQXPMOS0006K	BMC-Kommunikation war erfolgreich. Datenträgername stimmt nicht überein.	Warnung
FQXPMOS0007K	Lesen von Lizenz-RTF-Datei fehlgeschlagen.	Warnung
FQXPMOS0008K	Es konnten keine Remote-Betriebssystemmedien für die Betriebssysteminstallation erkannt werden.	Warnung
FQXPMSR0001K	Nicht unterstützter RAID-Adapter gefunden.	Warnung
FQXPMSR0011K	Ändern des Plattenlaufwerkstatus fehlgeschlagen.	Warnung
FQXPMSS0001K	Fehler beim Mounten der Arbeitspartition beim Abrufen der Servicedaten.	Warnung
FQXPMSS0002K	Fehler beim Mounten der Arbeitspartition beim Abrufen des Debug-Protokolls.	Warnung
FQXPMSS0003K	Keine Servicedatendatei in der Arbeitspartition erstellt	Warnung
FQXPMSS0004K	In der Arbeitspartition wurde keine Debug-Protokolldatei erstellt.	Warnung
FQXPMUP0003K	UEFI-Mindestversion konnte nicht abgerufen werden.	Warnung
FQXPMUP0004K	Installierte Version des UEFI-Treibers konnte nicht abgerufen werden.	Warnung
FQXPMUP0005K	Installierte Version des BMC-Treibers konnte nicht abgerufen werden.	Warnung
FQXPMUP0006K	Installierte Version des LXPM-Treibers konnte nicht abgerufen werden.	Warnung
FQXPMUP0007K	Installierte Version des Linux-Treibers konnte nicht abgerufen werden.	Warnung
FQXPMUP0008K	Installierte Version des Windows-Treibers konnte nicht abgerufen werden.	Warnung
FQXPMVD0001H	Abrufen der VPD-Daten fehlgeschlagen.	Warnung
FQXPMVD0002H	Aktualisieren der VPD-Daten fehlgeschlagen.	Warnung
FQXPMVD0011K	Abrufen des Status der TPM/TPM-Karte/TCM-Richtlinie fehlgeschlagen.	Warnung
FQXPMVD0012K	Festlegen der TPM/TPM-Karten/TCM-Richtlinie fehlgeschlagen.	Warnung
FQXPMEM0001M	LXPM-Firmware-Image nicht gefunden.	Fehler
FQXPMEM0006M	Firmware-Image des Diagnoseprogramms nicht gefunden.	Fehler
FQXPMEM0007M	Diagnoseprogramm-Image kann nicht gestartet werden, da „Konsolenumleitung“ aktiviert ist.	Fehler
FQXPMEM0008M	Diagnoseprogramm-Image kann nicht gestartet werden, da es möglicherweise beschädigt ist.	Fehler
FQXPMER0002M	RAID-Konfiguration konnte nicht gelöscht werden.	Fehler
FQXPMER0003M	Interne Speicherlaufwerke konnten nicht gelöscht werden.	Fehler

Tabelle 4. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Nachrichtenzeichenfolge	Dringlichkeit
FQXPMER0004M	Systemprotokolle konnten nicht gelöscht werden.	Fehler
FQXPMER0005M	UEFI-Werkseinstellungen konnten nicht geladen werden.	Fehler
FQXPMER0006M	XCC-Werkseinstellungen konnten nicht geladen werden.	Fehler
FQXPMSD0001M	HDD Test wurde vom Host mit einer Hardware- oder Software-Rücksetzung unterbrochen.	Fehler
FQXPMSD0002M	Beim Selbsttest der Einheit ist ein schwerwiegender Fehler oder unbekannter Testfehler aufgetreten.	Fehler
FQXPMSD0003M	Selbsttest abgeschlossen; unbekanntes Testelement hat versagt.	Fehler
FQXPMSD0004M	Selbsttest abgeschlossen; elektrisches Testelement fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMSD0005M	Selbsttest abgeschlossen; Servo-Testelement (und/oder Such-Testelement) fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMSD0006M	Selbsttest abgeschlossen; Lese-Testelement fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMSD0007M	Festplattenlaufwerk(e) nicht gefunden.	Fehler
FQXPMSD0008M	UEFI ist nicht bereit für LXPM, um Befehl für Test des Festplattenlaufwerks zu senden.	Fehler
FQXPMSD0009M	Ein Gerätefehler wurde erkannt, als LXPM einen Testbefehl zu einem Festplattenlaufwerk gesendet hat.	Fehler
FQXPMSD0010M	Zeitlimitüberschreitung bei UEFI, als LXPM einen Testbefehl an ein Festplattenlaufwerk gesendet hat.	Fehler
FQXPMSD0011M	Die Festplatte wird von UEFI nicht unterstützt, während LXPM einen Befehl zum Testen der Festplatte sendete.	Fehler
FQXPMSR0021L	Erstellen neuer virtueller Platte(n) fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMSR0031L	Entfernen vorhandener virtueller Platte(n) fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMUP0201M	BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: EMMC2USB-Bereitstellungsfehler. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMUP0202M	Übertragen des Aktualisierungspakets fehlgeschlagen. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMUP0203M	BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: EMMC2USB-Abhängungsfehler. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMUP0204M	BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: Ausführen des Aktualisierungsbefehls fehlgeschlagen. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMUP0205M	BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: Aktualisierungsstatusfehler abrufen. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMUP0206M	Version des Aktualisierungspakets ist zu alt. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMUP0207M	Das Aktualisierungspaket ist ungültig. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMUP0208M	Fehler beim Ausführen des Befehls „BMC neu starten“.	Fehler

Liste der XClarity Provisioning Manager-Ereignisse

In diesem Abschnitt werden alle Nachrichten aufgeführt, die von Lenovo XClarity Provisioning Manager gesendet werden können.

- **FQXPMCL0001K: Bootx64.efi nicht gefunden. Booten des BS fehlgeschlagen.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Betriebssysteminstallation nicht starten konnte, da Bootx64.efi nicht gefunden wurde.

  Dringlichkeit: Warnung

  Benutzeraktion:

  1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
  2. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
  3. Starten Sie das System neu und versuchen Sie, das Betriebssystem neu zu starten.
  4. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

     Anmerkung: Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.
  5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMCL0003K: BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: DRIVER-Bereitstellungsfehler.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Betriebssysteminstallation aufgrund eines Fehlers bei der Treiberbereitstellung fehlgeschlagen ist.

  Dringlichkeit: Warnung

  Benutzeraktion:

  1. Stellen Sie sicher, dass der virtuelle USB-Anschluss ordnungsgemäß funktioniert.
  2. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
  3. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
  4. Klonen Sie das Image und wiederholen Sie den Vorgang.
  5. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

     Anmerkung: Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.
  6. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMCL0004K: BMC-Kommunikation war erfolgreich. Datenträgername stimmt nicht überein.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Betriebssysteminstallation fehlgeschlagen ist, weil der Datenträgername nicht übereinstimmt.

  Dringlichkeit: Warnung

  Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Klonen Sie das Image und wiederholen Sie den Vorgang.
4. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

   Anmerkung: Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.
5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMCL0005I: Start der Installation des Betriebssystems: [arg1].**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Betriebssysteminstallation gestartet wird.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMCL0006I: RAID-Konfiguration wurde erfolgreich exportiert.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die RAID-Konfiguration erfolgreich exportiert wurde.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMCL0006K: Fehler beim Exportieren der RAID-Konfiguration.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die RAID-Konfiguration nicht exportiert werden konnte.

  Dringlichkeit: Warnung

  Benutzeraktion:

  1. Auf der folgenden Lenovo Support-Website finden Sie Informationen zu unterstützten RAID-Adaptern. https://serverproven.lenovo.com
  2. Stellen Sie sicher, dass RAID-Adapter, LXPM und UEFI-Firmware auf dem neuesten Stand sind.
  3. Stellen Sie sicher, dass der Status des RAID-Adapters und der Plattenlaufwerke normal ist.
  4. Überprüfen Sie, dass Plattenlaufwerk, SAS-Expander (falls zutreffend) und RAID-Adapter ordnungsgemäß angeschlossen sind.
  5. Starten Sie den Computer neu und wiederholen Sie den Export der RAID-Konfiguration.
  6. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMCL0007I: RAID-Konfiguration wurde erfolgreich importiert.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die RAID-Konfiguration erfolgreich importiert wurde.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMCL0007K: Fehler beim Importieren der RAID-Konfiguration.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die RAID-Konfiguration nicht importiert werden konnte.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Auf der folgenden Lenovo Support-Website finden Sie Informationen zu unterstützten RAID-Adaptern: https://serverproven.lenovo.com.
2. Stellen Sie sicher, dass RAID-Adapter, LXPM und UEFI-Firmware auf dem neuesten Stand sind.
3. Stellen Sie sicher, dass der Zustand des RAID-Adapters und der Plattenlaufwerke fehlerfrei ist.
4. Überprüfen Sie, ob die Plattenlaufwerke und der RAID-Adapter korrekt miteinander verbunden sind.
5. Stellen Sie sicher, dass die Plattform- und RAID-Konfiguration mit der ursprünglichen Konfiguration identisch ist.
6. Starten Sie den Computer neu und wiederholen Sie den Import der RAID-Konfiguration.
7. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMCL0008I: UEFI-Einstellungen wurden erfolgreich exportiert.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn UEFI-Einstellungen erfolgreich exportiert wurden.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMCL0008K: Fehler beim Exportieren der UEFI-Einstellungen.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn UEFI-Einstellungen nicht exportiert werden konnten.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass eine Verbindung zum USB-/Netzlaufwerk besteht, und wiederholen Sie den Export der UEFI-Einstellungen.
2. Starten Sie neu und versuchen Sie erneut, die UEFI-Einstellungen zu exportieren.
3. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die UEFI-Firmware durch.
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMCL0009I: UEFI-Einstellungen wurden erfolgreich importiert.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die UEFI-Einstellungen erfolgreich importiert wurden.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMCL0009K: Fehler beim Importieren der UEFI-Einstellungen.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn UEFI-Einstellungen nicht importiert werden konnten.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass eine Verbindung zum USB-/Netzlaufwerk besteht, und wiederholen Sie den Import der UEFI-Einstellungen.

2. Überprüfen Sie, ob das Systemmodell, mit dem die UEFI-Einstellungen importiert werden, und die UEFI-Version identisch sind.
3. Starten Sie den Computer neu und importieren Sie einen neuen Klon der UEFI-Einstellungen.
4. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die UEFI-Firmware durch.
5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMCL0010I: BMC-Einstellungen wurden erfolgreich exportiert.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn BMC-Einstellungen erfolgreich exportiert wurden.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMCL0010K: Fehler beim Exportieren der BMC-Einstellungen.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn BMC-Einstellungen nicht exportiert werden konnten.

  Dringlichkeit: Warnung

  Benutzeraktion:

  1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
  2. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück.

     Anmerkung: Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.
  3. Wiederholen Sie den Export der BMC-Einstellung.
  4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMCL0011I: BMC-Einstellungen wurden erfolgreich importiert.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die BMC-Einstellungen erfolgreich importiert wurden.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMCL0011K: Fehler beim Importieren der BMC-Einstellungen.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn BMC-Einstellungen nicht importiert werden konnten.

  Dringlichkeit: Warnung

  Benutzeraktion:

  1. Stellen Sie sicher, dass die BMC-Version bei Quelle und Ziel identisch ist.
  2. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
  3. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

     Anmerkung: Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Wiederholen Sie den Import der BMC-Einstellung.
5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMEM0001M: LXPM-Firmware-Image nicht gefunden.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn das LXPM-Firmware-Image während des LXPM-Bootvorgangs nicht gefunden werden konnte.

  Dringlichkeit: Fehler

  Benutzeraktion:

  1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
  2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für LXPM durch.
  3. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

     Anmerkung: Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.
  4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMEM0002I: LXPM-Firmware-Image gefunden. LXPM wird gestartet.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn LXPM gestartet wird.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMEM0003I: LXPM wurde beendet. Steuerung wurde an UEFI zurückgegeben.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn LXPM beendet wurde.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMEM0004I: Diagnoseprogramm wird gestartet.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Diagnoseprogramm gestartet wird.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMEM0005I: Start des Diagnoseprogramms erfolgreich.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Diagnoseprogramm erfolgreich gestartet wurde.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMEM0006M: Firmware-Image des Diagnoseprogramms nicht gefunden.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Firmware-Image des Diagnoseprogramms während des Bootvorgangs des Diagnoseprogramms nicht gefunden werden konnte.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

   Anmerkung: Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.
3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMEM0007M: Diagnoseprogramm-Image kann nicht gestartet werden, da „Konsolenumleitung“ aktiviert ist.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Diagnoseprogramm-Image nicht gestartet werden konnte, da die „Konsolenumleitung“ aktiviert ist.

  Dringlichkeit: Fehler

  Benutzeraktion:

  1. Deaktivieren Sie „Konsolenumleitung konfigurieren“ in der UEFI-Einrichtung. Gehen Sie dazu wie folgt vor: F1-Einrichtung -> Systemeinstellungen -> Einheiten und E/A-Anschlüsse -> Einstellungen für Umleitung an die Konsole -> - Wählen Sie „Konsolenumleitung“ aus – Setzen Sie die Einstellung auf „Deaktivieren“ und speichern Sie – anschließend starten Sie das System neu.
  2. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

     Anmerkung: Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.
  3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMEM0008M: Diagnoseprogramm-Image kann nicht gestartet werden, da es möglicherweise beschädigt ist.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Diagnoseprogramm-Image nicht gestartet werden konnte, da es möglicherweise beschädigt ist.

  Dringlichkeit: Fehler

  Benutzeraktion:

  1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
  2. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

     Anmerkung: Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.
  3. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für LXPM durch.

4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMER0002I: RAID-Konfiguration und Daten des internen Speichers werden gelöscht**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die RAID-Konfiguration und Daten des internen Speichers gelöscht werden.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMER0002M: RAID-Konfiguration konnte nicht gelöscht werden.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die RAID-Konfiguration nicht gelöscht werden konnte.

  Dringlichkeit: Fehler

  Benutzeraktion:

  1. Starten Sie das System neu und wiederholen Sie den Vorgang.
  2. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMER0003I: RAID-Konfiguration wurde erfolgreich gelöscht**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die RAID-Konfiguration erfolgreich gelöscht wurde.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMER0003M: Interne Speicherlaufwerke konnten nicht gelöscht werden.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn interne Speicherlaufwerke nicht gelöscht werden konnten.

  Dringlichkeit: Fehler

  Benutzeraktion:

  1. Überprüfen Sie, ob Festplattenlaufwerke, Rückwandplatine und alle zugehörigen Kabel ordnungsgemäß angeschlossen sind.
  2. Überprüfen Sie, ob bei den Festplattenlaufwerken die Sicherheitsfunktion aktiviert ist. Falls ja, deaktivieren Sie diese und wiederholen Sie den Vorgang.
  3. Stellen Sie sicher, dass die Gerätefirmware auf dem neuesten Stand ist.
  4. Starten Sie das System neu und wiederholen Sie den Vorgang.
  5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMER0004I: Interne Speicherlaufwerke wurden erfolgreich gelöscht**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn interne Speicherlaufwerke erfolgreich gelöscht wurden.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMER0004M: Systemprotokolle konnten nicht gelöscht werden.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn Systemprotokolle nicht gelöscht werden konnten.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Wiederholen Sie den Vorgang.
3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMER0005I: Alle Systemprotokolle wurden erfolgreich gelöscht**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn alle Systemprotokolle erfolgreich gelöscht wurden.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMER0005M: UEFI-Werkseinstellungen konnten nicht geladen werden.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die UEFI-Werkseinstellungen nicht geladen werden konnten.

  Dringlichkeit: Fehler

  Benutzeraktion:

  1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
  2. Wiederholen Sie den Vorgang.
  3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMER0006I: UEFI-Werkseinstellungen wurden erfolgreich geladen**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die UEFI-Werkseinstellungen erfolgreich geladen wurden.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMER0006M: XCC-Werkseinstellungen konnten nicht geladen werden.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die XCC-Werkseinstellungen nicht geladen werden konnten.

  Dringlichkeit: Fehler

  Benutzeraktion:

  1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
  2. Wiederholen Sie den Vorgang.
  3. Tritt der Fehler weiterhin auf, schalten Sie die Netzstromversorgung des Systems aus und wieder ein. (Warten Sie einige Sekunden, bis Sie die Netzstromversorgung wieder einschalten.)
  4. Wiederholen Sie den Vorgang.
  5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMER0007I: BMC-Werkseinstellungen wurden erfolgreich geladen**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die BMC-Werkseinstellungen erfolgreich geladen wurden.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMNM0001G: Festlegen neuer BMC-Netzwerkparameter fehlgeschlagen.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn BMC-Netzwerkparameter nicht festgelegt werden konnten.

  Dringlichkeit: Warnung

  Benutzeraktion:

  1. Stellen Sie sicher, dass die Eingabeparameter gültig sind.
  2. Warten Sie eine Minute und wiederholen Sie die Einstellung.
  3. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
  4. Wiederholen Sie die Änderung der Einstellungen.
  5. Verwenden Sie UEFI-Einrichtung zum Ändern der Parameter (optional).

- **FQXPMNM0002I: Neue Werte für BMC-Netzwerkparameter festgelegt.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn BMC-Netzwerkparameter erfolgreich festgelegt wurden.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMOS0001K: Bootx64.efi nicht gefunden. Booten des BS fehlgeschlagen.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Betriebssysteminstallation nicht starten konnte, da Bootx64.efi nicht gefunden wurde.

  Dringlichkeit: Warnung

  Benutzeraktion:

  1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
  2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
  3. Starten Sie das System neu und versuchen Sie, das Betriebssystem neu zu starten.
  4. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

     Anmerkung: Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.
  5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMOS0004K: BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: EMMC2USB-Bereitstellungsfehler.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Betriebssysteminstallation aufgrund eines Fehlers beim Mounten der Arbeitspartition fehlgeschlagen ist.

  Dringlichkeit: Warnung

  Benutzeraktion:

  1. Stellen Sie sicher, dass der virtuelle USB-Anschluss ordnungsgemäß funktioniert.
  2. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
  3. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.

4. Wiederholen Sie die BS-Implementierung.
5. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

   Anmerkung: Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.
6. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMOS0005K: BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: DRIVER-Bereitstellungsfehler.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Betriebssysteminstallation aufgrund eines Fehlers bei der Treiberbereitstellung fehlgeschlagen ist.

  Dringlichkeit: Warnung

  Benutzeraktion:

  1. Stellen Sie sicher, dass der virtuelle USB-Anschluss ordnungsgemäß funktioniert.
  2. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
  3. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
  4. Wiederholen Sie die BS-Implementierung.
  5. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

     Anmerkung: Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.
  6. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMOS0006K: BMC-Kommunikation war erfolgreich. Datenträgername stimmt nicht überein.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Betriebssysteminstallation fehlgeschlagen ist, weil der Datenträgername nicht übereinstimmt.

  Dringlichkeit: Warnung

  Benutzeraktion:

  1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
  2. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
  3. Wiederholen Sie die BS-Implementierung.
  4. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

     Anmerkung: Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.
  5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMOS0007K: Lesen von Lizenz-RTF-Datei fehlgeschlagen.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn LXPM die Lizenzdatei nicht von den Betriebssystemmedien lesen konnte.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Verwenden Sie einen anderen BS-Datenträger (USB-DVD oder USB-Stick).
4. Wiederholen Sie die BS-Implementierung.
5. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

   Anmerkung: Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.
6. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMOS0008K: Es konnten keine Remote-Betriebssystemmedien für die Betriebssysteminstallation erkannt werden.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn keine Remote-Betriebssystemmedien für die Betriebssysteminstallation gefunden wurden.

  Dringlichkeit: Warnung

  Benutzeraktion:

  1. Vergewissern Sie sich, dass die SMB/CIFS- und NFS-Kommunikation einwandfrei funktioniert (überprüfen Sie, ob das Ethernet-Kabel angeschlossen ist und die Netzwerkeinstellungen korrekt sind).
  2. Stellen Sie sicher, dass die Betriebssystemversion und der Ordnerpfad korrekt sind.
  3. Wiederholen Sie die CIFS- und NFS-Installation.
  4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMOS0028I: Start der Installation des Betriebssystems: [arg1].**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Betriebssysteminstallation gestartet wird.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMSD0001M: HDD Test wurde vom Host mit einer Hardware- oder Software-Rücksetzung unterbrochen.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn HDD Test vom Controller unterbrochen wurde.

  Dringlichkeit: Fehler

  Benutzeraktion:

  1. Trennen Sie den Server von der Wechselstromversorgung und setzen Sie alle Festplattenlaufwerke, Rückwandplatinen, RAID-Adapter, Expander (falls vorhanden) und Kabel erneut ein.

2. Stellen Sie sicher, dass die Gerätefirmware auf dem neuesten Stand ist.
3. Wiederholen Sie den Test.
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSD0002M: Beim Selbsttest der Einheit ist ein schwerwiegender Fehler oder unbekannter Testfehler aufgetreten.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn beim Selbsttest des Geräts ein schwerwiegender Fehler oder unbekannter Testfehler aufgetreten ist.

  Dringlichkeit: Fehler

  Benutzeraktion:

  1. Trennen Sie den Server von der Wechselstromversorgung und setzen Sie alle Festplattenlaufwerke, Rückwandplatinen, RAID-Adapter, Expander (falls vorhanden) und Kabel erneut ein.
  2. Stellen Sie sicher, dass die Gerätefirmware auf dem neuesten Stand ist.
  3. Wiederholen Sie den Test.
  4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSD0003M: Selbsttest abgeschlossen; unbekanntes Testelement hat versagt.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Selbsttest mit einem unbekannten Testelement fehlgeschlagen ist.

  Dringlichkeit: Fehler

  Benutzeraktion:

  1. Trennen Sie den Server von der Wechselstromversorgung und setzen Sie alle Festplattenlaufwerke, Rückwandplatinen, RAID-Adapter, Expander (falls vorhanden) und Kabel erneut ein.
  2. Stellen Sie sicher, dass die Gerätefirmware auf dem neuesten Stand ist.
  3. Wiederholen Sie den Test.
  4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSD0004M: Selbsttest abgeschlossen; elektrisches Testelement fehlgeschlagen.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Selbsttest mit einem elektrischen Testelement fehlgeschlagen ist.

  Dringlichkeit: Fehler

  Benutzeraktion:

  1. Trennen Sie den Server von der Wechselstromversorgung und setzen Sie alle Festplattenlaufwerke, Rückwandplatinen, RAID-Adapter, Expander (falls vorhanden) und Kabel erneut ein.
  2. Stellen Sie sicher, dass die Gerätefirmware auf dem neuesten Stand ist.
  3. Wiederholen Sie den Test.
  4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSD0005M: Selbsttest abgeschlossen; Servo-Testelement (und/oder Such-Testelement) fehlgeschlagen.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Selbsttest mit einem Servo-Testelement (und/oder Such-Testelement) fehlgeschlagen ist.

  Dringlichkeit: Fehler

  Benutzeraktion:

1. Trennen Sie den Server von der Wechselstromversorgung und setzen Sie alle Festplattenlaufwerke, Rückwandplatinen, RAID-Adapter, Expander (falls vorhanden) und Kabel erneut ein.
2. Stellen Sie sicher, dass die Gerätefirmware auf dem neuesten Stand ist.
3. Wiederholen Sie den Test.
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSD0006M: Selbsttest abgeschlossen; Lese-Testelement fehlgeschlagen.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Selbsttest mit einem Lese-Testelement fehlgeschlagen ist.

  Dringlichkeit: Fehler

  Benutzeraktion:

  1. Trennen Sie den Server von der Wechselstromversorgung und setzen Sie alle Festplattenlaufwerke, Rückwandplatinen, RAID-Adapter, Expander (falls vorhanden) und Kabel erneut ein.
  2. Stellen Sie sicher, dass die Gerätefirmware auf dem neuesten Stand ist.
  3. Wiederholen Sie den Test.
  4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSD0007M: Festplattenlaufwerk(e) nicht gefunden.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn Festplattenlaufwerk(e) nicht gefunden wurde(n), während LXPM einen Testbefehl an Festplattenlaufwerk(e) sendete.

  Dringlichkeit: Fehler

  Benutzeraktion:

  1. Trennen Sie den Server von der Wechselstromversorgung und setzen Sie alle Festplattenlaufwerke, Rückwandplatinen, RAID-Adapter, Expander (falls vorhanden) und Kabel erneut ein.
  2. Stellen Sie sicher, dass die Gerätefirmware auf dem neuesten Stand ist.
  3. Stellen Sie sicher, dass derselbe Fehler im BMC- oder OneCLI-Bestand/Protokoll vorhanden ist.
  4. Wiederholen Sie den Test.
  5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSD0008M: UEFI ist nicht bereit für LXPM, um Befehl für Test des Festplattenlaufwerks zu senden.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Schnittstelle für den Festplattenlaufwerktest nicht bereit ist.

  Dringlichkeit: Fehler

  Benutzeraktion:

  1. Starten Sie das System neu und führen Sie den Test erneut durch.
  2. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, führen Sie die neueste Version des SMART-Tools im Betriebssystem aus. Dabei handelt es sich um ein Open-Source-Tool, das von der Website heruntergeladen werden kann, um den Zustand des Festplattenlaufwerks zu prüfen.
  3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSD0009M: Ein Gerätefehler wurde erkannt, als LXPM einen Testbefehl zu einem Festplattenlaufwerk gesendet hat.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Schnittstelle für den Festplattenlaufwerktest einen Gerätefehler zurückgegeben hat.

  Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Wenn die betroffenen Laufwerke vom System erkannt werden, aktualisieren Sie die Firmware des Festplattenlaufwerks und starten Sie den Server neu.
   - Wenn die betroffenen Laufwerke nicht vom System erkannt werden oder nicht reagieren:
     a. Schalten Sie den Server aus und trennen Sie ihn vom Netzstrom.
     b. Setzen Sie den zugehörigen RAID-Controller, die SAS-Kabel, die Rückwandplatine und die Laufwerke wieder ein.
     c. Verbinden Sie das System wieder mit dem Netzstrom und starten Sie den Server neu.
2. Führen Sie den Test für Plattenlaufwerke erneut in LXPM aus. Weitere Informationen finden Sie in der LXPM-Dokumentation unter: https://pubs.lenovo.com/lxpm-overview/. Klicken Sie auf die LXPM-Version Ihres Servermodells und wählen Sie im linken Navigationsbereich „Using LXPM -> Diagnostics -> Running diagnostics“ (LXPM verwenden -> Diagnoseprogramme -> Diagnoseprogramme ausführen) aus.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, speichern Sie das Testergebnis als Datei „test_hdd.txt“ auf einer lokalen USB-Speichereinheit oder einem gemeinsam genutzten Netzwerkordner.
4. Wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um ein Laufwerk zu ersetzen.

- **FQXPMSD0010M: Zeitlimitüberschreitung bei UEFI, als LXPM einen Testbefehl an ein Festplattenlaufwerk gesendet hat.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Schnittstelle für den Festplattenlaufwerktest eine Zeitüberschreitung zurückgegeben hat, nachdem LXPM einen Testbefehl an ein Festplattenlaufwerk sendete.

  Dringlichkeit: Fehler

  Benutzeraktion:

  1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
     - Wenn die betroffenen Laufwerke vom System erkannt werden, aktualisieren Sie die Firmware des Festplattenlaufwerks und starten Sie den Server neu.
     - Wenn die betroffenen Laufwerke nicht vom System erkannt werden oder nicht reagieren:
       a. Schalten Sie den Server aus und trennen Sie ihn vom Netzstrom.
       b. Setzen Sie den zugehörigen RAID-Controller, die SAS-Kabel, die Rückwandplatine und die Laufwerke wieder ein.
       c. Verbinden Sie das System wieder mit dem Netzstrom und starten Sie den Server neu.
  2. Führen Sie den Test für Plattenlaufwerke in LXPM aus. Weitere Informationen finden Sie in der LXPM-Dokumentation unter: https://pubs.lenovo.com/lxpm-overview/. Klicken Sie auf die LXPM-Version Ihres Servermodells und wählen Sie im linken Navigationsbereich „Using LXPM -> Diagnostics -> Running diagnostics“ (LXPM verwenden -> Diagnoseprogramme -> Diagnoseprogramme ausführen) aus.
  3. Wenn das Problem weiterhin besteht, speichern Sie das Testergebnis als Datei „test_hdd.txt“ auf einer lokalen USB-Speichereinheit oder einem gemeinsam genutzten Netzwerkordner.
  4. Wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um ein Laufwerk zu ersetzen.

- **FQXPMSD0011M: Die Festplatte wird von UEFI nicht unterstützt, während LXPM einen Befehl zum Testen der Festplatte sendete.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Schnittstelle für den Festplattenlaufwerktest ein nicht unterstütztes Festplattenlaufwerk zurückgegeben hat, nachdem LXPM einen Testbefehl an ein Festplattenlaufwerk sendete.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Prüfen Sie die Spezifikationen des Festplattenlaufwerks, um zu sehen, ob das Festplattenlaufwerk die ATA-Selbsttestfunktion unterstützt.
2. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSR0001K: Nicht unterstützter RAID-Adapter gefunden.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht unterstützter RAID-Adapter gefunden wurde.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Auf der folgenden Lenovo Support-Website finden Sie Informationen zu unterstützten RAID-Adaptern: https://serverproven.lenovo.com.
2. Stellen Sie sicher, dass RAID-Adapter, LXPM und UEFI-Firmware auf dem neuesten Stand sind.
3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSR0011K: Ändern des Plattenlaufwerkstatus fehlgeschlagen**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Änderung des Plattenlaufwerkstatus fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass die Firmware von LXPM und RAID-Adaptern auf dem neuesten Stand ist.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Status des RAID-Adapters und der Plattenlaufwerke fehlerfrei ist.
3. Überprüfen Sie, dass Plattenlaufwerk, SAS-Expander (falls zutreffend) und RAID-Adapter ordnungsgemäß angeschlossen sind.
4. Stellen Sie sicher, dass der Betrieb auf dem speziellen Laufwerk gültig oder logisch ist. (Sie können z. B. nicht „unkonfiguriert schlecht“ zum Status „online“ ändern.)
5. Starten Sie den Computer neu und ändern Sie den Plattenlaufwerkstatus.
6. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSR0012I: Ändern des Plattenlaufwerkstatus war erfolgreich.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Plattenlaufwerkstatus erfolgreich geändert wurde.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMSR0021L: Erstellen neuer virtueller Platte(n) fehlgeschlagen.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Erstellen neuer virtueller Datenträger fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass die Firmware von LXPM und RAID-Adaptern auf dem neuesten Stand ist.

2. Stellen Sie sicher, dass sowohl der RAID-Adapter als auch die Plattenlaufwerke fehlerfrei sind.
3. Überprüfen Sie, dass Plattenlaufwerk, SAS-Expander (falls zutreffend) und RAID-Adapter ordnungsgemäß angeschlossen sind.
4. Stellen Sie sicher, dass der Status des Laufwerks korrekt ist (nicht konfiguriert, funktionierend).
5. Starten Sie den Computer neu und erstellen Sie eine neue virtuelle Platte.
6. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSR0022I: Erstellen neuer virtueller Platte(n) erfolgreich.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn neue virtuelle Datenträger erfolgreich erstellt wurden.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMSR0031L: Entfernen vorhandener virtueller Platte(n) fehlgeschlagen.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn vorhandene virtuelle Datenträger nicht entfernt werden konnten.

  Dringlichkeit: Fehler

  Benutzeraktion:

  1. Stellen Sie sicher, dass die Firmware von LXPM und RAID-Adaptern auf dem neuesten Stand ist.
  2. Stellen Sie sicher, dass sowohl der RAID-Adapter als auch die Plattenlaufwerke fehlerfrei sind.
  3. Überprüfen Sie, dass Plattenlaufwerk, SAS-Expander (falls zutreffend) und RAID-Adapter ordnungsgemäß angeschlossen sind.
  4. Starten Sie den Computer neu und entfernen Sie die vorhandene virtuelle Platte.
  5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSR0032I: Vorhandene virtuelle Platte(n) erfolgreich entfernt.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn vorhandene virtuelle Datenträger erfolgreich entfernt wurden.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMSS0001K: Fehler beim Mounten der Arbeitspartition beim Abrufen der Servicedaten.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Mounten der Arbeitspartition fehlgeschlagen ist, während der Benutzer versuchte, Servicedaten abzurufen.

  Dringlichkeit: Warnung

  Benutzeraktion:

  1. Wiederholen Sie den Vorgang.
  2. Versuchen Sie, Servicedaten von der XCC-Webschnittstelle abzurufen.
  3. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie den Vorgang mit einem anderen Lenovo Tool aus (z. B. XClarity Administrator oder XClarity Essential OneCLI).
  4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSS0002K: Fehler beim Mounten der Arbeitspartition beim Abrufen des Debug-Protokolls.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Mounten der Arbeitspartition fehlgeschlagen ist, während der Benutzer versuchte, Debug-Protokolle abzurufen.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Wiederholen Sie den Vorgang.
2. Versuchen Sie, Debug-Protokolle von der XCC-Webschnittstelle abzurufen.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie den Vorgang mit einem anderen Lenovo Tool aus (z. B. XClarity Administrator oder XClarity Essential OneCLI).
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSS0003K: In der Arbeitspartition wurde keine Servicedatendatei erstellt.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn keine Servicedatendatei in der Arbeitspartition gefunden wurde, während der Benutzer versuchte, die Servicedaten abzurufen.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Wiederholen Sie den Vorgang.
2. Versuchen Sie, Servicedaten von der XCC-Webschnittstelle abzurufen.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie den Vorgang mit einem anderen Lenovo Tool aus (z. B. XClarity Administrator oder XClarity Essential OneCLI).
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSS0004K: In der Arbeitspartition wurde keine Debug-Protokolldatei erstellt.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn keine Debug-Protokolldatei in der Arbeitspartition gefunden wurde, während der Benutzer versuchte, Debug-Protokolle abzurufen.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Wiederholen Sie den Vorgang.
2. Versuchen Sie, Debug-Protokolle von der XCC-Webschnittstelle abzurufen.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie den Vorgang mit einem anderen Lenovo Tool aus (z. B. XClarity Administrator oder XClarity Essential OneCLI).
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0003K: UEFI-Mindestversion konnte nicht abgerufen werden.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die minimale UEFI-Firmwareversion nicht abgerufen werden konnte.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

   Anmerkung: Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein.

Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0004K: Installierte Version des UEFI-Treibers konnte nicht abgerufen werden.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die aktuelle UEFI-Firmware-Build-ID nicht abgerufen werden konnte.

  Dringlichkeit: Warnung

  Benutzeraktion:

  1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
  2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
  3. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

     Anmerkung: Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.
  4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0005K: Installierte Version des BMC-Treibers konnte nicht abgerufen werden.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die aktuelle BMC-Firmware-Build-ID nicht abgerufen werden konnte.

  Dringlichkeit: Warnung

  Benutzeraktion:

  1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
  2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
  3. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

     Anmerkung: Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.
  4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0006K: Installierte Version des LXPM-Treibers konnte nicht abgerufen werden.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die aktuelle LXPM-Firmware-Build-ID nicht abgerufen werden konnte.

  Dringlichkeit: Warnung

  Benutzeraktion:

  1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
  2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
  3. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

     Anmerkung: Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein.

Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0007K: Installierte Version des Linux-Treibers konnte nicht abgerufen werden.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die aktuelle Firmware-Build-ID des Linux-Treibers nicht abgerufen werden konnte.

  Dringlichkeit: Warnung

  Benutzeraktion:

  1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
  2. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

     Anmerkung: Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.
  3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0008K: Installierte Version des Windows-Treibers konnte nicht abgerufen werden.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die aktuelle Firmware-Build-ID des Windows-Treibers nicht abgerufen werden konnte.

  Dringlichkeit: Warnung

  Benutzeraktion:

  1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
  2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
  3. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

     Anmerkung: Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.
  4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0101I: LXPM-Aktualisierung beginnen.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die LXPM-Firmwareaktualisierung gestartet wird.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMUP0102I: Windows-Treiberaktualisierung beginnen.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Firmwareaktualisierung für Windows-Treiber gestartet wird.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMUP0103I: Linux-Treiberaktualisierung beginnen.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Firmwareaktualisierung für Linux-Treiber gestartet wird.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMUP0104I: UEFI-Aktualisierung beginnen.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die UEFI-Firmwareaktualisierung gestartet wird.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMUP0105I: BMC-Aktualisierung beginnen.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die BMC-Firmwareaktualisierung gestartet wird.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMUP0106I: Firmware wurde erfolgreich aktualisiert.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn das ausgewählte Firmwarepaket erfolgreich aktualisiert wurde.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMUP0201M: BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: EMMC2USB-Bereitstellungsfehler. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Mounten der Arbeitspartition während der Aktualisierung des Firmwarepakets fehlgeschlagen ist.

  Dringlichkeit: Fehler

  Benutzeraktion:

  1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode und die BMC-Einstellung über die UEFI-Einrichtung oder „Management-Controller neu starten“ in der BMC-Webschnittstelle neu. Starten Sie dann das System neu.
  2. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie ein erneutes Flash-Update der BMC-Firmware durch.
  3. Wenn das Problem weiterhin besteht, setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen durch.

     Anmerkung: Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie die Aktualisierung mit einem anderen Lenovo Tool aus (z. B. XClarity Administrator, XClarity Controller oder XClarity Essential OneCLI).
5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0202M: Übertragen des Aktualisierungspakets fehlgeschlagen. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Firmware-Aktualisierungspaket nicht auf die Arbeitspartition übertragen werden konnte.

  Dringlichkeit: Fehler

  Benutzeraktion:

  1. Stellen Sie sicher, dass das Aktualisierungspaket nicht beschädigt ist und wiederholen Sie dann die Aktualisierung.
  2. Vergewissern Sie sich, dass eine ordnungsgemäße Verbindung zum USB-/Netzwerklaufwerk hergestellt wurde, und wiederholen Sie das Aktualisieren.
  3. Starten Sie BMC über die unterstützten Methoden und die BMC-Einstellung über die UEFI-Einrichtung oder „Management-Controller neu starten“ in der BMC-Webschnittstelle neu. Starten Sie dann das System neu.
  4. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie ein erneutes Flash-Update der BMC-Firmware durch.
  5. Wenn das Problem weiterhin besteht, setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen durch.

     Anmerkung: Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.
  6. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie die Aktualisierung mit einem anderen Lenovo Tool aus (z. B. XClarity Administrator, XClarity Controller oder XClarity Essential OneCLI).
  7. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0203M: BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: EMMC2USB-Abhängungsfehler. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Abhängen der Arbeitspartition während der Aktualisierung des Firmwarepakets fehlgeschlagen ist.

  Dringlichkeit: Fehler

  Benutzeraktion:

  1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
  2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
  3. Wenn das Problem weiterhin besteht, setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen durch.

     Anmerkung: Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.
  4. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie die Aktualisierung mit einem anderen Lenovo Tool aus (z. B. XClarity Administrator, XClarity Controller oder XClarity Essential OneCLI).

5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0204M: BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: Ausführen des Aktualisierungsbefehls fehlgeschlagen. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Ausführung des Befehls „Aktualisieren“ fehlgeschlagen ist.

  Dringlichkeit: Fehler

  Benutzeraktion:

  1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu.
  2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
  3. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

     Anmerkung: Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.
  4. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie die Aktualisierung mit einem anderen Lenovo Tool aus (z. B. XClarity Administrator, XClarity Controller oder XClarity Essential OneCLI).
  5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0205M: BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: Aktualisierungsstatusfehler abrufen. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Status der Firmwareaktualisierung nicht abgerufen werden konnte.

  Dringlichkeit: Fehler

  Benutzeraktion:

  1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
  2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
  3. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

     Anmerkung: Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.
  4. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie die Aktualisierung mit einem anderen Lenovo Tool aus (z. B. XClarity Administrator, XClarity Controller oder XClarity Essential OneCLI).
  5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0206M: Version des Aktualisierungspakets ist zu alt. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Firmware-Aktualisierung fehlgeschlagen ist, weil die Version des ausgewählten Pakets zu alt ist, um verwendet zu werden.

  Dringlichkeit: Fehler

  Benutzeraktion:

1. Befolgen Sie die Anweisungen zum Auswählen einer neueren Version des Aktualisierungspakets und wiederholen Sie die Aktualisierung.
2. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
3. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

   Anmerkung: Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie die Aktualisierung mit einem anderen Lenovo Tool aus (z. B. XClarity Administrator, XClarity Controller oder XClarity Essential OneCLI).
5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0207M: Das Aktualisierungspaket ist ungültig. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Firmwareaktualisieren fehlgeschlagen ist, weil das Aktualisierungspaket ungültig ist.

  Dringlichkeit: Fehler

  Benutzeraktion:

  1. Stellen Sie sicher, dass das Aktualisierungspaket nicht beschädigt ist, und wiederholen Sie die Aktualisierung.
  2. Stellen Sie sicher, dass eine Verbindung zum USB-/Netzlaufwerk besteht, und wiederholen Sie die Aktualisierung.
  3. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode und die BMC-Einstellung über die UEFI-Einrichtung oder „Management-Controller neu starten“ in der BMC-Webschnittstelle neu. Starten Sie dann das System neu.
  4. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
  5. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

     Anmerkung: Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.
  6. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie die Aktualisierung mit einem anderen Lenovo Tool aus (z. B. XClarity Administrator, XClarity Controller oder XClarity Essential OneCLI).
  7. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0208M: Ausführen des Befehls „BMC neu starten“ fehlgeschlagen.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Ausführung des Befehls „BMC neu starten“ fehlgeschlagen ist.

  Dringlichkeit: Fehler

  Benutzeraktion:

  1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
  2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
  3. Wenn das Problem weiterhin besteht, setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen durch.

Anmerkung: Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMVD0001H: Abrufen der VPD-Daten fehlgeschlagen.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Abrufen von VPD-Daten fehlgeschlagen ist.

  Dringlichkeit: Warnung

  Benutzeraktion:

  1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Globale Einstellungen“ und dann erneut auf „VPD-Update“.
  2. Wenn Schritt 1 fehlschlägt, setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen durch.

     Anmerkung: Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.
  3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMVD0002H: Aktualisieren der VPD-Daten fehlgeschlagen.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Aktualisierung von VPD-Daten fehlgeschlagen ist.

  Dringlichkeit: Warnung

  Benutzeraktion:

  1. Klicken Sie auf der VPD-Aktualisierungsseite auf die Schaltfläche „Aktualisieren“.
  2. Wenn Schritt 1 fehlschlägt, setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen durch.

     Anmerkung: Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.
  3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMVD0003I: Aktualisierung der VPD-Daten war erfolgreich.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn die VPD-Daten erfolgreich aktualisiert wurden.

  Dringlichkeit: Info

  Benutzeraktion:

  Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMVD0011K: Abrufen des Status der TPM/TPM-Karte/TCM-Richtlinie fehlgeschlagen.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Status der TPM/TCM-Richtlinie nicht abgerufen werden konnte.

  Dringlichkeit: Warnung

  Benutzeraktion:

  1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Globale Einstellungen“ und dann erneut auf „VPD-Update“.

2. Wenn Schritt 1 fehlschlägt, setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen durch.

   Anmerkung: Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.
3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMVD0012K: Festlegen der TPM/TPM-Karten/TCM-Richtlinie fehlgeschlagen.**

  Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Festlegen der TPM/TCM-Richtlinie fehlgeschlagen ist.

  Dringlichkeit: Warnung

  Benutzeraktion:

  1. Klicken Sie auf der VPD-Aktualisierungsseite auf die Schaltfläche „Übernehmen“.
  2. Wenn Schritt 1 fehlschlägt, starten Sie das System neu.
  3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

Anhang A. Hilfe und technische Unterstützung anfordern

Wenn Sie Hilfe, Serviceleistungen oder technische Unterstützung benötigen oder einfach nur weitere Informationen zu Lenovo Produkten erhalten möchten, finden Sie bei Lenovo eine Vielzahl von hilfreichen Quellen.

Aktuelle Informationen zu Lenovo Systemen, Zusatzeinrichtungen, Services und Unterstützung erhalten Sie im World Wide Web unter:

http://datacentersupport.lenovo.com

Anmerkung: IBM ist der bevorzugte Service-Provider von Lenovo für ThinkSystem.

Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden

Bevor Sie Hilfe und technische Unterstützung anfordern, können Sie die folgenden Schritte durchführen und versuchen, den Fehler selbst zu beheben. Wenn Sie sich dazu entschließen, Unterstützung anzufordern, stellen Sie alle Informationen zusammen, mit deren Hilfe der Kundendiensttechniker Ihr Problem schneller beheben kann.

Problem selbst beheben

Viele Probleme können Sie ohne Hilfe von außen lösen, wenn Sie die Schritte zur Fehlerbehebung durchführen, die Lenovo in der Onlinehilfefunktion oder der Lenovo Produktdokumentation bereitstellt. Die Onlinehilfe enthält auch Beschreibungen der Diagnosetests, die Sie ausführen können. Die Dokumentation für die meisten Systeme, Betriebssysteme und Programme enthält Fehlerbehebungsprozeduren sowie Erklärungen zu Fehlernachrichten und Fehlercodes. Wenn Sie einen Softwarefehler vermuten, können Sie die Dokumentation zum Betriebssystem oder zum Programm zu Rate ziehen.

Die Produktdokumentation für Ihre ThinkSystem Produkte finden Sie hier:

https://pubs.lenovo.com/

Sie können die folgenden Schritte durchführen und versuchen, den Fehler selbst zu beheben:

- Überprüfen Sie alle Kabel und stellen Sie sicher, dass sie angeschlossen sind.
- Überprüfen Sie die Netzschalter, um sich zu vergewissern, dass das System und alle optionalen Einheiten eingeschaltet sind.
- Überprüfen Sie, ob aktualisierte Software, Firmware und Betriebssystem-Einheitentreiber für Ihr Lenovo Produkt vorhanden sind. (Siehe folgende Links) Laut den Bedingungen des Lenovo Herstellerservice sind Sie als Eigentümer des Lenovo Produkts für die Wartung und Aktualisierung der gesamten Software und Firmware für das Produkt verantwortlich (sofern für das Produkt kein zusätzlicher Wartungsvertrag abgeschlossen wurde). Der Kundendiensttechniker wird Sie dazu auffordern, ein Upgrade der Software und Firmware durchzuführen, wenn für das Problem eine dokumentierte Lösung in einem Software-Upgrade vorhanden ist.
  - Treiber- und Software-Downloads
    - https://datacentersupport.lenovo.com/products/servers/thinksystem/sr650av4/7dgc/downloads/driver-list/
  - Unterstützungszentrum für Betriebssysteme
    - https://datacentersupport.lenovo.com/solutions/server-os
  - Installationsanweisungen für das Betriebssystem

© Copyright Lenovo 2025

  - https://pubs.lenovo.com/thinkedge#os-installation
- Wenn Sie neue Hardware oder Software in Ihrer Umgebung installiert haben, überprüfen Sie unter https://serverproven.lenovo.com, ob die Hardware und Software von Ihrem Produkt unterstützt werden.
- Anweisungen zum Isolieren und Beheben von Problemen finden Sie unter „Fehlerbestimmung“ im *Benutzerhandbuch* oder *Hardware-Wartungshandbuch*.
- Überprüfen Sie http://datacentersupport.lenovo.com auf Informationen, die zur Lösung des Problems beitragen könnten.

  So finden Sie die für Ihren Server verfügbaren Tech-Tipps:

  1. Rufen Sie http://datacentersupport.lenovo.com auf und navigieren Sie zur Unterstützungsseite für Ihren Server.
  2. Klicken Sie im Navigationsbereich auf **How To's (Anleitungen)**.
  3. Wählen Sie im Dropdown-Menü **Article Type (Art des Artikels) → Solution (Lösung)** aus.

     Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm für die Auswahl der Kategorie Ihres aktuellen Problems.
- Sehen Sie im Lenovo Rechenzentrenforum unter https://forums.lenovo.com/t5/Datacenter-Systems/ct-p/sv_eg nach, ob bei einer anderen Person ein ähnlicher Fehler aufgetreten ist.

Für den Kundendiensttechniker wichtige Informationen sammeln

Falls Sie den Garantieservice für Ihr Lenovo Produkt in Anspruch nehmen möchten, sollten Sie alle benötigten Informationen vorbereiten, bevor Sie sich an Lenovo wenden, damit Ihnen die Kundendiensttechniker effizienter helfen können. Unter http://datacentersupport.lenovo.com/warrantylookup finden Sie weitere Informationen zu Ihrer Produktgarantie.

Stellen Sie die folgenden Informationen für den Kundendiensttechniker zusammen. Mithilfe dieser Daten findet der Kundendiensttechniker schnell eine Lösung für das Problem und kann sicherstellen, dass Sie genau die Servicestufe erhalten, die Sie vertraglich vereinbart haben.

- Nummern von Hardware- und Softwarewartungsverträgen, falls zutreffend
- Maschinentypennummer (vierstellige Lenovo Maschinen-ID). Die Maschinentypnummer finden Sie auf dem Kennungsetikett, siehe „„Identifizieren des Servers und Zugriff auf den Lenovo XClarity Controller““ im *Benutzerhandbuch* oder *Systemkonfigurationshandbuch*.
- Modellnummer
- Seriennummer
- Aktuelle UEFI- und Firmwareversionen des Systems
- Weitere relevante Informationen wie Fehlernachrichten und Protokolle

Alternativ zum Anruf bei der Lenovo Unterstützung können Sie auch unter https://support.lenovo.com/servicerequest eine elektronische Serviceanforderung senden. Durch Senden einer ESR beginnt der Lösungsfindungsprozess für Ihr Problem, da den Kundendiensttechnikern die relevanten Informationen zur Verfügung gestellt werden. Die Lenovo Kundendiensttechniker können mit der Arbeit an einer Lösung für Ihr Problem beginnen, sobald Sie die ESR (Electronic Service Request) ausgefüllt und gesendet haben.

Servicedaten erfassen

Um die Ursache eines Serverproblems eindeutig zu bestimmen oder auf Anfrage der Lenovo Unterstützung müssen Sie möglicherweise Servicedaten sammeln, die für eine weitere Analyse verwendet werden können. Servicedaten enthalten Informationen wie Ereignisprotokolle und Hardwarebestand.

Servicedaten können über die folgenden Tools erfasst werden:

- **Lenovo XClarity Provisioning Manager**

  Verwenden Sie die Funktion „Servicedaten sammeln“ von Lenovo XClarity Provisioning Manager, um Systemservicedaten zu sammeln. Sie können vorhandene Systemprotokolldaten sammeln oder eine neue Diagnose ausführen, um neue Daten zu sammeln.

- **Lenovo XClarity Controller**

  Sie können die Lenovo XClarity Controller Webschnittstelle oder die CLI verwenden, um Servicedaten für den Server zu sammeln. Die Datei kann gespeichert und an die Lenovo Unterstützung gesendet werden.

  – Weitere Informationen über die Verwendung der Webschnittstelle zum Erfassen von Servicedaten finden Sie im Abschnitt „BMC-Konfiguration sichern“ in der XCC-Dokumentation für Ihren Server unter https://pubs.lenovo.com/lxcc-overview/.

  – Weitere Informationen über die Verwendung der CLI zum Erfassen von Servicedaten finden Sie im Abschnitt „XCC-Befehl `ffdc`“ in der XCC-Dokumentation für Ihren Server unter https://pubs.lenovo.com/lxcc-overview/.

- **Lenovo XClarity Administrator**

  Lenovo XClarity Administrator kann so eingerichtet werden, dass Diagnosedateien automatisch gesammelt und an die Lenovo Unterstützung gesendet werden, wenn bestimmte wartungsfähige Ereignisse in Lenovo XClarity Administrator und den verwalteten Endpunkten auftreten. Sie können auswählen, ob die Diagnosedateien an die Lenovo Support über die Call HomeFunktion oder mit SFTP an einen anderen Service Provider gesendet werden. Sie können Diagnosedateien auch manuell sammeln, einen Problemdatensatz öffnen und Diagnosedateien an die Lenovo Support senden.

  Weitere Informationen zum Einrichten der automatischen Problembenachrichtigung finden Sie in Lenovo XClarity Administrator unter https://pubs.lenovo.com/lxca/admin_setupcallhome.

- **Lenovo XClarity Essentials OneCLI**

  Lenovo XClarity Essentials OneCLI verfügt über eine Bestands-Anwendung, um Servicedaten zu sammeln. Es kann sowohl intern als auch extern ausgeführt werden. Bei interner Ausführung auf dem Hostbetriebssystem auf dem Server kann OneCLI zusätzlich zu den Hardwareservicedaten Informationen zum Betriebssystem, wie das Ereignisprotokoll des Betriebssystems, sammeln.

  Um Servicedaten abzurufen, können Sie den Befehl `getinfor` ausführen. Weitere Informationen zum Ausführen von `getinfor` finden Sie unter https://pubs.lenovo.com/lxce-onecli/onecli_r_getinfor_command.

Support kontaktieren

Sie können sich an die Unterstützung wenden, um Hilfe für Ihre Probleme zu erhalten.

Sie können Hardwareservice über einen autorisierten Lenovo Service Provider erhalten. Um nach einem Service Provider zu suchen, der von Lenovo zur Erbringung von Garantieleistungen autorisiert wurde, rufen Sie die Adresse https://datacentersupport.lenovo.com/serviceprovider auf und suchen Sie mithilfe des Filters nach dem gewünschten Land. Informationen zu den Rufnummern der Lenovo Unterstützung für Ihre Region finden Sie unter https://datacentersupport.lenovo.com/supportphonelist.